

TRUST

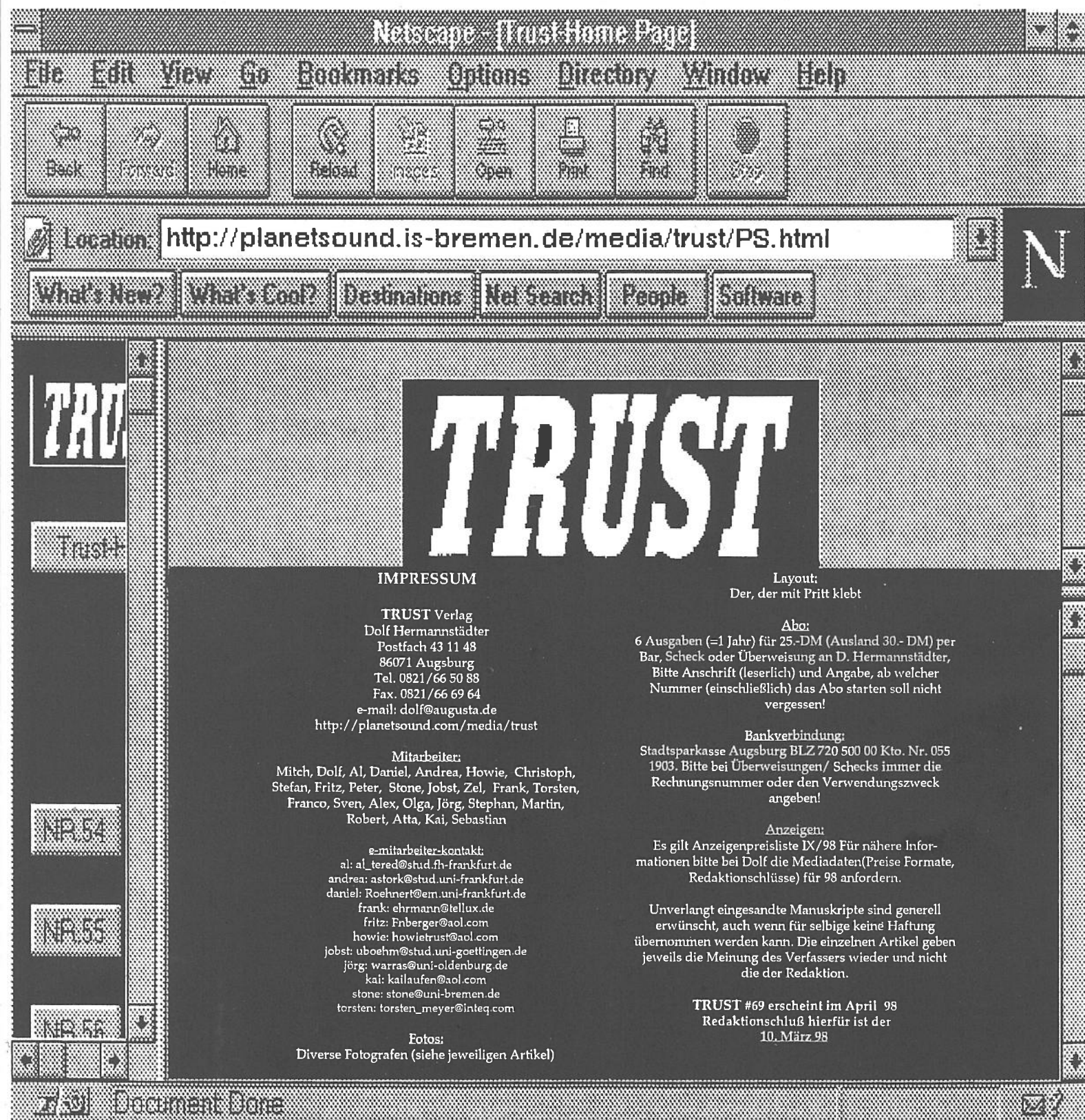
NR. 68 Februar/März 98

4.- DM



Esel
Baffdecks
Schuljungenreport
Atari Teenage Riot
Crippled Dick Hot Wax
Rasende Leichenbeschauer
the World/Inferno Friendship Society

Besucht das TRUST im Internet!



Die Adresse ist <http://planetound.com/media/trust> Dort findet ihr ausgesuchte Artikel, immer wieder aktualisierte Tourdaten (mit der praktischen Suchhilfe), Fotos von einigen Mitarbeitern und natürlich das Trust-Guestbook - in dem sich jeder eintragen und verewigen kann. Außerdem kann man natürlich in älteren Ausgaben stöbern und findet auch interessante Links und sogar Musik. Jetzt NEU mit der aktuellen Umfrage für jeden zum Mitmachen!!!!!! Wir "sehen" uns dort!

Nichts für ungut, aber die Kritik von Christoph ist klar durchdacht und 100% berechtigt. Danke Christoph. Die Kommentare von Frank, Fritz und Daniel dagegen wirken unbeholfen, unreflektiert und eher entlarvend, als daß sie irgendwie konstruktiv, erklärend oder hilfreich in irgendeiner Form sind. Sie verfehlen so dramatisch das Gemeinte, daß der Eindruck entsteht, alle drei haben den Leserbrief von Christoph nicht verstanden oder verfügen nicht (was ich nicht glauben kann / will) über genügend Hintergrundwissen /-informationen wie Konzerne, Werbestrategien, Medien, Karneval, Overground, Underground, Konsum usw. funktionieren und warum Leute besonders die PopKomm im Speziellen aufs Schärfste kritisieren. Wiederum interessant dabei ist, daß alle Bands / Leute / Zines / Veranstalter etc., die mit industrieller Verwertung von Musik kokettieren nicht den Mut haben, konsequent in die kommerzielle Clubszene zu verschwinden, weil sie dort nämlich absolut keine Chance haben. Also nehmen sie alles mit, was sie kriegen können und das, nach kurzer Zeit, komplett unreflektiert, routinetauglich, gelangweilt oder selbstsüchtig, je nachdem. Nach außen geben sie sich den 'wieso ist doch alles nur Spaß bzw. Verarschungsfaktor' bzw 'Ich zieh' mein Ding durch-Faktor' oder den 'Scheißegal-Faktor' und fahren mit dieser bigotten Einstellung meistens noch erstklassig. Regelrecht zynisch ist es da, Begriffe wie Rechnungsprüfer und Buchführung als Argument FÜR ein eindimensionales funktionierendes, kapitalistisches Prinzip zu verwenden. Daß immer mehr dubiose Geschäftsmacher in der alternativen Musikszene herumwildern ist nicht zuletzt Schuld von Einrichtungen wie der PopKomm und ganz besonders ist es Schuld der Bands/Zines/Tourorganisatoren/Labels, die immer wieder eine Grauzone herstellen, in der sich reine Geschäftsleute herumtreiben können. Wirklich armselig allerdings wird es, wenn sich die Dinge auf die PopKomm sogar zuentwickeln, anstatt sich trotz anhaltendes Erfolges von ihr wegzuentwickeln (Denn es geht ja gar nicht mehr um's Trust/Dackelblut oder ..but alive und den PopKomm-Rahmen, sondern um das Absprungbrett PopKomm) und kommt mir jetzt bloß nicht mit 'Neue Käuferschichten erreichen' oder 'Inhalte an die Massen vermitteln zu wollen' oder so merkwürdige Halbwahrheiten - dazu weiß ich wirklich zu gut Bescheid. Wenn ihr das wollt, verschwindet bitte gefälligst endlich bei der Alternative Nation, in der Spex, im Metal Hammer, am Kiosk, an der Börse und in der kommerziellen Szene und vermittelt da eure Ansprüche (wenn noch welche vorhanden sind). Aber dazu langt es halt nicht bzw. wissen alle inzwischen genau, daß ohne die unkommerzielle Szene nichts richtig geht. Folglich werden eben beide Kühe gemolken. Und ich gebe Euch recht, wenn ihr sagt, wer unsere Platten / Zines kauft ist uns erstmal egal, aber ich gebe Euch nicht recht, wenn ihr sagt, wir neigen uns mal in die Richtung (und kassieren) und dann in die andere Richtung (und kassieren wieder) und bleiben dabei jungfräulich. Wenn ich dann noch so Kommentare höre wie 'das Trust Festival wäre ja eine Veranstaltung

gegen die PopKomm ist das schon fast närrisch und dann haut auch irgendwann die Sache mit dem Karneval endlich hin. Am Ende läßt sich leider nur feststellen, daß es natürlich grandios so funktioniert, solange unabhängige Veranstalter, Zines, Labels und inbes. Bands bereit sind,

eurem beliebten 'Szene-wer-pisst-wen-an-Spiel' hat anscheinend endlich die Konsequenzen gezogen und wirft die nasse Unterhose. Inzwischen hat die ganze Zine-Landschaft sowieso ein Niveau erreicht, das darauf hinausläuft, daß alles auch ohne neuerscheinende Zines genauso gut weiterlaufen würde.

Umschreibungen für diese oder jene Band. Genau das ist der Punkt. Nimm Dir ein Beispiel an Carsten. Der macht sein Label im Alleingang, das Blurr, nebenbei organisiert er 2-3 Konzerte im Monat, organisiert hier und dort schnell noch 'ne Tour und wenn bei ihm zuhause der Kaffee oder das Bier



solche Veranstaltungen wie die PopKomm zu finanzieren; Ihnen Trends, Ideen, Strategien usw. zu liefern, und solange genau auch solche Leute immer wieder diese Grauzone nutzen, um sich so gut es eben geht für einen Majordeal zu präsentieren (um dann natürlich doch zu scheitern). Füttert ruhig weiter den großen Bruder hinter euren moralischen Hintertüren. Am Ende werdet ihr gefressen und kommentarlos wieder ausgespuckt und genau das wünsche ich allen, die diese geschaffene Grauzone ständig für sich in Anspruch nehmen und zwar möglichst demnächst.

Ein paar Wochen später. Das nächste Trust Nr. 66 ist schon raus.

Dolf, etwas mehr inhaltliche Auseinandersetzung auch mit Kritikern / Todfeinden / Saukumpanen würde dem Trust sicherlich kaum schaden. Das kannst Du nicht bestreiten und das Du noch mundfauler, gelangweilter und lustloser auf diskussionwürdige Kritik eingehst, als eine Ausgabe zuvor die anderen gibt Armin vielleicht mehr recht, als Dir lieb sein kann oder lieb sein sollte. Naja, wenigstens einer aus

Vielleicht sollten alle erstmal eine Zeit ganz aufhören. Das würde wahrscheinlich Platz für Neues machen und das soll jetzt keine 'armselige Provokation' sein, sondern ist eher ein ernstgemeinter Verbesserungsvorschlag. Konsequentes Aussitzen scheint mir besonders in Deutschland auf allen Ebenen und in allen Schichten ein beliebtes Gesellschaftsspiel zu werden, nur darin habt ihr alle längst in Helmut Kohl euren Meister gefunden. Und genau passend dazu gibt uns Daniel im letzten Trust ein erstklassiges Beispiel. Anstatt mit Painted Thin ein interessantes, kontroverses Interview, das mit einer Schlägerei endet, zu führen und dort dann endlich die komplexe Situation einer Vergewaltigung (aus seiner Sicht) mal darzustellen (was bestimmt richtig interessant gewesen wäre), beschreibt er offensichtlich 4 Bier zu früh fast eine Din A 4 Seite vier oder fünf von 10 Millionen Sommerfestivals, läßt sich aus über Bierpreise, kleine Skandälchen, kleinste Skandälchen vergibt schöne Noten für schöne Festivals und schönes Wetter, lobt Carsten vom Blurr für sein tolles Engagement und findet blumigste

ausgeht dann organisiert er mit ein paar Kumpels auch schnell noch ein Skatefestival in Bremen... Daniel, ich weiß nicht, was Du sonst noch so treibst, aber Deine 3-monatlichen Erlebnisberichte klingen eben nicht nach 'Erleben', sondern bestenfalls nach konsumieren. Ich will weder Dir noch irgendjemanden anderem zu nahe treten, aber worauf wartet ihr wirklich? Das nochmal so eine Band wie Fugazi vom Himmel fällt und dann alles von vorne anfängt? Gebt mal Gas! Und genau so, Daniel, sieht das Trust aus, wie Du 19 Seiten später das Heart-attack kritisiert/verreißt. Ein paar mittelmäßige Kolumnen, 10 Seiten Anzeigen, 3 Seiten Eigenwerbung, 5 Seiten Tourdaten, 17 Seiten Reviews, 3-4 mittelmäßige bis langweilige Interviews und 2 Seiten mit nichtsagenden Cartoons und 1 Seite mit Kunst. Blättert das doch bitte mal selber nochmal durch. Nicht das ich Euch absprechen will, daß das trotzdem eine Menge Arbeit ist, so ist das nicht, aber ich erwarte, das Menschen die andere so abqualifizieren auch einen gesunden, kritischen Blick auf ihr eigenes Geschaffenes werfen können.

Oder aber mit Kritik vernünftig umgehen... egal. Hier hör' ich jetzt auf... die unsägliche Antwort hierauf wird wohl im nächsten Trust zwangsläufig folgen. Hoffentlich bleiben wir alle beim Thema und jetzt zum Schluß schreibe ich nochmal ganz deutlich, dies ist nicht persönlich gemeint, weil persönlich kenn' ich Euch nicht. Es bezieht sich nur auf das, was bis jetzt geschrieben wurde.

Ingo Ebeling, Hamburg

Hi Ingo, ich habe Deinen Leserbrief vor einer Woche zum ersten Mal in die Hände bekommen und habe mich recht intensiv damit beschäftigt. Heute habe ich ihn gerade fürs Trust nochmal abgetippt, heute also die von Dir peinlicherweise geforderte 'unsägliche' Antwort. Nein, so schlimm sind wir gar nicht. Mir ist zu Deinem Brief aufgefallen, daß man ihn am besten unbeantwortet läßt, denn sonst fühlen sich wieder alle die bestätigt, die im richtigen Moment immer Fakten vergessen und nach 'Werten' schreien. Großteile Deines Briefes sind keine Kritik, sondern eine reine Polemik, viele von Dir behaupteten Phrasen entbehren jeder tatsächliche Grundlage. Bitte lies ihn Dir nochmal Satz für Satz durch, sonst brüllst Du gleich wieder über mich / uns. Ich werde jetzt aber Schritt für Schritt zu den Dingen im einzelnen etwas sagen. Mich interessiert nämlich mehr, was Du weißt, als, woran Du glaubst (sorry ...but alive für den Dreher).

Also - fangen wir mal an. Deine Vorwürfe bezüglich der Beantwortung von Marx' Leserbrief gehen o.k. - ganz einfach. Wir hatten gedacht, daß der Kernpunkt, warum wir da sind, weil wir nämlich hinkönnen und basta, klar ist, Christoph aber seine Kritik eher schlecht verpackt hat. Es stimmt, wie auch Armin anmerkte, daß der Nucleus dabei nicht berührt wurde. Sorry. Danach kommen zig Zeilen Polemik, mir egal. Inwieweit wir mit unserer Einstellung erstklassig fahren, nun, im Folgenden unterlegst Du diese nicht näher erklärte Aussage mit Hinweisen auf kommerziellen Erfolg etc. pp. Kein Mensch kommt Dir mit dem 'Neuen Käuferschichten' - Krams. Niemand. Es ist totaler Schwachsinn, zu behaupten, wir würden aus zwei Säcken scheffeln. Es kommt effektiv bei der PopKomm weder ein großer Deal mit der Industrie noch ein einziges Privat-Abo mehr rum. Faktum (!!!!!). Warum nicht? Weil es keiner von uns auch nur versucht. So einfach.

Viele Jahrzehnte Rochmusik gingen ganz prima ohne eine unkommerzielle Szene, und das ginge letztlich ohne Probleme auch heute noch. Überschätze nicht die (unsrige?) Position. Glaub' nicht, daß es auf die Masse der Menschheit bezogen irgendjemanden interessiert, ob es Dich, das Trust, irgendein Label oder irgendetwas anderes gibt. Wir sind in einer absolut für den Rest der Welt überflüssigen Minorität. Daß unser Konzert dort eine Veranstaltung 'gegen' die PopKomm ist, nun, das ist in der Tat eine schwachsinnige Aussage, nur, bitte, von wem stammt die denn? Wer sagt denn so was? Ich kenne niemanden. Wäre interessant, zu wissen, wer so dumm ist. Daß Du gegen die Bands wetterst, halt ich auch für fraglich, zumindest sind uns ja allen die Bestrebungen von ...but alive, Dackelblut, Steakknife oder den

Boxhamsters bekannt, endlich auf einem Major Label zu landen.

Es ist wohl einfach schwer für Dich (und viele andere) zu verstehen, aber ich (und die anderen hier wohl auch) fahren da gerne hin, schaue mir Bands an, treffe alte Kumpels und freue mich des Lebens. Deshalb fahre ich zur PopKomm. Deine Spekulationen über Geld und alles andere stimmen vielleicht, aber fürs Trust definitiv nicht. Den Rest kannst Du auf der letzten Boxmasters Platte nachlesen.... hieß das Lied nicht Mono oder so was.... Co hat das sehr schön formuliert.

Zum zweiten Teil:

Das Painted Thin Interview endete kurz vor, nicht mit einer Hauerei. War zumindest mein Eindruck. Es ist hier nicht erschienen, weil jemand anders eins gemacht hatte und vorher 'angemeldet' hatte - Zugegeben, ein Fehler. Tschuldigung. Inwieweit ich mich an das Vergewaltigungsthema aus 'eigener Sicht' (what a bad joke) rangewagt hätte - ich bezweifle es. In meiner Familie gab es da Opfer und das hat mich geprägt und auch still gemacht, o.k.?

Ich schreibe meine Kolumne, worüber ich Bock habe.

Ich nehm' mir gerne ein Beispiel an Carsten, wir sind gut (denke ich doch, oder C? live your...) befreundet und ich halte ihn für einen sehr agilen und inspirierenden Menschen. Führt nebenbei auch gerne zur PopKomm. Nur so am Rande. (Ingo, merkst Du was? Man kann seine Wahrheit auch so erstellen, indem man Teile bewusst wegläßt....). Genauso die Abzählerei ist ja peinlich, aber Du provozierst es.... jedes Trust hat 68 Seiten, ich addiere Deine Zählung und komme auf 38 Seiten plus 3 S. Kolumnen (Schätzung) plus 3-4 Interviews (im Schnitt mal 3-4 Seiten) da fehlen einfach zu viele.... tut mir leid, aber das hast DU so gewollt.

Neben meinem Job treibe ich so das ein oder andere, aber ich glaube nicht, daß ich darüber hier sprechen muß. Der Unterschied zwischen 'konsumieren' und 'erleben' (ihr sitzt auf den Dächern und zielt schon wieder, na und).... ich entscheide so viel, wie möglich ist, über mein Leben und in Sissyphus Arbeit (oder wie der auch immer hieß) semantische Notationen ausbügeln, dazu habe ich leider keine Zeit.

Gasgeben, nebenbei bemerkt, finde ich klasse :-))) Ich kann durchaus - behaupte ich mal ganz frech - meine Arbeit und meine Dinge kritisieren. Nur was willst Du eigentlich?

Vielen Dank für Deinen Brief,
Gerald

Guten Tag

Der (einst Verhaßte????) Standard hat sich eben durchgesetzt.

Gut, zu süddeutschen Hardcoremagazin-Zeiten hätte ich das Teil auch schon abonnieren können - ich hab's ja schließlich auch so im Schnitt zwei bis vier mal gekauft im Jahr, bloß wer gibt sich immer nur mit Standardausstattungen zufrieden? Doch so'n paar tausend Tage gehen an Menschen eben nicht so spurlos vorbei; hielt ich in den 80ies Mailordereinkäufe und Abo's nur was für Sofapunks und Sozialpädagogikstudentenhardcores, denk ich heute, daß

gewisse Kompromisse hier nicht so schlecht sind, schlicht und einfach deshalb, weil du in der gesparten Zeit Zeux MACHEN kannst, was HC/Punk ist. Nein, ich fang' her nicht bei Adam und Eva an wer ne' Definition braucht soll selber suchen wo er/sie sie herkriegt oder an so voll beschissenen Tagen sich mit genügend Rauschmitteln bei mir melden, bis die Droge(n) dann die Übermacht gewonnen haben definier' ich's. Es sind NICHT die einmaligen aufsehenerregenden Aktionen die gesellschaftliche bzw. Politische Dinge merklich bewegen, es ist die Stetigkeit, besonders wenn man sich die Anzahl Nasen z.B. in der "HC-Szene" und den Mainstreambewegungen anguckt. Genau für diese Stetigkeit steht als Synonym in D-Land's Hartkernwelt das TRUST, so bieder und aber wichtig wie das Handelsblatt und die Faz - eben Sammelbecken für "die ganze Welt eines Landes".

Nach dem Tod des Out of Step und dem ins Koma verfallenen Zap verbleiben an flächendeckenden "großen" Special-Interest-Heften nur noch die Bild-Zeitung aus'm Pott und die Periodika aus Schwaben bei der man nie so recht weiß ob es sich um ein Ego-Zine, Kriegsblatt oder Hippie-Heft handelt und der Kochbuchfortsetzungsroman der die fact's faced - neben dem Trust, selbstverständlich!

Eigentlich soll das ja nur mal so zum Nachdenken anregen, zum Nachdenken ob das was von "uns" noch übrig ist irgendwie die letzten Jahre abhaken will um wie viele früheren Kumpels zum Bürgertum überzutreten. Möchte mal ganz subjektiv-kleinlaut behaupten, daß die Archlochquote auf Konzerten und so in den letzten paar Monaten zumindest halbiert worden ist, bei den Teens stimmt (ok, es gibt Gute und Schlechte und ich mach hier keine Wortklauberei) die Einstellung wieder, diese Einstellung wie wir sie doch mal in den Nachwende-Jahren von old West-Germany verspürten.

Was ist mit der "Unity" von 38/84/85? Das kann's doch nicht gewesen sein! Gerald Kiefer, Lörrach

Hi Dolf!

Es hat ein bisschen länger gedauert, bis ich das Trust #66 in die Hände bekommen habe, deswegen ist der

(Leser-)Brief hier vielleicht ein bisschen spät, aber besser spät als nie.

Es geht um die Reaktion der Trust'ler auf den Brief von Christoph in der #65 (oder besser fast-nicht-Reaktion) und deine Antwort auf den Brief von Armin aus der #66.

Mich nervt ziemlich, daß ihr euch bei euren Reaktionen kaum mit den Inhalten der Kritiken auseinandergesetzt habt. Stattdessen seid ihr auf Nebensächlichkeiten rumgeritten oder habt das Ganze mit irgendwelchen Floskeln abgetan, aber die WESENTLICHEN Aussagen habt ihr (im Großen und Ganzen) ignoriert. Was ich, ehrlich gesagt, ziemlich arm finde und unterhalb des Niveaus, das ich euch eigentlich zutraue.

Und damit wären wir dann bei deiner Antwort auf Armin. Du antwortest auf seine (und Christophs) Frage, warum denn das Trust bei der PopKomm mit dabei sei, daß ihr da Bock drauf hättet. Geht als Begründung ja auch in

Ordnung, ist mindestens ebenso gut wie tausend andere, wenn nicht sogar besser. Schließlich will euch ja auch niemand vorschreiben, was ihr zu tun oder zu lassen habt, wär ja auch noch schöner. Aber: Jede Entscheidung hat ihre Konsequenzen, und dazu sollte mensch dann auch stehen. Alles andere wäre scheinheilig und ignorant. Dazu gehört auch, daß ihr zuhört, wenn ihr auf Konsequenzen aufmerksam gemacht wird, und euch damit auseinanderzusetzen.

DIESE AUSEINANDERSETZUNG FINDET (zumindest öffentlich) NICHT STATT. Stattdessen werden die wesentlichen Kritikpunkte stillschweigend übergangen.

Und unbestreitbare Tatsache ist, daß die PopKomm eine Messe ist, und damit Kapitalismus pur. Vielleicht mehr oder weniger gut versteckt, aber auf jeden Fall Kapitalismus, wo Kohle regiert und nichts sonst. Du hast die PopKomm mit Karstadt verglichen, wo jeder mal hinginge, aber es IST halt eben doch ein Unterschied, ob ich mein Gemüse bei Karstadt kaufe oder bei dem Typen auf dem Markt, der mit irgendwelchen Bauern versucht, ein alternatives Vertriebsnetz aufzubauen, genauso wie es ein Unterschied ist, ob ich meine Platten auf einem Major rausbringe oder nicht. Die Frage ist halt, welche Strukturen ich unterstütze. Ob ich wirklich eine Alternative will.

Das sind die Vorwürfe, die ihr euch anhören müßt. Nicht so, als wollte ich oder irgend jemand anders euch sagen, wie ihr euch zu entscheiden habt, oder euch an irgendein moralisches Kreuz nageln, sondern als Tatsache/Standpunkt, der durchaus seine Berechtigung hat und deswegen Beachtung verdient. Und deswegen stelle ich die Fragen noch mal, die schon Christoph und Armin gestellt haben: Wo steht das Trust (bzw. wo stehen die Leute, die das Trust sind)? Wie geht ihr mit dem Problem um, welche Gedanken macht ihr euch oder ist euch das alles eh scheissegal? punk - it's more than music

Gruss, Boris, Oldenburg



Auch heute wird man durch Zungenküsse nicht schwanger, aber einige wollen das ja wohl immer mal wieder bestätigt haben....

Warum es das Trust 1998 immernoch gibt.....

Es gibt einige Dinge, denen viele Leute heute hinterherweinen, ohne die Realitäten anzuerkennen. Es gibt (leider?) nicht die eine Szene, die einmal existiert hat. Dem Nachzuweinen sei gestattet, man sollte es aber nicht zur einzigen Existenzberechtigung seiner selbst stilisieren.

Es gibt dafür aber 100 versprengte Grüppchen, die alle das Banner "ihres" HC hochhalten und letztlich von dem jeweils nächsten Grüppchen nur belächelt werden - obwohl viele davon sehr häufig Worte wie "unity" verwenden. Ob jetzt Ignite vor 1000 Menschen, Biohazard vor 10000 Menschen, oder die Peechees vor 10 Menschen spielen, und wer jetzt welchen Begriff abbekommt, ist keine Frage, sondern einfach nur egal.

Alles nur Begriffe und leere Hülsen.

Es gibt das Trust!

Auch weil es es schon sehr lange gibt und Kontinuität wie auch der entsprechend geregelte Umgang mit dem "Shitwork" gegeben ist - das wird von manchen als "langweilig" bezeichnet. In Wahrheit ist es so das hier meistens alles und jede/r funktioniert.

Weil wir immer noch mit leuchtenden Augen nach einem Konzertabend vom Tanzen durchgeschwitzt den Plattenstand leerkaufen

Weil wir immer noch an DIY glauben

Weil wir uns immer noch AUSSUCHEN, was wir selbst tun wollen

Weil wir nicht nur ein Forum für musikalische Ausdrucksformen, die sonst nicht oder nur spärlich erwähnt werden, bieten, sondern uns auch nicht scheuen - auf unsere Art - Musik anzugehen, die aufgrund ihrer "popularität" eigentlich gar nicht wirklich im Trust erwähnt werden "müßte" - es geht nicht nur um das "wer", sondern auch um das "wie".

Weil wir glauben, das unsere kulturellen Interessen zu stark vom Massenmedien dirigierte Mainstream abweichen, sie aber für so wichtig halten, daß wir uns mir keiner bloßen Konsumentenrolle abgeben möchten.

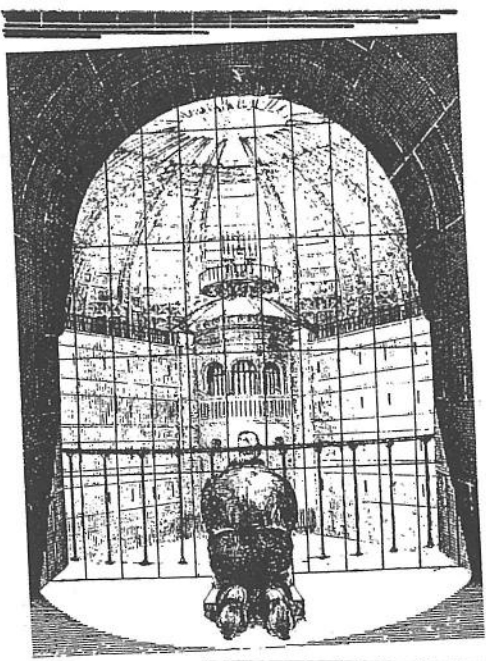
Weil wir im Laufe unseres Lebens so viele Dinge innerhalb eines Untergrunds für uns als wichtig erachtet haben oder gelernt haben, als wichtig zu erachten, demzufolge unsere kleinen Gehirne davon so grundsätzlich positiv beeinflusst wurden, daß wir den Wunsch hegen, daß auch noch viele andere Leute mit oder nach uns daran teilhaben können.

Weil wir uns weiterentwickeln und vielleicht kurz vor dem Altersstarrsinn noch einmal offener und ehrlicher zu uns selbst werden, über unseren eigenen Tellerrand hinausschauen wagen und uns nicht mehr mit der Wiederholung dumpfer Phrasen abgeben wollen, die auch keiner mehr auf seine Jacke schreiben möchte.

Weil es kaum andere Fanzines gibt, bei denen so unterschiedliche Menschen mitarbeiten und Ansichten existieren, Leute sich dennoch akzeptieren und eine gemeinsame Basis gefunden haben. Eine Basis (eben das Heft) die weder auf so einer "wir müssen uns aber ganz doll lieben"-schiene läuft, geschweige denn nach dem lausigen Motto: "wir kleiden uns gleich, denken gleich und (meinen deshalb) am gleichen Strang zu ziehen". Wir sind verschieden, "den" Trust-Schreiber gibt es nicht.

Weil wir immer noch mehr Spaß haben als alle anderen - und selbst wenn unser Leben in anderer Leute Augen als in sich nicht konsistent erscheinen mag - Pech gehabt. El Korrekto kann jemand anders spielen.





trapped ?!
jobst

"Intoleranz ist deshalb die natürliche Neigung der modernen Praxis. Konstruktion von Ordnung setzt der Eingliederung und der Zulassung Grenzen. Sie verlangt nach der Verneinung der Rechte - und der Gründe - all dessen, was nicht assimiliert werden kann - nach der Delegitimierung des Anderen. Solange der Drang, einen Schlußstrich unter die Ambivalenz (=die Möglichkeit, einen Gegenstand oder ein Ereignis mehr als nur einer Kategorie zuzuordnen. jobst) zu ziehen, das kollektive und individuelle Handeln leitet, wird Intoleranz folgen - selbst wenn sie sich verschämt hinter der Maske der Toleranz verbrigt (die oft bedeutet: du bist abscheulich, aber ich lasse dich, weil ich großzügig bin, leben.)

Das Andere des modernen Staates ist Niemandsland oder umkämpftes Gebiet: die Unter- oder Überdefinition, der Dämon der Mehrdeutigkeit. Da die Souveränität des modernen Staates in der Definitionsmacht und deren Anwendung liegt - ist alles, was sich selbst definiert oder der machtgestützten Definition entzieht, subversiv. Das Andere dieser Souveränität ist unbefriedigtes Gebiet, Unruhe und Ungehorsam, der Zusammenbruch von Recht und Ordnung.

Das Andere des modernen Intellekts ist Polysemie (=Mehrdeutigkeit von Worten), kognitive (=erkenntnismäßige) Dissonanz, polyvalente (=in mehrfacher Beziehung wirksam) Definitionen, Kontingenz (Möglichkeit; als Gegensatz zur Notwendigkeit); einanderüberschneidende Bedeutungen in der Welt der sauberen Klassifikationen und Schubladen. Da die Souveränität des modernen Intellekts die Macht ist, zu definieren und den Definitionen Wirksamkeit zu verschaffen - ist alles, was sich der unzweideutigen Zuordnung entzieht, eine Anomalie und eine Herausforderung. Das Andere dieser Souveränität ist die Verletzung des Gesetzes vom ausgeschlossenen Dritten."

aus: Zygmunt Baumann, Moderne und Ambivalenz, Ffm 1995

verdammst, da steht doch alles drin... darum geht es doch genau, warum wird das nur in der uni, nur von beschissenen profs und noch beschisseneren studis gelesen? warum muß das mit so vielen fremdwörtern geschrieben werden? warum, wenn der inhalt doch so klar ist? wenn das die chance ist, die sich uns als punks bietet und die wir meist doch zu bescheuert sind anzunehmen. wir wollen anders sein? hast du dir überhaupt mal überlegt was das bedeutet? hast du dir wirklich gedanken darüber gemacht, was das bedeutet. ich hoffe schon, denn du allein bist der einzige, der die antwort finden kann. du allein mußt für dich und von dir deine antwort finden. und zwar nur für dich. denk darüber nach... und bleib punk!

playlist 1/98

1. boxhamsters - alles
2. social distortion - white light... lp
3. eazy e - the muthaphukkin real 12"

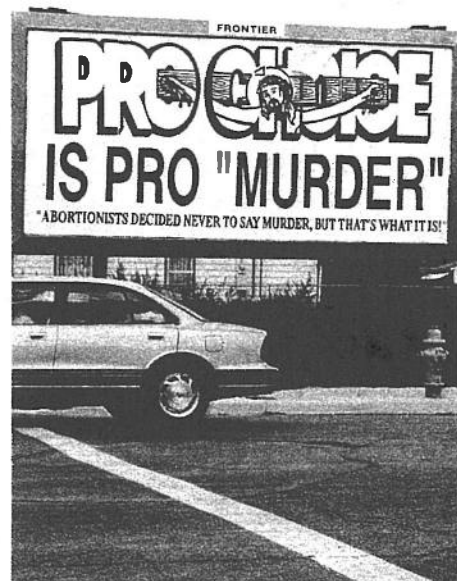
4. kyuss - wretch cd
 5. oasis - alles
 6. jingo de lunch - axe to grind lp
 7. benni krasemann - immer
 8. vision - one & the same cd
 9. XhighscoreX - demotape
 10. nothing remains - neue 7"
- habt spaß,
jobst



Einige polemische Gedanken zur Lage in den USA und vor meiner Haustür. Ich kann es mir und Euch ersparen, zu erklären, wie man bei einem USA Aufenthalt ein Auto mietet - das lest ihr lieber in anderen Fanzines - oder kriegt es eben selber geregelt. Die Zeiten, in denen ein jeder mit Logos wie 'Yankee go home' seinen Gedanken bezüglich der Anwesenheit von US-Soldaten in Germany freien Lauf ließ sind vorbei. Daß flache Slogans nicht die Lösung aller Probleme sein können, hat sich inzwischen auch herumgesprochen. Aber die Beeinflussung unserer Welt vor unserer Haustür ist sicherlich nicht mehr von Soldaten irgendeiner Couleur abhängig, sondern sie geschieht wesentlich subtiler. Es ist kein Wunder, daß jede technische Neuerung entweder in Kalifornien (Silicon Valley) erfunden oder zumindest deren

Massenkompatibilität dort erprobt wird, soll doch jede dieser Neuerungen zumindest formal dem Individuum einen Nutzen bringen. Ich entsinne mich, wie man mich vor 7 Jahren darüber aufklärte, daß es eine Unverschämtheit sei, wenn jemand einen zweiten Anruf 'auf der Leitung' hätte und diesen mal kurz anheckt. Mit dem Spielchen ISDN ist dies ja jetzt alles wohl auch hier möglich. Mein Gegenüber riet mir damals dazu, sofort aufzulegen, wenn der Telefonpartner mal kurz die Leitung wechsele. Eben jener Gegenüber hat diese Verhaltensnorm inzwischen sehr wohl in sich aufgenommen und schaffte es sogar schon einmal, bei einem Anruf aus D-land seinem in der Leitung steckenden Kumpel von 3 Blocks südlich (in LA) mitzuteilen, daß er gerade einen Anruf von mir hätte und sich erst später um ihn kümmern könne. Ich glaube, ich habe damals nicht aufgelegt, weil es (zumindest für mich) wichtig war. Welch ein Fehler. Wenn also nun alle Arten und Formen von elektronischem Schnickschnack über Kleidung bishin zu Verhaltensnormen aus den USA stammt, gilt es, die derzeitigen Verhältnisse zu betrachten und bevor das nächste Ding sich wieder subversiv in Deine Wohnung schleicht zu erkennen - und wenn möglich zu bewerten. Betrachten wir einmal die Verbrechen-situation in den USA. Hier fallen, weil besonders plakativ, die ganzen Gangster Geschichten aus den Ghettos der Großstädte ein. In Deutschland gibt es in diesem Sinne keine Tradition von rivalisierenden Jugendgruppen - die obligatorische Wirtshausschlägerei der Kerbe-buben auf'm Land liegt schon etwas anders da. In de USA gibt es Gangs spätestens seit den Fifties, und daß diese ursprünglich von weißen Kids gebildet wurden liegt auf der Hand. Die Lage hat sich seitdem natürlich ungleich verschärft, und eine Besserung ist nicht in Sicht. Brachten die LA-Riots vor einigen Jahren eine Art neues 'wir-Gefühl' in den riesigen Bezirk, der unter dem Namen 'South Central' jedem geläufig sein dürfte, und die Mordrate unter den schwarzen Jugendlichen in LA fiel in beachtlichem Maße, so ist dies nur der übliche Versuch der Kaschierung der ('weißen') Medien, denn nach wie vor ist Mord die häufigste Todesursache unter schwarzen

Heranwachsenden in Los Angeles. Und in viel stärkerem Maße gab es einen (lange überfälligen?) Anstieg der Kriminalität in den hispanischen Ghettos von Los Angeles (zB 'East L.A.' oder angrenzend dazu 'Silverlake'), der eine besondere Brisanz für die weißen Amerikaner dadurch entwickelte, daß die Amerikaner mexikanischer Abstammung auch durchaus mal auf einen Weißen schossen, der sich in ihrem Gang-land bewegt. Die Morde an zufällig in eine 'üble' Gegend gefahrenen deutschen Touristen in Florida zeigen, daß es hier tatsächlich entweder um Raub (selten) oder aber um 'wrong place at the wrong time' - Probleme ging. Daß diese in den Achtzigern stark zugenommen habende Kriminalität auch nach Deutschland schwappt, zeigen nicht nur die Statistiken ('ich glaube nur der Statistik, die ich selbst gefälscht habe' / Churchill) sondern ein nächtlicher Gang durch Frankfurt reicht da vollends aus. Und daß - glücklicherweise nicht oder nur extrem selten bei den Veranstaltungen, die unsereins besucht - die meisten Discobesucher in diesen Tagen mit stoischer Ruhe lange Körperkontrollen über sich ergehen lassen müssen spricht auch eine eindeutige Sprache. Nur wie geht man mit dieser Kriminalität um? Schauen wir wieder nach Amerika. Die Schlagworte des heutigen Strafvollzugs lauten 'Zero Tolerance' und 'three strikes and out' (Ein Begriff entlehnt aus dem Baseball, der nun bedeutet, daß man bei der dritten Überführung wegen irgendeines Delikts [zB Ladendiebstahl] eine extrem lange Gefängnisstrafe aufgedrückt bekommt. Anders: Wenn Du Dich zweimal in den USA beim Haschischrauchen erwischen lassen würdest und dann eine Bierdose klast, und dabei auch erwischst wirst, kannst Du wohl mit einer mehrjährigen Gefängnisstrafe rechnen). Die Erfolge dieser Politik (inbes. Zero Tolerance [d.h. wer auf der Straße Bier trinkt, wird gleich komplett gefilzt, er könnte ja noch weiteren 'Dreck am Stecken' haben] in New York) ist inzwischen verbrieft - Angeblich ist es recht komplex, in New York ausgeraubt zu werden und die Kriminalitätsstatistik ist so niedrig wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Daß diese Verfahren natürlich auch mit einem immensen Verlust an persönlicher Freiheit verbunden sind, kann man sich leicht vorstellen. Die amerikanische Öffentlichkeit begrüßt



Ja, so blöde sind die wirklich.

dieses Vorgehen vehement. Visionen eines Polizeistaates predigen zwar die linken Kräfte, aber die sind in den eigentlichen USA nicht präsent. Die USA sind eben nicht Berkeley, San Francisco oder das East Village in New York, sondern alles, was zwischen der Küste passiert. Das hier irgendwo eingebundene Photo ist übrigens aus dem Bundesstaat Wyoming. Von vielleicht 250 Millionen Menschen leben eben die wenigsten in den sogenannten liberalen Städten, und selbst dort trifft man auf eine politische Unbildung, die einfach schreiend beschissen ist. Der bedingungslose Glaube an technologischen Fortschritt wie auch an

Was wird aber hier in Deutschland geschehen? Werden die Bürger irgendwann drastische Einschränkungen der persönlichen Freiheit in Kauf nehmen müssen, wenn die Straßenkriminalität bekämpft werden soll? Wird das Biertrinken auf der Straße verboten werden? Es ist ja schon so weit, daß ich mit einer gewissen Genutung der Anwesenheit von Bahnbulen und / oder schwarzen Sherriffs an meiner (Ex-, bin gerade umgezogen) Straßenbahnhaltestelle registriere, ist diese doch binnen kürzester Zeit zu einem Umschlagplatz für Crack geworden, und die Jungs sind ein wenig härter drauf als alles hinlänglich Bekannte. Irgendwie kann ich mich des Eindrucks nicht erwehren, daß Kampagnen a la 'legalize it' zwar eine ganze Menge Probleme beseitigen würden, aber letztlich auch keine Lösung darstellen - sondern nur Hilfe beim Teilaspekt. Die komplette Verrohung der amerikanischen Gesellschaft steht in zumindest oberflächlich krasserm Widerspruch zu ihrer Prüderie. Während hierzulande besorgte Eltern unter Zuhilfenahme von Sozio-schwätzern drittklassige TV-Serien für Kinder wie die Power Rangers durchleuchten (und abschaffen) und sich fragen, warum die Kids so einen Dreck gut finden, ist sowohl die in den urbanen Zentren der USA ersichtliche wie auch in den Medien omnipräsente Gewalt inzwischen über jedes vernünftige Maß gestiegen. Die generelle Unterdrückung aller Darstellungen sexueller Handlungen (oh mein Gott, das fängt da inzwischen doch schon beim Zungenkuß an!), der immer größer werdende Einfluß von erkonservativen Verbänden / Kirchen etc. gegen den kleinsten unbedeckten Zentimeter von Haut, all dies schafft es, die letzten 200 Jahre der Menschheitsgeschichte das Klo runterzuspülen - es ist doch kein Wunder, daß die Kinder keinerlei Aufklärung erhalten und daher die Zahl der minderjährigen Mütter ansteigt! Sogar die Endsechzigergeneration, deren Eltern nicht leugnen können, einmal zumindest von 'free love' meinentwegen gehört zu haben, rennen in Heerscharen den Konservativen zu - und das geht bis zu unseren geliebten Fanzines - ich meine, daß die ständigen Fotos von Frauen, nur weil sie in einer Band spielen (-das Flipside ist voll davon) als Entlastungsangriff genauso wenig durchgehen wie wirklich peinlich-kranke Publikationen a la Probe. Kaum vorstellbar, daß hier eine Band einen Song a la 'xy is getting married' aufnehmen würde wie vor Jahren Screeching Weasel. Kein Wunder, daß es in den USA immer noch Kids mit Kreuzen auf ihren Händen gibt, die dann in den Krishna Tempel rennen. Es hängt alles zusammen. Aber wie dem auch sei - ein hoffentlich gutes neues Jahr für uns alle und fleissig weiter zu Konzerten gehen! Ach ja - Dank nochmal an die 360 'Zahlenden' und vor allem die 3 Bands in Frankfurt... ich fand's klasse.



Schon komisch was einem so durch den Kopf geht, wenn man eine Stunde in Hude (kennt wahrscheinlich keiner, was wohl auch ein Hauptproblem dieses Fleckens darstellt) auf seinen Anschlusszug wartet. Da bleibt einem ja quasi nichts anderes übrig als zu denken, denn die Klospruch-Prosa (wo sind die knackigen Punksprüche, wie "Kohl an den Pol". Nein, dort fungierte das Plexiglashäuschen mehr als Anruferbeantworter "Wo warst Du? Wir sehen uns dann!"). Na toll!?) hatte ich schon nach 10 Minuten intus und außer einem Besoffenen, der auf die Tasten der einzigen Telefonzelle, welche für mich den letzten Fels in der Brandung oder besser den Seidenfaden zum Kontakt mit der Zivilisation darstellte, ein riesiges grünes Ding gerotzt hat, war dort keiner. Reden wollte ich dann nach dem Attentat auch nicht mehr mit dem, also kam ich in Gedanken auf das, was ich eigentlich sagen wollte. Ist es nicht merkwürdig, daß nach einem halben Jahr kein Hahn mehr nach einem kräht, wenn man tot ist? Ok, bei Angehörigen dauert das wohl etwas länger, aber bei all den anderen geht das fix. Ich weiß das ist jetzt ein ungeschicktes Beispiel, weil man denken könnte sein Tod hätte mich sehr betroffen. Dem war aber nicht so. Ich war auch nicht so ein großer Fan von denen, also um es kurz zu machen, es war mir Wurscht (Soja!), daß Kudde Cobain sich weggepusht hat. Und sein wir mal ehrlich, wer denkt noch an ihn und seine Kapelle, außer wenn man vielleicht mal beim stöbern in den Plattenkisten auf eine von deren Platten stößt. NIEMAND! Ok, ich weiß das war auch nicht sein Anlaß ein Dauergesprächsthema zu werden, als er sich den Kopf entfernte, aber ist es nicht bescheuert? Da lebt man Jahrzehnte und in einigen Monaten ist man vergessen. Sehr schnelllebig das ganze. Außerdem, wenn ich den Entschluß gefaßt hätte mich auf meine leibliche Hölle zu reduzieren, würde ich das schon spektakulärer anstellen. Nur zur Information, ich habe noch nie und werde es wohl auch nicht in absehbarer Zeit, mit diesen Gedanken spielen. Mit einer Autobombe im Vatikan parken oder ähnliches, das hätte was zeitloses. Das war jetzt keine Aufforderung zu einer Straftat. Nein! Tut das nicht, das ist ungesetzlich! Dann würde man sogar im Geschichtsunterricht erwähnt werden und ganz Wilde würden in 15 Jahren sogar T-Shirts mit meinem Namen tragen. Vielleicht gibt es auch T-Shirts mit Che und mir, wie ich lässig meinen Arm um ihn schwinde. Ne, besser wäre ja Kumpel Che und ich mit Knarren in den Händen an Brüderschaftsküsse verteilen (Fotomontagen sind in 15 Jahren bestimmt einfacher als echte Fotos zu machen, also kein Problem!) Aber wenn ich ehrlich bin, ist es wahrscheinlich am besten, wenn die in Hude ne Daddeibude oder ein Eroscenter bauen würden, dann käme Ottonormalverbraucher auch nicht auf dumme Gedanken...



Na, habt ihr Weihnachten alle überlebt? Schön vollgefrissen und mit fettem Geldbeutel hoffentlich. Damit man wieder viele Konzerte anschauen kann und auch

Als ich irgendwann gegen 4.00 Uhr morgens abzog, hingen allerdings immer noch so ein paar Freaks vor dem Rechner herum und versuchten immer wieder die gleiche Passage zu spielen, an der sie schon 100 Mal vorher hängen geblieben sind. Steffen erzählte hinterher, daß es wohl bis 5.00 so weiter ging, ohne Fortschritte und nur der Hinweis von ihm, er würde dann gerne schlafen, führte zu einem Ende der Session.



FRITZ SAGT: HASSE FASS!

Hasso Fass

Hi da draußen. Ich weiß, letztes Mal haben Hasso's Fans diese Kolumne vermisst. Was denn? Seit sieben Jahren machen Hasso und ich die vorderen Seiten des Trust unsicher. Seit 1990 predigen wir beide euch, euren Scheiß selber durchzuziehen, die Sachen gebacken zu kriegen und Blicke über sämtliche Zäune der Nachbarschaft zu riskieren. Also Punk als Gegenteil von Spießertum, und nicht, wie leider oft genug der Fall, als Variante davon. Damit meine ich speziell die anderen Musikrichtungen, die anderen Denkweisen, die Gedanken von Leuten, die nicht so aussehen wie ich selber. Ich denke, dieses Thema ist nun genug durchgekauert. Zumindest bis die nächste Generation von Punks (oder wie das dann heißt) nachgewachsen ist. Irgendwer eben, der den Geist des DIY weiterlebt. Nachdem ich selber an so vielem interessiert bin, ihr wißt, ich hatte schon immer ein Faible für abseitige Musik, SciFi und Technik, bin ich mittlerweile voll in die Computerbranche eingestiegen - klar, als Schreiber, nicht mit dem Schraubenzieher in der Hand. Der Job hat den Nachteil, daß ich jetzt fast keine Zeit mehr für irgendetwas anderes habe - das habt ihr schon an meiner geringen Beteiligung in den letzten Heften gemerkt - dafür kann ich endlich die Schulden bezahlen, die ich in den letzten Jahren gemacht hab. Was soll das Gelaber? Was heißt das im Klartext? Zum einen fühle ich mich ein wenig "herausgewachsen" aus der Punkszene - ich mach das einfach schon sehr lange, meine eigene Band gibts seit drei Jahren nicht mehr, meine Interessen sind sehr vielfältig geworden und ich kann sie jetzt auch ausleben, deswegen muß ich meine Rolle im Trust neu überdenken. Eine Zeitlang habe ich die wichtigen Entscheidungen, den Kurs mitbestimmt und durchdiskutiert, Interviews, unterhaltsame Reviews und anderen Kram beige-steuert. Das ist jetzt nicht mehr so - ich kann mich bestenfalls noch als Gast(-schreiber) ansehen. Ich weiß nicht, wieviel ich in den nächsten Heften beitragen werde, oder im schlimmsten Fall, ob. Keine Panik, ich bin noch da, schreibt oder emailt mir, wenn ihr wollt und seid gespannt, wann wieder was von mir kommt. Keiner weiß was morgen ist. Wir lieben euch alle. Euer Fritz, Euer Hasso



DIE ARIEN DES BEL AMI

Er stand vor einem mehr als zwei Meter hohen Spiegel, der es ermöglichte, sich in voller Größe zu betrachten. Mit der rechten Hand strich er sich eine Strähne nach hinten.

"Du hast vergessen mir zu sagen, wie gut ich heute wieder aussehe."

Das hatte ich ihm in der Tat nicht gesagt. Wozu auch? Schließlich erwartete ich mir keinen Vorteil durch eine solche Aussage. Weder wollte ich mit ihm ins Bett, noch hatte ich den Eindruck, ihm durch so ein Kompliment aus einem etwaigen Stimmungstief herauszuhelfen zu müssen, um den Rest des Abends angenehmer zu machen. Das war gar nicht nötig.

Wenn er hin und wieder vorbeischaute, pflegte er mit hoher Wahrscheinlichkeit eine ausgesprochene Frohnatur an den Tag, die in einem beträchtlichen Kontrast zu den zeitweiligen Phasen tiefer Nachdenklichkeit zu stehen schien, die ein Spötter möglicherweise als Versuch gedeutet hätte, seiner Erscheinung Tiefe und Charakter zu verleihen. Nicht selten gefiel er sich darin, seine Fähigkeiten und Talente, sowie deren Hervorbringungen in höchsten Tönen zu lobpreisen. So berichtete er bisweilen begeistert, wie eloquent er wieder einmal auf einer Party gewesen sei, wie vorzüglich sein neuer Song geraten sei, oder wieviel Applaus sein Auftreten bei diesem oder jenem Anlaß hervorgerufen habe. Solch ein Verhalten erscheint, zugegeben, auf den ersten Blick ungewöhnlich, pflegen die meisten Menschen mit ihrer Eitelkeit doch einen dezenten Umgang. Es weist aber auch noch auf ein Erheischen von öffentlicher Meinung hin. Es reicht nicht, sich für etwas ganz besonderes zu halten, es will auch noch von jemandem bestätigt werden. Dieses 'besonders sein' mißt sich schließlich im Verhältnis zur Umgebung, weshalb es ein Nachweis für die Richtigkeit der Selbsteinschätzung zu sein scheint, wenn die Umgebung, aus der man eben so überaus positiv heraussteicht, das auch erkennt.

MACH MIR KOMPLIMENTE!

In psychologische Gemeinplätze zu verfallen, die auf Namen wie 'Kompensation' und 'Minderwertigkeitskomplex' hören, tut hier gar nicht not, und sowieso selten gut. Der Begriff vom 'Selbstbewußtsein' ist in diesem Zusammenhang allerdings interessant. Wann ist das Bewußtsein einer Person von sich selbst auf dauernde Belobhudelei angewiesen?

Anders: Welches Bewußtsein hat jemand von sich selbst, der damit hausieren geht, welch spezieller Charakter er ist?

ICH BIN JA MEHR SO EIN LOCKERER TYP

Die Fütterung des Egos macht zwar nicht satt, aber solange man nicht hungert, kann man sich ja der Plazierung der eigenen Persönlichkeit in den Charakter-Hitparaden widmen. Das grundgesetzlich verbrieft Recht auf freie Persönlichkeitsentfaltung bildet den juristischen Background, und die Wahl der Mittel beim Erstellen einer Charaktermaske ist höchstens noch vom materiellen Mangel beschränkt, ansonsten aber frei. Dann aber nichts wie los, denn: Nur weil du eine Persönlichkeit hast, heißt das nicht, daß du eine Persönlichkeit bist (so oder ähnlich heißt es in einem sehr schönen Film). Leg dir eine verrückte Frisur zu, sorg dafür, daß du stets hip gekleidet bist, oder bemühe dich ums Gegenteil. Laß deiner Plattensammlung oder deiner Bibliothek ein Höchstmaß an Beachtung zuteil werden, es könnte wer reinkommen und Rockistentum, Ewiggestrigkeit, Wendehalsigkeit oder Wellenreiterei diagnostizieren. Geh in keinen Film, den außer dir mehr als eine Handvoll Leute gesehen hat, oder nur in solche, die aus Finnland sind. Willkommen in der schönen Welt des Individualismus! Schließe dich einer Jugendbewegung an, oder trage Sorge, daß du auf keinen Fall von einer vereinnahmt wirst. Die Welt kann so schön sein, wenn du nur anders bist als die anderen.

Aber warte mal. Anders als wer? Anders als die Spießer, die immer auf ihren Ruf in der Nachbarschaft achten? Die sich vom Urteil ihrer Umgebung abhängig machen, was ja nichts anderes Opportunismus ist.. Wovon macht sich abhängig, wer von seinen langweiligen und spießigen Mitmenschen den Siegel des Besonderen verliehen bekommen möchte?

Wie aufregend ist jemand, der in diesem Bestreben Erfolg hat?

Von wessen Urteil macht sich jemand abhängig, der seine speziellen Eigenheiten in erster Linie als eben spezielle, also im Verhältnis zu seiner Umwelt klassifiziert?

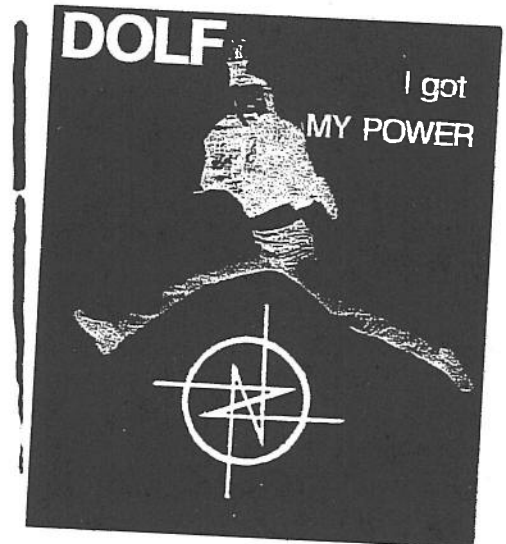
Von wessen Maßstäben hängt also diese Selbsteinschätzung ab?

Und: Was, beziehungsweise wer sind eigentlich noch mal diese Spießer?

Eigentlich sollte hier etwas über die Existenz-Form 'Punk' stehen. Warum zum Beispiel etliche sich Gedanken darüber machen, was und wer jetzt noch 'punk' ist, worin das 'mehr' besteht, das über die Musik hinausgeht, oder warum 'Punk' etwas anderes als eine Mode sein soll. Leider habe ich dafür keine Überschrift gefunden, die mir als gelungene Fortsetzung der letzten beiden Tagebuchfolgen erschien. Aber den Zusammenhang zu Identi-

tätsstiftung und Persönlichkeitsentfaltung herzustellen, ist nicht gar zu schwer. Schließlich kommt auch hier zu den ganz gewöhnlichen menschlichen Interessen, die erstmalig so profane Dinge wie die Erhaltung der Existenz verfolgen, noch eines nach einer zusätzlichen Identität. Einfach nur leben, und das möglichst angenehm, reicht nicht. Etwas mehr muß es schon sein (vor allem, wo es mit dem 'angenehm' sowieso meist nicht so weit her ist). Das ist doch das tolle an einer pluralistischen Gesellschaft wie der unseren. Den ganzen Schiet hat schließlich die Mehrzahl am Hals. Arbeiten, Einkaufen, Mietzahlen - das vermag in der Tat nicht recht zu befriedigen, und da kann auch kaum einer große Stiche gegen seine lieben Nachbarn machen. Also wird versucht, sich zumindest durch die ganz persönliche Note die kleine Genugtuung zu gönnen, wenigstens bei der Verfolgung der Hobbies so ganz selbstbestimmt und anders als die anderen zu agieren. Und damit das alles nicht eine Frage des Geschmacks bleibt, bastelt man sich aus den persönlich bevorzugten Kleidungs- und Musikstücken noch ein Lebensgefühl zusammen. Hey, ich bin Punk, und du nicht. Tolle Sache, oder? Macht es besser.

Stone



"Je mehr Orgasmen ein Mann hat, desto länger ist seine Lebenserwartung, berichtet eine Studie über walisische Männern mittleren Alters, die im British Medical Journal veröffentlicht wurde." Das ist - laut Mykel Boards (demnächst erscheinender) März-Kolumne - eine "Reuters-Meldung", da kann man dann glauben was man will. Ich will auch alt werden - steinalt. Aber lassen wir das. Auch gerne gelassen hätten wir die Sache welche wir in diesem Jahr angehen wollen - nämlich unsere Aussenstände. Wir haben das ja in den letzten 11 Jahren des öfteren gemacht, am Anfang noch mit "Aufrufen" hier im Heft, die Leute sollen doch bitte bezahlen, dann mit Androhung von "schwarzen Listen" und in letzter Zeit "nur noch" die Leute angerufen. Das hat in manchen Fällen ganz gut geklappt, in vielen aber nicht - und so sind einige tausend Mark irgendwo verschwunden, obwohl die eigentlich hier sein müßten. Wißt ihr wie das ist zum fünften Mal die gleiche Person anzurufen und immer dieselbe scheisse zu hören "Ja, kümmer ich mich drum - erledige ich gleich als nächstes - das ist schon unterwegs" ich konnts irgendwann nicht mehr hören, sonst wäre ich einfach ausfallend geworden oder direkt hingefahren und ausgeflippt. Nun, im letzten Jahr hat diese undankbare Aufgabe dann Fritz 2 mal übernommen - da er sich aber zurückziehen scheint (alles gute!) bleibt diese Scheisse wieder an mir hängen. Da ich aber die Schnauze dermaßen gestrichen voll hab, das ich bei einigen Leuten einfach nicht mehr anrufen KANN, wird das ganze schriftlich gemacht. Eine Erinnerung mit Termin, wenn der nicht eingehalten wird, eine Mahnung und wenn dann immer noch keine Kohle da ist - ja, dann geben wir das ganze an einen Anwalt weiter - aus Äpfel. Wer findet das Scheisse?! Halts mau! Wir haben nicht damit angefangen uns Geld zu schulden, ich hab echt die Schnauze voll von Leuten/Firmen die ihre Rechnungen nicht bezahlen. Wir haben das jetzt jahrelang "im guten" versucht - ergebnislos, jetzt regelt es halt "unser" Anwalt. Danke an die Arschlöcher die uns dazu gezwungen haben. Ach, ich schreib das

übrigens hier nicht um irgendwelche Schuldner zu "erschrecken", ich wollte das nur mal sagen um unsere Position diesbezüglich klar zu stellen.

Da hab ich doch bei der letzten Meldung nicht aufgepasst, "x-Millionen Kinder sterben jedes Jahr an Hunger und Krankheiten auf der Welt", waren's vielleicht 6 Millionen? - nehm ich jetzt einfach mal an. Es sind auf jeden Fall sehr viele die da sterben und schlimm ist das auch. Hat sich aber mal jemand überlegt ob es vielleicht nicht noch viel schlimmer wäre wenn jedes Jahr all diese Kinder nicht sterben würden? Ich mein, nicht das ich das wirklich gut finde - aber überlegen sich die Leute die mit diesen Zahlen Spendengelder sammeln gehen auch was passieren würde wenn jedes Jahr 6 Millionen Kinder nicht sterben würden - warum gibt es da keine Statistik? Ich mein es ist ja nicht getan damit die Kinder zu füttern, die sollen ja auch mal in die Schule gehen, dann wollen die spielen, wollen Freizeit, wollen in die Disco, wollen wohnen, wollen arbeiten, wollen ficken und haben eben auch all die Bedürfnisse die alle

anderen auch haben. Allerdings können all diese Bedürfnisse ja schon nicht für die "Überlebenden" gewährleistet werden, wie bitte soll das dann gehen wenn die plötzlich nicht mehr sterben. Wenn all die Kinder nicht mehr sterben, dann wollen in fünf Jahren nochmal knapp 30 Millionen leben. Also, das soll doch bitte jemand anders berechnen - ich wollte nur mal sagen das die Seite auch gesehen werden sollte. Weshalb in die Ferne schweifen - also, klar, auch hier sterben Kinder, aber die Mehrzahl eben doch nicht. Aber Kinder wollen hier "ausgebildet" werden und da sieht es irgendwie gar nicht so gut aus. Zum einen ändern sich die Anforderungen an Wissen & Können immer schneller - zum anderen gibt es immer mehr was man wissen soll und da halten die wenigsten Ausbildungseinrichtungen mit. Es hilft auch nicht besonders das es immer mehr LehrerInnen gibt die gar keine Lust haben Kindern was beizubringen sondern das ganze nur noch als Job sehen. Das Problem geht in der ersten Klasse los und hört bei der Uni noch nicht

auf. Ich mein, welcher Professor gibt denn schon gerne zu das er keine Ahnung hat ob seinen Studenten das von ihm vermittelte Wissen in irgendeiner Form hilfreich für den weiteren Lebensweg sein wird. Wer kann denn heute sagen ob man Fakten im Kopf haben muß oder ob es reicht sich Zugang zu den Fakten zu schaffen - also zu wissen wo man suchen muß. Oder ist beides verkehrt und es ist eine Mischung. Aber, ich will weder 6 Millionen Kinder retten, noch will ich das sie sterben, also warum sollte ich Lösungen zu dem chaotisch-ausgedienten "Bildungssystem" anbieten. Wissen ist Macht & nichts Wissen macht auch nichts - für viele zumindest nicht. Know your enemy (ah, endlich was englisches) und überhaupt. Auch nicht neu, aber ich glaub ich hab das hier noch nicht gebracht und finde das zur Zeit einfach sehr aussagekräftig: **"Meinungen sind wie Arschlöcher - jeder hat eins"**. (im englischen Original kommt es besser, aber ich hatte ja schon mal englisch im Text...)

Hände

Ich sehe meine Hände.
An der Klowand.
Meine Hände.
Meine Finger.
Wie viele Zigaretten haben
sie gehalten? Und wie oft
ein Bierglas?
Ich sehe
meine Hände, meine Finger.
Sie haben gekämpft,
Prüfungen geschrieben, waren
auch mal zärtlich und
haben nackte Haut
gespürt.
Ich sehe sie an.
Sie haben Musik
gemacht
und
in der Nase gebohrt,
auch auch woanders,
und vielleicht
legt sie mal jemand,
meine göttlichen Hände,
über kreuz,
und dann?

Erfüllung

Jetzt spielen die Kinder mit
dem Computer.
Ich spielte mit Plastelin.
Ich formte Tiere,
Pflanzen und Menschen
auch.
Nun forme ich Träume,
mit Dir, knete und
forme, doch es wird
nichts daraus.
Was ich auch tue,
ich bin kein
Kind mehr.
Und kein Computer-Freak.

Familienleben

Ich habe lange überlegt,
wie ich es
aufschreiben soll, doch
plötzlich hatte ich die
Pointe.

Wir saßen beim Zocken.
Du, Deine Frau und ich,
alle ziemlich breit.
Wir spielten Poker und
rauchten noch einen Joint.
Und Deine Tochter schlief fest.

Plötzlich warst Du weg und
dann hörte ich nur noch den
dumpfen Aufschlag.
"Jetzt geht DAS wieder los!"
sagte Deine Frau, und Du
lagst da wie der Tod, und ich konnte
nur lachen. Du rappelst Dich
hoch und wieder haut es Dich
um, und ich lachte und Deine Frau
meinte, "vielleicht hat er ein
schlechtes Blatt gehabt..."

Fünf Tage später fiel eine alte
Frau um, in der Post, einfach so,
sie hatte kein schlechtes Blatt,
also lag es doch am
Joint.

Und das war die Pointe.

von Zel _____

Abo's können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 6.- DM in Briefmarken oder einer Note.

Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.

Falls ihr keinen Bock habt extra den Bestellcoupon hierher zu schicken, gebt bei eurer Überweisung unbedingt eure komplette Adresse, sowie die Nummer, ab wann das Abo laufen soll an.

TRUST - Abo's, Postfach 43 11 48
86071 Augsburg (Achtung! Wenn ihr Briefe per "Einschreiben" schickt, unbedingt c/o Hermannstädter dazuschreiben)

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, du mußt also selbst wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.

ABO'S

108

0 Hiermit bestelle ich:

ein 6 (=Jahres) Hefte Abo für 25.- DM
(Ausland 30.-DM)

beginnend mit Nummer _____

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst
beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe) 68

Name: _____

Straße: _____

Plz, Ort: _____

Unterschrift: _____

Nur für Abonnenten:

Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

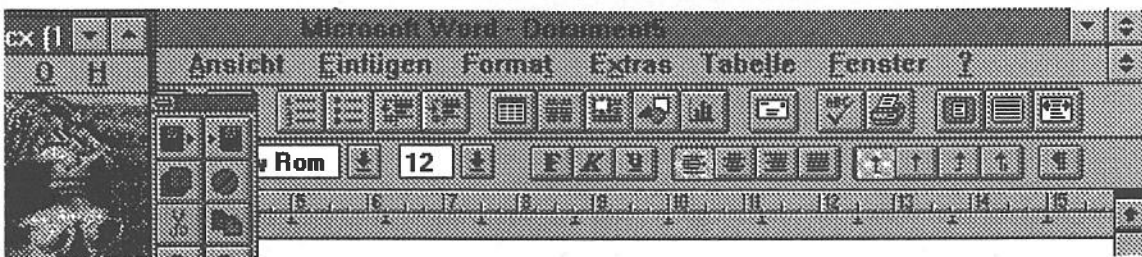
Bitte zweimal unterschreiben

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

0 per VR-Scheck beigelegt

0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 überwiesen (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)



Es scheint sich was zu tun: nachdem praktisch keiner der vorhandenen Vertriebe für "kleine" Labels funktioniert nehmen die Leute die Sache wieder selbst in die Hand. Zum einen ist da *We Bite* (Pfullingen) die zusammen mit *X'n'O* (Berlin) ein eigenes Vertriebsnetz aufbauen wollen - in dem dann neben den beiden Labels auch noch u.a. *Avantgarde Music*, *Entschädel & Soundbuster* mitvertrieben werden. Zum anderen haben sich *Noisolution* (Berlin), *Flight 13* (Freiburg), *Supermodern* und *Bluenoise* (Troisdorf) entschlossen erstmal zusammen einen Informations-flyer rauszubringen - dies soll aber nur der Anfang sein. In Zukunft sind auch gemeinsame Touren, Promotion und Anzeigen geplant - lassen wir uns überraschen. Überrascht war sicher auch *Sascha Konietzko* von

KMFDM

als ein Zuschauer bei einem Konzert in *Rochester/NY* mit einer geladenen 9mm Beretta auf ihn zielte. Es ist zum Glück nichts passiert, wie sich herausstellte hat ein Bulle - der nicht im Einsatz war, sondern privat auf dem Konzert - die Waffe beim tanzen verloren. Zu den Bandauflosungen: bereits seit Sommer letzten Jahres haben sich

SPARKMARKER

verabschiedet. Im Dezember gaben die *Österreicher*

KURORT

ihr letztes Konzert in *Wien*. Ebenso weg vom Fenster sind

THREE O'CLOCK HEROES, HEREFTER

und

KILGORE.

FEMALE TROUBLE

haben sich zwar nicht aufgelöst, ihnen wurde "nur" der Proberaum aufgebrochen und das gesamte Equipment geklaut - von den 20 anderen Bands, die ebenfalls abgezockt wurden, haben wir jetzt keine Namen vorliegen. Die "Reunion" Tour der

NEUROTIC ARSEHOLES

wird als einmalige Sache angekündigt, *Weird System* veröffentlicht ihren Klassiker "Bis zum bitteren Ende" neu - es war wohl auch ein Bootleg dieser längst nicht mehr zu erhaltenden Scheibe im Umlauf - kein Fan-Boot, sondern von einem Abzocker, der mittlerweile auch berechtigterweise unangemeldeten Hausbesuch hatte. Den hatte wohl auch der *Malibu*-Versand. Von dort erreichte die Käufer der letzten

NO FX

Scheibe "Heavy Petting Zoo" ein Schreiben: die Platte (nur LP, nicht Cd - da anderes Cover) doch unfrei an den Versand zurückzusenden - da sie sonst gezwungen wären die Adressen der Käufer an die Kripo zu geben und die dann vorbeikommen - Grund: das Cover der LP wurde indiziert. Gute Nacht Deutschland! In dem Zusammenhang hier auch der Hinweis das am 5. Februar ein *Npd*-Kongress in *Passau* stattfindet. Die offizielle Demonstration der Antifa findet um 14.00 Uhr statt, Treffpunkt ist der *Domplatz*. Ein ganz

anderer Treffpunkt könnte der erste Plattenladen im Internet werden. Die Macher aus *Frankfurt* wollen "im Internet einen Plattenladen eröffnen, der es Musikern ermöglicht, im Net präsent zu sein und Titel direkt an die User zu verkaufen. Dies soll im wesentlichen so funktionieren, daß die Musiker uns ihre Titel auf Dat oder Cd schicken, wir diese im Internet präsentieren und die User die Titel bei uns bestellen können. Wir brennen dann diese Titel zusammen mit den Titeln anderer Musiker individuell für jeden Besteller auf einen Cd-Sampler und verschicken diesen." Da sich *Stereovision* "insbesondere solchen Musikrichtungen widmet, die nicht so erfolgreich sind, oder bisher vernachlässigt wurden" hier die e-mail adresse für mehr Infos: listen@stereovision.com. Auf dem Info-Fax des *Juz Mannheim* steht: "Außerdem feiert das Jugendzentrum in Selbstverwaltung *Mannheim* im Mai sein 25-jähriges Bestehen. Damit ist es eines der ältesten selbstverwalteten Zentren in der ganzen Brd (in Süddeutschland sowieso!)" aus der

Augsburger Allgemeinen: "Komm (*Nürnberg*) mit 23 Jahren das älteste selbstverwaltete Zentrum Deutschlands" - aber das nur am Rande.

PENDIKEL

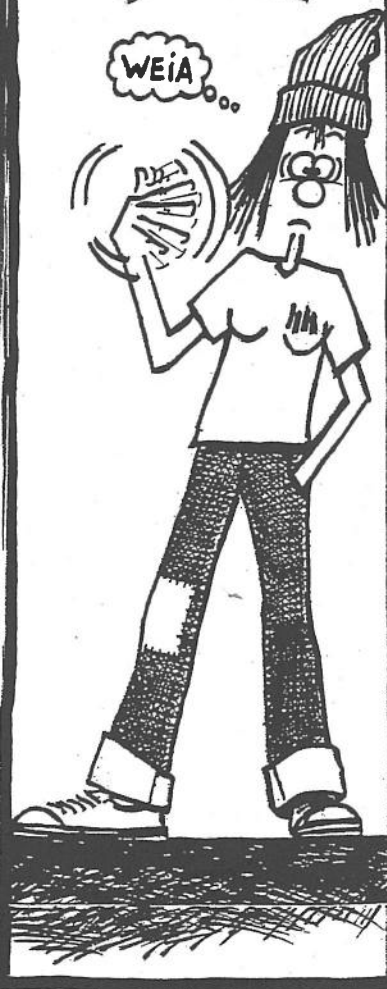
haben uns einen langen Fax geschickt, weil wir ihren Namen in der letzten Ausgabe unrichtig druckten (Pendekil) - danke für den Hinweis! Relativ sang und klanglos hat das *Zap* sein erscheinen eingestellt - falls das noch jemanden interessiert. Der Herausgeber hat sich in der letzten "Ausgabe" (8A4 Seiten) zwar alle Türen offengehalten - aber auch das ist nicht neu. Wir werden auf jeden Fall kein nicht erschienenes Heft besprechen. Wenn ihr wollt das eure Band im rumänischen Radio gespielt wird, dann schickt doch euren Kram an: *Alexandru Cupciqno c/o Wave's Undergroud, Aleea Volea Rosie Nr. 4 Bl. M4, Ap. 64, OP 66 Bucuresti, Rumänien*. Allerdings ist das keine "geprüfte" Angabe, wenn der Typ nur umsonst Sachen haben will - dann sagt uns Bescheid.



Übrigens tritt "mit Erscheinen dieses Hefts" (also Anfang Februar) offiziell das Ende letzten Jahres verabschiedete "*Verbot von Hanfsamen*" in Kraft. Abgesehen davon werden auch noch "*der Frosch*" und verschiedene Nachtschattengewächse verboten. Was das für den aktiven Kiffer und die vielen Grow-Shops bedeutet kann sich jeder selbst

ausmalen. Wenn dann auch bekannt wird das synthetisch hergestelltes *THC* demnächst erlaubt - will sagen auf dem Arzneimittelmarkt zugelassen wird - dann kann man sich richtig schöne "Verschwörungstheorien" zusammenbasteln und liegt damit vielleicht nicht mal so falsch, denn alles andere macht keinen Sinn.

Text: dolf



caP'n Jazz "ANALPHABETAPOLOTHOLOGY"

DOUBLE CD DISCOGRAPHY • JT1036

ANALPHA BETAPOL HOLOGV

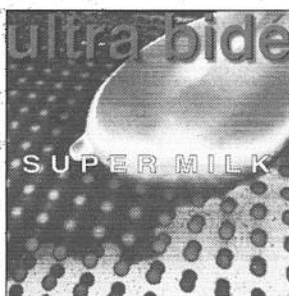


Jade Tree • 2310 Kennwynn Rd Wilmington, DE 19810 / EMAIL: jadetree@jadetree.com / WEB PAGE: <http://www.jadetree.com>
Send us a stamp for our new mailorder catalog full of records, shirts, stickers, and buttons.

"GIVING ART A BAD NAME SINCE 1979"



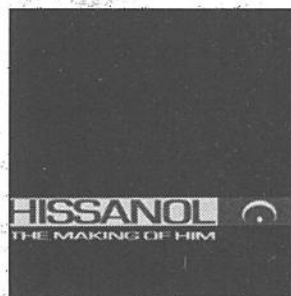
WE'VE BEEN HERE
EIGHTEEN YEARS
AND YOU STILL DON'T
UNDERSTAND US.



ULTRA BIDÉ / Super Milk
This is what happens when 3 nice unsuspecting Japanese guys relocate to NYC... a modern tragedy set to crazed avant punk noise.
VIRUS 213 LP: \$14.50 / CD: \$14.00



TRIBE 8 / Role Models For Amerika
Amerika's favorite daughters of the gender revolution return with their third full length album. 17 new songs to excite and incite.
VIRUS 212 LP: \$14.50 / CD: \$14.00



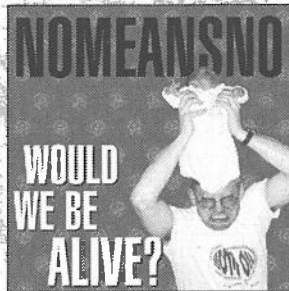
HISSANOL / The Making Of Him
Canadian musical experimentalists Andy Kerr (ex-NoMeansNo) and Scott Henderson (Shovelhead) with their second full length.
VIRUS 210 LP: \$14.50 / CD: \$14.00



ZEN GUERRILLA / Positronic Raygun
The shape of cool to come takes center stage with their 12 song A.T. full length debut. Punk rock blues from the psychotic garage.
VIRUS 211 LP: \$14.50 / CD: \$14.00



VARIOUS/The Virus That Would Not Die!
Wondering what the hell we're up to these days? Here's a great way to find out. 23 track budget priced label catalog CD sampler.
VIRUS 209 BUDGET PRICED SAMPLER CD: \$9.00



NOMEANSNO / Would We Be Alive?
Four songs previously only available on exclusive Japanese and Dutch releases. Great songs finally made available everywhere.
VIRUS 207 12" EP: \$12.50 / CD EP: \$11.00

Checks/M.O.'s payable in U.S. dollar funds only to: ALTERNATIVE TENTACLES RECORDS

Send all orders to: ALTERNATIVE TENTACLES RECORDS P.O. Box 419092, San Francisco, CA 94141-9092, USA.
\$1.00 or an order gets you a complete catalog. Web Site in progress, please bear with us: www.alternativetentacles.com
SPRING 1998: NOMEANSNO — Album number eight from the near legendary Canadians. Details as we get 'em.

An alle die uns immer mit Terminen bestücken:
Ab sofort könnt ihr eure Termine auch **kostenfrei** im Internet bei uns veröffentlichen!!!
Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
oder direkt übers Netz **ehrmann@iai.fzk.de**
Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

A
DIE ÄRZTE
14.8. Bremerhaven-Seebäder Kaje
16.8. Stuttgart-Freilichtbühne Killesberg
18.8. Rügen-Rugardbühne
20.8. Herford-Rathausplatz
22.8. Hildesheim-Flugplatz
24.8. Hamburg-Stadtpark
28.8. Aachen-Katschhof
30.8. St Goarshausen-Loreley
1.9. Giessen-Freilichtbühne Schiffenberg
3.9. Xanten-Amphitheater
5.9. Dresden-Junge Garde
8.9. Weil am Rhein-Naturarena Landesgartenschau
10.9. Wien-Arena
12.9. Kufstein-Festung Spw

ANACHRIST ACADEMY
6.2. Karlsruhe-Substage
7.2. Dortmund-Fzw
8.2. Bielefeld-Falkendom
10.2. Freiburg-Cafe Atlantik
11.2. Konstanz-Kulturladen
12.2. Augsburg-Kerosin
13.2. Leipzig-Come Island
14.2. Staffelstein-Zebra Westworld

AROMA GOLD
18.2. Freiberg-Füllort
19.2. Nünchritz
20.2. Leipzig-Tinseltown
21.2. Neubrandenburg-Mosaik
26.2. Heilbronn-Mobilat
27.2. Crailsheim-Juze
28.2. Schweinfurt-Stadtbahnhof
11.3. Braunschweig-Lula a gogo bar
12.3. Dortmund-Fzw
14.3. Chemnitz-Bunker
18.3. Ulm-Cat Cafe
19.3. München-Feierwerk
27.3. Soest-Alter Schlachthof
11.4. Bad Muskau-Turmvilla
23.5. Hagen-Kuz Palmke Amadis

B
BAD RELIGION
26.5. Hamburg-Gr. Freiheit
27.5. Berlin-Huxleys
28.5. Bielefeld-Pc 69
29.5. Nürnberg-Festival
31.5. Nürnberg-Festival Mct

BAFFDECKS
7.2. Menzingen-Tsv Halle
3.4. Espelkamp-Juz
4.4. Rensburg-T Stube
5.4. Hamburg-Molotow
6.4. Berlin-Twh
7.4. Leipzig-Zoro
30.4. Ebern-Juz Obendrin
1.5. Nördlingen-Juz
2.5. Passau

15.5. Trier-Es Haus
16.5. Wermelskirchen-Ajz
1.8. Rehrig-Festival
Mädly Gigs

BATTERY
12.2. Winheim-Cafe Zentral
13.2. Bochum-Zwischenfall
14.2. Leipzig-Conne Island
16.2. Schweinfurt-Alter Stadthf.
17.2. Karlsruhe-Jubez
18.2. Ulm-Juz Langeau
19.2. Kassel
20.2. Hamburg-Molotow
21.2. Berlin-Stadthaus Böcklerpark
22.2. Dilsen-Kulturzentrum
23.2. Osnabrück-Ostbunker M.a.d.

BLACKMAIL
15.2. Bielefeld-Falkendom
19.2. München-Feierwerk
20.2. Burglengenfeld-Juz
21.2. Chemnitz-Kraftwerk
11.3. Münster-Gleis 22
24.5. Kaiserslautern-Filmor Amadis

BRÜLLEN
1.3. Berlin-Insel
12.3. Dresden-Bärenzwinger
13.3. Leipzig-Come Island
14.3. Darmstadt-Öttinger Villa
15.3. Würzburg-Akw
17.3. Konstanz-Kulturladen
18.3. Lindau
19.3. Augsburg
20.3. Ulm-Cat Cafe
21.3. Schorndorf-Manufaktur
22.3. München
23.3. Wien-Chelsea
24.3. Salzburg-Rockhouse
25.3. Lich-Traumstern
26.3. Braunschweig
27.3. Dortmund-Fzw
28.3. Aschaffenburg-Wasch Cumpadre Seif

C
CHRIS & CARLA
31.3. Hamburg-Knust
1.4. Berlin-Passionskirche
2.4. Holzminden-Stadthalle
3.4. Bochum-Bhf.
Langendreer
4.4. Bonn-Harmonie
9.4. Erlangen-E Werk
10.4. Konstanz-Kulturladen
12.4. Zürich-Ei Int
13.4. Ingolstadt-Neue Welt
17.4. Salzburg-Nonntal
18.4. Aschaffenburg-Waschtag

CIRCLE OF FRIENDS
25.2. Halle
26.2. Delitz
27.2. Magdeburg
28.2. Nünchritz
1.3. Berlin

CLEANSER/ARKHAM/CHEMICAL
4.2. Schweinfurt-Schreinerei
5.2. Wermelskirchen-Bahndamm
6.2. Waiblingen-Villa Roller
7.2. Chemnitz-Talschock
8.2. Esterhofen-Ballroom
15.2. Viersen-Outback
26.2. Husum
28.2. Berlin-So 36
Pre-Ignition

CONCORD
5.2. Kiel-L'etage

6.2. Hamburg-Rote Flora
COSMONKS
20.2. Berlin-Wild at Heart
21.2. Dresden-Scheune
26.2. Lübeck-Treibsand
27.2. Kiel-Alte Meierei
28.2. Husum-Speicher

CUBAN REBEL GIRLS
3.3. Kassel-Lolita Bar
4.3. München-Atomice Cafe
5.3. Ulm-Pufferbar
6.3. Weikersheim-Club w 71
7.3. Duisburg-Mono Powerline

D
DAILY TERROR/ BUM/ KAPITULATION
B.O.N.N./
ZUSAMMROTTUNG
27.2. Hamburg-Markthalle
28.2. Bochum-Riff Bermuda
6.3. Chemnitz-Talschock
7.3. Berlin-So 36
12.3. Schorndorf-Hammerschlag
13.3. Luzern-Schüür
14.3. Esterhofen-Ballroom M.a.d.

DACKELBLUT
6.2. Bochum-Zwischenfall
7.2. Siegen-Veb
13.2. Flensburg-Bolkbad
14.2. Lübeck-Alternative Das Hinterzimmer

DEFTONES
3.2. Essen-Zeche Carl
4.2. Frankfurt-Batschkapp
5.2. Stuttgart-Röhre
6.2. München-Incognito Destiny

DESMOND Q. HIRNCH
24.3. Hamburg-Marx
25.3. Münster-Gleis 22
26.3. Düsseldorf-Ak 47
27.3. Köln-Underground
28.3. Potsdam-Waschhaus
31.3. Wermelskirchen
2.4. Regensburg-Alte Mälzerei
10.4. Bremgarten-Kuzeb
11.4. Innsbruck
12.4. Kapfenberg-Stadtsaal
13.4. Bregenz
15.4. Rosenheim-Vetternwirtschaft
15.4. Rosenheim
16.4. München-Feierwerk
17.4. Schweinfurt-Stadtbahnhof
18.4. Sigmaringen-Juz
19.4. Hermsdorf
20.4. Berlin-Trash
21.4. Cottbus-Zwischenbau V
22.4. Dresden-Scheune
23.4. Dortmund-Fzw
28.4. Hamburg
29.4. Oldenburg-Cadillac
1.5. Bad Muskau-Turmvilla
2.5. Chemnitz-Bunker
30.5. Feldberg-Juri Amadis

DIE SCHNITTER
1.2. Leutkirch-Uferlos
3.2. Wimar-Schützengasse
4.2. Erfurt-Engelsberg
6.2. Dresden-Bärenzwinger
7.2. Glauchau-Taktlos
14.2. Düsseldorf-Spektakulum
18.2. Bremen-Modernes
20.2. Neustadt-Forum
21.2. Oldenburg-Litfaß
28.2. Spansberg-Zum wilden Bär

E
EINS/ZWO
7.2. Neuss-Juze
21.2. Potsdam-Waschhaus

6.3. Hagen-Pelmke
7.3. Bielefeld-Zweischlingen
27.3. Hamburg-Honifabrik
28.3. Flensburg
4.4. Dessau-Kreuzer
16.4. Nürnberg-Kunstverein
17.4. Stuttgart
18.4. Nördlingen-Weissbierkeller
25.4. Ahlen-Schuhfabrik
27.6. Tharandt-Open Air
29.8. Verden-Festival

THE DIRTYYS
17.2. München-Substanz
18.2. Stuttgart-Travellers
19.2. Wiesbaden-Schlachthof
20.2. Essen-Jz
21.2. Solingen-Kotton
22.2. Hildesheim-Kufa
23.2. Saarbrücken-Karate Maier
24.2. Marburg-Cafe Trauma
25.2. Münster-Gleis 22
26.2. Wolfsburg-Kascha
27.2. Dresden-Star Club
28.2. Leipzig-Conni Island
1.3. Berlin-Trash
2.3. Kiel-Tanzdiele
3.3. Bremen-Tower
4.3. Hamburg-Molotow
5.3. Wilhelmshaven-Kling Klang
14.3. Rostock-Ms Stubnitz

D.O.A./D.B.S.
12.3. Hamburg-Molotow
13.3. Bremen-Schlachthof
15.3. Lübeck-Alternative
16.3. Berlin-Twh
19.3. Wien-Flex
12.4. Bielefeld-Ajz
14.4. Oberhausen-Zentrum Altenberg
15.4. Kiel-Alte Meierei
16.4. Göttingen-Juzi
17.4. Nürnberg-Komm
18.4. Esterhofen-Ballroom
19.4. Wiesbaden-Schlachthof

DOPPELKOPF
20.2. Berlin
21.2. Potsdam-Waschhaus
27.2. Peine-Töpfermühle
14.3. Wohlen-Jam
20.3. Husum-Speicher
27.3. Leer-Juz
28.3. Reichenbach-Halle Fhtf

DRUNK
14.2. Hamburg - Rote Flora
15.2. Berlin - Wild At Heart
16.2. Bonn - Bla
20.2. Karlsruhe - new place near the trainstation
21.2. Freiburg - AJZ
23.2. Zürich - Luf
24.2. Basel - Hirschenneck
26.2. Wermelskirchen - AJZ
27.2. Duisburg - Fabrik
28.2. Köln

DYNAMITE DELUXE
7.2. Neuss-Juze
14.2. Wien-Flex
20.2. Berlin
21.2. Potsdam-Waschhaus
27.2. Peine-Töpfermühle
6.3. Reichenbach-Halle
7.3. Freiburg-Juz
14.3. Wohlen-Jam
21.3. Husum-Speicher
27.3. Leer-Juz Fhtf

27.2. Peine-Töpfermühle
14.3. Wohlen-Jam
21.3. Husum-Speicher
27.3. Leer-Juze
28.3. Reichenbach-Halle

THE EX
11.3. Hamburg-Fabrik
12.3. Bremen-Buchtstr.
13.3. Hannover-Glocksee

F
FETTES BROT
20.3. Husum-Speicher Fhtf

FINAL CONFLICT/ ANOTHER PROBLEM
8.4. Karlsruhe
9.4. Wermelskirchen
10.4. Chemnitz
11.4. Schweinfurt
12.4. München
14.4. Wien
Pre-Ignition

FINK
1.2. Frankfurt-3-Königskeller
3.2. Kassel-A.r.m.
4.2. Duisburg-Mono
13.2. Hannover-Bad
14.2. Holzminden-Jazz Club
Tom Produkt

44 LENINGRAD
9.4. Schwerin-Thalia
10.4. Frankfurt-Micado
11.4. Nustadt-Wotufa
12.4. Jena-Kassablanka
17.4. Berlin-Knaack
18.4. Ebersbrunn-Zum Löwen
29.4. Erfurt-Mensa
30.4. Dresden-Scheune
1.5. Plauen-Malzhaus
2.5. Riesa-Stern
20.5. Potsdam-Waschhaus
21.5. Cottbus
22.5. Affalter-Linde
23.5. Sondershausen
26.6. Leipzig-Anker Amadis

5 STERNE DELUXE
28.2. Andermatt
6.3. Reichenbach-Die Halle
7.3. Freiburg-Juz
11.4. Jena-Kassablanka
18.4. Marburg Fhtf

G
GALLERY
4.2. Großbottwar-Monopoly
14.2. Emmendingen-Blume
21.2. Höfingen-Jh
25.2. Tübingen-Epplehaus
13.3. Sigmaringen-Checkpoint
14.3. Freudenstadt-Jz
3.4. Stuttgart-Jh Mitte

GREEN DAY
5.2. Köln-Lmh
11.2. Hamburg-Grosse Freiheit
12.2. Berlin-Huxleys
18.2. München-Babylon
Target

GUITAR GANGSTERS
6.2. Düsseldorf-Ak 47
7.2. Frankfurt-Exzess
9.2. Köln-Between
10.2. Hamburg-Logo
16.2. Cottbus
17.2. Esterhofen-Ballroom
18.2. Essen-Schleife
Retro? Booking

GUZ

20.2. Zürich-Ei Int
21.2. Stuttgart-Travellers
22.2. Wien-Chelsea
24.2. München
26.2. Berlin-Plantation
27.2. Berlin-Schleusenkrug
28.2. Hamburg-Golden Pudel
1.3. Köln-Underground
Das Hinterzimmer

H THE HELLACOPTERS/ GLUECIFER

11.2. Frankfurt-Batschkapp
15.2. Köln-Underground
17.2. Schorndorf-Manufaktur
18.2. Bielefeld-Kamp
22.2. Leer-Zollhaus
Blue Star

I

J

K
KICK JONESES
13.2. Würzburg-Immerhin
14.2. Giengen-Jz
Trümer

L

LES ROBESPIERRES
13.2. Münster-Gleis 22
11.3. Braunschweig-Brain
12.3. Berlin
13.3. Leipzig-Conne Island
14.3. Dresden-Star Club
15.3. Nürnberg
16.3. Wels-Schlachthof
17.3. Wien-Flex
18.3. München-Substanz
19.3. Frankfurt-Koz
20.3. Köln-Underground
21.3. Dortmund-Fzw
22.3. Hamburg
Cumpadere Seif

LETZTE INSTANZ

12.2. Zofingen-Ochsen
14.2. Rosenheim-Asta Kneipe
18.2. Bremen-Modernes
20.2. Greifswald-Klex
21.2. Dessau-Kreuzer
27.2. Leipzig-Tinseltown
28.2. Schmalkalden-Villa K
7.3. Sigmaringen-Juz
Amadis

LOONEY TUNES

21.2. Wolfsburg-Zakk
20.3. Duisburg-Mono
21.3. Künzelsau-Bahnhof
25.3. Nürnberg-Zwinger
27.3. Zürich-Luv
31.3. München-Atomic Cafe
2.4. Kaiserslautern-Fillmore
3.4. Köln-Underground
4.4. Braunschweig-Brain
Trümmer

M

MAKE UP

24.3. Bielefeld-Ajz
25.3. Böblingen-Vortrieb
28.3. München-Atomic Cafe
29.3. Prag-007
31.3. Karlsruhe-Katakomben
1.4. Monheim-Sojus 7
2.4. Berlin-Die Insel
3.4. Bremen
14.4. Hamburg-Fabrik
15.4. Oberhausen

MARS

13.2. Offenbach-Wiener Hof
14.2. Backnang-Juze
17.4. München-Feierwerk
18.4. Immenstadt-Rainbow
Manic Music

Max Goldt

14.2. Lübeck-Werkhof
15.2. Stuttgart-Theaterhaus
16.2. Mannheim-Atlantis Kino
17.2. Hannover-Pavillon
18.2. Braunschweig-
Brunsviga
9.3. Bielefeld-Kamp
10.3. Bielefeld-Kamp
11.3. Gelsenkirchen-Kaue
29.4. Osnabrück-HdJ
30.3. Heidelberg-Deutsch-Ami
Institut
1.5. Karlsruhe-Tollhaus
3.5. Freiburg-Freiburger
Theater
Tom Produkt

MC RENE

7.3. Freiburg-Juz
Fhtf

MID YOUTH CRISIS

1.2. Linz-Stadtwerkstatt
2.2. Wien-Arena

N

NEUROTIC

ARESEHOLES
14.3. Wermelskirchen-Ajz
15.3. Frankfurt
16.3. Homburg-Ajz
17.3. Ulm
18.3. Schopfheim-Irrlicht
19.3. Esterhofen-Ballroom
20.3. Linz-Kapu
21.3. Wien-Ekh
27.3. Bochum-Zwischenfall
28.3. Bielefeld-Ajz
10.4. Rendsburg-T Stube
11.4. Lübeck-Alternative
12.4. Flensburg-Volxbad
17.4. Neuruppin
18.4. Berlin-Twh
24.4. Kiel
25.4. Hamburg-Fabrik
30.4. Kassel
Bookwood

NIKKI SUDDEN & BAND

2.2. Dortmund-Sub Rosa
3.2. Oberhausen-Druckluft
4.2. Kaiserslautern-Vlady
Rockstock
5.2. Genf-Madone Bar
6.2. La Chaux de Fonds-
Bikinfest
7.2. Thun-Cafe Mokka
8.2. München-Hansapalast
9.2. Esslingen-Komma
10.2. Tübingen-Club Voltaire
11.2. Heidelberg-
Schwimmbad
12.2. Gelnhausen-Lorbass
14.2. Berlin-Niagara

NO FUN AT ALL/ REFUSED/ LIBERATOR/ THE HIVES

16.3. Wien-Remise
17.3. Wels-Schlachthof
18.3. Wil-Remise
19.3. Bern-Reitschule
20.3. München-Backstage
21.3. Schweinfurt-Alter
Stadtbahnhof
22.3. Salzgitter-Forellenhof
23.3. Osnabrück-Hydepark
24.3. Essen-Zeche Carl
25.3. Köln-Lmh
26.3. Frankfurt-Batschkapp
27.3. Leipzig-Conne Island
28.3. Berlin-So 36
29.3. Hamburg-Markthalle

NO FX/ DANCE HALL CRASHERS

3.6. Essen-Zeche Carl
4.6. Essen-Zeche Carl

5.6. Göttingen
6.6. Leipzig-Haus Leipzig
7.6. Berlin
8.6. Bremen-Pier
9.6. Hamburg-Markthalle
Destiny

O

OOMPH

11.3. Hamburg-Logo
12.3. Köln-Prime Club
14.3. Berlin-Trash
15.3. München-Incognito
Mct

P

PENDIKEL/ ULME/
SCUMBUCKET
6.3. Spelle-Spuk
7.3. Darmstadt-Oettinger Villa

PORF

1.3. Münster-Gleis 22
27.3. Köln-Underground
17.4. München-Feierwerk
1.5. Darmstadt-Goldene Krone
9.5. Immenstadt-Rainbow
Amadis

PRO PAIN/ GURD

12.2. Bern-Isch
13.2. Wels-Schlachthof
14.2. Innsbruck-Utopia
17.2. Wien-Szene
18.2. Salzburg-Rockhaus
19.2. Graz-Theatro
23.2. Berlin-Trash
25.2. München-Backstage
26.2. Erfurt-Rote Plombe
27.2. Cottbus-Gladhouse
28.2. Bischofswerda-East
Club
1.3. Stuttgart-Röhre
2.3. Hamburg-Markthalle
3.3. Osnabrück-Hyde Park
5.3. Salzgitter-Forellenhof
6.3. Essen-Zeche Carl
8.3. Saarbrücken-Garage

Q

R

RECHARGE/
BAFFDECKS
11.4. Wien-Ekh
14.4. Linz-Stadtwerkstatt
15.4. Innsbruck
16.4. Biel-Az
17.4. Genf
18.4. Bremgarten-Kuzeb
16.5. Wermelskirchen-Ajz
Mädly Gigs

S

SANDOW
6.2. Rostock-Mau
7.2. Nordhausen-Jz
12.2. Freiberg
13.2. Dresden-Güntzclub
14.2. Fürstenwalde
20.2. Leipzig-Anker
21.2. Riesa
6.3. Plauen-Malzhaus
Amadis

SCUMBUCKET

3.2. Marburg-Trauma
4.2. Nürnberg-Desi
5.2. München-Feierwerk
6.2. Reutlingen-Zelle
7.2. Lichtenfels-Juz
11.2. Bielefeld-Kamp
12.2. Jena-Rose
13.2. Lörrach-Burghof
14.2. Bagnang-Juz
15.2. Winterthur-Gaswerk
17.2. Linz-Stadtwerkstatt
18.2. Innsbruck-Utopia
19.2. Salzburg-Rockhaus
20.2. Wil-Remise

21.2. Zürich-Dynamo
26.2. Berlin-Dunker
27.2. Dresden-Scheune
28.2. Chemnitz-Zoom
3.3. Oberhausen-Druckluft
4.3. Münster-Gleis 22
5.3. Dortmund-Fzw
6.3. Koblenz-Subkultur
7.3. Darmstadt-Oettinger Villa
27.3. Schüttorf-Komplex
3.4. Hamburg-Molotov
4.4. Hannover-Bei Chez Heinz
14.4. Recklinghausen-
Altstadtschmiede
15.4. Bingen-Juz
16.4. Frankfurt
17.4. Friedrichshafen-Molke
18.4. Schrobenhausen-juz
19.4. Ulm-Cat Cafe
Manic Music

7 DAYS

20.2. Lohr
21.2. Sigmaringen
Amadis

SHELTER/ NASTASI

8.2. München-Incognito
9.2. Frankfurt-Batschkapp
10.2. Essen-Zeche Carl
14.2. Berlin-So 36
15.2. Hamburg-Markthalle
24.2. Rostock-Mau
25.2. Chemnitz-Talschock
Destiny

DIE SKEPTIKER/ DIE EXPERTEN/ ANTI-KÖRPER/ DIE KOLPORTEURE

18.2. Hamburg-Markthalle
19.2. Hannover-Bad
20.2. Bocholt-Hades
21.2. Speyer-Halle 101
22.2. Arnberg-Cult
23.2. Hof-Rockwerk
25.2. Hanau-Schweinstall
26.2. Aachen-Az
Scorbut Promotion

SLICK

12.2. Jena-Rosenkeller
13.2. Regensburg
14.2. Basel-Hirschenek
17.4. Straubing-Zur Linde
18.4. Rosenheim-
Vetternwirtschaft
24.4. Leipzig-Tinseltown
25.4. Frankfurt/O.-Micado
Amadis

SPAX & DJ Mirko

13.3. Mönchengladbach-Kuz
14.3. Stans
28.3. Hameln
Fhtf

SPIDER BABIES/ HIPPIESTS

5.2. Frankfurt-Ost Club
6.2. Köln-Underground
7.2. Freiberg-Club im Schloss
8.2. Kassel-Arm
9.2. Rostock-Studentenkeller
10.2. Berlin-Trash
11.2. Hamburg-Molotov
13.2. Bremen-Römer
17.2. Aachen-Az
19.2. Münster-Gleis 22
28.2. S Degerloch
Anger Factory Prom

SURROGAT

13.2. Duisburg-Mono
14.2. Köln-Gebäude 9
15.2. Weinheim-Cafe Zentral
16.2. Wiesbaden-Schlachthof
17.2. Tübingen-Epplehaus
18.2. München-Atomic Cafe
20.2. Wien-Flex

21.2. Nürnberg-Komm
Powerline

T

TERRORGRUPPE/ MAD SIN/ MOTHER'S PRIDE/ BEATSTEAKS

2.4. Hamburg-Fabrik
3.4. München-Backstage
4.4. Schweinfurt-Alter
Stadtbahnhof
5.4. Herford-Kick
6.4. Trier-Exile
7.4. Stuttgart-Röhre
8.4. Oberhausen-Altenberg
9.4. Wiesbaden-Schlachthof
10.4. Chemnitz-Talschock
12.4. Berlin-Columbiahalle
Destiny

THUMB/ 59 TIMES THE PAIN/ ASHBURY FAITH

3.2. Genf-Illot 13
4.2. Düringen-Bad Bonn
5.2. Bern-Isch
6.2. Zürich-Dynamo
7.2. Wil-Remise
8.2. Trier-Exillenzhaus
10.2. Solingen-Getaway
13.2. Gardelegen-Liw
14.2. Bielefeld-Jz Kamp
Bluestar

TOCOTRONIC

9.4. Bremen
21.6. Scheessel-Festival
Powerline

TROTTEL

5.2. Hagen
7.2. Frankfurt-Mykels
Barracks
12.2. Bochum
13.2. Duisburg-Fabrik
14.2. Bolthagen
15.2. Rostok

U

ULME/ KILLED ON X- MAS

11.2. Bielefeld-Kamp
12.2. Jena-Rosenkeller
13.2. Lörrach-Burghof
14.2. Backnang-Juz
15.2. Winterthur-Gaswerk
16.2. Geislingen-
Maikäferhäusle
17.2. Linz-Stadtwerkstatt
18.2. Innsbruck-Utopia
19.2. Salzburg-Rockhouse
20.2. Wil-Remise
21.2. Bremgarten-Kuzeb
27.2. Dresden-Scheune
28.2. Aschaffenburg-
Waschtag
Manic Music

ULME/ SCUMBUCKET+/ KILLED ON X-MAS+/ PENDIKEL#

11.2. Bielefeld-Kamp+*
27.2. Dresden-Scheune+*
6.3. Koblenz-Subkultur+*
7.3. Darmstadt-Oettinger
Villa+*
27.3. Schüttorf-Komplex+*
3.4. Hamburg-Molotov+*
4.4. Hannover-Bei Chez
Heinz+*
16.4. Frankfurt+*
17.4. München-Feierwerk#
18.4. München-Feierwerk#
18.5. Schrobenhausen-Jc+
Manic Music

UNCLE HO

12.3. Karlsruhe-Substage
13.3. Schrobenhausen
14.3. Pforzheim-Exil
23.4. Remscheid-Kraftstation

US MAPLE/ FLYING LUTTENBACHERS+

- 3.2. Köln-Underground+
- 4.2. Dresden-Kz Scheune+
- 5.2. Berlin-Insel+
- 6.2. Hannover-Glocksee+
- 7.2. Bielefeld-Ajz+
- 8.2. Hamburg-Molotow+
- 3.3. Nürnberg-Desi
- 4.3. Stuttgart-Travellers
- 5.3. Luzern-Boa
- 6.3. Bern-Reithalle
- 12.3. München
- 13.3. Weinheim-Cafe Zentral
- 14.3. Oldenburg-Alhambra
- 15.3. Bremen-New Tips Agog+

V W

- Wiglaf Droste & Die Dziuks**
- 19.3. Dresden-Bärenzwinger
 - 20.3. Nürnberg-Komm
 - 21.3. Wien-Kulisse
 - 22.3. München-Lustspielhaus
 - 24.3. Würzburg-Akw
 - 25.3. Kierpse-Pz
 - 26.3. Wuppertal-HdJ
 - 27.3. Braunschweig-Brunsviga
 - 28.3. Bremen-Schlachthof
 - 29.3. Hamburg-Kammerspiele
- Tom Produkt**
- Wiglaf Droste & Boni Koller**
- 6.3. Zürich-Theater Neumarkt
 - 7.3. Freiburg-Jazzhaus
 - Tom Produkt

X

Y

Z

An alle die uns immer mit Terminen bestücken: Ab sofort könnt ihr eure Termine auch **kostenfrei** im Internet bei uns veröffentlichen!!!
Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
oder direkt übers Netz **ehrmann@iai.fzk.de**
Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

Bitte schickt auch in Zukunft eure Tourneepäne!!!

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!!

Konzerte im Schloss Freiberg

- 7.2. Spider Babies, Hippriests

Konzerte im Ballroom Esterhofen

- 8.2. Cleanser, Arkham, Chemical/ 14.3. Daily Terror, Bums Kapitulation Bonn, Zusanm-Rottung/ 3.4. Terrorgruppe, Mothers Pride, Beatsteaks, Mad Sin/ 12.4. Final Conflict, Another Problem/ 18.4. D.O.A.

- 28.2. Stuttgart Degerloch Juz Spiderbabies, The Cannics

- 7.2. Kraichtal Menzingen Sporthalle Steakknife, Emils, Baffdecks, Hooka'Hey, Drown in Frustration, K13

Konzerte im Juz Mannheim

- 21.2. Anorak, Gabba Gabba Hey, Babyfassung/ 27.2. Dawnbreed, Eggborn/ 6.3. Pestpoeken, Pankzerkreutzer Polpotkin/ 28.3. Scattergun, Iles of War, El Max

Konzerte im So 36 Berlin

- 6.2. Spy, Britta, Biestels, Covergirls, Space, Female Trouble, Wild Roses, Clitcops, Even/ 1.2. Deep Space Nine/ 14.2. Shelter/ 28.2. Cleanser, Chemical, Arkam

Konzerte im Molotow Hamburg

- 1.2. Speedballbaby/ 2.2. Cause for Alarm/ 5.2. Sissies/ 6.2. DM Bob, Hank Ray/ 8.2. US Maple, Flying Luttenbachers/ 11.2. Hip Priests, Spiderbabies/ 20.2. Battery/ 1.3. Mother Superior/ 2.3. Skaos/ 3.3. Kelley Deal 6000/ 4.3. The Dirty/ 9.3. Bevisfrond/ 11.3. Cheater Slicks/ 12.3. D.O.A./ 14.3. Oblivians, Mr Quinnton

- 18.2. Stuttgart Travellers Club Motörpussy, Dirtys

- 28.2. Leonberg Beatbaracke Spiderbabies, Cannics

Konzerte im Zwischenfall Bochum

- 6.2. Dackelblut/ 27.3. Neurotic Arseholes, Graue Zellen

- 12.2. Bochum bei Wageni Trottell, Troxx

- 20.2. Essen-Steele Jz. Hüweg Dirtys, Cellophane Suckers, Vageenas

Konzerte im Ajz Bielefeld

- 7.2. US Maple, Flying Luttenbachers/ 21.2. Mad Sin/ 28.2. N.R.A., Human Alert, Germ Attack/ 28.3. Neurotic Arseholes/ 12.4. D.O.A.

Konzerte in der Teestube

- Westerkappeln/ Osnabrück 28.2. Jimmy Pelz Fistück, Trigger Finger, Falling Down, Muff Potter/ 27.3. Bullocks, Chinese Takeaway, Donots

- 17.2. Karlsruhe Jubez Battery, Null Art

- 2.3. Karlsruhe Carambolage Cause for Alarm, Pillbox, Current

- 5.2. Ulm Pufferbar Valentine Six

Konzerte in der Alternative Lübeck

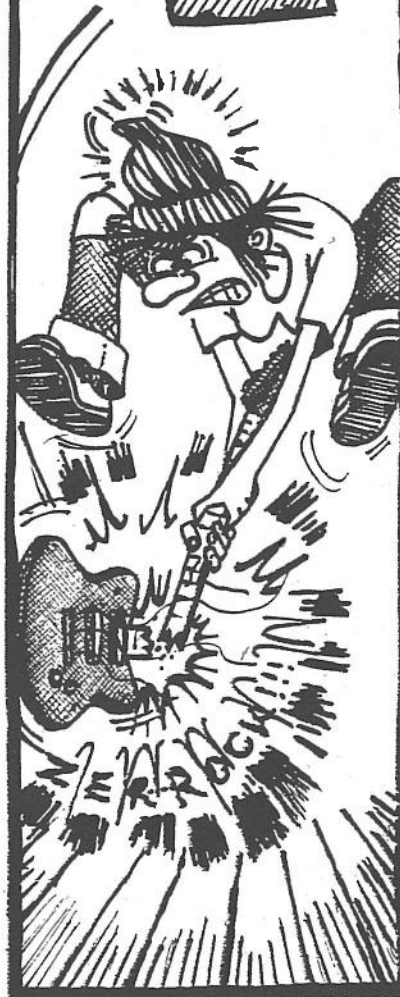
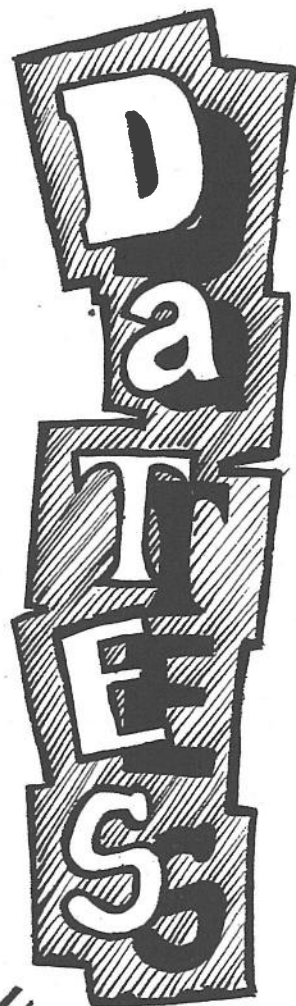
- 7.2. Black Kreuz, 504/ 14.2. Dackelblut, Provivet/ 24.2. Cause for Alarm/ 26.2. Cosmonks, V-Punk/ 7.3. Roving Bottles/ 15.3. D.O.A./ 20.3. Untergangskommando, Streit/ 26.3. Bruisers, Blood for Blood/ 3.4. Anarchist Academy/ 4.4. Bluekillia/ 15.5. Zen Guerilla

Schickt auch in Zukunft eure Gig-Termine!

Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!!

Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
oder direkt übers Netz **ehrmann@iai.fzk.de**
Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!



The World/Inferno Friendship Society



Was ist davon zu halten, wenn 8 Menschen in Anzügen bzw. Kleidern bei einem Punkrock-Konzert auf die Bühne gehen, sich dann auch noch so obskurer Instrumente wie Tuba, Klarinette oder Saxophon bedienen und uns zudem noch erzählen, daß sie ein Geheimbund sind? Ich weiß es ehrlich gesagt auch nicht. Aber die WORLD / INERNO FRIENDSHIP SOCIETY ist live (und das auch gerade im Vergleich zu den, meiner Meinung nach, recht schwachen Platten) sowas von mitreissend, sympathisch und unterhaltend, das es eine wahre Freude ist. Dann noch bedenkend, daß das alles auf einem absolut unkommerziellen Level praktiziert wird, was ja gerade bei mengenmäßig größeren Bands nicht unbedingt selbstverständlich ist (man denke nur an Ska-Bands, die immer relativ viel Geld für Konzerte verlangen...), so ist die WORLD / INERNO FRIENDSHIP SOCIETY schon etwas ziemlich Geniales oder zumindest etwas ziemlich Besonderes... Das Interview wurde am 19.12.1997 morgens beim Frühstück geführt, nachdem die Band am Tag zuvor im Göttinger JuZI gastiert hat. Falls wer mehr über WORLD / INERNO FRIENDSHIP SOCIETY erfahren will und einen Internet-Anschluß hat, ihre homepage findet sich unter <http://www.outersound.com>, ich muß aber sagen, daß ich persönlich die wenig spannend finde.



EMERGENCY DOOR

Als Einstieg noch ein Text von ihrer zweiten 7".

"glamour ghouls"

glamour ghouls can't be bought and they never will win.
glamour ghouls are not what they thought they were from beginning to end.
glamour ghouls got great hype, but that's all they really have

ONE WAY

and that's the way you want to play but cartoon characters got no right to get so mad.
glamour ghouls can't be bought and they never will win.
glamour ghouls shouldn't start because there is only one way it could end.

glamour ghouls gonna lose.
glamour ghouls got no use.
glamour ghouls gonna lose.
glamour ghouls with halos and cash registers over their heads.
glamour ghouls are spent.

So, ich denke wir machen jetzt das Interview.

Terry: OK, was willst du wissen?

Ich will alles über die "secret society" wissen. Ich geh mal davon aus, daß in Deutschland kaum jemand was davon weiß

Terry: Das ist kein Wunder, es ist ja auch ein Geheimnis.

Kannst du mir davon erzählen, auch wenn es geheim ist?

Terry: Ja, ich kann dir schon was erzählen, aber es wird nur sehr unvollständig sein.

Well, mein Name ist Mr. Terry Claude und ich spiele Klarinette, hier neben mir sitzt meine Freundin Mrs. Chrystal Chaos und sie spielt Tuba in unserem Geheimbund.

(Schweigen)

Hey, das ist echt verdammt unvollständig. Könnt ihr mir verraten, was eine "secret society"

The True Story of the Bridgewater Astral League



überhaupt ist? Was macht ihr, außer das ihr geheim seid?

Terry: Also, es ist eine subversive Gruppe von Individuen, die ihre Kräfte gemeinsam nutzt... um... eigentlich geht es darum zuhause in Brooklyn etwas aufzumischen, die Kids wachzurütteln, weil die Kids einfach viel zu faul geworden sind. Es hat eigentlich damit angefangen, daß wir einfach Streiche gemacht haben, Dinge klauen, Verkehrsschilder umdrehen und solche Sachen, eines Tages hatte mein Freund Powder, der Keyboard-Spieler, dann die großartige Idee, ein Lied zu schreiben. Das war vor ungefähr zwei Jahren. Seitdem haben wir musikalische Großartigkeiten geschrieben und die Leute dazu gebracht, sich sie anzuhören. Und ich denke, es klappt alles ganz gut. Du hast gesagt, daß ihr subversiv seid. Das impliziert, daß ihr etwas nicht mögt und verändern wollt. Was mögt ihr nicht?

Terry: Sicher mögen wir viele Sachen nicht, aber warum konzentrieren wir uns immer auf das Negative? Es gibt viel Spaß zu haben.

Zum Beispiel?

Terry: Zum Beispiel einfach in einen Bus zu springen

und einen Monat durch Deutschland zu touren mit 9 Leuten.

Das ist immer Spaß?

Terry: Es ist in seiner Extremität so lächerlich, daß man Spaß daran haben kann. Natürlich gibt es Probleme. Aber andererseits: Was wäre das Leben ohne Probleme? Das hat übrigens ein alter Vermieter von mir mal gesagt, als im Winter die Heizung abgestellt wurde.

Ich denke, daß er trotzdem Recht gehabt hat.

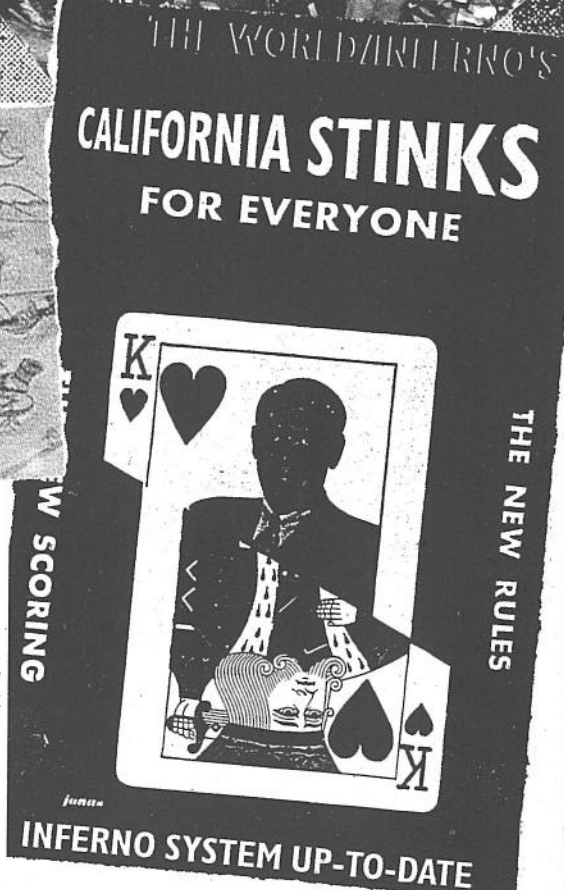
Terry: Ja, das muß ich zugeben, so sehr es mir auch damals wehgetan hat.

Gibt es denn eine tiefere Bedeutung hinter dem Bandnamen?

Terry: Naja, eigentlich erzähl ich die Geschichte nicht gern, weil sie ja geheim ist. Aber in Anbetracht der Tatsache, daß wir in Europa sind und es irgendwie ein internationales Thema ist...

Also, eigentlich kommt der Name von einer polnischen Science-Fiction-Geschichte, aus dem zweiten Band einer Trilogie, von der eben nur dieser zweite Band ins Englische übersetzt wurde.

Sehr seltsam.



Terry: Ja, sehr seltsam. Und leider weiß ich auch weder den Autor, noch den Titel des Buches... aber vielleicht erzähl ich dir es auch nur nicht ... wer weiß. Ich hab allerdings das Gefühl, daß Leute in Europa eher etwas mit einer "friendship society" oder dem Konzept etwas anfangen können.



Alles was wir über die Hölle wissen, wissen wir von der Gegenseite, von der Bibel... und ich denke, es muß "friendship societies" geben, in denen man Informationen darüber austauschen kann.

Na klar...

Terry: Na siehst du...

Worüber singt ihr eigentlich?

Terry: Also wir haben drei 7's, die sehr themenbezogen sind. Die erste ging um Vergänglichkeit und Tattoos, die zweite über den Unterhaltungs-Industrie-Komplex, den ich wirklich hasse, Movies, Werbungen, Magazine,... und die dritte war politisch und befasste sich mit den US-Präsidentschaftswahlen letztes Jahr. Diese Platte kam sogar am Wahltag raus, was sehr cool war. Und unsere neue LP ist die Musik zu einem Musical, das wir geschrieben haben. Es ist Musik über eine gang of kids, die in der Highschool sind und Autos klauen. Ihr Anführer wird von einem Dämonen angegriffen und wird zu der Astral-Liga gebracht... weißt du was die Astral-Liga ist?

Nein, keine Ahnung.

(zufällig fangen Hunde an zu bellen, weil gerade jemand zu Tür reinkommt...)

Terry: Tiere werden immer sehr aufgeregt, wenn man von der Astral-Liga spricht. Und das nicht ohne Grund. Wenn dein Geist deinen Körper verlässt und da dann herumfliegt, befindet er sich in der Astral-Liga... also dieser Anführer wird also von dem Dämonen angegriffen und seiner Seele beraubt. Es geht so ein bißchen in die Richtung "Outsiders meet the Lost Boys"...

Also eine fiktive Geschichte...

Terry: Nein, nein, es basiert auf einer wahren Geschichte. Ich glaube, daß dir auch schon etwas Seltsames oder Übernatürliches passiert ist, oder?

Ich glaub eigentlich nicht. Ich hab zum Beispiel noch nie Geister in Berlin gesehen...

(Anmerkung: kurz zuvor hat mir "Terry" erzählt, daß drei aus der Band vor ein paar Tagen einen Geist gesehen haben...)

Terry: Es war eigentlich in Potsdam, aber darauf kommt es ja jetzt nicht an. Ich kann dazu eh wenig sagen, weil ich stinkebreit war. Ich war zwar in demselben Raum, aber ich hab nix gesehen... ich war betrunken, ich geb's zu... aber drei verschiedene Menschen haben den Geist gesehen.

Wie sah er aus?

Terry: Er trug einen Anzug, Kleidung, die lange außer Mode ist.

Chrystal: Er hatte blonde Haare.

Terry: Er stand einfach nur vor Sue's Bett.

Was hat er da gemacht?

Terry: Er hat sie nur angesehen. Dann hat irgendjemand etwas Animierendes zu ihm gesagt und er verschwand. Es war in diesem squat in Potsdam und einen Tag zuvor wurde der Strom abgestellt und alles war mit Kerzen erleuchtet, weil es ja keinen Strom gab... Zuerst dachte Sue, daß es ein Mensch war und fragte ihn, warum er sie anstarrte, dann fragte sie ihn ob er nicht hören kann. Lucky sagte dann einfach



"Goodbye" und der Geist verschwand.

Passiert euch sowas öfter?

Terry: Ich denke, daß Dinge dieser Art sehr oft passieren. Es ist einfach nur so, daß sie nicht erklärbar sind und man sie deswegen verdrängt...

Chrystal: Ich glaube, daß es zum Teil daran liegt, daß in der westlichen Welt viele Dinge, die mit übernatürlicher "Verbindung" und Kommunikation zu tun haben, beiseite geschoben werden. Es gibt eben nur bestimmte Arten, in denen wir miteinander umgehen müssen in diesen Gesellschaften. Es gibt so unendlich viele Ebenen der Kommunikation und sich diese zu versperren, hindert uns auch daran uns gegenseitig wirklich kennenzulernen.

Terry: Ich glaube einfach, daß Menschen, das was unerklärbar scheint, sofort vergessen und das passiert jeden Tag.

Was tut ihr dagegen?

Terry: Ich denke, daß es auch darum geht aus dem "Normalen" mehr für sich rauszuholen... aus dem Leben mehr für sich rauszuholen, mehr als das was erstmal da ist... mehr zu nehmen, als dir eigentlich gegeben ist. Deswegen sind wir auf Tour wohl auch so anstößig...

Wie kommt ihr darauf?

Terry: Ich glaube einfach, daß wir viele Leute geschockt haben. Einige unserer Ansichten werden als "extrem" eingestuft. Zum Beispiel, unsere Ansicht zu dem Gemüse, das wir so tief in unserem Herz halten.

Welches Gemüse ist das?

Terry: Der Kürbis.

Gibt es vielleicht auch eine übernatürliche Erfahrung, die euch an den Kürbis glauben lässt?

Terry: Ja, sicher. Du weißt was Halloween ist?

Ja, klar.

Terry: Es ist ein gruseliger Feiertag. Es ist mein persönliche Neujahr, eigentlich ist es das Neujahr unseres Geheimbundes. Ja, eigentlich sind wir eine Halloween-Band. Und außerdem beginne ich gerade meine Gedanken nicht mehr unter Kontrolle zu haben... egal. Also, es geht eigentlich darum... weißt du, die meisten Menschen versuchen so einfach und unkompliziert wie möglich durch's Leben zu kommen. Aber das tun wir gerade nicht. Denn es ist einfach komplizierter mit 14 Leuten in der Band zu sein und sich nicht mit deinen richtigen Namen anzusprechen, immer mit Geld zu bezahlen, anstatt Kreditkarten zu benutzen... aber das ist es uns wert, dadurch nehmen wir uns mehr vom Leben. Wir versuchen nicht alles so einfach und unkompliziert wie möglich zu machen... im Gegenteil, wir versuchen alles so schwierig und kompliziert wie möglich zu machen..., und deshalb lernen wir mehr.

Das hört sich vernünftig an.

Terry: Danke, ich wußte, daß du bei uns mitmachen willst, wenn ich uns erkläre.

Ich glaube darüber muß ich nochmal nachdenken.

Terry: Tu das bitte.

Tu ich. Gibt es denn noch andere Sachen, die ihr macht, außer in eurem Geheimbund zu sein?

Terry: Ja, sicher. Wir müssen alle Dinge tun, um unsere Miete zu bezahlen, aber... ach, wir müssen eigentlich nicht über die langweiligen Dinge reden, wie wir zuhause machen müssen...

Nein, natürlich nicht, wenn ihr nicht wollt.

Terry: Gut, darauf kommt es nämlich an: Machen, wozu du Lust hast. Und nicht das was du tun mußt.



Viele Leute stellen die Sachen, die sie machen müssen in den Mittelpunkt ihres Lebens und denken nur darüber nach, wie sehr sie das alles hassen und werden als Folge davon verbittert. Und das ist scheiße.

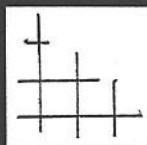
Stimmt, auch wenn es weißgott genug Dinge gibt, über die man verbittert sein kann.

Terry: Richtig. Aber noch einmal: Wenn du anfängst die Verbittertheit in dir selbst zu zelebrieren, wirst du ein unzufriedener alter Punkrocker.

Gutes Schlußwort.

Text & Interview: Jobst Eggert

Photos: Urte



Zerreissprobe

Seit nun mehr 8 Jahren sind die BAFFDECKS schon im Geschäft, was für eine deutsche Punkband schon recht erstaunlich ist, noch dazu wenn die Band aus dem Umkreis von Karlsruhe kommt. Normalerweise ist hier die Lebensdauer einer Punkband auf 1-2 Jahre begrenzt. So ist es auch nicht weiter verwunderlich, daß von der Anfangsbesetzung heute nur noch Gert (Gitarre) und Edde (Gesang) übrig sind. In der Zwischenzeit konnte man immerhin 3 Platten und einige Maxis bzw. Samplerbeiträge veröffentlichen. Zuletzt erschien im Mai dieses Jahres das Album "Zerreissprobe" und anschließend zogen die Jungs wieder durch deutsche Lande zusammen mit RECHARGE. Nachdem sie wieder von der Tour zurückgekehrt waren, nahm ich mir Gert und Ün (Gitarre) für ein Interview zur Brust.

Wo kommt eigentlich euer Name her?

Gert: Das ist eine lustige Geschichte. Wir hatten damals schon eine Band. Ich war mit Edde (Gesang) im Auto unterwegs, als wir am Straßenrand einen Bekannten von uns beim Trampen entdeckten. Wir hielten, um ihn mit zunehmen. Als er einstieg, merkten wir gleich an seiner Fahne, daß er ziemlich einen sitzen hatte. Wir fuhren weiter und da die Straße ganz schön kurvenreich war, meinte unser Bekannter irgendwann: "Uh, was für ein Glück das ich jetzt nicht mehr fahren muß, sonst wäre mein Baffdeck weg!" Er meinte wohl "Pappdeckel" (gängiger Ausdruck für Führerschein in unserer Gegend). Auf jeden Fall fanden Edde und ich den Ausdruck gut und so kamen wir dann auf BAFFDECKS.

Wie schreibt ihr denn eure Songs? Entstehen die aus einer Session heraus oder gibt es bei euch den großen Diktator der alles alleine macht?

Ün: Die Songs entstehen meistens bei Sessions im Proberaum. Wir rauchen was und dann geht es los.

Gert: Wir spielen einfach drauf los und wenn ein Song soweit steht, dann kommt Edde für eine Probe dazu und wir spielen das Stück mit Gesang ein.

Ihr müßt also erst was rauchen bevor ihr probt?

Ün: Müssen nicht, aber es hilft. Man ist viel kreativer.

Gerd: Das auf jeden Fall.

Ün: Ist ja auch nicht so, das wir dann im Proberaum abhängen und einen Joint nach dem anderen rauchen. Wir sind dann ja nicht richtig



BAFFDECKS

zu. Aber einer ist schon in Ordnung. Man ist viel lockerer drauf. Die Ideen kommen dann leichter aus dir heraus.

Macht ihr das auch vor einem Konzert?

Ün: Nee, das kommt nicht gut. Konzerte werden nüchtern gespielt. Das nervt mich ja selbst an, wenn ich auf ein Konzert gehe und vielleicht noch 100 km fahre und dann steht die Band, auf die man sich gefreut hat, auf der Bühne und blickt nicht mehr durch. Da ärgere ich mich dann schon. Zum Beispiel MONSTER MAGNET vor ein paar Jahren auf dem Dynamo. Mein Gott, der Sänger war so zu, der hat sich dauernd verspielt. Nach der Hälfte vom Konzert bin ich dann weg gelaufen. Das hat einfach genervt. Schließlich hat man Eintritt bezahlt um ein gutes Konzert zu sehen. Das ist ja selbst bei uns schon so, daß manche Leute von weit her kommen um uns zu sehen. Da muß man dann auch alles geben, für sich selbst und für das Publikum.

Ihr führt euch also gegenüber euerem Publikum verantwortlich?

Ün: In diesem Fall schon. Wir haben das ja auch schon gehabt, daß wir zu bekifft oder zu besoffen waren, um noch gut zu spielen. Das

macht auch für dich selbst keinen Spaß. Nein, das muß ohne Drogen laufen. Die Leute im Publikum sollen ihren Spaß haben und der überträgt sich ja dann auch auf dich und die Band. Das kann man am Besten nüchtern genießen. Zum Proben aber ist es in Ordnung. **Wenn ich das richtig sehe, schreibst du Gert, fast alle Texte bei euch.**

Ün (*Schnell dazwischen*): Ja, er ist ein altes Ego! Gert: So würde ich das nicht sehen. Ich habe halt meist schon eine Melodie im Kopf und dann ist es auch leicht einen Text dazu zu schreiben. Edde übernimmt die Texte und bearbeitet die Melodie nach, damit er sie gut singen kann. Außerdem dränge ich mich nicht auf. Jeder kann einen Text schreiben, wenn er will. Aber da kommt ja oft nichts und so könnten wir ewig warten, bis ein Song fertig ist. **Würdet ihr euch selbst als politische Band bezeichnen?**

Ün: Gute Frage. Eine Frage, zwei Meinungen. Gert wird jetzt gleich sagen: Ja. Ich würde sagen: Nein.

Gert: Politisch, hm. Wir sind schon politisch, nicht so politisch wie z.B. GRAUE ZELLEN, womit ich sagen will, daß wir keine Polit-Punk-

Band sind. Solche Bands haben zu allem eine klare Meinung und die wird auch klar gestellt wenn sie live spielen. Bei Ansagen und so. Wir sind eher in dem Sinn politisch, daß unsere Texte politisch sind. man muß ja nicht dauernd so Sprüche abdrücken wie: Nazis raus! Das wir die nicht mögen erfährt man auch durch unsere Texte. Ich finde es auch nervig wenn manche Bands stundenlang zwischen irgendwelchen Songs Statements abgeben, die man schon tausend mal gehört hat.

Ün: Wir sind da auch nicht die Typen dafür. Bei uns ist keiner dabei der das könnte. Sich jetzt da hin stellen und vor den Leuten eine Predigt halten.

Ihr gehört also nicht zu den Bands die sich auf der Bühne super politisch gibt und lernt man sie dann privat kennen, dann ist davon meist nicht mehr viel übrig.

Gert: Wir sind als Band genau so politisch wie als Privatmenschen. Deshalb kann ich es auch nicht akzeptieren wenn manche Menschen behaupten sie sind unpolitisch. Jeder ist irgendwo politisch.

Ün: Wir haben unsere Meinung und die spiegelt sich in den Texten wieder. Dazu können wir



auch stehen. Für uns hat es auch mit Politik zu tun, daß wir darauf achten, das die Preise bei unseren Konzerten erschwinglich bleiben. Ob dies nun die Eintrittspreise sind oder das was wir für T-Shirts oder Platten verlangen. Manche Leute beschwerten sich sogar noch wenn man seine CD's für 20 DM verkauft. Wenn die wüßten was wir dafür bezahlen müssen, wenn wir die vom Label kaufen.

Was bezahlt ihr den?

Ün: Das dürfen wir nicht sagen. Aber glaube mir es lohnt sich nicht besonderes. Wir machen das nur damit die Leute jederzeit die Chance haben eine Platte von uns beim Konzert zu kaufen. Es gibt doch immer wieder Menschen auf den Konzerten, die uns nicht kennen und denen gefällt es dann live und wenn dann der Preis für eine Platte stimmt, dann kaufen sie vielleicht noch eine CD oder LP.

Wie war das mit EXPLOITED auf Tour zu sein?

Gert: Klasse!

Ün: Ja, das war richtig geil. Wir haben zwar nichts dafür bekommen und mußten jeden Abend unsere Backline stellen, aber dafür durften wir im Nightliner mitfahren. Das kommt mal richtig gut. Du legst dich abends nach der Show hin und wenn du morgens aufwachst, bist du in einer anderen Stadt. Zu essen und trinken gab es auch genug. Du mußt dich fast um nichts kümmern.

Das EXPLOITED Publikum hat euch gemocht?

Gert: Doch wir kamen ganz gut an. Wir hatten zwar damit gerechnet, daß man uns ignorieren würde oder noch schlimmer, von der Bühne jagen würde, aber das war nicht der Fall. Teilweise ging echt voll die Post ab, bei den Konzerten.

Ihr würdet das also wieder machen?

Ün: Auf jeden Fall! Sofort!

Gert: Ja sicher.

Gert du machst ja auch das ganze Booking für euch. Ist es schwierig für euch eine längere Tour zusammen zu bekommen?

Gert: Nein, das geht schon. Ist natürlich einiges an Aufwand, aber wir kommen immer zu Konzerten. Ich habe auch ein ganz gutes Verhältnis zu vielen Veranstalter. Das läuft alles ganz fair. Ich mache das ja jetzt schon länger und die Leute wissen inzwischen, daß wir sie nicht abzocken wollen, sondern einfach nur unseren Spaß haben.

Ün: Das läuft bei uns ganz locker. Wir nehmen zwar oft Festgagen, aber wenn dann ein Veranstalter nicht ganz rauskommt und wir den Eindruck haben, er hat seinen Job korrekt gemacht, dann lassen wir die Leute auch nicht hängen. Das bringt doch nichts wenn man auf seine vertraglich garantierte Gage besteht. Das macht nur schlechte Laune und man will ja meist wieder in dem Laden spielen. So lange die Veranstalter uns gegenüber fair sind, wird das auch weiterhin auf dieser Basis laufen.

Ihr habt ja im Moment auch nicht so das gute Verhältnis zur Steffi (besetztes Haus in Karlsruhe)?

Ün: Eigentlich wollten wir ja die Recordrelease-party zu neuen Platte in der Steffi machen und da haben wir dann auch angefragt. Die haben uns vertröstet und als wir dann wieder nachgefragt haben, hieß es, sie wollen kein Konzert mit uns machen. Im nachhinein haben wir dann erfahren, daß da wieder diese Geschichte mit dem Spiegel mit gespielt hat.

Der Spiegel, das ist doch der Typ der eine Frau vergewaltigt haben soll?

Gert: Ja genau und weil wir den kennen, hieß es dann wir sind Vergewaltigerfreunde.

Also im Prinzip die gleiche Story wie bei Klaus N. Frick?

Ün: Ja. Ich meine, wir kennen den Typen halt, der war als Begleiter mit, für EXPLOITED, und hat deren T-Shirts verkauft. Aber zu diesem

Zeitpunkt wußten wir noch gar nichts von der Story. Außerdem sagt er, das er unschuldig ist. Das ist echt ein Jammer. Soll man jetzt bei jeder Person die man kennenlernt, erst einmal ein polizeiliches Führungszeugnis einfordern? Das ist doch Schwachsinn!

Gert: Vor allem finde ich es schlimm, wie sich solche Sachen aufbauen. Wir kamen schon in irgendwelche Clubs wo man uns als Vergewaltiger beschimpft hat. Das ist doch abartig. Manche Leute haben nichts anderes im Kopf, als sich solche Geschichten auszudenken. Da macht man sich doch die eigene Szene kaputt.

Hat euch auf dieses Thema schon mal jemand direkt angesprochen?

Gert: Nein, das ging alles hinten herum. Angefangen damit, daß wir die Release-Party nicht in der Steffi machen durften. Das nervt echt. Im Prinzip müßte ja jeder, der auf der EXPLOITED-Tour beim Spiegel ein T-Shirt gekauft hat ein Vergewaltiger-Freund sein. Wohin soll das dann führen? Hoffentlich ist das Thema bald abgehakt.

Wie geht es denn jetzt weiter bei euch? Kommt irgendwann der große Durchbruch?

Gert: Daran glauben wir nicht. So lange es noch Spaß macht, werden wir weiter machen mit den BAFFDECKS. Jetzt werden erstmal noch ein paar Konzerte gespielt und nächstes Jahr wollen wir dann die nächste Platte aufnehmen, damit nicht wieder soviel Zeit vergeht, wie zwischen "Zerreißprobe" und "Die Zeit ist ein Mörder". Wir haben auch schon einiges an Material.

Also hat keiner von euch Ambitionen ein großer Rockstar zu werden?

(Allgemeine Erheiterung)

Ün: Nein, das würde mit uns nicht funktionieren. Wir wollen einfach unsere Musik machen, unseren Spaß haben und so lange noch Leute zu unseren Konzerten kommen, werden wir auch weiter machen.

Besten Dank für das Gespräch.

Interview: Frank Ehrmann

BAFFDECKS: Edde (Gesang)

Gert (Gitarre)

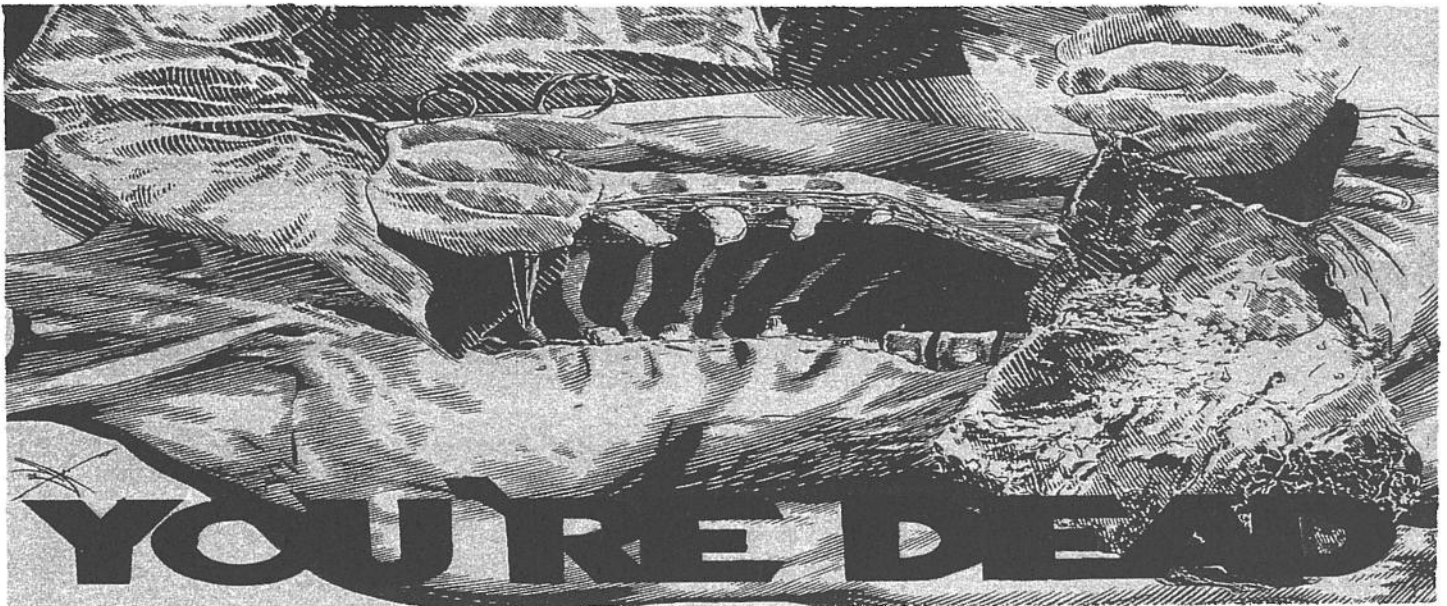
Ün (Gitarre)

Andi (Bass)

Goldfinger (Schlagzeug)

Bandkontakt: BAFFDECKS c/o Michael "Gert" Schäfer Berliner Str. 59 76646 Bruchsal





Aids - wer ist hier tot?

Im Maximum Rock'n'roll erschien in einer der letzten Ausgaben eine Niederschrift einer Radiosendung, in der mehr oder minder selbsterklärte Fachleute über den Ursprung von HIV und AIDS philosophieren. Dieser Text paßt nahtlos in die lange Tradition der 'conspiracy'-Theoretiker, mag man vermuten. Da wir aber hier nicht halb so blöd wie die beim MRR sind, ergo auch versuchen, einen vernünftigen Kommentar zusammenzuschustern, ist diese, doch recht lange Unterhaltung, auf einen 3-teiligen Trustartikel (the longest ever!?) verteilt, d.h. ihr findet eine hoffentlich halbwegs passable Übersetzung in dieser und der nächsten Ausgabe, und in der übernächsten findet Ihr dann einen ausführlichen Kommentar sowie ein noch zu führendes Interview mit einem promovierten Biologen und DNA-Fachmann, der diesen Text auch kommentieren wird. Das Interview wurde auf einer der zahlreichen amerikanischen 'public radio'-Kanäle geführt. Diese verstehen sich oftmals als politisches Pendant zu den Mainstream-Medien und versuchen, eine bewußt liberale (nach US-Definition, nicht unserer [FDP]) Haltung einzunehmen. Der Kanal, auf dem dies hier erschien, sendet von Berkeley aus, nicht nur Heimat von 924 Gilman, sondern seit den Sixties durch seine Universität die mit Abstand 'liberalste' Stadt der USA, seit sie in den späten Sechzigern Ausgangspunkt für Studentenproteste und Bürgerrechtsbewegung war..

Daß das Thema Aids eine weitere Betrachtung als 'lieber mit Gummi als sonst der Dummi' verlangt dürfte jedem klar sein. Die von den Gesundheitsgremien gestarteten Kampagnen haben in diesem Land durch Panikmache sehr positiv gefruchtet, daß es anderswo nicht so rosig aussieht ist uns auch allen klar. Und wie weit dieses Thema bislang nicht in aller Ausführlichkeit diskutiert wurde, dazu ein Beispiel: In einer Kneipe, in der ich Platten auflege, sagte ich mal in einer kleinen, mir unbekannten Runde, daß es als weißer, heterosexueller Mann, der keine Drogen spritzt und nicht zu Heroinsüchtigen Prostituierten geht, in Deutschland sehr schwer sei, Aids zu bekommen. Eine Frau am Tisch brüllte mich dann an, ich sei ein Faschist. Hmm.

DE: Mein Name ist Dave Emory und es ist mein besonderes Privileg, heute von drei besonderen Gästen umringt zu sein. Sie sind alle Buchautoren und meiner Meinung nach Helden. Drei Gentlemen, die es auf sich genommen haben, in die Tiefen der Unwahrheit hinauszusteigen und versuchen, Licht in einige sehr dunkle Ecken der Geschichte der Politik und der Medizin zu bringen. Die Zuhörer werden diesen drei Männern wesentlich mehr verdanken, als sie es im Moment erahnen mögen. Zuerst ist es mein Privileg und meine Ehre, Ihnen Dr. Alan Cantwell, den Autor von 'Aids and the doctors of death', vorzustellen.

AC: Danke, danke.

DE: Und Dr. Leonhard Horowitz, den Autor von 'Emerging Viruses', Untertitel 'Aids und Ebola: Natur, Unfall oder Absicht?' - Len, willkommen!

LH: Guten Abend Dave.

DE: Und Ed Haslum, den Autor von 'Mary, Ferrie, and the monkey virus', der Geschichte eines Untergrund-Medizinlabors, Ed, nochmals herzlich willkommen.

EH: Danke Dave.

DE: Nebenbei die Verlage in denen diese Bücher erschienen sind: Emerging Viruses von Tetrahedron. (...) Aids and the doctors of death bei Aires Rising Press und Mary, Ferrie and the monkey virus bei Wordsworth Press. Meine Herren, eine Gemeinsamkeit kann ich als Einführung zu allen drei Büchern sagen, es handelt sich um Bücher mit einem hohen Maß an Übereinstimmung, ein paar Unterschieden und einem gemeinsamen Nenner, den Du, Len, in Emerging Viruses als Medizin-Militär-Industrie-Komplex bezeichnest. Einen weiteren Faktor, den alle eure Bücher gemeinsam haben, ist, daß ihr das 'Reservoir', wenn man so will, einer Reihe von Krankheiten - bei Ed von einer Weichgewebe - Krebs-Epidemie und vielleicht Aids, bei Len von Aids und evtl. Ebola sowie Marburg, und in Alans Fall von Aids - in menschlichen Laboratorien gefunden habt. Ob zufällig oder absichtlich - hierüber gibt es einige Divergenzen - diese Krankheiten entstammen Laboratorien, und es wurde absichtlich an Ihnen geforscht. Würdet ihr sagen, daß dies eine gemeinsame Grundlage darstellt?

Alle: Ja, absolut.

DE: Was ich euch bitten möchte ist, daß ihr in jeweils 10-15 Minuten erklärt, was die Kernaussagen eurer Bücher sind. Ed, auf einer gewissen Zeitskala beginnt dein Buch am frühesten, warum fängst du nicht an?

EH: Ich hatte gehofft, als letzter...

Alle: (Gelächter)

DE: Das können wir natürlich auch machen...

LH: Du sitzt auf dem heißen Stuhl, also Ed, fang' an.

EH: Also hier muß ich ein wenig vermitteln und erklären. Meine Geschichte ist ein sehr schmaler Blick auf einen speziellen Vorfall, und ich glaube, daß das Untergrund-Labor in New Orleans in den Sechzigern, über welches ich recherchiert habe, ein Angelpunkt für eine wesentlich größere Geschichte ist; und ich glaube, daß Len Horowitz einen tollen Job geleistet hat, indem er den Hintergrund hierfür dargelegt hat, weil er den Weg der Regierungspapiere nachgezeichnet hat, was eben medizinisch alles erforscht wurde. Ich zögere eigentlich davor, es medizinische Forschung zu nennen, aber es ist auf jeden Fall biochemische Forschung wie auch Forschung an lebenden Organismen und hängt mit dem Entwicklungsapparat der USA zusammen. Und Dr. Alan Cantwell hat viele Leute geweckt und auf die merkwürdigen Aktivitäten der wissenschaftlichen Szene hingewiesen, und ich denke, hiermit sollten wir auch beginnen, und wenn wir dies erklärt haben, wird es für die Zuhörer wesentlich einfacher sein, mein konkretes medizinisches Labor historisch im Kontext einzuordnen.

DE: Alles klar, dann machen wir das eben so. Dies hier ist demokratisches Radio - auch wenn es sonst nichts wäre. Wer möchte anfangen?

LH: Wir hatten schon entschieden, daß Alan anfangen soll.

DE: Ok Alan,

AC: Zuerst, meine Besessenheit bezüglich der Herkunft von Aids stammt von (meiner? Anm.D.) Forschung, insbesondere am Carposi Syndrom, dem sogenannten 'Gay cancer', welches sich als Vorbote von Aids darstellte und ermöglichte, Aids als eine neue, einzigartige Krankheit zu identifizieren, die junge schwule Männer Anfang der Achtziger befiel. Als die Aids Epidemie 1981 um sich griff, hatte ich an diesem Tumor geforscht und hatte einige Bakterien gefunden, und hatte meine Ergebnisse in medizinischen Fachzeitschriften veröffentlicht. Ich wunderte mich damals sehr über die Ignoranz, die meiner Forschung entgegenkam, während man auf die Entdeckung der Ursache von Aids wartete. Als der Aids Virus dann 1984 von Dr. Robert Gallo entdeckt wurde, dem sogenannten 'Entdecker', wurde dies - wie viele Zuhörer wissen werden - von Luc Montagnier vom Pasteur Institut angezweifelt, der sich für den Entdecker hielt. Auf jeden Fall wurde mir hier klar, daß die Politik, insbesondere die Wissenschaftspolitik sehr merkwürdig ist, da es absolut kein Interesse an meiner Forschung gab, obwohl ich einen infektiösen Stoff gefunden hatte, insbesondere im Carposi-Syndrom. Meine Aids-Besessenheit erreichte ihren ersten Höhepunkt 1986, als ich Dr. Robert Strecker traf, der als einer der ersten Ärzte erklärt hatte, daß es sich bei Aids um eine von Menschen erschaffene Krankheit handele. Meine erste Frage an ihn war, warum ist HIV gerade in der schwulen Bevölkerungsgruppe aufgetaucht? Er antwortete, "weil es dort 'ausgesetzt' wurde". Und ich fragte ihn 'wovon reden Sie?' und er antwortete: "Erinnern sie sich an das Hepatitis B - Impfungs-Experiment, welches 1978 in New York City begann?" Ich antwortete, "düster kann ich mich daran erinnern..." -zumal ich Dermatologe bin, da hat man nicht so viel mit Hepatitis B zu tun, und er 'nun, wenn sie sich dieses Experiment anschauen, und diverse Umstände bezüglich Aids, werden Sie feststellen, denke ich, daß Aids eine von Menschen geschaffene Krankheit ist.' Dies war eher deprimierend, ich schlief dann auch nicht so gut, und beschloß, ihn zu widerlegen. Nach einigen Monaten intensiver Forschung, ohne dabei meine Basis, die Arbeit an Krebsbakterien - Carposis Syndrom und andere Formen - zu vernachlässigen, kam ich dazu, festzustellen, daß er recht hat. Ich schrieb meine Ergebnisse zusammen und versuchte, sie möglichst einfach zu präsentieren - in meinem Buch, Aids and the doctors of death, welches 1988 erschien und in gewisser Hinsicht recht erfolgreich war - zB als es 1989 in Montreal beim Aids International Bookstore verkauft werden sollte und die Beamten der Weltgesundheitsorganisation dies untersagten. Das Buch schlug eine Menge Wellen und hatte offensichtlich das medizinische Establishment untergraben. Ganz grundsätzlich hat das Buch aber nur erklärt, wie sich HIV aus der Krebsforschung heraus entwickelte, insbes. Tierkrebserforschung mit Tierviren, die einem Tier entnommen und einem anderen eingepflanzt wurden, oder aus einem Tierkrebs entnommene Viren, die in Gewebezellkulturen anderer Tiere eingepflanzt wurden - und irgendwann eben auch in menschliches Gewebe. Und in diesem Prozeß - das ist meine Überzeugung - wurde der Aids Virus erschaffen. Natürlich sind es nicht nur diese Gedanken, sondern auch ein Gefühl, Dinge zu dokumentieren, wie zB die Aussagen vor dem Kongreß 1969, als das Verteidigungsministerium 10 Millionen Dollar zur Entwicklung eines 'Super-Erregers' bewilligte, welches von

medizinischen und biologischen Instituten entwickelt werden sollte. Dieser 'Super-Erreger' sollte zur biologischen Kriegsführung verwandt werden, und er sollte noch unbekannt sein und sollte das Immunsystem von Menschen so schwächen, daß es dagegen keine Hilfe gäbe. Der Virus, der innerhalb einer Dekade produziert werden sollte wurde meiner Meinung nach auch hergestellt, und in die schwule Bevölkerungsgruppe 1979 eingeschleust. Dies geschah kurz nach dem Hepatitis B Impfungs-Experiment. Dieses Experiment fand im November 1978 statt, und es nahmen 1000 schwule Männer daran teil. Die Männer mußten schwul sein, der Experimentator wollte keine straighten Männer im Experiment. Er wollte gesunde Männer, die einen hohen Bildungsgrad besaßen, er bevorzugte weiße Männer, insbesondere welche mit einer Adresse, einer Telefonnummer, die über einen gewissen Zeitraum Blutproben abgeben können. So wurden letztlich 1000 Männer ausgesucht, vollkommen gesunde Männer, und die Impfungen begannen innerhalb eines Jahres. 1980 begannen dann neue Experimente in San Francisco, L.A., Denver, St Louis und Chicago, die alle unter Beobachtung des CDC, des Public Health Services, des National Institutes of Health, blah blah blah standen. Dies war ein sehr wichtiges Impfungsexperiment, daß sehr sehr erfolgreich war. Einige Monate nach den Impfungsexperimenten fingen die ersten Aids-Fälle an, aufzutauchen, so um 1979 in New York City. Alle Männer waren schwul, sie waren weiß, sie waren gebildet, sie waren vorher alle gesund, wie man sehen kann, daß das Krankenprofil dem derjenigen entspricht, die an der Hepatitis B Impfung teilnahmen. Die Aids Epidemie wurde schnell als Schwulenkrankheit bekannt. Nach einigen Jahren wurde der amerikanischen Öffentlichkeit erklärt, daß die Krankheit aus Afrika käme; obwohl ich annehme, daß die meisten Hörer die 'grüne Affen' - Geschichte nicht glauben. Und darüber haben wir an diesem Wochenende mehrfach gesprochen...

DE: Und wir werden darüber noch einmal später sprechen.

AC: Grundsätzlich möchte ich den Hörern erklären, daß ich nicht an den afrikanischen Ursprung von Aids glaube, und daß die 'grüne Affen'-Geschichte von Regierers-Wissenschaftlern verbreitet wurde, die eng mit dem Aids-Establishment verwoben sind, und daß diese Story verbreitet wurde, um die Schuld auf die Schwarzafrikaner zu schieben, damit die wahre Herkunft von Aids zu verschleiern, welches nämlich aus der Tierkrebs-virusforschung stammt. Dr. Horowitz wird dies detailliert besprechen. Aber ich möchte auch festhalten, daß es eine große Aids Epidemie in Afrika gibt - obwohl es Leute gibt, die dies verneinen - und wenn man diese Epidemie zurückverfolgt stellt sich heraus, daß diese Aids-Epidemie die Folge eines massiven Impfungsprogrammes der Weltgesundheitsorganisation WHO, die Millionen Schwarzer bis Ende der Siebziger Jahre geimpft hat, ist. Und wie viele Leute, die sich mit Impfprogrammen beschäftigen, insbesondere schwarze Menschen, wissen, werden viele, viele Seren in Afrika getestet. Heute, in einem anderen Gespräch, haben wir auch über die Story, die am 11. Mai 1987 auf der Frontseite der Times erschien, diskutiert. Dort hat ein Wissenschaftsjournalist behauptet, daß ein WHO-Berater festgestellt hat, daß das Pocken-Auslöschungsprogramm etwas mit dem immensen Ausbruch von Aids in Afrika zu tun habe, insofern, als daß das Impfprogramm einen schlafenden HIV Virus erweckt hat. Und daß es so zur schweren Epidemie in Afrika kam.

Zusammenfassend geht es in meinen Büchern ausführlich um Krebsforschung, ausführlich über das Hepatitis B-Impfprogramm, ausführlich um ältere biologische Kriegsführung; und ich glaube im Laufe der Zeit haben immer mehr Menschen erkannt, daß es Bürger auf der Welt gibt, an denen geheime Experimente durchgeführt werden, und das beinhaltet nicht nur Schwarze oder schwule Männer. Sicherlich haben wir erst wenig von den Strahlungsexperimenten mitbekommen, die an nichts ahnenden amerikanischen Bürgern in den Vierziger, Fünfziger, Sechziger, Siebziger und sogar in den Achtziger Jahren durchgeführt wurden, wo gesunde junge Männer Plutonium injiziert bekamen, welches garantiert den Menschen tötet. Als ich mit meiner Arbeit begann, haben die meisten Leute gesagt, hmm, ich glaube das kein bißchen, aber im Laufe der Zeit sehen wir mehr und mehr Absonderheiten in der Aids-Forschung, und das, weil die Wurzeln von Aids eben in der Krebsvirusforschung liegen, und diese Experimente waren geheim. Für mich sieht es so aus, als ob wir jetzt die Früchte einer verrückten Wissenschaft ernten...

Heute abend werden wir über Dinge wie das Golfkriegssyndrom sprechen, von dem auch viele Leute überzeugt sind, daß es sich dabei um eine genetisch designte Krankheit handelt, entweder von den Irakis entwickelt oder durch unsere an Saddam Hussein verkauften B-Waffen hervorgerufen, die er im Gegenzug auf unsere Soldaten losgelassen hat. Eine weitere Möglichkeit ist, daß an unseren Soldaten Impfexperimente durchgeführt wurden, auch gegen deren Willen, und darüber werden wir noch immer wieder sprechen, daß diese Impfprogramme sehr gefährlich sind, denn die Seren können kontaminiert sein, zufällig oder absichtlich, und so Holocauste gigantischer Proportionen hervorgerufen. So damit denke ich habe ich den Hörern einen Anreiz gegeben und auch erklärt, warum ich glaube, daß Aids eine von Menschen geschaffene Krankheit ist und welche Forschung dahinter steckt.

DE: Ich würde gerne erwähnen, daß deine Bücher in den Achtzigern herauskamen, und daß du ein Pionier unter den Autoren bezüglich dieser Thematik bist. Die Zuhörer haben in den Achtzigern erstmalig von Dir gehört und ich habe einen Teil deiner Arbeit in einer aus dem Archiv zusammengestellten Sendung namens 'Aids - epidemic or weapon of war?' verwandt. Du bist also ein Pionier der eine durchaus sehr kontroverse Theorie bezüglich Aids vertritt. Wir wollen an dieser Stelle das alte türkische Sprichwort nicht vergessen, 'wer die Wahrheit sagt wird aus neun Dörfern verjagt' - und Dr Cantwell, Du verdienst eine Menge Anerkennung als der erste, der sich hat jagen lassen. Nun aber zu Len, der sich auch mit Krebsforschung, Impfungen, was bei Ihnen herauskam, gewollt oder ungewollt, beschäftigt.

LH: Genau. Nun, ich fange mal da an, wo Alan aufgehört hat, nämlich beim Verteidigungsministerium und seiner Forderung nach 10 Millionen Dollar in einem Zeitraum von 5 Jahren, um ein Immunsystem-beeinflussendes Virus zur Erreger-Kriegsführung zu entwickeln. Dies war für mich der Beginn einer dreijährigen Untersuchung der Herkunft von Aids und Ebola, die ich letztlich in meinem Buch Emerging Viruses veröffentlicht habe. Dort erfahren die Leser, daß es grundsätzlich Henry Kissingers Anordnung an Melvin Laird war, die zu allem führte. Als Kissinger 1968 unter Nixon Nationaler Sicherheitsberater wurde, hat es fast sofort Laird mit einer Neubewertung der Amerikanischen B-Waffen und ihrer Möglichkeiten beauftragt. Und nachdem er über den Stand der Dinge aufgeklärt

worden war, wählte er die Option zur Entwicklung dieser Viren, und diese 10 Millionen gingen sehr lokal an eine Organisation, wie ich herausfand, nämlich Litton Bionetics. Nebenbei bemerkt, als Nixon die Stelle des Sicherheitsberaters neu besetzte, hat er neben Kissinger auch an Roy Ashe gedacht, den Präsidenten von Litton, ob dieser eben diesen Posten bekommen sollte.

DE: Nebenbei sollten wir bemerken, daß Litton nicht nur ein großer Vertragspartner des Verteidigungsministeriums ist, sondern auch in der Vergangenheit öfters für geheime Operationen gebraucht wurde.

LH: Interessant. Also, was die machten, und wie ich darauf stieß... die WHO wurde von Dr. Gallo und anderen, wie Alan ausführte, als die Wurzel verdächtigt, an der Aids verbreitet oder/und evtl. entwickelt wurde. Ich begann, diese Theorie zu untersuchen, indem ich die WHO Chronicle Artikel von 1965-1975 in der Countway Bücherei in Harvard anschaute. Dort habe ich herausgefunden, daß sie ein Virenforschungsnetzwerk aufgebaut hatten, und um 1970 über 70.000 Viren zur Verfügung hatten. Und daß sie über die Infrastruktur verfügten, diese Viren über mehr als 500 Labors in der Welt zu verbreiten. Unter den 4 Hauptforschungszentren waren auch das Center for disease control und das National Cancer Institute in Bethesda. Dieses NCI war auch das Lager und die wichtigste Vertriebsstelle. Und an diesem Punkt begann ich, Dr. Gallo zu mißtrauen. Warum? Ich hatte viele unterschiedliche merkwürdige Sachen über ihn gehört, daß er den Virus fand, ihn mitentdeckte, oder den Virus von Dr. Montagnier stahl. Ich verdächtige ihn aber, weil er der Hauptretrovirologe des Nci war. Also ging ich zurück in die Bibliothek und ließ alle seine Forschungsberichte aus der Zeit von 1967-74. Es waren über 40 und nach 3 Wochen intensivem Studierens fand ich etwas sehr Überraschendes heraus: Sie hatten Affenviren, die absolut menschenunschädlich sind, und die auch Affen recht wenig antun, genommen und mit fast jedem Krebsvirus unter der Sonne kombiniert. In Emerging Viruses hatte ich die Liste all dieser Viren aufgeführt, und selbst die Virologen, denen ich 1996 dies bei der internationalen Aids-Konferenz in Vancouver zeigte, konnten es nicht glauben. Sie hatten zum Beispiel Affenviren genommen, diese mit Katzenleukämie und Hühnerleukämie Sarcomazellen (*Bindegewebszellen, die Krebs gebildet haben Anm D.*) die rekombiniert; dies rief Immununterdrückung, Verwahrlosung und Tod hervor...die lange Liste der Symptome ist der von Aidskranken sehr ähnlich. Aber zu diesem Zeitpunkt konnte der Virus Menschen noch gar nicht infizieren. Um Arten zu überspringen, mußte eine weitere Mutation erfolgen. Und um dies zu erreichen, haben sie den Virus in einer Umgebung von menschlichen weißen Blutkörpern oder menschlichem Foetusgewebe gezogen, so daß der Virus sich zwangsläufig anpassen mußte und die kleinen Proteine auf der Aussenwand bildete, die es dem Virus erlauben, sich an menschliche Zellmembranen zu heften, oder durch menschliche Zellmembranen mitgenommen zu werden, die Zellgene zu erreichen und dann all das zu tun, was der Aids-Virus eben macht. Mir fiel hierbei auf, daß diese Veröffentlichungen zu 20-30% neben Gallo auch Mitautoren von Litton Bionetics hatten; nur wußte ich zu diesem Zeitpunkt nicht, was Litton Bionetics war; ich habe also gesucht und im 'Congressional Record' herausgefunden, daß Litton der sechst größte Kontraktor der Armee auf dem Gebiet der B-Waffen war. Und eine sehr interessante Fußnote in einem von Gallos Artikeln wies darauf hin, daß ihre Ergebnisse im Rahmen einer Tagung von Militär-Wissenschaftlern der NATO in Belgien vorgetragen wurde.

Ich erklärte am 10. Juli, dem Abend, an dem ich eine Veröffentlichung vorstellte - mit der großen Ehre, der erste Forscher in der Geschichte der Internationalen Aids Konferenz zu sein, der dort tatsächliche Ergebnisse vortrug - , daß es sich beim Aids Virus um menschen-geschaffene Labor-kreaturen handele. In der gleichen Nacht ging ich zu Dr. Gallos Forum und fragte Dr. Gallo vor 300 Medienvertretern, 'Dr. Gallo, sind sie sich bewußt, daß ihre frühere Forschung zur Entwicklung des Aids Virusess beigetragen haben kann, oder den Vorläufern von Aids; und daß durch Kontamination von Impfsen durch Versuchsaffen, die von Litton Bionetics weiter an Merck, Sharp und Dohme weitergegeben wurden, um das Hepatitis B-Serum zu entwickeln, welches 1974 gleichzeitig in Zentralafrika Schwarzen, in der Littlebrook State School auf Staten Island geistig behinderten Kindern und schwulen Männern in New York City verabreicht wurde, die Krankheit verbreitet wurde...' (...) und so speulierte ich weiter, denn bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich eine Menge von nicht zusammenhängenden Beweismaterial, aber es sollte sich an jenem Nachmittag alles bewahrheiten...

DE: Phantastisch! Also kommen wir jetzt zu den anschließenden Diskussionen...

LH: Wie dem auch sei, Gallo rastete aus. Er wurde sehr böse, und hat mir letztlich erklärt, daß ich eine Mittelstufenbildung an Biologie benötigen würde und das jenes, von dem ich sagte, daß er es getan haben soll, total unmöglich sei. Inzwischen haben wir die Papiere, die Dokumentation, die dies beweist.

DE: Eine Sache noch, aus rechtlichen Gründen muß ich dies erwähnen, Dr. Gallo wurde nicht wegen irgendeinem Vergehen angeklagt oder hatte irgendwelche legalen Probleme. Wir sollten dies auch im Hinblick auf die Geheimaufträge tun und die von dir bereits angesprochenen Firmen, die alle große Kontakte zum Verteidigungsapparat besitzen. Und hier spielt wieder der Term, den ich vorhin schon erwähnte, mit hinein, der Medizin-Militär- Industrie-Komplex. Im Rahmen der nationalen Sicherheit werden häufig akademische Forscher benutzt, die für sich nur den Rahmen des Bekannten sprengen wollen und neue Dinge entdecken wollen, ohne zu wissen, daß ihre Ergebnisse militärisch genutzt werden. Und wenn man über biologische Kriegsführung spricht, darf man auch nicht vergessen, daß man nur sehr wenige Leute für den Transport oder die Manipulation der Proben benötigt - und im Hinblick auf undercover-Operationen ist auch klar, daß die Beteiligten nur das wissen, was sie benötigen, um zu arbeiten, und nicht mehr.

LH: Genau. Auf jeden Fall war Dr. Gallo sehr sauer auf mich. Am nächsten Tag dann stellte er fest, daß mein Co-Autor bei Emerging Viruses; derjenige, der des Vorwort zum Buch schrieb, John Martin ist, einer der weltführenden Impfungskontaminationsspezialisten, ein persönlicher Freund von Dr. Gallo, der quasi der Chef des FDA Bureau of Biologics war und beauftragt, menschliche Impfsen zu testen - zwischen 1976 und 1980. Später dann noch sah er (Gallo) eine Rezension von Garth Nicholson, einem Gast, der heute noch später hier erscheinen wird, und der sagte, daß er mein Buch als wertvollen wissenschaftlichen Beitrag ansähe. Da Nicholson auch ein guter Freund von ihm ist, und weil sie beide auch im Special Virus Cancer Programm gearbeitet hatten, sagte er in etwa - natürlich

könnte das Garth jetzt besser erzählen - 'Warum gibst Du Horowitz so einen guten Kommentar? Offensichtlich ist der Typ ein Wahnsinniger, also warum machst Du das?' und Nicholson muß ihm in etwa geantwortet haben 'Also erst mal ist er kein Wahnsinniger, er hat in Harvard studiert, und zweitens, Bob, hast Du sein Buch gelesen?' und er antwortete 'nein' und Nicholson meinte 'Du solltest es besser mal lesen'. Am 30. Juli klingelte mein Telefon und es meldet sich Gallo. Dann haben wir uns 35 Minuten unterhalten, wobei herauskam, daß Gallo die Grundthese nicht widerlegen könne, er aber fünf Einwände dagegen habe, wobei nur zwei davon wirklich schwerwiegend waren. Eine war, daß er glaubt, daß es unmöglich sei, zB Katzenleukämie und Hühner Sacoma Viren zu kombinieren. Dies geht nicht, weil sie unterschiedliche Homologien haben. Dies ist aber absolut falsch und irreführend, da er es a) selbst getan hat und b) seine Gönner dies veröffentlicht haben, daß es eben möglich sei und auch getan werde. Und in einem speziellen Text, der sich mit biologischen Waffen beschäftigt, dem wichtigsten B-Waffen Text, herausgegeben von Oxford University Press, von David Baltimore, dem Urvater der Molekulargenetik und Molekularbiologie, steht eben dasselbe: Ja, diese Art von Arbeit wurde zwischen 65 und 75 in der B-Waffen-Forschung betrieben.

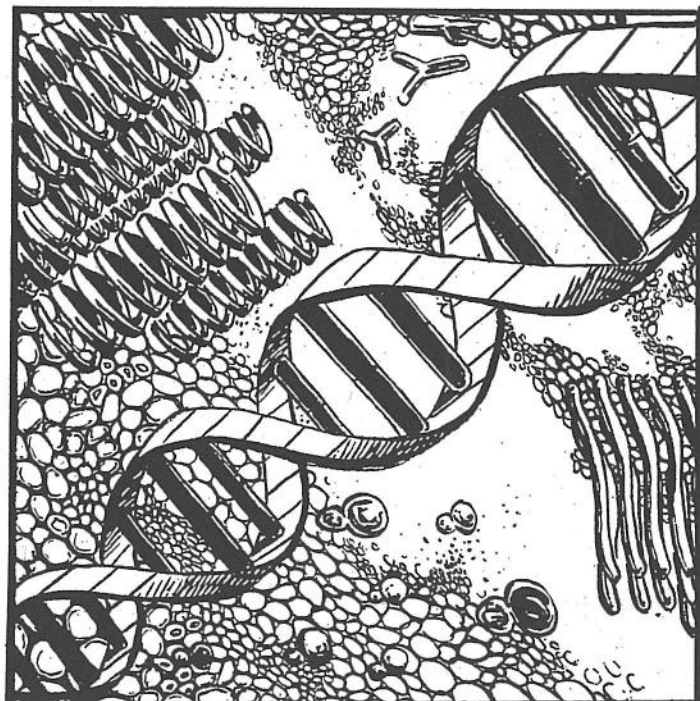
Und der zweite Hauptpunkt von Gallo ist, daß er sagt, 'wir konnten es gar nicht tun, selbst, wenn wir es gewollt hätten, da die Gentechnologie noch nicht so weit war' - nun, die Wahrheit ist, Alexander G. Bell brauchte kein Glasfaserkabel, um den ersten Telefonanruf zu machen. Sie schafften es, wenn auch in einer schlampigen Art und Weise, diese verschiedenen Viren zusammenzubekommen, diese verschiedenen Krebsviren, insbesondere den Krebs-Komplex, an dem sie zwischen 1962 und 1976 arbeiteten, das Programm, über das Dr. Cantwell schon sprach. Nämlich den Leukämie-Lymphoma-Sarcoma-Komplex, der noch nie bei Menschen existierte, nie bis 1978, als Aids auf die Bildfläche trat; und sie sahen, daß dieser Komplex zur Immunschwäche führte. Und genau diesen Komplex hatten sie in ihren Laboren gezüchtet. Woher weiß ich das? Ich habe die Verträge gefunden. Als ich zum Ende meines Buches kam, fand ich auf einmal die Verträge. Es war unglaublich, denn diese Texte waren aus den Büchereien entnommen worden. Wenn Du heute in eine Bücherei gehst, und unter dem Buchtitel, oder Themengebiet Special Virus Programs schaust, wirst Du nichts finden. Nichts außer einem Titel, aber das Buch ist nicht verfügbar. Sie haben es aus den Bücherei-katalogen genommen. Ich fand es im Erdgeschoß der Davis Bücherei von der Universität von North Carolina in Chapel Hill, im Government Documents Office, und alle beteiligten Leute waren darin aufgeführt, was sie taten, wieviel sie dafür bekamen, sogar ihre Adressen und Telefonnummern. Und dort fand ich den Vertrag unter dem Litton Bionetics Aids- und Ebola-ähnliche Viren herstellen sollte. Ich fand den Vertrag, daß Litton Bionetics der Hauptlieferant für die Affen war, alle Affenviren, alle Affenviren Zell-stämme und alle Reagenzien, die mit jedem Aspekt der Affenkrebsviren verbunden waren... und daß Robert Gallo 2,153.000 Dollar pro Jahr dafür bekam, diese zu entwickeln. Und dies beantwortet meine Anfangsfrage, wie kam es, daß 1968 die Nationale Akademie der Wissenschaften dem Verteidigungsministerium mitteilen konnte, daß es 5 Jahre 2 Millionen Dollar im Jahr kosten würde, diese Immunsystem zersetzenden Viren zur Erreger-Kriegsführung zu entwickeln - es kam dazu, weil sie es bereits gerade getan hatten.

DE: Es scheinen immer die gleich Namen zu sein, die hierbei auftauchen: Bei der Untersuchung von Impfsen, bei der Kontamination dieser, beim absichtlichen oder zufälligen Freiwerden der Krankheiten, bei dem 'Krieg gegen Krebs', den Richard Nixon ausgerufen hatte... Litton Bionetics, Fort Detrick, das Special Viral Cancer Program, Jack Gruber, Alfred Helman. Namen, die sich gegenseitig überlappen, das National Cancer Institute... und biologische Kriegsführung.

LH: Ja, genau. Dies waren die wichtigsten Beteiligten. Zu Jack Gruber möchte ich anfügen, daß wir seinen Vertrag im Buch publiziert haben, und daß er und Dr. Gallo die NCI-Projektleiter beim Litton Bionetics Auftrag waren. Und Jack Grubers Hintergrund ist in der B-Waffen-Abteilung von Fort Detrick. Zufälligerweise war auch das Hauptforschungslabor der beiden in Nordwest-Uganda, zusammen mit der International Association for research on cancer. Ich habe auch das wahrscheinlichste Impfsystem, mit dem Aids zu Beginn verbreitet wurde, gefunden, eben das 1974 verbreitete Hepatitis B - Versuchs-Impfsystem, welches simultan in New York und Zentralafrika getestet wurde. Die Leser, die Richard Prestons 'Hot Zone' Buch kennen - nun, Preston sagt, daß die Viren aus der Kittum - Höhle in Nordwest Uganda stammen, aber dies ist nur eine Metapher für Litton Bionetics, die keine 250 Meilen südlich von der Kittum Höhle ansässig waren.

DE: Über Fort Detrick sollten wir später noch reden - wie es hier reingehört. Bitte erinnert mich später noch an zwei Punkte, nämlich zum einen Wolf Szmuness, einen Mann, der mehr Kontakte als ein Schaltplatinen besitzt, und die Tuskegee Studie, die ich als historisch sehr wichtig erachte. Ed, du hast lange gewartet, und du wolltest als dritter drankommen. (...) bitte daß' dein Buch zusammen, und dann werden wir Unterschiede und Übereinstimmungen besprechen.

EH: Als erstes möchte ich erwähnen, daß meine Entscheidung, als dritter zu sprechen, eine Gute war, so konnte ich mir all diese Ausführungen anhören, zumal ich alles gerne kommentiert hätte, wobei ich aber letztlich in fast allen Punkten mit dem Gesagten übereinstimme. Also erst einmal einige Kommentare und Ergänzungen, dann erzähle ich etwas über mein Buch. Beide vor mir haben über die 1970 vor dem Kongreß geleistete Aussage von Dr. McArthur gesprochen. Ich pflichte auf jedem Fall Dr. Horowitz bei, der sagte, daß die Arbeit damals bereits getan war. Die Dekade der Arbeit, die dann bewilligt wurde, nun, ich wundere mich nur, was dann noch gemacht werden konnte. Zweitens halte ich auch die Aussage, daß es sich bei Aids um eine menschen-geschaffene Krankheit handelt, für richtig - ich schrieb auch in meinem Buch darüber, aber ich würde die Arbeit eher den Los Alamos Laboratorien zuschreiben, wo sie mit anspruchsvollen genetischen Techniken die intrinsische Aerofrequenzrate. Wie die Krankheit jedoch von Menschen erschaffen wurde ist eine andere Frage, und darüber werden wir später sprechen. Meine Geschichte beginnt damit, daß ich aus New Orleans stamme. Während ich aufwuchs hörte ich eine Menge bizarrer Sachen, was alles in dieser Stadt passieren würde - insbesondere, daß es Leute gäbe, die merkwürdige Experimente mit Affenviren durchführen würden. Dies hat mich in den Sechzigern betroffen, und als in den späten Achtzigern Mainstream Wissenschaftler wie Max Essex aus Harvard angingen, von HIV-1, oder dem Aids-Virus, zu sprechen, und



daß es ein mutierter Affenvirus sei, klang das alles sehr vertraut, denn es klang nach der Arbeit, von der ich gehört hatte, daß sie in den Sechzigern in New Orleans geleistet wurde. Aber ich stellte mir eine recht grundlegende Frage. Wenn Du eine brandneue, weltweite Epidemie hast, die noch nie jemand zuvor gesehen hat, die aus mutierten Affenviren stammt, dann stellt sich die Frage, wer hat die Affenviren mutiert und warum? Und was sehr charakteristisch für diese ganze Aids - Diskussion ist, ist die große Menge an Misinformation. Vieles ist blödsinnig. Ich meine, als die Affenviren-Sache hochkam, hat die Presse nicht gefragt, 'lasst uns eine Liste aller Leute, die an Affenviren arbeiten, bekommen, insbesondere derer, die auf einem Gebiet arbeiten, wo es zu Mutationen kommen kann, und laßt sie uns bezüglich ihrer Aktivitäten interviewen und herausfinden, wie es dazu hatte kommen können', sondern sie (die Presse) fing gleich damit an, blödsinnige Kommentare wie die Sache, daß Leute in Afrika Sex mit Affen hatten, in die Welt zu setzen und anderen unmöglichen Kram. Und wenn ich mir diese Diskussion anschau, und wie weit sie von der Realität abweicht, ist es klar, daß wir - wir sind ja hier auf nicht-kommerziellem Radio - ein anderes Forum zur Kommunikation benötigen, wo man die Fragen stellen kann - wer hat Affenviren mutiert und warum? Und man muß sich die ganze Geschichte der genetischen Rekombination anschauen und die der Aktivitäten, die zu ihr führten, denn es passierte ja nicht von heute auf morgen. Es gibt einen Grund dafür, daß die ganze rekombinante Technik mit Studien an einem Affenvirus, nämlich des SV-40 virus, der in asiatischen Makaken-Affen beheimatet ist, begann. Nun, was habe ich gemacht - mein Buch erzählt die Untersuchung am Mord einer Krebsforscherin vor 30 Jahren. Und zu meiner großen Überraschung führten mich die Recherchen zu einem besseren Verständnis davon, wie es zur heutigen Krebspest in den USA kam. Und deren Dimensionen sind überwältigend. Es fing mit vier Arten von Weichgewebe-Krebs an, Brust-, Prostata, Lymph- und Hautkrebs. Es gibt jeden Tag etwa 500.000 (neue ? Anm. D.) Fälle, die die Krankenversicherungen jeden Tag 250 Millionen Dollar kosten, nur um die Krebspatienten klinisch zu behandeln. Und dazu kommt natürlich das unfassbare menschliche Leid. Nun, meine Untersuchung begann damit, daß die Krebsforscherin mit einem politischen Extremisten zu tun hatte, und bizarre Krebsvirenforschung in einem Untergrund-Labor durchführte, daß in einer Wohngegend versteckt war. Am Schluß wurde dann der Tod der Frau nicht auf eine psychisch-sexuelle Folter zurückgeführt, sondern auf einen Betriebsunfall im Umgang mit Strahlung. Und diese Strahlung entstammte einer Maschine, die in New Orleans bei Affenviren-Experimenten verwandt wurde. Mein Buch ist eine Untersuchung in diese Richtung. Und wenn man Namen wie Fort Detrick erwähnt spricht man über die Geschichte der biologischen Kriegsführung in den Vierzigern und Fünfzigern. In den Sechzigern gab es in New Orleans Leute, deren Vergangenheit dorthin zurückreicht. Leute, die eine lange Historie mit geheimen Staatsoperationen haben. Die nicht nur persönliche Kontakte mit hohen Offiziellen innerhalb der Machtstruktur haben, sondern auch persönliche Geschichten über Familienmitglieder und anderes, die von Krankheiten verzehrt wurden. Und wir suchten lange nach einem Dokument, daß im Apartment dieses politischen Extremisten gefunden wurde, daß all seine Aufzeichnungen zusammenfaßte. Nach eineinhalb Jahren hatte ich es im Nationalarchiv in Washington gefunden und führte eine detaillierte Analyse durch, wer es schrieb, wer es geschrieben haben sollte...

LH: War dies David Ferrie?

EH: Die Krebsforscherin war Dr. Mary Sherman. Sie war Professor an der Tulane Medical School, sie leitete ein Krebslabor an der Oshner Clinic, sie war Absolventin der University of Chicago Medical School, sie war gelernte Orthopädin und sie hatte eine der ehrenvollsten Positionen auf dem Gebiet der orthopädischen Operationstechnik inne, sie war Vorsitzende des Pathologie-Komitees der American Academy of Orthopedic Surgeons, einer sehr elitären Organisation. David Ferrie war nun jemand, der am Rand der Gesellschaft lebte. Er war Pilot bei einer Fluglinie gewesen, hatte aber aufgrund seiner Beziehungen zu minderjährigen Jungen seinen Job verloren, und von da an ging sein Leben nach unten. Er fing an, für den CIA Piloten für die Invasion in der Schweinebucht zu trainieren, Geheimmissionen zu fliegen, Mafia Boss Carlos Marcello herumzufliegen, und private Nachforschungen

für Marcello und Guy Bannister durchzuführen. Er wurde dann sogar zu einem Verdächtigen in der Ermordung von John F. Kennedy, dies zumindest folgt aus der Untersuchung, die der Staatsanwalt des Distrikts New Orleans, Jim Garrison, durchführte. Dies sind die Hauptcharaktere in meinem Buch. Aber der eigentlich wichtigste Charakter im Buch ist Dr. Alan Oshner, der Mary Shermans Boss ist, der für alle geheimen Experimente freigestellt war und mit dem Militär an medizinisch- verwandten Dingen arbeitete. Dies tat er seit den Vierzigern und wurde oft diesbezüglich zitiert. Die Hauptpunkte meines Buches sind: Erstens, wir haben entdeckt, daß es ein geheimes Labor der Regierung in New Orleans gab, und das dieses Labor auf Staatseigentum steht. Sie verwandten eine radioaktive Apparatur, den Whittier Teilchen Beschleuniger, der subatomare Partikel beschleunigt und auf alles, was man möchte, treffen läßt. Diese Forschung geht darauf zurück, daß früher eine Kontamination des Polio-schutzimpfungsserum mit einem krebserregenden Virus geschah und dies halte ich für den Grund, warum wir es heute mit einer Epidemie an Weichgewebe-Krebs Erkrankungen zu tun haben. Die Aufgabe des Labors war ein verzweifelter Versuch, ein Gegenmittel gegen die Krebs-Epidemie zu finden. Dies wurde versucht, indem man Affenviren bestrahlte. 1964 starb Mary Sherman eines bizarren Todes und das Labor wurde meines Wissens geschlossen. Es ist interessant, das Dr. Horowitz das Jahr 1965 ansprach, denn in diesem Jahr wurde die Forschungsarbeit eben aus dem Untergrundlabor an die B-Waffen Forscher übergeben. Die wahre Tragödie ist die der mehreren tausend Mäuse, die in New Orleans gelassen wurden, und zwar in den Händen von David Ferrie, einem Mann mit einer instabilen Psyche, mit einer langen Historie gewalttätiger politischer Aktivitäten, mit Zielen insbesondere in der Karibik wie Kuba oder Haiti.

DE: Zwei Sachen solltest Du näher erklären, was passierte mit diesen Mäusen, und dann solltest Du vielleicht noch mehr zu Guy Bannister sagen, der typisch für das damalige politische Klima ist.

EH: New Orleans ist der nördlichste Hafen der Karibik und stellt einen Dreh- und Angelpunkt sowohl für Geheimdienstoperationen wie auch für militärische und politische Kräfte in den USA dar. Dort war die Basis für eine Menge antikommunistischer Aktivitäten in Richtung Kuba und anderer lateinamerikanischer Staaten. Guy Bannister war der frühere Chef des FBI Büros in Chicago und er zog nach New Orleans, um Privatermittler zu werden, obwohl er die Nummer drei beim Polizeipräsidium war. Guy Bannister war in Garrisons Untersuchung wegen Kennedys Ermordung eng verwickelt, und viele, viele Leute haben zu Protokoll gebracht, daß er persönlich mit Lee Harvey Oswald bekannt war - genauso wie David Ferrie. Viele Aktivitäten in New Orleans hatten mit einem geheimen Krieg gegen Cuba zu tun, viele der undercover Operationen etc.. Und dann wieder, das gleiche mit Mc Arthur 1970, ich finde das sehr interessant, daß sie sagen können, 'nein, wir haben nichts vor diesem Termin getan' und dabei gab es vor diesem Zeitpunkt schon 10 Jahre lang Aktivitäten.

EH: Erstmal danke für den Kommentar. Hierzu fällt mir ein Punkt ein, der euch dreien sicherlich sehr klar ist, nämlich das Buch von Marco Grmek aus Frankreich, 'The Origin of Aids', wo er eine Menge von Aids Theorien vergleicht und sie alle nach und nach über den Haufen wirft. Und zu einer Theorie, nämlich das es Fallout von französischen Kernversuchen war, der Strahlung emittierte, und so Affenviren mutierte, kommentiert er in etwa: 'nun, so lange uns niemand genauere Informationen gibt, über dieses und jenes, ist es schwierig, diese Theorie ernst zu nehmen'. Und der Punkt, den ich machen möchte, ist, daß in der State Street 210 in New Orleans, im Public Health Service Krankenhaus, ein Linearbeschleuniger stand, der Affenviren bestrahlte. Ok, ist das genau genug?

LH: Weißt Du was, Ed? Ein kleiner Punkt, den ich gefunden habe, ist das Luc Montagnier, zusammen mit Dr. Gallo der Entdecker des Aids Virus, Frankreichs Chef der Nuklearmedizin in den Sechzigern war. Und das, was er tat, war genau das, was du beschrieben hast - in Frankreich allerdings. Er bombardierte Affen- und sonstige Viren und Gewebe mit Strahlung, um so Mutationen hervorzurufen, und erforschte die Außenschicht der Membran der Viren um festzustellen, welche Art von Mutationen notwendig sei, um in Menschen und Tieren Krebs zu erzeugen.

DE: Um den Kontext zu wahren, Ed, in kurzen Worten, was passierte in New Orleans mit Alton Oshner, Mary Sherman, INCA, Lee Harvey Oswald - wo ist die Verbindung?

EH: Es war Dr. Oshners Job, Oswald in der Presse als Kommunisten zu diffamieren, vor der Ermordung - was sagt ihr dazu?

Alle: (Geldächter)

DE: Das ist ein guter Anfang... aber dennoch, wir haben Mary Sherman, eine der besten Krebsforscherinnen des Landes, die in einem Milieu arbeitet, daß mit der Ermordung von JFK zu tun haben soll, und dann haben wir Dr. Alton Oshner, nicht nur ein hohes Tier in der Politik, sondern auch in der Medizin, und obwohl er namentlich nicht so bekannt ist, verfügte er über immense Kontakte, viele davon in die Ebenen der nationalen Sicherheitsgremien.

EH: Laß mich nur ein paar Dinge zu ihm sagen, nur um alle auf ihn einzustimmen. Erinnert ihr euch an Cordell Hull? Er war der US-Innenminister während des 2. Weltkriegs, unter Roosevelt. Nun, er nahm sein Telefon und rief Oshner persönlich an, auf daß dieser nach Panama fliege, um den Diktator von Panama zu helfen, der zu diesem Zeitpunkt auf wackligen Beinen stand... denn er hatte uns geholfen, die Nazis aus Panama zu werfen, so daß sie nicht an den Kanal kamen. Ok, Punkt1? Punkt2, Richard Nixon, der Krieg gegen Krebs und so weiter? Er kommt in den Sechzigern, nachdem er in Kalifornien die Wahl zum Gouverneur verloren hatte, nach New Orleans und mit wem ißt er zu Mittag? Mit Alton Oshner. Als Oshners Frau Probleme mit ihrem Paß hat, weil dieser nicht rechtzeitig für einen Urlaub auf den griechischen Inseln fertig wird, ruft sie im Weißen Haus an und verlangt Dick (Nixon). Diese Leute sind so eng mit der Macht verwickelt, wie es nur irgend geht. Als Oshner ein neues Krankenhaus bauen wollte, brauchte er eine Menge Geld, einmal als Sicherheit, zum zweiten als Geld zum Bau. Wer sonst sollte ihm 750.000 Dollar, was heute etwa die zehnfache Menge wäre, geben als Clint Murchison. Das ist sein Grundkapital und wer gibt ihm den Rest? Die Regierung natürlich. Inzwischen arbeitete er auch an nicht näher spezifizierter Stelle für die Regierung. Vorher hatte er für das Kriegsministerium, die Marine, die Army, die Luftwaffe und den FBI gearbeitet. Nun arbeitete er für ein nicht näher bestimmtes Gremium.

DE: Nebenbei bemerkt, Clint Murchisons Name kommt immer mal wieder ins Gespräch, wenn es um Kennedys Ermordung geht. Weiter Ed.

EH: Ja, und er sollte es auch. Wie dem auch sei, Oshner ist eine sehr mächtige Figur in der medizinischen Landschaft. Er ist einer von denen, die die amerikanische Medizin von heute begründeten. Solltet ihr die Oshner Klinik in New Orleans nicht kennen, sie hat ungefähr die Größe der Mayo-Klinik in Minnesota. Und seine Rolle als Gründer der INCA ist wirklich interessant. Es handelt sich dabei um eine antikommunistische Propagandamühle, und als Lee Harvey Oswald nach New Orleans kommt, gibt es bald eine Reihe von Medienereignissen. Eine TV-Station entsendet ein Kamerateam, WSDU-TV, und diese Station gehört Edgar Stern, einem der zentralen Mitglieder des INCA.

DE: Wofür steht INCA?

EH: The information council of the Americas. Sie hatten die Aufgabe, zB Interviews mit Flüchtlingen aus Kuba zu führen, die über den Horror des Verlusts ihrer Matratzenfabriken und Zuckerrohrplantagen an Castro sprachen... diese Bänder wurden dann in andere Länder Amerikas geschickt, als Hilfe gegen die Ausbreitung des Kommunismus. Ich weiß nicht, ob irgendeine Radiostation in den USA die Sachen jemals spielten, aber sie wurden an etwa 125 Stationen verschickt. Sie laden dann Oswald auf die Station ein, die Edgar Stern gehört, und jemand diskutiert mit ihm live auf Sendung, der dann einen Zettel hervorholt und über seine (Oswald) Verbindungen in die Sowjetunion spricht. Nun, derjenige, der dies tut, ist der einzige Angestellte der INCA und somit nichts anderes als der verlängerte Arm von Oshner. Von dieser halbstündigen Radioshow pressen sie eine Schallplatte, die von einem kalifornischen Industriellen namens Farley bezahlt wird, und versenden sie an 300 Radio- und TV-Stationen. Aber vorher spielen sie das Band noch Harley Boggs vor, der kurz davor ist, in die Warren Kommission aufgenommen zu werden, und Boggs hört Oswald sagen 'Ja, ich bin ein Marxist'. Ok? Boggs nimmt das Telefon und ruft London B. Johnson an und teilt ihm mit, daß dieser Junge Oswald ein Kommunist sei. Da Johnson Boggs Position kennt, setzt er ihn in die Warren Kommission. Und all diese Aktivitäten werden von Oshner aus New Orleans koordiniert. Das ist nationale Macht, Leute, die beeinflussen können, wer im Weißen Haus sitzt etc.. Die echte Verbindung zwischen Oshner und den anderen Aktivitäten bezüglich der Impfstoffe besteht darin, daß Oshner mit vielen Pharmafirmen Kontakte hatte und sich sehr für die erste Polio-Schutzimpfung mit Salk-Serum einsetzte. Darüber gab es eine Menge Debatten, und eine Frau, über die ich auch in meinem Buch spreche, namens Bernice Eddy - sie testete die Impfstoffe auf Sicherheit / Nebenwirkungen etc. - hatte große Einwände gegen das Salk-Serum, da es ihre Versuchstiere gelähmt und getötet hatte, und informierte daher das NIH, dieses Serum nicht zuzulassen. Es gab dann eine richtig große Debatte in den Fluren der Macht, eine private Debatte, und Oshner sagte 'dieses Mittel ist sicher, und ich werde es beweisen, ich werde es meinen Enkelkindern verabreichen'. Und er tötete seinen Enkel und verkrüppelte seine Nichte dadurch. Also hatte er einen sehr persönlichen Bezug zur Entwicklung des Polio-Impfstoffes. Und als sie jemand benötigten, um ein Untergrundlabor zu führen, in welchem an möglichen Impfstoffen gegen die Krebs-Epidemie gearbeitet werden sollte, war er eine naheliegende Wahl.

DE: Nun, Alton Oshner und Mary Sherman, die Affenviren und die Kontamination des Polio-Impfstoffes. Wir sprachen in diesem Kontext über die Kontamination von Impfstoffen, Krebsforschung, und Aids. Dann über die Arbeit von Mary Sherman, ihre enge Verbindung zu Alton Oshner, das politische Milieu, in dem diese Dinge stattfanden, und du hast darüber spekuliert, daß hier ein Zusammenhang zur Kontamination von Polio-Seren und David Ferry wie auch Guy Bannister besteht.

EH: Nun, ich bin fest davon überzeugt, daß Mary Shermans Arbeit mit Oshner zu tun hatte und mit der Kontamination des Polio-seren. Und ich glaube, daß ihre Arbeit dazu führen sollte, die Ausbreitung von Krebs zu verhindern. Dies kann man aber nicht über Nacht mit einem Linearbeschleuniger geheim, mit geheimen Militärgeldern, machen, ohne überwacht zu werden, und diese Kontrolle kam durch das Militär. Und wir konnten Leute aus dem Feld der biologischen Kriegsführung finden, die eigentlich nichts in New Orleans zu tun hatten, die aber anwesend waren, als dieses Labor eröffnet wurde. Und ich glaube, mein Hauptanliegen diesbezüglich ist, egal, wie nobel die Wünsche waren, als das Labor mit seiner Arbeit anfang, daß es Leute gab, die sagten 'wir können dies als Waffe verwenden'.

DE: Es gibt so viele Dinge in Bezug auf die Arbeit dieser Herren hier, über die wir sprechen könnten, aber die Zeit dafür ist sicherlich zu knapp. Was ich hier gerne rausheulen würde sind einige Institutionen und ich würde über diese und einige andere Punkte gerne diskutieren. (...) Nun, wir haben über das Special Cancer Virus Programm geredet und Fort Detrick. Dieses Fort Detrick wurde von Litton Bionetics übernommen und wurde im Auftrag des National Cancer Institutes betrieben. Len hatte schon über Robert Gallo gesprochen, und einige andere Leute in Verbindung hierzu, nämlich wieder Jack Gruber und Alfred Helman, die das Zellkulturen Labor für das Programm führten. Es wurde - interessant genug - im Naval Biosciences Labor hier in Oakland betrieben, eine militärische Anlage, und sowohl Gruber als auch Helman waren lange Zeit in Fort Detrick beschäftigt. Ed, in New Orleans gibt es ein sehr wichtiges Affenforschungszentrum namens Delta Primate Center, ist dies korrekt?

EH: Ja, das ist es.

DE: Und es gibt jemand sehr interessantes, der um 1971 dort mit einem Background ähnlich dem Grubers und Helmans auftauchte.

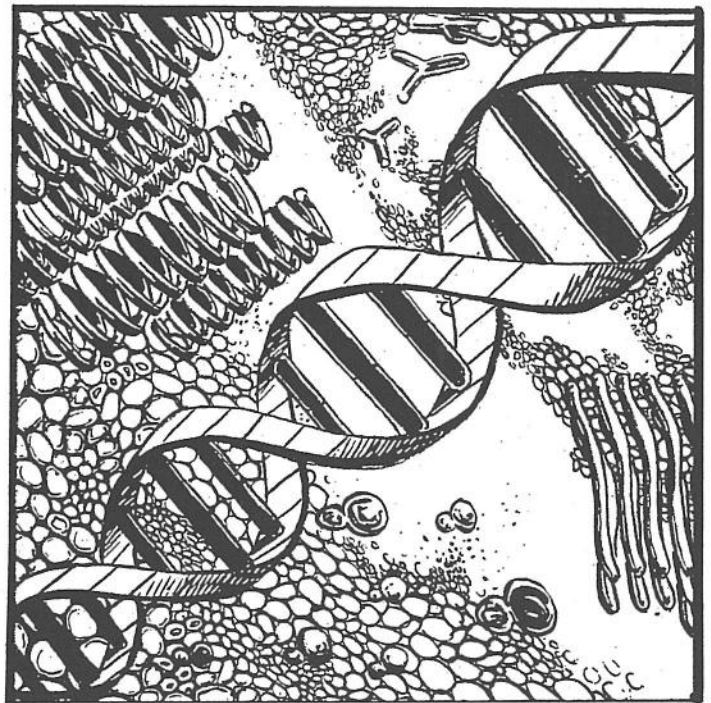
EH: Ja, der Delta Primate Center ist technisch gesehen Staatseigentum, insbesondere des Nationalen Gesundheitsinstitutes NIH, aber er wird von der Tulane Universität gemanaged, so, daß etwa die Hälfte der Arbeit von LSU (Louisiana State University) gemacht wird, es ist ein joint venture - Ding. Und die Geschichte hierzu reicht zurück bis 1973 zu jemandem namens Peter Gerone. Sein background war die Kontamination von US Soldaten durch Aerosole, die krebserregende Viren beinhalten könnten. Und er war ein wichtiger Charakter in der Retrovirenforschung, aber er hatte dazu noch Kontakte zur Defense Nuclear Agency, es gab ein Treffen dieser Vereinigung, von dem wir Beweise haben, daß er dort war, und er sprach über die Gefährdung durch biologisch kontaminierte Affen und wie man im Gefährfall mit ihnen umgehen sollte und welche Quarantäne-Gesichtspunkte beachtet werden sollten. Die ganze Affenforschung in Tulane fing also nicht 1964

an, als sie den Regional Primate Center gebaut haben, oder 1973 mit Peter Gerone - es reicht viel weiter zurück. Desweiteren wurden dort viele CIA-Gelder verwandt, um neurologische Untersuchungen durchzuführen - mind control und so Sachen. Aber ich will hier nicht zu weit abdriften. Aber die Affenviren-Forschung gibt es in den USA seit 40-50 Jahren, wo Leute versuchen, an den genetischen Strukturen Dinge zu verändern. Es wundert mich nicht im Geringsten, daß wir eine neue, globale Epidemie haben, die von mutierten Affenviren herkommt, wenn dies der tatsächliche Grund sein sollte.

DE: Dr. Horovitz und Dr. Cantwell: Die Hepatitis B-Impfung und die Firmen Merck, Sharp und Dohme.

AC: Nun, ja, Du wolltest über Dr. Szmunn reden, ich glaube, daß dies eine sehr merkwürdige Geschichte ist, ähnlich der von Harvey Oswald. Er war polnischer Jude und studierte Medizin, als die Nazis in Polen einfielen. Seine Familie wurde nach Westpolen verschleppt und im Zuge des Holocausts vernichtet, er hingegen war im Osten und wurde von den Russen nach Sibirien gebracht. Nach dem Krieg und während seiner Gefangenschaft wurde er geschlagen und bekam vom KGB Sachen gesagt wie 'Du wirst das tun, was wir von dir wollen und solltest du dies nicht tun, werden wir dich finden.' bla bla bla. Diese Geschichte wurde so in einigen medizinischen Fachzeitschriften dargestellt. Nach dem Krieg heiratete er eine Russin und beendete sein Studium in Tomsk in Zentralrussland. In den frühen Fünfzigern wurde ihm erlaubt, zurück nach Polen zu gehen und nachdem seine Frau Maja an Hepatitis erkrankte, begann er, an der Krankheit zu forschen. So wurde er dann Epidemiologe. Nebenbei - als er mal in Kur war, hatte er sein Zimmer zusammen mit einem Priester, der später Papst Johannes Paul der 2. werden sollte. Es gibt unterschiedliche Geschichten, wie er nach Amerika kam. Eine davon beinhaltet, daß er sich bei einer Konferenz in Italien mit seiner Frau und seinem Kind absetzte. Die andere Geschichte ist, daß er im Zuge antisemitischer Tendenzen in Polen in den Sechzigern des Landes verwiesen wurde. Auf jeden Fall kam er nach New York, ohne Geld, die story sagt, mit 15 Dollar, und ging in eine Bibliothek, ich glaube, es war die der Cornell Uni, und jemand rief seinen Namen per Lautsprecher aus und er bekam eine Stelle als Labor-Assistent beim New York City Blood Center. Nach einigen Jahren wurde er Chef des Centers und forschte weiter an Hepatitis. Danach wurde er Professor für Epidemiologie an der Columbia Universität. In den Mitt-Seibzigern lud man ihn nach Moskau zu einem Vortrag ein - er war natürlich fürchterlich verängstigt, dorthin zurückzukehren - aber durch gute Kontakte zu der Ministerien durfte er auch wieder zurück, nachdem er in Moskau seine Vorlesung gehalten hatte. Zuhause begann er mit dem größten Experiment seines Lebens, dem Hepatitis B- Impfstoff-testlauf. Dieser war enorm erfolgreich, es heißt, zu 96% wurde die schwule Bevölkerungsgruppe New Yorks immunisiert. Ein Jahr später starb er an Lungenkrebs. Es wurde vergleichsweise wenig über ihn geschrieben - ich meine, wenn eine Kapazität dieser Größe stirbt, müßte es ja einen oder mehrere Nachrufe geben. In einem meiner späteren Bücher, Queer Blood, schreibe ich darüber, daß dieser Mann aus den medizinischen Jahrbüchern ausradiert wurde, weil die Regierung wohl ungern an das Hepatitis B - Experiment erinnert werden möchte - besonders, weil Leute wie Len oder ich über den möglichen Zusammenhang zwischen der Impfung und der Einführung von Aids in die gay community sprechen. Auf jeden Fall möchte ich jetzt gerne einige Zeilen aus Queer Blood vorlesen, die einige dieser zwielichtigen Dinge zusammenfassen: 'Obwohl der Tod von Szmunn kein großes Tamtam mit sich führte, gab es einen kleinen Kreis von Wissenschaftlern - und zwar die nationalen und internationalen medizinischen Schwergewichte, die den Gang der Forschung bestimmen, und die allesamt Medien-Liebhaber sind - und diese erwiesen Szmunn die letzte Ehre. Unter ihnen waren auch hohe Regierungswissenschaftler, die auf den Gebieten Aids und Krebs arbeiten, die bekanntesten Experimentatoren auf dem Gebiet der Tierexperimente, die Köpfe der teuersten und angesehensten biomedizinischen Forschungseinrichtungen und die Vorsitzenden von Firmen, die Genforschung betreiben, Impfstoffe herstellen oder Biologische Waffen entwickeln. Am 11. Mai 1984 gab es in der Hauptstadt ein sehr bemerkenswertes Treffen, um Wolf Szmunn zu ehren. Einer der bekanntesten Anwesenden war Dr. Robert Gallo, der drei Wochen vorher die Entdeckung des Aids Virus verkündet hatte. Als ich mir die Liste all der Leute anschaute, die - gesponsert vom amerikanischen roten Kreuz - daran teilnahmen, fragte ich mich, warum all diese mächtigen Menschen zusammengekommen waren, um Szmunn zu ehren. Ich war alt genug, um mich an das Sprichwort zu erinnern 'Vögel mit Federn sitzen gerne beisammen' (???und johl D.). Es gab also eine seltsame Verbindung zwischen Krebs und Aids, zwischen Tierexperimenten und Genforschung an Viren, zwischen B-Waffen Technologie und Pharmakonzernen, zwischen Experimenten an Schwulen und Aids, zwischen Impfprogrammen und dem nationalen Blutvorrat. Warum sonst würden Leute aus all diesen Sparten eine Konferenz besuchen? Und natürlich - trotz des Leugnens der medizinischen Behörden bezüglich des Zusammenhanges zwischen Aids und der Impfung - gibt es eine Verbindung zwischen Szmunn's Experiment an Schwulen und dem Ausbruch von Aids in amerikanischen Städten. Es war weder meine Einbildung, noch war es ein Zufall. Je mehr ich mich mit dem Hepatitis B Experiment beschäftigte, desto klarer wurden mir die Parallelen zur biologischer Kriegsführung und Genozid.

DE: Ich möchte noch auf die Verbindung von Merck und Co. und den Seren eingehen. Eine weitere Sache, die ich zu Szmunn anmerken möchte und die du auch in deinem Buch getan hast, und auch wenn sie von sehr weit hergeholt und verrückt klingen mag sind die Parallelen zwischen Szmunn und Lee Harvey Oswald. Ich denke, die Ähnlichkeiten sind frappierend, immerhin war es beiden möglich, den eisernen Vorhang wie ein heißes Messer durch Butter zu durchqueren. Die Vermutung geht in die Richtung, daß beide Verbindungen zu Geheimdiensten hatten - man denke auch an die damalige Zeit. Lee H. O. war offiziell ein Kommunist. Das INCA hat geholfen, ihn als Kommunisten darzustellen. Bei Wolf Szmunn liegt die Sache so: Er war ein Flüchtling der sowjetischen Unterdrückung, was ja durchaus sein kann. Er verbrachte viele seiner jungen Jahre als Student im von Nazis besetzten Polen - als Jude sicherlich nicht leicht. Er teilte sich ein Zimmer mit Carol Woytila, einer Person, deren Geheimdienstverbindungen bekannt sind, er half ja u.a. unserem Geheimdienst, in der Endphase des Kalten Kriegs die faschistische P2-Loge in Italien zuschließen (...) (- unverständlich - macht keinen



Sinn D.) Aber die Art, wie Szmunn mit seiner Familie ohne größere Problem den eisernen Vorhang durchbrach und von der SU direkt in die USA kam, wo er sofort - einer genetischen Mutation gleichsam ausgesetzt - auf einen hohen Posten gesetzt wurde, der auf seinem Forschungsgebiet lag, daß erinnert auch an Oswald, der angeblich mit streng geheimen Informationen über die U2 und Radarnetze in die SU ging, zurückkam, nie verhaftet wurde, hat dann mit ähnlichen Organisationen zu tun, mit denen wir es hier zu tun haben, wie den Anti-Bolshevik Block of Nations, INCA, die Anti-Communist League of the Caribbean, zwei der drei Organisationen, die im Zusammenhang mit der World Anti-Communist League stehen... und alle haben mit Oswald, dem angeblichen Kommunisten zu tun. In Bezug auf ihre Genese sind Oswald und Szmunn durchaus ähnliche politische Tiere. Nun, zurück zur Hepatitis B- Impfung und dem Impfstoff, der von einer sehr interessanten Firma hergestellt wurde, nämlich Merck, Sharp & Dohme.

LH: Sicher. Der Präsident dieser Firma war George W. Merck, der persönlich von Roosevelt nach dem zweiten Weltkrieg zum Direktor der B-Waffen Industrie ernannt wurde. Was ich nun nachweisen konnte war, daß die kontaminierten Seren von Litton Bionetics, dem B-Waffen Kontraktor, der die ganzen Aids- und Ebola-ähnlichen Viren herstellte, an Merck geliefert wurden. Desweiteren wurden Affen aus Afrika importiert um an ihnen Krebsviren zu erforschen. Und alle beteiligten Forscher, zB die Hillemann, Gerone, Poiesz und Purcell haben ausführlich dargelegt, daß sie ein großes Seuchenproblem hatten, daß alle ihre Affen kontaminiert waren. Zum Beispiel hatten 70% ihrer Affen Hepatitis B, und einen ganzen Rattenschwanz anderer Viren. Robert Purcell, der beim National Institute of Allergies and Infectious Diseases arbeitet und einen großen Einfluß darauf hatte, daß das Impfsystem letztlich Aids in die Welt verstreute, sagte, daß sie bei Merck, Sharp und Dohmes Anlagen innerhalb der medizinischen Anlagen der NYU -Uni den Hepatitis B Virus sammelten, züchteten, und an ihm experimentierten. Und diese Anlagen hatten regen Austausch mit der New York City Blood Bank. - darüber müssen wir noch sprechen, insbesondere über den Einfluß der Rockefellers.

DE: Man sollte hier anmerken, daß Merck & Co. eine der Hauptfirmen ist, die mit dem B-Waffen Programm der Regierung kooperierte. Dies ist der Impfstoffhersteller, von dem wir sprechen. Die medizinische Abteilung der New York Uni ist auch ein Hauptempfänger von B-Waffen-Forschungsaufträgen und steckt mitten in dieser Forschung drin.

LH: Genau. Nun hatten sie also diese kontaminierten Affen. Sie benutzten diese Schimpansen, und Affen, beide verseucht, um den Hepatitis B-Virus zu züchten. Und dieser wurde dann den geistig behinderten Kindern der Willowbrook State School auf Staten Island in New York verabreicht, schwulen Männern in New York, und Schwarzen in Zentralafrika, damit sich so unterschiedliche Sub-Typen des Hepatitis B Virus bilden, die sie dann produzieren wollten. Beteiligt hieran waren die Food and Drug Administration, Merck & Co., das Center for disease control und das National Institute for allergies and infectious diseases. Schaut mal, ob ihr mir jetzt folgen könnt: Zuerst hatten sie die Affen, in denen die Hepatitis B Viren wuchsen, dann die Schimpansen, und dann die Menschen, die sie infizierten. Von diesen Menschen entnahmen sie das Serum, welches als experimentelle Hepatitis B- Impfung verwandt wurde. Und zwar an 200.000 menschlichen Subjekten gleichzeitig - in New York City und in Afrika - 1974. Und wie uns Ed Haslum erzählt hat, wurde das Polio Impfprogramm an den gleichen Leuten 10 Jahre früher erprobt, und dieses enthielt u.a. SV-40, den vierzigsten Simian-Affen Virus, der je entdeckt wurde (daher der Kürzel. Ann D.). Außerdem trugen diese Menschen Simian Retroviren mit sich, das sind RNA reverse Transkriptase Retro Viren, leicht mutierend, herpes-artige Viren, cyto-megalo-Viren, Epstein-Barr-Viren... kurzum - diese Individuen, die zur Herstellung des Serums benutzt wurden, waren von oben bis unten kontaminiert. Ein Unfall mußte quasi passieren. All diese Viren wurden in den menschlichen Körpern kombiniert, rekombiniert, und aus diesen Leuten wurde das Hepatitis B Serum gewonnen, und das hat - wie Dr. Cantwell klar formuliert hat - die Krankheitsausbrüche innerhalb der schwulen Bevölkerungsgruppe New Yorks und meiner Meinung nach auch in Zentralafrika ausgelöst.

DE: Ich möchte gerne mehr zu dem Punkt, daß die Menschen quasi als... was war dein Ausdruck, ein Reservoir, in dem die Viren sich rekombinieren konnten. Ein paar interessante Namen hierzu, zum Beispiel Maurice Hilleman, der Forschungschef für Merck & Co., auch tief verweben mit militärischen Forschungsprojekten...

LH: Genau.

EH: Darf ich gerade noch etwas an Lens Aussage über Afrika hängen?

DE: Sicher, schieß' los

EH: Denn das, was sie in Afrika taten, solche Dinge machen sie auch gerne in der Karibik, sie fliegen Ärzte dorthin, kaufen Blutproben, fliegen diese zurück in die USA und produzieren daraus Gamma-Globulin, welches sie der amerikanischen Bevölkerung injizieren - insbesondere der homosexuellen Bevölkerung.

LH: Richtig, und wenn du 'sie' sagst, dann heißt das u.a. Lawrence Rockefeller, der New York City Blood Council, ein Gremium von Doktoren, daß Rockefeller gründete und welches später die New York City Blood Bank eröffnete, eine Ansammlung internationaler Blut-Bankiers. Also 'sie' hat auch einen Namen.

EH: Laß uns noch einmal Klartext über Blutbanken reden. Jeder denkt, daß das schweizerische rote Kreuz die Grundlage darstellt. Aber der Mann, der 'blood typing' in die Schweiz brachte, war Dr. Alton Oshner.

LH: Interessant.

DE: Und Maurice Hilleman, der wichtigste Hepatitis B Forscher von Merck & Co, ist jemand, der auch für das OSRC, ein hohes Pentagon-gremium arbeitet.

LH: Genau. Und das ist das absolut unfassbare, was ich in Emerging Viruses im letzten Kapitel, 'Smoking Guns and conclusions', dargelegt habe. Mir ist es gelungen, ein audio tape mit einem Interview mit Hilleman zu bekommen, eben den weltführenden Impfsereenforscher für das Militär wie auch für Merck, Sharp & Dohme. Dort sagt er, daß sie Aids durch die importierten Grünen Affen nach Nordamerika gebracht haben. Wir wußten davon nichts - sagt er. Dieses Interview wurde von Edward Shorter, einem Medizingeschichtler an der Harvard-uni geführt und es wurde auf WGBH Radio in Boston gesendet, es war sogar eine TV-Crew da, aber es wurde nie auf dem Fernseher gezeigt.

DE: Eine Sache, Alan, als du anfingst, hast du von Aids and the doctors of death gesprochen, mit einigen überzeugenden Statistiken, daß die Hepatitis B Schutzimpfung der Auslöser für Aids war. In anderen Worten - eine Menge Leute, die geimpft wurden, bekamen Aids. Bitte kommentiere diesen Punkt noch einmal. Und dann, Len, als diese Information, die Alan diskutiert, herauskam, gab es eine sehr interessant Studie eines Dr. Poiesz, der meinte 'das ist alles Nonsens'. Und ge-

rade diese Dr. Poiesz ist ein sehr interessantes Individuum und garantiert nicht der objektive Beobachter, der er sein sollte, wenn wir über dieses Phänomen sprechen. Erst bitte Dr. Cantwell, dann Dr. Horowitz.

AC: Die schwulen Männer, die Teil des Experiments waren, mußten alle 3 Monate zur Blutuntersuchung. Und am Ende des Experiments, als sie alle Blutproben entsorgen wollten, schritt Dr. Szmunn ein, und sagte 'hey, werft nicht das ganze Blut weg, es könnten Krankheiten auf uns zukommen, wo wir dieses Blut brauchen werden'. Daher wurden all diese Proben im New York City Blood Center aufbewahrt. Als man 1985 begann, einen Test auf HIV zu entwickeln haben sie viele Blutproben auf HIV hin untersucht, um festzustellen, wann HIV in den USA auftauchte. Durch eine Menge Tests kamen sie dazu, daß es so um 1978, 79 gewesen sein muß. Nun, das für mich Interessante hieran ist, die unglaubliche Statistik, die den Zusammenhang zwischen der Hepatitis B-Schutzimpfung und dem Ausbruch von HIV in der gay community herstellt: 20% der Blutproben von 1980 - das war ein Jahr, bevor überhaupt die Aids -Epidemie erkannt wurde, der Männer, die am Schutzimpfungsprogramm teilnahmen, waren HIV verseucht. Das heißt sie hatten die höchste Infektionsrate irgendeiner Bevölkerungsgruppe dieser Erde, inklusive afrikanischer Gesellschaftsgruppen. Vielleicht erinnert sich auch noch der ein oder andere Zuhörer an Randy Shilts Märchen 'and the band played on' über den Patienten Null, einen kanadischen Verkehrspiloten, der von Paris einflog und ziemlich häufig war und so Aids über ganz Amerika gebracht haben soll..

DE: Für die Leute, die dieses Buch nicht kennen, er soll derjenige sein, der ganz alleine Aids verbreitete....

AC: Genau!

DE: Ich habe ihn hier in meinem Programm immer Lee Harvey Aids genannt..

AC: Ein guter Vergleich. Nun, die Medien haben dies natürlich gepusht, als der Mann schon lange tot war, sein Name war Gaetan Dugas, und ich habe auch nie verstanden, wie die Regierung die Zeit hatte, festzustellen, mit wem er 1980 schlief, in einer Zeit, als niemand Aids kannte. Aber es ist interessant, denn als er als einer der ersten Aids-Fälle bekannt wurde, waren bereits 20% der Schutzimpfungsteilnehmer infiziert. Man kann kaum diesen armen kanadischen Piloten zum Sündenbock stempeln. Aber die eine Sache, die wir nie herausbekommen werden, ist, wie viele Männer dieses Experiments starben an Aids? Diese Information wird niemals preisgegeben werden. Niemals.

(Ende von Teil I)

Einleitung, Übersetzung, Sehnenscheidenentzündung: Daniel Röhnert



SPEEDBALLBABY

cinéma!

filthy rock 'n' roll from the Big Apple:
like Chrome Cranks and Jon Spencer
Speedball Baby grinds and grunts like only
New Yorkers can



cinéma!

KONKURREL

cd



THE CHROME CRANKS

LIVE IN EXILE

KONKURREL

cd/2lp

fantastic live recordings made
during the Chrome Cranks-tour '96

IN EXILE



KONKURREL

THE CHROME CRANKS

KING 3

A ROYAL COMPILATION

Part 3 in this series of cheap samplers.
This time we compiled
Huevos Rancheros, Travoltas, Hanson
Brothers, Cards, Butterglory, Saturn's Flea
Collar, Chrome Cranks, De Kift, Dura
Delinquent, Candy Machine & many more!
19 tracks for only DM 10!

KONKURREL

cd



KING 3

KONKURREL

KONKURRENT

SAALBOUWSTRAAT 145/146
POSTBUS 14500
1001 LB AMSTERDAM
NEDERLAND

SCHULJUNGENREPORT

Was ist erotische Musik?

Ein gewisser Rhythmus, die richtige Stimmung, der passende Gesang, etwas schwülstiges...

Unter dem Deckmäntelchen 'Aufklärungsfilm' kamen in den blumigen 60er und 70er Jahren Filme in die Bahnhofskinos, die mit jeder Menge nackter Haut lockten. Obwohl Erotik mittlerweile per Fernseher in jedes Wohnzimmer geliefert wird, erzielen die Privatsender mit den großteils albernen Nacktstreifen immer noch gute Zuschauerzahlen. Peter Blumenstock und Töni Schiefer haben etliche Soundtracks dieser Softerotikfilme herausgebracht:

Vor eineinhalb Jahren die Soundtracks zu Schulmädchenreport, zuvor den Sampler Vampyros Lesbos. Anlaß für eine Bestandsaufnahme inklusive Rück- und Ausblick.



"Wir hatten halt Lust 'was zu machen, was uns Spaß macht, aber auch ein öffentliches Potential hat... und, äh, ja: natürlich auch 'was für die in Deutschland nicht ganz so gut behandelte Schundkultur", erklärt Peter Blumenstock. Peter ist der Film(musik)fan - Töni hat mit Crippled Dick Hot Wax ein stilvolles Breitband-Label in den Schwarzwald gestemmt. Beide haben unabhängig voneinander den Vampyros Lesbos-Soundtrack 'rausgegeben. Peter zuerst. Schulmädchen-Soundtracks boten sich also wunderbar zu einer Zusammenarbeit an - zumal deren 72-jähriger Komponist Gerd Wilden ein sehr dankbares "Opfer" war: zu jeder Schandtät bereit. Außerdem hatte Wilden alle Rechte auf die Musik und die Fotos in der Schublade liegen. Kein Problem also, eine historisch fundierte Sammlerausgabe 'rauszubringen. Peter: "Die Fotos waren wichtig, um das Ganze etwas aus dem Bahnhofsmillieu hervorzuheben. Das war auch bei Vampyros Lesbos die Idee - alles in einen anderen Rahmen zu hängen."

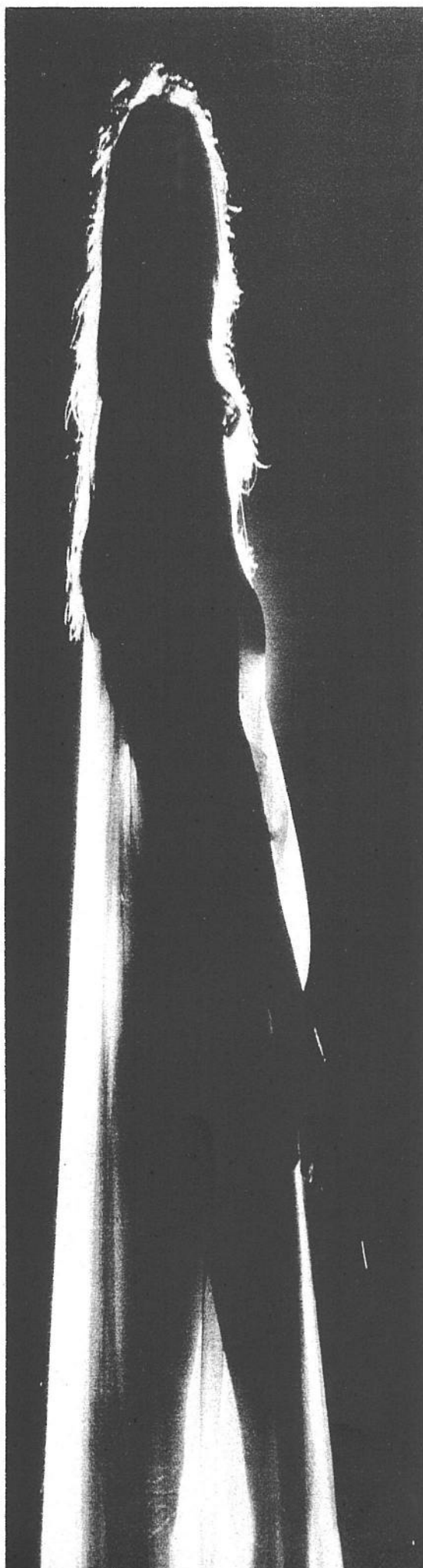
Die beiden Soundtracks sind die Klassiker im Programm von CDHW. Mittlerweile hat die

"Schulmädchen-Klasse" in Schwenningen weiteres Material geprüft, erforscht, gesichert und - etwas unbeabsichtigt - in den Easy Listening-Sandkasten eingestreut: Jess Franco- und Jerry Cotton-Soundtracks, der "Beat at Cinecittà" Vol. 1 und 2, 68er Acid noch mehr Geld Wilden. "Das ist einfach gute Beatmusik!", meint Peter, "das würde ich überhaupt nicht unter dem Trend 'Easy Listening' sehen." Okay, schönere Bezeichnungen sind auf jeden Fall 'Strip Hop' oder 'Sleazy Listening'... Schon Peters erster Alleingang mit Vampyros Lesbos sei jedenfalls völlig zufällig in diese Welle geraten. "Ich denke, es war bei Töni, unabhängig von mir, das selbe: Es ging uns einfach darum, gute Musik 'rauszubringen. Wenn's natürlich gerade auf einen Trend trifft, ist das wunderbar, weil die Sache dann mehr Potential hat." Damit ist wohl wirklich nicht in erster Linie kommerzielles Potential gemeint - obwohl der Verkaufserfolg mit 30.000 verkauften Schulmädchen-Alben (vor allem in England, USA und Japan) die ganze Arbeit sicher erleichtert. Töni zum Trend 'Easy Listening': "Es ist auch ein deutsches Problem, daß bestimmte Bereiche sofort in diese Ecke gesteckt werden. Wer sich die Vampyros Lesbos anhört wird schnell merken, daß es keine Musik ist, die zur Fahrstuhl- oder Supermarktbeschallung geeignet ist. Das bleibt doch mehr einem James Last überlassen. In England oder Amerika wird das einfach unter 'Exotica' oder 'Soundtracks' einsortiert. Unter 'easy listening' versteht man da Sachen wie Barry Manilow oder Frank Sinatra. Von daher ist natürlich, wenn der Trend zu Ende geht, schnell gesagt, "Oje, noch 'ne 'Easy Listening-Scheibe". Dabei geht es ja um Filmmusik: "Wir werden einen Teufel tun und 'ne Max Gregor- oder James Last-Compilation 'raus-bringen."

Fahrstuhlbeschallung ist nicht das Ding von CDHW. Und Geld braucht man auch nur zum Leben und Weitermachen.

Musik braucht Zusammenhänge

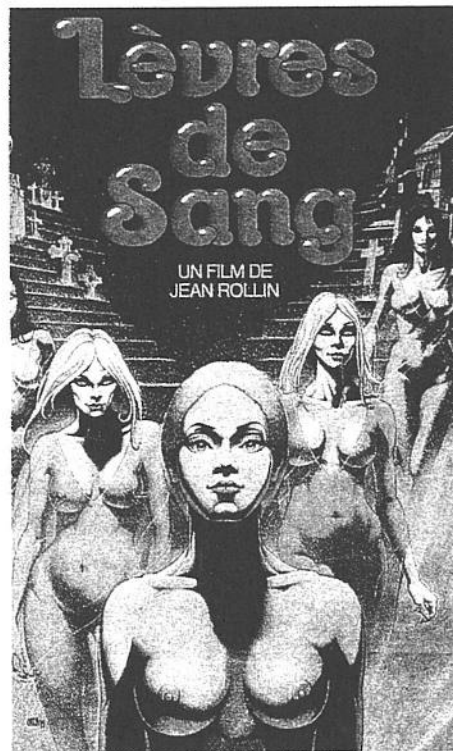
Und trotzdem: Für gewöhnlich macht kommerzieller Erfolg einen Unternehmer glücklich. Im Großwohnbüro der Schwarzwälder Kleinunternehmer aber ist immer wieder geheimnisvoll die Rede vom "Potential der ganzen Sache". Wenn das Programmheft auf Sat1 einen "Schmuddelfilm" wie den Schulmädchenreport ankündigt, ziehen 1,5 Millionen 'Aufklärungswillige' dezent die Gardinen zu. 1,5 Millionen sind tential! Aber die Kontakte zu Sat1, die es durchaus gab, sind fruchtlos geblieben. Peter: "Die stehen nicht dazu. Sie zeigen die Sachen weil sie immer noch 'n paar Leute damit vor die Kiste locken. Aber sie holen es eben nicht aus dem Schmuddelmillieu heraus und beleuchten es anders, so wie wir." Gerd Wilden hat die Sachen dagegen völlig richtig verstanden. In der Diskussion zwischen Peter und ihm und Töni ging es um das Phänomen Schulmädchenreport oder Aufklärungsfilm. Oder um den Wirtschaftswunderfilm. Eine andere Frage ist, was eigentlich den Soundtrack von Softerotikfilmen so besonders macht. Okay, 'Sex sells', aber darum ging es doch eben nicht, oder? Peter meint: "Der Unterschied ist weniger Genre-bezogen. Es gibt ihn zwischen den Ländern: Deutsche Filmmusik zu der Zeit ist sicherlich stark Edgar Wallace-bezogen, der



Komponist Peter Thomas hat Leute wie Gerd Wilden stark beeinflusst. Italienische Filmmusik aus der Zeit ist experimenteller: Morricone, etc. Natürlich muß sich 'ne Musik, die für eine Spannungssequenz komponiert ist, anders anhören als 'ne Musik für 'ne Romantik- oder Erotik-sequenz...' - Klar, es fehlen die Fickgeräusche... "Bedauerlicherweise konnten wir die Tracks nicht selber aussuchen. Das hat Gerd Wilden gemacht. Wir vermuten, er hat noch sehr viel mehr im Keller liegen." Wilden lebt in München, wo ihn Peter "irgendwann einfach" angerufen hat: "Gerd Wilden hat über Jahrzehnte Sachen für's Fernsehen gemacht: 'Erkennen Sie die Melodie' und Volksmusik... Der war ganz dankbar für die Möglichkeit, mal was ganz anderes machen zu können." 'Heidi' ist übrigens auch von ihm. 'Lederstrumpf' auch. "Wilden hat auch anspruchsvolle Sachen gemacht. Musik für 'Die Festung', Lieder für Hildegard Knef, Heinz Rühmann, Zarah Leander. Er ist sicher neben Peter Thomas und Martin Böttcher einer der profiliertesten Filmkomponisten oder Komponisten im allgemeinen in Deutschland. Nur relativ unbekannt." In einem MTV-Trailer sieht man Wilden: Ein großer, hagerer Mann, der ein wenig an William Burroughs erinnert: Er lümmelt sich genüssvoll in einem Einkaufswagen, den Busen-mit-Beinen durch die Straße schiebt, läßt sich im Striplokal von den beiden Hauptattraktionen anmachen... Peter hat mir was voraus: "Ein Abend mit Gerd Wilden ist... ein bleibendes Erlebnis. Der kann unglaubliche Geschichten von den Dreharbeiten und der ganzen Zeit damals erzählen!" Toni wirft ein, daß Wildens Lieblingsportarten "Seitensprung und Damenbrustkraulen" sind. (Das darf aber seine Frau nicht hören!) Es war offenbar kein Manko, in der Erotikbranche zu arbeiten. Schließlich hat Heiner Lauterbach auch in einer Schulmädchenfolge mit'gespielt. "Das war damals genauso, wie irgendeine Serie abzu-

drehen. Es ging auch da um Qualität. Und da war Schulmädchenreport mit einem Regisseur wie Ernst Hofbauer schon recht weiß", stellt Peter fest. "Natürlich: Wenn man sich die Filme heute ansieht, ist das ein anderer Humor und es ist viel pruder als heute. Aber es war 'ne andere Zeit. Die Machart an sich verdient es aber, sich die Sache genauer anzusehen." Und anzuhören. Entdecken und retten, was gut ist!

Ein kleiner Ausflug im Programm von CDHW führt von Gerd Wilden ziemlich direkt zu Jerry van Rooyens "At 250 miles per hour". Van Rooyen hat in den 60er/70er Jahren Musik für Attila-Film geschrieben, allerdings nur wenig. Heute ist er Leiter des WDR-Rundfunkorchesters in Köln. Für Toni zeigt die Auswahl der jazzigen, coolen Titel auf der CD mit das Beste, was damals an Filmmusik aus Deutschland kam. Die Bänder von den LPs, die damals in 500-Stück-Kleinstauflagen erschienen waren, hat Peter in Hamburg ausfindig gemacht. Nicht einfach so, denn Filmrollen gehen oft seltsame Wege, wenn sie nicht mehr aktuell sind. Viele Kopien werden vernichtet, weil sie im Weg sind. Die Tonspuren bleiben zwar prinzipiell Eigentum des Musikverlegers oder des Komponisten. Aber das heißt nicht zwingend, daß sie leichter aufzuspielen sind. Peter hat viel Detektivarbeit geleistet. Für die nähere Zukunft von CDHW hat er noch etliche Wunschprojekte auf Lager, bei denen er auch weiß, wer die Rechte hat. Viele Verlage in Italien haben aber zum Beispiel gar kein Interesse daran, ihre Sachen lizenzieren zu lassen. Mit den Tantiemen durch "mechanische Aufführungen", also etwa im Low-Budget-Nachtprogramm der einschlägigen Privatsender sind sie ganz gut bedient. Ein- oder zweitausend verkaufte Tonträger mit Soundtracks interessieren da nicht weiter und



machen nur Arbeit. Arbeit für Spezialisten. "Beat at Cinecittà", eine Auswahl bläserhaltiger Italoerotic-Nummern, haben Toni und Peter vor Ort im Verleiherarchiv aus etlichen Stunden Musik herausgefiltert. Mittlerweile sind zwei Teile erschienen, weitere Veröffentlichungen sind schon geplant, sagt Toni: "Franco di Gemini, von dem die Mundharmonika bei 'Spiel mir das Lied vom Tod' kam, hat selber einen Verlag. Der hat Jahrzehnte in dem Geschäft auf dem Buckel und entsprechend viel gutes Material." Peter geht nochmal auf die besondere Entwicklung in Italien ein, die mehr

Experimente in der Filmmusik ermöglicht hat: "In der ganzen italienischen Filmkultur ist die Avantgarde irgendwann aus dem Kommerz hervorgegangen. Leute wie Morricone oder Kameraleute wie Torio Storaro, die jetzt für Bertolucci oder Coppola das Licht übernehmen, sind alles Leute, die aus einer Art Kommerzfilm kamen: Filme, bei denen man sich Experimente erlauben konnte, denn wenn da etwas nicht so geklappt hat, lief der Film trotzdem, weil es einfach ein Sexfilm oder ein Western war, der halt immer ein gewisses Publikum interessiert. Ein reiner Kunstfilm muß wirklich gut sein. Und selbst dann ist es fraglich, ob er sein Geld einspielt, weil das kommerzielle Potential geringer ist. Selbst Leute wie Fellini und Pasolini haben am Anfang Kommerzfilme gemacht. Pasolini hat in Western mitgespielt!" Daher wurden vor 20, 30 Jahren zum Teil Spaghetti-Western gedreht, die völlig schräg und experimentell waren - Leo Kirch und Konsorten haben das Nachtprogramm ihrer Sender aus diesem Fundus billig gefüllt. Blickt man zurück nach Deutschland, fragt sich, warum die Musik zu 'Tatort' beispielsweise so schlecht ist. Toni nimmt die Nummer eins Exportserie in Schutz: Sie bediene ja nur ihr Publikum. "Film und Soundtrack haben heute

einen ganz anderen Stellenwert als damals. Heute wird an einem Film alles vermarktet. Das Potential hat man damals gar nicht gesehen."

Erotische Musik ist: Fruchtbar!

Schwenk in die Gegenwart: Bei Jimi Tenor und Konsorten gehen in jüngster Zeit sowohl 'Easy Listening' (im Deutschen, also falschen Sinne verstanden) als auch Elektro und 60er-Beat in einen 90er-Jahre-Bigbandsound ein - Vampyros Lesbos-Elemente sind gerade von namhaften DJs wiederbearbeitet worden: Rockers Hi-Fi, Project Pollen, DJ Hell, Alec Empire und andere haben den 68er- Soundtrack zu dem Jess Franco Film ungezwungen und sehr gelungen in aktuelle musikalische Sprache übersetzt, die vom 'Spirit of Vampyros Lesbos' lebt und erzählt (Sideburn/Efa, Srd). Toni meint, daß gerade die Vampyros Lesbos-Platte zu ihrer Zeit ('95) auf fruchtbare Plattenteller solcher DJs gefallen ist, die diese Art von Rückbesinnung gesucht haben. "In England haben diese Soundtracks einen festen Platz in der DJ-Kultur. Aber es kommen auch andere Sachen wieder: Klassik, Pop... es wird immer mehr gemixt. Ein Trend ist eigentlich kaum auszumachen, außer daß eben alles mit allem geht." Daher gibt es für die elektronischen Geschichten einen Label-Seitensprung von Crippled: Sideburn, wo zuletzt Project Pollen - mit Gene Ween ein schönes Trip Hop-Album veröffentlicht haben. Gegenüber dem 'anything goes' in der aktuellen Entwicklung rät Toni, sich auch in der Musikgeschichte umzuschauen um einen Maßstab für die Qualität zu bekommen. "Elektronische Musik wird ihren Platz behalten, genauso wie gute Live-Musik, die vom Spirit der Band lebt. Es gibt nach wie vor gute Bands, die sich auch bei Samples bedienen, die aber trotzdem live eine besondere Ausstrahlung haben. Etwa Mouse on Mars oder Tortoise. Daneben gibt es immer noch Bands wie Dead Moon, die schon seit Jahren umhertun und immer wieder gute Zuschauerzahlen haben. Was 18- oder 19jährige angeht, die vielleicht noch nie ein Live-Konzert gesehen haben - ich denke, das wird noch kommen. Ich werde eine Teufel tun und sagen, 'unsere Generation ist anders' Wenn man sich für Punkrock interessiert hat, war doch die ganze Progressiv-rock-Ecke abgeschrieben und da gibt es auch viele gute Sachen, die man im nachhinein entdecken kann. Musik wird sich nicht in reine Technik verformen." So wie Sex ja auch nicht = Liebe ist oder umgekehrt...

Text: kai piranha

SHIFTER - T

Doppelt verpackt hält scheinbar besser, und im Zuge des allgemeinen Umweltschutzes ist es sicherlich notwendig, aufwendig zu verpacken... Nö, vergißt diese Scheiß-Einleitung - der Nörgler nörgelt eben! SHIFTER haben halt ein dickes Tape gemacht. Man hat etwas in der Hand, und das ist ja auch wünschenswert. Außerdem hält gut verpackt länger frisch, und so kommen SHIFTER absolut fruchtig rüber! Abgesehen von kleineren Rythmusschwankungen spielt hier eine Band auf, die wirklich Spaß an der Sache zu haben scheint. Besonders Gitarrenmann Sebastian greift wie besessen in die Seiten! Sechs rohe Stücke, unverdorben und vor Spontanität tiefend!
T. Benz, Ringstraße 29, 55776 Frauenberg

DEAD LAZLO'S PLACE - 'Same'

Schade, daß auf diesem Tape nur drei Stücke vertreten sind! Absolut cooler melodischer Hardcore der Spitzenklasse! Bestimmte große Labels würden sich die Finger ablecken, wenn sie nicht schon lecken...
DEAD LAZLO'S PLACE, P.O. Box 4171, Sunland, Ca. 91041-4171, USA

CRUMMY STUFF - 'Punk's Not Sad'

Eigentlich befinden wir uns hier bei einer Art "Oldie"-Besprechung. „Punk's Not Sad“ wurde bereits im Januar 1996 aufgenommen, trudelte aber erst jetzt bei uns ein... Egal! CRUMMY STUFF beweisen, daß Italien doch eine Insel ist, denn so schöner Punkrock, der kann fast nur von der Insel stammen. Eine witzige Band, mit Anklängen an viele Größen der britischen Szene. „Punk's Not Sad“ ist zudem noch recht abwechslungsreich, kurzweilig, und, und, und... helter skelter

HAMMERHAI - 'Same'

HAMMERHAI sind eine brandneue Band, die erst seit Mitte September 1997 existieren. Erfahrene Musiker spielen Ska mit deutschen Texten, der etwas bedrohlich klingt. Bedrohlich allein schon deshalb, weil Sprache und Musikrichtung sich leicht beißen und das ganze Projekt noch nach Höhepunkten zu suchen scheint. Ich weiß auch nicht, aber für eine neue Band fehlt da so etliches an Inspiration...
C. Sölter, Wunstorfer Str. 77, 30453 Hannover

CIRCLE OF FRIENDS - 'Same'

Leider nur vier Songs drauf!!! Geiler, melodischer Hardcore! CIRCLE OF FRIENDS bestehen bereits seit 1989, klingen aber heute absolut super-frisch! Den KREIS DER FREUNDE kann ich euch nur wärmstens empfehlen!!!
Thomas A, kempislaan 15, 6822 LR Arnhem, Holland

NOT ENOUGH - 'Fuck You We're NOT ENOUGH'

10 Stücke! Absolut Lünen! Radikaler Lünen HC lebt! Das Beste, was ich die letzten dreißig Jahre aus Lünen hören durfte! Lünen, Lünen!!! Schweineschwartensuperpogo? Lünen eben! Echt, eh! Da fick' ich mich!!! Immer noch nicht genug? Stimmt auch, denn NOT ENOUGH sind schon besser als diese scheiß Besprechung,

aber mir war eben danach, dank NOT ENOUGHs Mucke! FUCK YOU!!!
King Schimanski, Königsberger Weg 20, 44536 Lünen (!!!)

CROSS THE RIVER BY FEELING THE STONES - Reservoir House Compilation

Da kommen laufend irgendwelche CD-Sampler ans Tageslicht, und man muß schon fast nach der sprichwörtlichen Stecknadel im Heuhaufen suchen, um ein wirklich gutes Produkt zu erhaschen. CROSS THE RIVER ist ja "nur" ein Tape, aber so einen affengeilen Sampler habe ich schon lange nicht mehr gehört! FREE YOURSELF, RANK MIASM, MADISON, DRIFTER, NUTCASE, STRETH, TOMTE, GAINSA, SUPERFAN, PAINTED THIN, DONOTS, LOXIRAN und vor allem STEAKNIFE und GRAUE ZELLEN blasen mir die letzten noch intakten Gehirnzellen aus dem Schädel! Insgesamt 32 gewaltige Stücke. Dazu gibt's auch noch ein A5-Textheft, mit den Adressen unserer Lieben!!!
cross the river by feeling the stones, Eulerstr. 29, 24537 Neumünster

AIR 6 - Same

AIR 6 bezeichnen ihre Mucke selbst als "Kamikaze Rock". Dem ist auch nicht mehr sehr viel hinzu zu fügen. Etwas verquert gespielte und aneinander gereihete Rockelemente sind typisch! Aufgrund dieser Tatsachen entfernen sich AIR 6 logischerweise von bestimmten Klischees. Und das macht diese Band wiederum originell, auch wenn es wirklich schwerer Stoff ist, den AIR 6 dem Durchschnittshörer da zumuten.
Siegerlandelvis, (bei S. Osei), Treibstr. 1, 44147 Dortmund

[recipe] - 'Yogurt Session'

Diese "two in one edition" aus Neu Wulmsdorf ist für mich eine Reise durch die Höhen und Tiefen des Melodiecores. [recipe] sehen in BAD RELIGION und in MILLENCOLIN ihre musikalischen Vorbilder. Beim Cover von „We're Only Gonna Die“ klappt dies auch ganz gut, genauso wie in anderen Songpassagen. Dann wieder fehlt aber der überspringende Funke! Egal, wir sind hier auf der Demoseite, und in Deutschland sind wir ja höchstens von amerikanischen und schwedischen Bands gleichen Genres übersättigt. Also weitermachen! Vielleicht mit etwas mehr "Holzhammer" und die Bläser weglassen...
H. Putensen, Rüterweg 29, 21629 Neu Wulmsdorf

NOISE FOREST - 'Bring Them To Heel'

Irgendwie kann ich mich an diese Band noch ganz gut erinnern! NOISE FOREST aus dem Norden Deutschlands! Und böse sind die wieder! Brachiales Soundgewand! Wallende Gitarren umschlingen mich! Der Gesang kommt von noch tiefer unten! Nichts für schwache Nerven! Fünf Songs typisch amerikanisch-cool, aber von hier! Da bleibt mir dann nur noch die Band selbst zu zitieren: "NOISE FOREST spielt in der Gegenwart, aus der Erde heraus, in die Fresse hinein!"

O. Koch, Kaiserstr. 39, 24143 Kiel

CRISIS WHAT CRISES - 'Raf Mix'
Das ist eigentlich wirklich schade! Dieses Tape klingt irgendwie vielversprechend. Ich spreche von richtig gutem Hardcore. Leider ist meine Ausgabe dieses Tapes so schlecht aufgenommen, daß das Bandrauschen die Musik eindeutig übertönt. Echt schade! Aber da hilft dann auch das Spiel mit der Lautstärkeregelung nichts mehr...
R. Emke, Leidenerstr. 2, 50735 Köln

KÄPT'N OLGA - Same

Schon der Bandname allein spiegelt die lustige Einstellung dieser Truppe wieder! Aus X-WOOLHEAD und THINGS CHANGE entstanden, spielen KÄPT'N OLGA eine Art schnellen Unterhaltungspunk! Sieben witzige und auch ironische Songs, darunter eine gut abgeänderte Version von „Wann Wird's Mal Wieder Richtig Sommer“ Namens „Molke“ plus ein MÖTLEY CREW Cover, das ich gar nicht erkannt habe. Ist auch kein Wunder, denn M.C. gehen mir sowas am Arsch vorbei. Egal, KÄPT'N OLGA machen Spaß, und nur das zählt!!!
R. Wöhrle, Goethestr. 26, 31224 Peine

BUTT OF LEWIS - 'Rubha Robhanais'

BUTT OF LEWIS sind für mich eine der Bands, die wirklich in ihre eigene Musik eingebissen zu sein scheinen. Voll engagiert wird da zu Werke gegangen! Und da stört es auch niemanden, wenn hier und da die musikalische Originalität etwas zu fehlen scheint. Deutsche Texte, independent angehauchter Punkrock und ein guter Schuß Spielfreude in allen neun Stücken!
B. Radtke, Breitlacherstr. 99, 60489 Frankfurt

RABID DOGS - 'Demo'

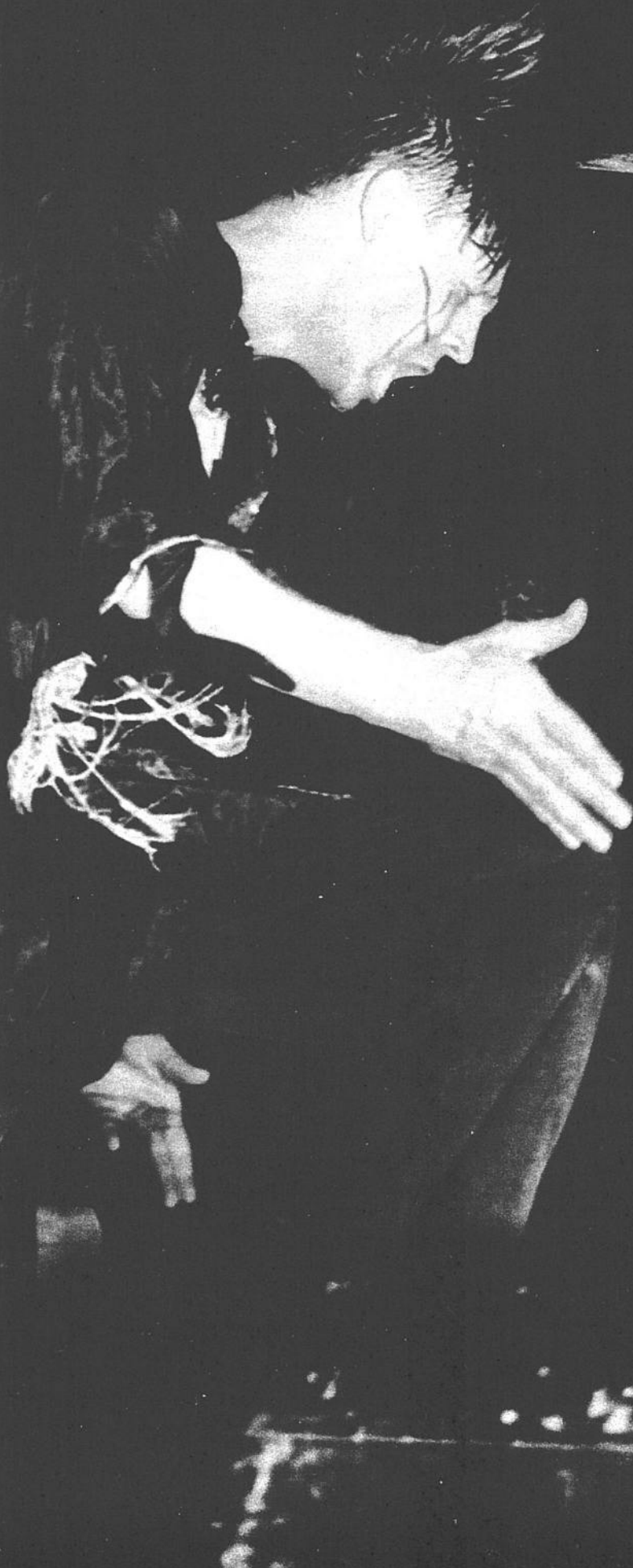
Das neue Zeitalter hat also auch nun auf dieser Hefseite begonnen. Das erste Demo kommt natürlich aus Augsburg, genauer gesagt aus Herrn Alber's kleiner Sound-Werkstatt. Die RABID DOGS sind wahrscheinlich Augsburgs älteste noch existierende Punkband, und nach all den Pausen und Umbesetzungen der letzten (vielen) Jahre, da tut es wirklich gut, dieses gelungene 'Demo' anzuhören. Nunmehr zum Quartett geschrumpft, schlagen mir die RABID DOGS sieben bemerkenswerte neue Stücke um den Schädel. Knochenharter Punkrock, total lebendig produziert (diese Aussage wollte ich eigentlich vermeiden, aber Tatsache ist Tatsache!) läßt mich zurück in die 80er schweifen. Treibendes Schlagzeug und mit sich kämpfende Gitarren treiben mir leichten Angstschweiß auf die Stirn. Dazu gesellt sich dann aber Bärbel's Gesang, der so total unbekümmert rüberkommt, daß letztendlich der bleibende Eindruck zum Großteil von der Frontfrau geprägt wird. Den siebenfachen Pack der tollwütigen Hunde habe ich ja schon erwähnt. Sechsmal eigene Tollwut, bevor dann ein Cover von MISFITS' 'Attitude' den puren Punkrockerguß abschließt.
B. & G. Eikelmann, Johann-Strauss-Straße 8, 86368 Gersthofen

wenn nicht anders angegeben alle tapes von howie



auf der popkomm waren einige trustler ja mal wieder ganz schön knatter. so trug es sich also zu, daß eine dame aus berlin recht ablehnend behandelt wurde, als sie um ein interview mit einer band bat, welche sie im schlepptau hatte. da hieß es dann, nur damit man seine ruhe hatte und weiter picheln konnte "ah frag mal den da, der hört so etwas". ja, und recht hattet ihr, DER hört sowas, auch wenn er nicht so hinter diesem spirituellen ding steht, da er religion in jeglicher art und weise ablehnt. es handelte sich nämlich um keine geringere band als vhk aus budapest, hierzulande rasende leichenbeschauer genannt. ich könnte mich jetzt in seitenlangen ergüssen über diese, seit ewigkeiten bestehende, band auslassen. aber da attila, sänger und vordenker von vhk, ein sehr redseliger zeitgenosse ist, überlasse ich euch ohne lange vorrede seinen ausführungen.

RASENDE LEICHENBESCHAUER



☼ VÁGTÁZÓ HALOTTKÉMEK ☼

vagtazo halottkemek wurde 1975, also vor 22 Jahren, gegründet. das ist eine verdammt lange zeit für eine band. was waren die größten höhen und tiefen, die ihr in dieser zeit durchlebt habt? und was ist eure motivation nach so langer zeit immer noch weiter zu machen?

es war eine art revolution als wir anfang der 80er geprobt haben, wir waren wie besessen. wir haben teilweise bis zur bewußtlosigkeit gespielt. es ist etwas unbeschreibliches, wenn du diese kräfte in deinem körper spürst, die bewegungen, die musik, dieses sich entladende glücksgefühl. dieses gefühl stärkt das wilde tier in einem und läßt alles außer rand und band geraten. vhk hatten in der zeit von 1980 bis 1990 3 verschiedene sänger. unseren besten hatten wir wohl so um 1982. das war als fritz zur band stieß. czako und soos waren die anderen beiden neben mir. ab 1986 wurde czako durch seine arbeit und seine familie mehr und mehr beansprucht. und sooz hat sich auch mehr dem sozialen leben und anderen freuden verschrieben. so kam es dann, daß wir uns 1990 ohne czako und 1995 ohne soos vorfanden. glücklicherweise haben wir mit lujo und adam hervorragende vhk gitarristen gefunden. von da an sind die proben wieder richtig gefährlich geworden. im märz 1997 war es schon lebensgefährlich wenn wir einen neuen song schufen. ich mußte mich selbst bei diesem einen song zügeln, um die sessions überhaupt zu überleben. wochenlang war ich total außer mir nach diesen erfahrungen, diesen neuen visionen, diesen neuen spirituellen brücken, dieser enormen liebe des lebens, dem erfahrung der winzigen kanäle zwischen den sternern und dem jungfräulichen königreich meiner seele, welches, wenn die musik loslegt, meinen geist verändert und mich die körper und zeichen der geister sehen und spüren läßt. fritz, unser gitarrist, fiel, unkontrolliert vor sich hinschreiend, auf die knie, als wir diesen song bei unserem nächsten konzert gespielt haben. ich habe auch von zuschauern gehört die

lachenfälle hatten, welche stundenlang anhielten.

war es schwierig für vhk vor dem fall des kommunistischen systems in ungar 1989 konzerte zu organisieren? hattet ihr mit unterdrückung seitens der regierung oder anderer offizieller stellen zu kämpfen? wie hat sich das ganze geäußert und welche konsequenzen brachte es mit sich?

vor 1989 war es nicht gerade ungewöhnlich, wenn bei einem unserer auftrittsorte die nachricht auf uns wartete, daß wir nicht spielen könnten, weil die veranstalter einen anruf von der geheimpolizei erhalten hatten, wenn sie nicht sogar schon selbst auf uns warteten. wann immer sie konnten haben sie versucht unsere shows zu verhindern. nichts desto trotz haben einige veranstalter, wenn sie einen anruf von der polizei erhielten, gesagt, daß hier nichts ungesetzliches ablaufen würde, und uns erlaubt zu spielen. außerdem haben wir häufig als gäste von anderen bands gespielt, oder das publikum drängte uns zu spielen, wenn wir selbst nur besucher eines konzertes waren. alles in allem war es gar nicht so schwer konzerte zu organisieren. ich würde sogar sagen, daß wir damals genau so häufig aufgetreten sind wie heute. trotzdem, anfang der 80er haben einige organisatoren richtige schwierigkeiten von staatsseite bekommen, weil sie uns spielen ließen. 1978 hatte der verantwortliche des ezres clubs einen sehr wichtigen und bedeutenden job in ungar. und wie ich später gehört habe entwickelte sich sein rausschmiß sogar zum politischen skandal. sie, die geheim polizei, haben fortlaufend druck auf meinen arbeitgeber und die clubs ausgeübt. aber die meisten leute waren froh diesem system etwas entgegensetzen zu können. einmal haben drei geheim polizisten versucht in meine wohnung zu gelangen. ich sagte ihnen, ich sei gerade nicht vorbereitet auf gäste und kaffee, der auf sie warte, gäbe es hier auch nicht. mit anderen worten, ich habe sie nicht reingelassen. daraufhin haben sie mir schlimme sachen ange-



droht, aber ich habe nur gelacht. sie sagten, sie werden die tür aufschließen und mit gewalt eindringen, worauf sie abgehauen sind um mit verstärkung und waffen zurückzukommen. drauffhin habe ich die normale polizei verständigt und gesagt, daß vor meiner haustür 3 leute anti-sozialistisches verhalten an den tag legen würden. wahrscheinlich seien es kriminelle, denn sie sagten, sie wollen mit waffen zurück kommen, was kurz darauf auch der fall war. nun standen 4 bewaffnete leute vor meiner tür. geschossen haben sie allerdings nicht. nach einer bedrohenden didaktischen rede sind sie von dannen gezogen. ich habe einen brief an die zentrale polizeibehörde wegen diesem und anderer vorfälle geschrieben. worauf sie mir geantwortet haben, daß sobald ich meine künstlerischen aktivitäten einstellen würde, ich keinerlei schikanirerei mehr ausgesetzt sein würde. diesen brief habe ich als dokument aufgehoben für den fall, daß sie doch einmal ernst machen würden, was aber nicht passiert ist.

vhk wird und wurde von allen seiten mit guten kritiken überschüttet. sogar die holländische königin hat notiz von euch genommen und euch zu einer tour eingeladen. habt ihr jemals herausgefunden wie es dazu kam? und war es nicht problematisch 1986, zur zeit ihrer einladung, das land zu verlassen?

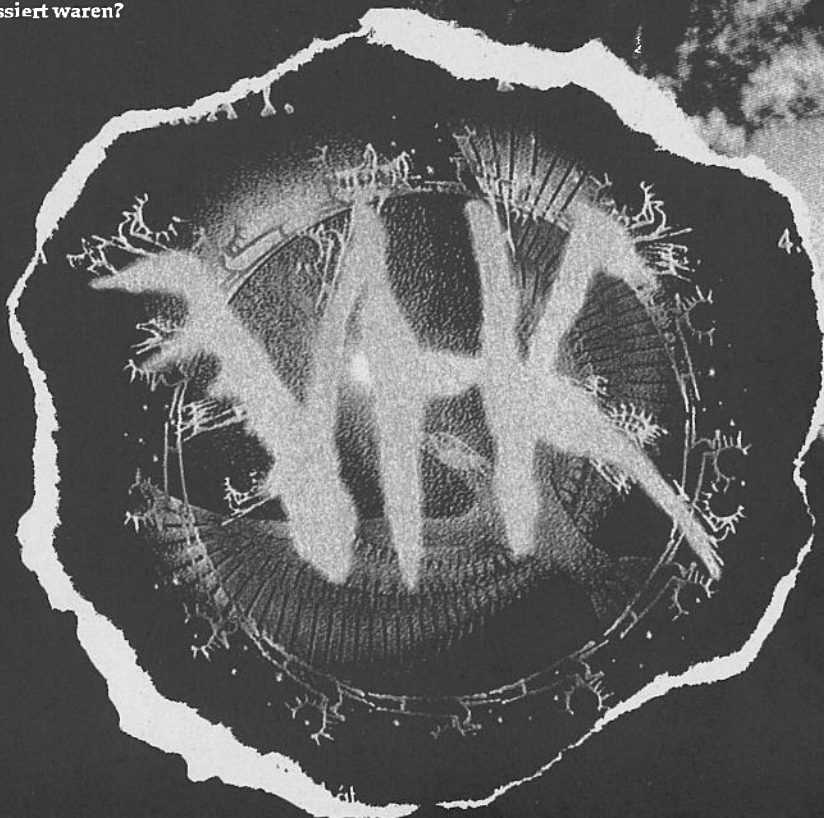
das war so, 1986 war amsterdam die kulturhauptstadt europas. und das melkweg hatte die aufgabe die ungarische rock- und alternative musik scene zu präsentieren. also sind die leute vom melkweg nach budapest gekommen, um die organisatoren des größten veranstaltungsortes namens petofi csarnok zu fragen, welche band sie vorschlagen würden für den amsterdam gig. sie bekamen bänder von r-go und dolly roll, den beschissensten kommerz-rock bands die seinerzeit aktiv waren. nachdem die holländer sich die bänder angehört hatten kamen sie erneut und fragten, welche band sie auf gar keinen fall einladen sollten. als man ihnen den namen vhk nannte haben sie sich material von uns besorgt und es sehr gemocht, worauf sie beschlossen uns einzuladen. die ungarischen behörden aber haben gesagt, daß sie uns niemals erlauben würden in amsterdam zu spielen. und dann hat sich herausgestellt, daß einige leute vom melkweg gute kontakte zum holländischen außenminister hatten, sie waren sogar gute freunde. der außenminister hat sich an die englische queen elisabeth gewandt, welche kurz vor einem ungarisch besuch stand. er bat sie, sich für eine ausreisegenehmigung für vhk einzusetzen, was sie auch erfolgreich gemacht hat. wir erhielten pässe und sind sogar in einem ungarischen staatsbus gefahren, als ob wir eine durch die regierung unterstützte band wären! einige zeit später ist uns etwas ähnliches passiert, als wir in österreich spielen sollten. der österreichische kanzler fred sinowatz mußte das festival offiziell unter seine fittiche nehmen und persönlich 3 mal das ungarische kulturministerium anrufen, nur um sicherzustellen, daß wir auch eine ausreisegenehmigung erhalten. allerdings stellt sich die frage ob sich heutzutage sehr viel verändert hat. diesen oktober war in frankfurt wieder die internationale buchmesse. das ungarische kulturministerium hat hierzu die kleine agentur 'tilosaz a' damit beauftragt, die ungarische musikszenen zu repräsentieren. sie haben vhk, masfel, dresch quartett und kalyi jag für diese sache gebucht. von allen gruppen waren wir die in deutschland populärste. wir hatten zuvor schon in der batschkapp gespielt. eine woche vor der reise hat das ungarische kulturministerium alle bands gecancelled, bis auf die zigeuner kalyi jag. sie repräsentierten nun also die ungarische kultur. 2 wochen später gab der

welt bekannte organist xaver varnus ein konzert in einer großen budapester kirche. unter geheimhaltung lud er uns zu einem 5 minütigen gastauftritt ein. aber irgend jemand hat es spitz gekriegt und den bischof informiert. dieser hat xaver dann unmissverständlich klar gemacht, daß er niemals wieder in einer kirche spielen werde, wenn wir aufträten.

eure erste platte ist 1988 bei einem deutschen label erschienen, 13 jahre nach eurer gründung. war es vorher aufgrund der politischen situation nicht möglich platten zu veröffentlichen? und warum war es ein deutsches label? ihr scheint ja ohnehin gute verbindungen nach deutschland zu haben.

wir haben von dem monopolistischen label 'hungaroton' gehört, daß sie niemals eine vhk platte veröffentlichen werden, weil wir die gefährlichste band ungarns seien, und sicherlich keinerlei kompromisse eingehen würden. nachdem wir in gabor body's berühmten film 'nachtlied des hundes' in den hauptrollen mitgewirkt hatten, sind wir von tödliche doris nach west berlin eingeladen worden. unser deutschland debut gaben wir dann in osnabrück bei einem internationalen festival, allerdings ohne mich (attila). ich habe keinen pass für die ausreise bekommen. später habe ich ihn durch einen trick dann doch noch bekommen, so daß ich mit der band im januar 1984 vor ausverkauftem haus im front kino debütieren konnte. nach dieser performance erhielten wir noch in der selben nacht 6 angebote für gigs in west berlin. unsere freundin kirsten delholm, die dänische avantgarde theater direktorin, organisierte eine show in kopenhagen für uns, im ungdomshuset. sofort danach sind wir wieder nach deutschland eingeladen worden. dietmar lupfer, der erste manager der band hatte 1986 von uns gehört und in der folgezeit eine menge für uns getan. er fand schnell heraus das vhk recht erfolgreich im westen war, und viele leute fragten ihn vergeblich nach vhk platten. er beschloß das label sonic boom zu gründen, um neben einigen anderen ungarischen sachen unsere platten zu veröffentlichen.

nach all den guten kritiken und diversen veröffentlichungen bei alternative tentacles ist euer neues album von euch selbst veröffentlicht worden, ganz ohne große plattenfirma. warum habt ihr es verlassen? und gab es keine großen major companies, die an euch interessiert waren?





warner, polygram, sony, bmg oder emi waren nicht an vhk veröffentlichungen interessiert. ihre politik ist es nicht, richtige, intensive, geradlinige, gefühlsorientierte, ausdrucksstarke musik wie die von vhk zu veröffentlichen. sie sind genau am gegenteil interessiert, an populärer musik, die nur eine kopie ist von dem, was sich letztes jahr gut verkauft hat. da es aber in der letzten zeit entscheidende veränderungen bei alternative tentacles gegeben hat, werden wir wieder mit ihnen zusammenarbeiten. sie haben ein neues management in europa und neue zielsetzungen. wir planen im märz 1998 in den usa beim south by southwest festival mitzuwirken. es ist das größte festival amerikas. außerdem wollen wir drüben eine tour mit neurosis spielen, und zusammen indianer stämme besuchen, um mit ihnen shamanistische musik zu machen. ich würde vhk in ungarn als ziemlich populäre band bezeichnen. wer bei konzerten 2000 und mehr besucher zieht ist populär. und wer auf festivals als headliner vor 40000 leuten spielt ist um so populärer. wie ist diese popularität ohne die unterstützung einer großen plattenfirma zu erklären? wurdet ihr durch die lokalen medien wie radio, fernsehen, zeitungen etc. unterstützt, oder basiert euer erfolg alleine auf mundpropaganda? als wir beim 'students island' (40000 leute festival) spielten haben die organisatoren nichts von der wirklichen bedeutung vhk's gewußt. sie

alternative tentacles haben sich nicht sehr bei der promotion und dem vertrieb unserer sachen reingehängt. dietmar lupfer hatte sehr viel andere sachen um die ohren. er hat es nicht mal geschafft, die 600 cd's unseres 1994er albums 'giant space', die er von uns zum vertrieb gekauft hatte, unter das folk zu bringen. die cd's liegen immer noch in seinem keller, und daran wird sich wohl auch nichts ändern, bis er mal wieder ein bißchen zeit hat sich darum zu kümmern. also mußten wir uns nach etwas neuem umsehen. die multinationalen labels wie

haben uns am nachmittag auf der großen bühne platziert und gaben uns eine halbe stunde auftrittszeit. nach ablauf der zeit mußten wir die bühne dann auch verlassen. unter den zehntausenden kam es zu aufruhr und gellenden piffen. die veranstaltung konnte für eine stunde nicht fortgesetzt werden. und als die organisatoren die bühne betraten um das publikum zu beruhigen haben sie die lage nur noch schlimmer gemacht. sie haben auf unangenehme weise gelernt, wie sie den stellenwert von vkh einzuschätzen haben. die nächsten jahre durften wir dann zur besten zeit eine volle stunde spielen. die großen labels wissen, daß wir viele platten verkaufen, aber die bekommen vkh mit ihrer veröffentlichungspolitik nicht unter einen hut. und unterstützung durch die medien funk, fernsehen und magazine haben wir bestimmt nicht erfahren. die konzerte haben für sich gesprochen. ach und in den zeitungsen kamen wir eigentlich immer schlecht weg, wenn überhaupt über uns berichtet wurde. da aber alle anderen bands nur gelobt wurden, vielen wir dadurch natürlich auch auf.

das aktuelle album ist bis auf platz 13 der ungarischen charts geklettert. wie habt ihr es geschafft die ganze vertriebsarbeit für diese diy produktion zu bewältigen? das klingt nach einem verdammt harten job. oder gibt es eine solch große underground scene in ungarisch, die euch die dinger nur so aus den händen reißt?

mit musicdome haben wir einen guten vertrieb gefunden. sie sind der größte ungarische vertrieb und dazu noch absolut unabhängig. vor ein paar jahren habe ich ihren boss saca kennen gelernt, wie er total illegal lp's auf der straße vor einem plattenladen verkauft hat. aber das waren die orte wo du wirklich gute und interessante musik finden konntest. bislang haben wir 5000 einheiten des aktuellen albums verkaufen können. ich habe mich 10 monate mit der promotion und allen weiteren nötigen schritten beschäftigt, so daß bereits 80 artikel über uns und die neue platte erschienen sind. das ist die konter-revolution des musikalischen untergrundes. ich hoffe die leute lernen daraus wie wir arbeiten.

neben der musik wirkten einige bandmitglieder auch in filmen und theater stücken mit. darüber würde ich gern mehr erfahren. sind das betätigungsfelder auf denen ihr immer noch aktiv seid, oder steht die musik heutzutage im vordergrund?

manchmal, wenn wir größere shows spielen, laden wir unser ritual theatre ein. sie bringen uns die alte ungarische mythologie mit multimedia, film, theater und kollektiven zeremonien näher. vkh begleitet das ganze mit spontaner improvisierter musik. die letzte aufführung dieser art war 'holiday of autumn' am 4. oktober 1997. das erntedankfest bildete den rahmen für die alten ungarischen mythologie szenen. gegen ende entwickelte sich diese veranstaltung zu einem kollektiven ritual. alle 1500 zuschauer waren mit einbezogen. früchte und strohballen flogen durch die luft. insgesamt waren das 800 kg obst und 50 riesige ballen stroh, die ständig von den, und auf die 6 bühnen, gewirbelt wurden. in diesem früchte und gemüse regen waren 50 leute des ritual theaters ständig in aktion (das gesamte publikum übrigens auch), mit feuer, riesigen bäumen auf den rücken, in von der decke hängenden viehställen und an seilen hängend über die köpfe der zuschauer schwingend, schreiend. keiner der organisatoren hat seinen augen getraut. wir haben gehört, daß selbst die festesten schuhe nach der zweieinhalbstündigen performace so durchgeweiht waren, daß sie zu nichts mehr zu gebrauchen waren. auch die restliche kleidung der zuschauer hat sich während der show, na sagen wir mal, verändert. nach der

show waren gründliche renovierungsarbeiten in dem gebäude notwendig, aber die leute erinnern sich immer noch mit einem lachenden und einem ungläubigen auge an die performance. wie würdest du die musikalische weiterentwicklung zwischen dem letzten album auf at und eurer neuen platte beschreiben? stimmtst du mir zu, daß vkh psychedelischer klingen als je zuvor?

ich denke unsere musik hat sich mehr geöffnet, sie umfaßt jetzt ein breiteres spektrum, psychedelischer und farbenfroher. all das gerede über den zweiten vkh frühling basiert auf unserer explosiven musik, welche eine über-raschend breite musikalische spanne umfaßt. das wiederum führt natürlich auch zu einem breiter gefächerten publikum. die standpunkte und werte der band haben sich aber nicht verändert. sie sind eher noch gefestigter und konzentrierter als in der vergangenheit. die magische welt, welche vkh darstellen, zeigt sich nun mit vielfältigeren gesichtern, selbstbewußter und in größeren dimensionen. die texte sind noch aussagekräftiger und behandeln die unbesiegbare kraft der kräfte der seele und des geistes. neben dem energetischen elektrischen sound haben wir eine art traumähnlichen sound, da wir auch viele akustische instrumente benutzen. wir haben gastmusiker wie attila lorinszky (double bass), melinda irtl (violine, flöte), the teka (ungarische folklore gruppe, hurdy-gurdy (? d.tipper), (kontrabass, cymbalo, violine) und matyas boyla (cyther) auf reconquering eden 1.

eine vielzahl von hc/punk publikationen hat euch in der vergangenheit sehr viel aufmerksamkeit geschenkt? seit ihr eigentlich glücklich damit, daß euch die welt als eine art punk band sieht, oder ist euer selbstverständnis ein ganz anderes?

ich habe ein essay geschrieben 'punk, ein revival alter schamanistischer folk musik' welches allerdings immer noch auf seine veröffentlichung im westen wartet. in diesem essay schreibe ich, daß punk in seinen anfängen die gleiche treibende kraft hatte wie einst die alte schamanen musik. beide musikarten sind sehr belebend, energiegeladen und tief rhythmisch. der gesang besteht aus schreien und schimpfen aus vollem herzen, ganz wie die musik der alten hunnen, wie die chinesischen chroniken belegen. die musik ist extatisch und wenn der höhepunkt erreicht ist, fängt das publikum spontan an wörter zu schreien, wie sie damals die schamanen benutzt haben: hey! hey! später haben die punks dann daraus oi! oi! oi! gemacht. auch die kleidung der frühen punks gleicht denen der shamanen. bemalte jacken aus tierhaut. bemalte gesichter, frisuren wie die der irokesen kriegler. die gleichen verhaltensweisen treten also unabhängig von raum und zeit in erscheinung. aber in unserer manipulierten welt hat punk längst all seine spontanität und intention verloren. ausgelaut und entleert fließt er dahin auf der oberfläche am rande der konsumgesellschaft. im gegensatz dazu meine ich, daß unsere musik etwas mit unserer innersten natürlich kreativen kraft zu tun hat.

viele eurer texte handeln von der befreiung der seele und des geistes, davon eins zu werden mit der natur und dem universum. steht dahinter irgend eine religion? und siehst du verbindungen zu bands wie neurosis? drücken sie nicht dieselbe einstellung aus wie ihr?

wenn du denkst, das es sich um eine religion handelt, kann es höchstens eine religion der natur sein. auf gar keinen fall eine mythologische. mythologische religionen wie das christentum stehen im krassen gegensatz zu den natur religionen wie z.b. verehrung der sonne, des

mondes, der sterne, des universums, des windes, der steine, der berge, des landes, des wassers, der tiere, der pflanzen. mystische religionen verachten außerdem den menschlichen geist und das wissen. sie haben erklärt, daß die größte sünde der menschheit das verlangen nach wissen ist, und von dem baum des wissens zu essen. das war also kriminell für diese mystic criminals. und sie haben auf der anderen seite ein obskures etwas angeboten, für das wissen was hier mit uns in dieser welt passiert. ich spüre die kräfte der natur durch die sonne, durch die erde, durch die pflanzen, durch menschen und tiere. und nicht durch einen abstrakten, verständnislosen mystischen 'gott'. es ist faszinierend, daß neurosis den gleichen spirit haben wie wir. interessant ist auch, daß steve, ihr gitarist, einen zentraleuropäischen großvater hat, wahrscheinlich sogar einen ungarisch.

vkh's musik ist durch traditionelle ungarische folklore beeinflusst. wie sehr schlägt sich die ungarische geschichte auf die texte nieder?

ungarische geschichte geht zurück bis zum ursprung der sprache, zehntausende von jahren. im gilgamesh epos steht geschrieben, daß zu zeiten nimrods die menschheit nach einer sprache verlangt hat. mein vater, endre e. grandpierre forscht in der alten geschichte der menschheit. endre fand heraus, daß nimrod der vorfahre der ungarisch ist. seine söhne waren hunor und magor, die väter der ungarisch. das bedeutet, daß in der ära vor babel die menschheit ungarisch gesprochen hat. viele weitere beweise zeigen, daß die jetzige welt hervorging aus einer nicht manipulierten ära der menschheit. die ära vor der ära der gewalt war die magische ära, die goldene ära. unsere innersten kräfte kommen aus der natur, aus der goldenen ära. deshalb bezieht nicht nur unsere

musik, sondern auch die texte diese magische kraft durch die ungarische seele, den spirit und die sprache, durch die universelle menschliche kraft, durch den willen der natur. und die geschichte der menschheit zeigt, wie diese natürlichen, kreativen kräfte unterdrückt wurden, zusammen mit der magie, den schamanischen traditionen und dem ursprünglichen wissen. das geheimnis unseres persönlichen lebens liegt also tief in uns begraben, in der geschichte der menschheit. aber zeitgleich lebt es in unseren genen und es ist uns möglich all das wieder zu entdecken.

konzerte sind für euch gleichbedeutend mit improvisationen und spontanen eingebungen. ist es ähnlich, wenn ihr ein album aufnehmt, oder wird da mit konventionellem songwriting gearbeitet?

auch im studio spielen wir alle zusammen unsere mehr oder weniger vorbereiteten songs. auch hier wird viel improvisiert. so wirkt das ganze frischer und lebendiger, und das ist sehr wichtig für uns.

in deutschland haben bands wie die einstürzenden neubauten in den frühen 80ern als revolutionäre avantgarde projekte angefangen, um im laufe der jahre zu fetten, langweiligen, arroganten kunst-rock bands zu verkommen. wie schafft ihr es künstlerisch nicht auf der stelle zu

treten, innovativ zu bleiben und neue gebiete zu erforschen? was ist eure inspiration?

in einer kritik über eines unserer frühen konzerte in budapest stand geschrieben, es wäre als würde eine kraftvolle, starke burg hinter der band stehen, oder eine karte, die zeigt wo wir uns befinden ohne auf sie schauen zu müssen. unser ehemaliger manager dietmar lupfer meinte, daß das geheimnis unserer frischen energie in unserem spirit läge. unsere inspiration beziehen wir aus der kontinuierlichen spirituellen weiterentwicklung, die wir tagtäglich erleben. ich habe mehr als 100

wissenschaftliche essays geschrieben über das bewußtsein, astrophysik und beziehungen zwischen menschen, natur und dem universum. unsere probe-sessions sind ziemlich innovativ seit wir all diese neuen ideen und konzepte haben. außerdem inspiriert vkh meine wissenschaftliche arbeit, meine literarischen aktivitäten, meine gedichte, romane. und meine wissenschaftlichen untersuchungen inspirieren vkh. wir inspirieren uns gegenseitig. das führt zu gutem feedback. und durch diesen kreislauf wird alles noch beschleunigt. wir haben haben eine experimentelle attitüde im sinne von wahrnehmungen und erfahrungen der quelle des lebens, der absoluten motivierenden kräfte, die immer frisch sind und uns den nötigen kick verleihen.

attila, auf deiner visitenkarte steht, daß du den titel eines doktors trägst. was für ein titel ist das? und was machen die anderen band mitglieder um zu überleben. seit ihr in der lage, daß durch die musik zum ausdruck gebrachte lebensgefühl auch außerhalb der bühne umzusetzen?

ich habe einen dokortitel in astrophysik und beschäftige mich mit der erforschung von solarenergie im speziellen. generell sind organische phänomene des universums mein fachgebiet. hier besteht auch ein zusammenhang zwischen astrophysik, biologie und bewußtseinsforschung. ich habe abhandlungen über die quantenmechanische kupplung unseres gehirns mit dem universum geschrieben. ich habe die frequenzen der vacuum- und elektromagnetischen wellen errechnet, die mit der verbindung des menschen mit dem universum, der sonne und des menschen und der erde und des menschen in zusammenhang stehen. dazu bin ich für die untersuchungen im club budapest verantwortlich. hierbei handelt

es sich um ein internationales team von wissenschaftlern, welches auch 2 nobelpreispreisträger einschließt. wir untersuchen die co-operation von gedankenfeldern bei kollektiven. unser ziel ist es herauszufinden, wie das bewußtsein der menscheit auf einen höheren level gehoben werden kann. ipacs, unser drummer, ist ein entwickler. er beschäftigt sich mit neuen methoden zur gewinnung besseren aluminiums. im allgemeinen wird unsere lebensqualität aber nicht durch unsere arbeit beeinflusst. wir betrachten das als etwas spirituelles. vkh ist gegen eine verlogene konsumgesellschaft, gegen eine verkommene plastikwelt, wie sie mehr und mehr unser leben dominiert, gegen eine welt die menschliche gedanken erdrückt. die menscheit muß zurück finden zum natürlichen ich! vorstellungskraft kann wahrheit aufzeigen! wo die gefühle den weg zeigen, wird der geist folgen! musik ist eine kosmische kraft, ein stärkender frühling des geistes, die verkörperung der kreativen kosmischen kraft, das feuer der seele! verstärke die message des universums die tief in dir empfangen wird!

gibts es nach 22 jahren noch ziele die ihr erreichen wollt?

wir möchten mit ungarischen folklore gruppen, sibirischen und indianischen schamanen auftreten. ich denke, daß die wichtigsten leute für das menschliche schicksal, die leute sind, die das leben immer noch als eine großartige sache ansich annehmen und erleben. das leben in der westlichen zivilisation ist verzerrt. als wäre die spitze eines berges im westen schwarz angestrichen. und die leute sind dazu verdammt nur diese schwarze seite des berges zu kennen. aber in wirklichkeit ist es ein riesiger weißer berg voll von lebenskraft, die danach hungert realisiert zu werden. deshalb sind die leute, die die tiefe wahre natur des lebens als größte gigantische kraft erleben, vielleicht in der lage, diese verkommene westliche zivilisation

in bessere bahnen zu lenken, eine komplett neue, gesunde welt zu formen. unser ziel ist es die geschichte der menscheit neu zu schreiben und den garten eden und all die magischen kräfte, die darin schlummern zu finden. wir bilden eine kommune, welche sich um das erreichen dieser ziele kümmert. sie nennt sich 'secret-resolving and vkh-circle'. ihr erreicht uns per e-mail: vkh@hotmail.com oder per post: VHK, 1397 budapest, po box 547 ungarn. in diesem kreis diskutieren wir die ultimativen fragen des lebens und versuchen antworten zu finden und zu realisieren. wir möchten die welt verändern. wir möchten der menscheit ihr ursprüngliches gesicht wieder geben. wir möchten die elementaren magischen kräfte des lebens und der natur wiederfinden. wir möchten beweisen, daß unser innerstes nicht aus einem gemischwarenladen dunkler instinkte besteht, sondern aus wunderbaren, strahlend schönen kreativen menschlichen kräften. menschen sind die leuchtenden brüder der tiere, pflanzen und der genialität des universums. wir möchten eden für die gesamte menscheit erobern, also dem gerade stattfindenden prozeß entgegen wirken. die natur muß in uns leben! führt der menschlichkeit neue lebenskraft zu! kultur ist die selbstdarstellung der menscheit! ohne selbstdarstellung gibt es kein schicksal für die menscheit. unterdrückung der selbstdarstellung ist eine entfremdung der menschlichkeit von ihrem schicksal. unterdrückung der

immer die leute als sündige fleischesser dargestellt werden, die selbst unter dem obrigkeitsdruck zu leiden haben. die kräfte und mächte, die sie allerdings dazu drängen, tiere zu konsumieren, zu töten, sie mehr und mehr auszunutzen, sie zu manipulieren und unsere traditionen und kultur zu zerstören, ihnen nur die eine möglichkeit lassen, nach ihren bedingungen, die ausschließlich ihnen nutzen, zu arbeiten, erreicht man mit dieser frage nicht. wenn sie also meine natürliche religion töten, die wurzeln meiner kultur in den untergrund treiben, verringert sich der geistige horizont. wenn sie also weltweit unsere kultur beschneiden, dann ist nicht die frage, was sie uns antun sondern, ob wir zu hause "grünes" toilettenpapier benutzen. anders herum sind wir kriminelle, die es verdient haben zu leiden und als kleine konsumenten angesehen werden müssen. ich bin der überzeugung, das wirklichliche problem dieser welt ist, was mit uns durch die obrigkeit gemacht wird, die ihr wahres gesicht und ihre wahren ziele vor uns verbirgt. denk. nur an die tendenz, wie die etablierten und unterstützten wissenschaften dazu dienen wirtschaftliche und militärische stärke zu vergrößern. was ist da mit dem sinn unseres lebens? ist er von der gesellschaft ausgeschlossen? sind wir alle von unserer, selbst geschaffenen, gesellschaft ausgeschlossen? warum werden poesie, kunst, wissenschaftliche erkenntnisse entweder kommerzialisiert oder nicht beachtet? es gab viele



selbstdarstellung ist eine verdrängung der menschlichkeit in den untergrund. vkh ist die konter-revolution des untergrundes...

von jemandem, der das universum, die erde, die natur und die tiere so respektiert wie du, würde ich gerne wissen, ob er vegetarier ist? ich meine, als vegetarier respektiere auch ich tiere. wäre es nicht schizophoren seine brüder, wie du es genannt hast, auf der einen seite zu respektieren um sie auf der anderen zu töten und zu essen?

ich denke, das ist ein typisches argument einer konfusen, manipulierten gesellschaft, mit dem

bessere gesellschaftsformen, in denen menschen fleisch gegessen haben, denk darüber nach! mehr noch, in altertümlichen kommunen aßen menschen fleisch, aber haben zeremonien abgehalten, um der tötung ein balancierendes gegengewicht zu geben. im fleisch sind viele stoffe enthalten, die für die menschliche gesundheit wichtig sind. und was sollte mit den pflanzen passieren? ist das keine lebensform? sollen wir also nur von synthetischer nahrung leben, die aus chemikalien, von multinationalen industrikonzernen hergestellt wird? da habe ich mehr sympathien für schweine, kühe und hühner auch wenn ich daran denke, daß ihr lebensweg auf einem mittagstisch endet. das ist manchmal etwas, was dem derzeitigen zustand der menschheit sehr ähnelt. agony. blindes, gutes vertrauen in die kräfte, die unser schicksal formen. selbst-geißelung. kleine horizonte. fehlendes vertrauen in unseren eigenen rationellen geist und instinkt. domestiziert von kräften, die nicht ihr wirkliches gesicht offenbaren. es im gegenteil clever und fernab des mentalen horizontes der opfer, mit ausgeklügelter rationalität zu verbergen wissen. so viele gemeinsamkeiten mit den armen schweinen, den kühen, den eier legenden hühnern in den industriellen betonfarmen! als resume: ich bin quasi-vegetarier. ich benutze "grünes" toilettenpapier. ich überquere keine roten ampeln. Es sei denn, es erweitert meinen horizont.

in deutschland hat es fast schon tradition, daß bands mit spirituellem hintergrund faschistoide tendenzen nachgesagt werden. der grund dafür liegt wohl in dem interpretierbaren ziel der bands, eine neue, bessere und gesündere welt zu schaffen. unabhängig davon ob ich die bands mag, oder ob sie mit euch in zusammenhang stehen, ist das bereits shelter, 108, neurosis so wie einigen anderen widerfahren. wäre das nicht schockierend für euch, würden solche vorwürfe auch im falle vhk's erhoben? was würdet ihr solchen leuten entgegen, um sie vom gegenteil zu überzeugen?

ja, das wäre schockierend! wenn du unsere musik hörst, unsere texte liest, wirst du bestimmt, wie viele andere vor dir, feststellen, daß sie lebendig sind und von lebenskraft handeln. die wunder des lebens, der unerschlossene schwung des ewig hellen tages, die wunderbare, farbenfrohe lebenskraft und das magische eden wird hier zum ausdruck gebracht. es ist nichts schreckliches. und es ist nur halb so furchtbar wie das derzeitige leben, die horror filme, die terminatoren, die atomisierte

gesellschaft und die verfallenen familien um uns herum. wenn wirklich jemand denkt, die kraft des lebens sei etwas negatives, wäre dieser schlaukopf sicher auf der anderen seite: auf der seite des todes. ich denke nicht, daß wir ein paar unserer ziele, eine bessere gesellschaft zu schaffen, über bord werfen sollten, nur weil ein paar leute angst vor veränderungen haben. sollen wir etwa mathematische probleme in der schule nicht lösen, weil es gestern schon jemand nicht geschafft hat? wenn wir nicht weiter problemlösung betreiben, werden wir die opfer unserer eigenen umstände sein. ja, ich weiß, daß es ernsthafte irritationen in unserer jüngsten geschichte gab, einschließlich der erleuchtung der kommunistischen und faschistischen "revolution", sowie der sich gerade abzeichnenden mad max welt, wie sie überall im fernsehen propagiert wird. wir sollten unseren geist benutzen und nicht denken, daß fehler eines anderen jemand geistes ein argument sein sollten, unseren eigenen grips nicht zu benutzen. und überhaupt: wir müssen unseren geist benutzen, weil ihn jemand anderes falsch benutzt hat. was ist das für ein argument, daß wir aufhören sollen, nur weil in der vergangenheit schlimme dinge passiert sind? sollen wir, nur weil stalin unrecht hatte, unseren gedanklichen widerstand aufgeben und unsere eigene gedanken-polizei werden? selbst für den fall, daß wir, wie in unserem fall geschehen, in einem solchen regime leben müssen? sollen wir, nur weil stalin schlecht war, den heutigen mächtigen stalins das feld überlassen, das zu tun und zu lassen was sie wollen, weil sie die macht haben? und sollen wir nur deshalb nicht nach veränderungen streben, weil es diesen stalin gab, der unrecht hatte? wenn sich alle jungen leute besser fühlen, sollte die gesellschaft einfach aufhören über werte und veränderungen nachzudenken, und weiter diese konsumenten-gesellschaft und diese wachsende mad max welt unterstützen? sollen wir geistigen selbstmord begehen und wie zombies leben, jede von oben vorgegebene veränderung hinnehmen, ohne sie verstehen zu wollen, und angst vor unseren veränderungen haben die aus uns selbst erwachsen? ich sehe das so, je mehr die mächtigen uns zu unterwürfigen zombies machen wollen, desto stärker sollten wir versuchen, souveräne, kreative menschen zu sein. habe keine angst davor deinen grips zu benutzen. wenn du nicht deinen eigenen geist benutzt, lebst du ein leben voller selbstblendung. konrad lorenz, der nobelpreis gekrönte ethonologe schrieb, das heutzutage die kulturelle entscheidung der menschheit die

natürliche überholt hat. somit sei die menschheit jetzt selbst für die menschliche evolution verantwortlich. diese evolution findet nach unseren werten statt, das was wir als werte ansehen. in unserer heutigen technokratischen weltordnung geht es mit der evolution bergab, schreibt lorenz. deshalb kannst du nicht vor gewissen werten fliehen, und diese werte zu definieren ist eine unabdingbare notwendigkeit für unser eigenes schicksal. ich würde denen, die spirituellen bands faschistoide tendenzen unterstellen, nur weil sie einen eigenen geist haben, sagen, daß sie sich nicht vor dem menschlichen spirit fürchten sollen. die meisten menschen sind immer noch keine kriminellen. die meisten schlechten dinge bekommen wir immer noch von oben diktiert, von den mächtigen, welche uns für ihre dunklen ziele mißbrauchen wollen. und dazu brauchen sie mehr von diesen kriminellen mit ihren kleinen horizonten. ohne spirit wird dein geist unmenschlich sein, mechanisch und manipuliert. erhebe keine tabus gegen den menschlichen spirit. der menschliche spirit muß unser leben kennen und alle wichtige tatsachen, die es beeinflussen. habe keine angst vor dem leben, denn dann hättest du angst vor dir selbst und vor deinen kindern. natürliches leben ist nicht ein aggressives etwas, es ist kreativität, es ist selbsterfüllt und kraftgebend. aber leben muß sich gegen die mächte des todes zur wehr setzen und sich verteidigen, wenn die umstände danach verlangen. und heutzutage gibt es in der westlichen zivilisation viele schlechte, unnatürliche und unmenschliche charakterismen. es wäre definitiv ein unnatürlicher akt, sich darüber sorgen zu machen, wenn sich das leben verteidigen will. sei ein souveränes menschliches geschöpf welches leben vom tod unterscheiden kann. wenn du das nicht kannst, dann lebe dein leben mit all deinen menschlichen möglichkeiten und du wirst sehen, der unterschied ist riesig. lebe das leben! es GIBT dieses ding. wir sehen uns da!

interview: torsten meyer



Cock Sparrer

"Two Monkeys" LP/CD

bc 1710 - Semaphore 38593

Das brandneue Studioalbum im bewährten Cock Sparrer Sound

- farbiges Vinyl nur hier erhältlich!

Neu: **"Bloody Minded" LP/CD**

(Import-Dr. Strange Rec. - rotes Vinyl erhältlich!)

Coming:

"Der Übersteiger Sampler" LP/CD

NRA "Surf City Amsterdam" LP/CD - "Dutch Hard Attack" Compilation

Bands für Cock Sparrer u. Slime Tribute Sampler noch gesucht!

Marshes
NRA

VULTURE CULTURE
TOXIC REASONS

COCK SPARRER

L'ADOLESCENT & ADZ

SISTER GODDAMN

FLAG OF DEMOCRACY

FLOWER LEPERDS

ALLOY
APT. 3G

SLIME

Fledgling
Access Only!
Is This For Real? Fuel
Artificial

No Peace In Our Time, In The
House Of God, Independence
Run Away 7" 18" / CD

Guilty As Charged LP/CD/Video

Where Were You
Piper At The Gates...

Portrait In Crayon
Folk Songs Of...

Hate Rock, Down With People
Schneller, Everything Sucks
More Songs about...

Paper Thin Front, Eliminate
New Hope For The Dead
Punk Machine
Compilation 81-87

Katalog mit limitierten Sonderpreisen (div. CD's ab DM 10,-) anfordern! ACHTUNG: Beide BC Sampler "So You Wanna Be A R'n'Roll Compilation" "For A Fistful Of Yen!" (75 Minuten Länge!) kosten je 10,- DM incl. Porto!



POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG
FAX: 040 333009

Die Befreiung des Bass

Manche Menschen haben einfach fast immer Pech, sie sitzen grundsätzlich im falschen Bus, verpennen irgendwelche Termine oder treten in den einzigen Haufen Hundescheiße in einem Kilometer Umkreis. Zu dieser Art von Menschen gehört eigentlich auch der Autor dieses ach so tollen Textes. - Naja, manche werden sich nun fragen, warum dieser Tölpel jetzt darüber schreibt. Tja, dieses Interview mit Esel fällt teilweise wieder einmal in die Rubrik „dumm gelaufen“, und ist eine weitere Trophäe in meiner Sammlung. Die Voraussetzungen für das Gespräch waren schon äußerst übel: Der Tipper dieses Artikels litt zum Zeitpunkt des Interviews an derber Heiserkeit, aufgrund eines örtlichen Festes, und hatte eigentlich auch nicht vor, ein Interview zu führen. Beste Voraussetzungen also. Aber dafür waren Esel umso besser. Esel, das ist eine noch relativ junge Band aus Kassel. Das Besondere an Esel ist, neben dem seltsamen Namen, daß die Band aus zwei Bassisten und einem Schlagzeuger besteht. Während der eine Bass seine normalen Läufe spielt, macht der Zweite eher Geräusche, die an einen japanischen Science Fiction Film erinnern. Zusammen mit dem Schlagzeug ergibt dieses dann eine mehr oder weniger abgedrehte „Tanzmusik“, die auf jeden Fall „rockt“. Das „Interview“ fand Ende August im „wunderschönen“ Höxter im Ostwestfälischen Ländle statt. Naja, kurzum wurde zu Papier und Stift gegriffen um ein Paar Aussagen der Drei festzuhalten. Das Ergebnis ist dieser „Text“, da ich leider kein Steno mitschreiben konnte. Lest am Besten selbst: Wer oder was sind „Esel“? Esel sind Jan, Rhythmus - Bass und Gesang, Robert, Schlagzeug, und Florian, der 2. Bass („Spaß und Spielerei“). Die ursprüngliche Besetzung der Band hatte nur einen Bassisten und einen Gitarristen. Der Mann an den sechs Saiten ist dann irgendwann aus bis heute unbekannten Gründen ausgestiegen. Über eine Anzeige kam dann Florian zur Band. Die eigentliche Idee der Band war, eine Art von „Tanzmusik“ zu machen, Musik zu der man sich jedenfalls bewegen kann. Diese Formation besteht so jetzt erst seit wenigen Monaten, und der Auftritt in Höxter war erst der 3. gemeinsame dieser Art. Das Set stand zwar schon vorher fest, war aber nur für einen Bass und Schlagzeug gedacht, so daß dem 2. Bass „Spaß und Spielerei“, also die vielen gitarren ähnlichen Effekte, zufielen. Die beiden Auftritte davor waren auf der „Rockumenta“, einem größeren Konzert zur Dokumenta, und auf einem Musikwettbewerb in Frankfurt, noch zusammen mit dem Gitarristen. Den Auftritt bei dem Wettbewerb fanden Esel jedoch nicht so hervorragend, da dort alles zu „groß und durchorganisiert“ war. Woher kommt eigentlich der Name „Esel“? Der Name kommt noch vom Gitarristen her. Er hatte eine eigenartige, „störrische und hakende Art“ zu spielen, so wie Esel eben sind. Von daher drängte sich der Name fast auf. Außerdem ist er kurz und prägnant. Zuerst denkt man bei dem Namen zwar an Punk à la Wizo, aber dafür ist die Überraschung nachher, wenn man sie hört, um so größer. Was hören Esel eigentlich gerne? Vor allem Drum & Bass sind inspirierend, genauso wie alle anderen groovenden Sachen. Allerdings fällt Florian, auch „Diplom - Esel“ genannt, da ein wenig aus der Rolle. Er hört gerne Death - Metal und Jazz, so wie andere „rockige Sachen“. Böse Zungen behaupteten an diesem Abend auch, er spiele lieber Fußball als Bass, jedoch konterte der „Diplom - Esel“ mit den Argumenten, daß er der einzige Arbeitende der Band sei, und als Einziger „normal“ aussehe. Wie sind sie Songs von Esel? Naja, die Texte haben eigentlich wenig Inhalt. Es sind nur irgendwann aufgeschriebene Gedanken. Sie sind live allerdings nicht improvisiert. Meistens handeln sie beispielsweise von irgendwelchen außergewöhnlichen Leuten und sind so geschrieben, daß sich der Zuhörer seinen eigenen Gedanken darüber machen kann. Allerdings dient die Stimme meist nur als zusätzliches Instrument, teilweise auch verzerrt. Die Musik ist eher minimalistisch gehalten, so wie der sparsam eingesetzte Text. Es soll meistens jedenfalls kein normaler Songaufbau vorherrschen, nach dem bekannten Strophe - Refrain, Strophe - Refrain Schema. Was erwarten Esel von der Zukunft? 1. Wollen sie die Weltherrschaft an sich reißen (Da schau' einer her !) 2. Wollen sie alle eine Freundin finden. 3. Wollen sie nicht in irgendwelche Schubladen gesteckt werden. Allerdings mögen sie die Hamburger Schule, von der sie beeinflusst wurden, und wollen vielleicht mal diese Art von Musik machen. 4. Würden sie gerne eine Platte machen und von der Musik leben. Die letzten Worte von Esel:

„Esel sind für alle da.“

Text: Peter Rupprecht

SICK WRECKORDS

Shop & Versand

Liste anfordern!

Specialized in "Independent/Alt, Garage, Punk,
Surf, Jazz, Soul, 60's / 70's Underground & More

Headquarter!

Mühlgasse 26

60486 Frankfurt/M
tel. /fax. (069) 7072985

Di.-Fr. 1100h-1830h
Sa. 1100h-1500h



**ZEIGEN SIE DER WELT DASS SIE
AUCH MAL JUNG UND WILD WAREN!**
SICHERN SIE SICH DEN ORIGINAL ANARCHO-ZWERG IN
STRENG LIMITIERTER AUFLAGE FUER SCHLAPPE 666 DM
UND GENIESSEN SIE DEN NEID IHRER NACHBARN

九.戌.癸.
卯.庚.
戌.子.
戌.辰.
酉.午.九.十.
酉.肆.柒.拾
貳.柒.陆.戊
戌.丙.
庚.酉.
卯.戌.
四.貳.
壬.庚.酉.
辰.丙.四.
伍.貳.未.
癸.伍.辛.



ZU JEDER ANARCHO-ZWEIFEL
ERHALTEN SIE KOSTENLOS DIE CD
"ANARCHY IN THE BACKYARD"
MIT 14 UNVERWECHSELBAREN
ANARCHO-PARTY-KRACHERN
FREI INTERPRETIERT
VON "FEMALE TROUBLE"



XXNO

SCHLESISCHE STR. 14, 10997 BERLIN, GERMANY, PH/FX: ++49/30/6118931

LÄRMKESSEL Sommer 97

Ein bisschen der Sommerlochkessel - oder geht das nur mir so, weil es jetzt fast schon Winter ist? "echte feinde" und Kolumnen lesen sich gut, dann hats halt ein paar Tonträger- und Konzertbesprechungen, eine "Enthüllungstory" sowie einige Fanzinebsprechungen. Geht ganz flüssig durch und ist ja auch umsonst, gegen Porto. 28 A5 (dolf) Lärmkessel c/o Glockenbachwerkstatt Blumenstr. 7 80331 München

Zap # 148 & 149

Gelungenes Titelbild "blaue periode" sonst halt die übliche Mischung aus Meinung, Quatsch und saarländischem Humor, Zup-Cup-Promo, natürlich Werbung, äh Dokumentation zu der love/hateparade, Mad Sin Interview, Füllstoff. Sehr interessant (echt!) die "Speed & Performance" Seiten, da tatsächlich informativ (mal abgesehen davon was Auto-sport; oder von mir aus kult hier zu suchen hat - aber egal). Snap Her zeigen das sie dasselbe Niveau haben wie die Interviewer (hach seid ihr alle lustig...), Jet Bumpers, Gespräch mit einer Mutter, Zeitungsausschnitte, Demo-Berichte, sowie die üblichen Reviews. In der # 149 wird dann der Cup abgefeiert, noch mehr Füllstoff in Form von chc & zeitungsbereichten zur Loveparade (na das ging ja wohl wie erwartet total nach hinten los...). Ein Poster, das einmal mehr die Schizophrenie dokumentiert, Demos, Füll, Füll, Motorsport. Das eine Heft erscheint dicker als das andere, aber nur weil da stärkeres Papier verwendet wird. Bei beiden Ausgaben die ganze Scheisse weg und es wäre 1 ordentliches Heft geworden, so sinds halt zwei. 52 A4 Seiten für 5.- + Porto. (dolf)

Zap Untere Allee 3 66424 Homburg

PLOT # 12

Zuerst gibt es mal Antworten auf Fragen die nicht wirklich jemand gestellt hat - könnte sein, auf jeden Fall sind die Antworten nicht unbedingt verkehrt. Dann Steel Pole Bath Tub, Kolumne über welche Gitarren cool sind und welche nicht - davon gibts auch noch mehr - von den Kolumnen. Viele Konzert-Besprechungen (und natürlich Fanzines, Filme, Platten und so). Wissenswertes über die Gema, News, Termine, Crank & 4 Seiten über Hamster (!?) - na gut. Ein 6-seitiger Leserbrief (ähm... aber gut, wenn er will) und noch ein paar mehr. Im Grunde einiges interessantes zu lesen und auch viele gute Live-Photos. Alles in allem ist von dem Heft nicht abzuratzen. Zumal die 72 A4 Seiten auch für nur 2.- DM + Porto zu haben sind. (dolf) Plot Postfach 1545 72195 Nagold

COME BACK # 21

Fußballvereinschrift von Fans der Fortuna Düsseldorf mit ein bisschen Musik. Ich liebe Fußball und alles was dazugehört - gähn. 36 A4 Seiten für 1,50 DM + Porto.

(dolf)

C.B. Pf 4133 40688 Erkrath

SCREWPULL # 489

Ist natürlich die erste Ausgabe und kam kurz vor dem Sommer letzten Jahres raus - in sehr limitierter Auflage. Dafür aber mit Schrauben zusammenge-schraubt und einseitig auf A4 kopiert. Gemacht von Marie (Königin Rie) und ihrem Bruder. Besteht aus vielen "Zeichnungen" (Comics würde ich

nicht unbedingt sagen) die oft nicht leicht (oder überhaupt) zu verstehen/nachzuvollziehen sind - der eine oder andere Brüller ist aber bei. Außerdem noch ein bisschen Computer-Art, Collagen und ein paar Stories. Wie mir gesagt wurde gibt es noch 2 Ausgaben im Ungawa in Augsburg und es soll noch eine Nummer rauskommen - ok, dann warten wir mal auf die. Ca. 50 Seiten auf A4, steht auch kein Preis drauf und leider auch keine Adresse.

(dolf)

INTERPOL TIMES #12

Diese Ausgabe der deutsch englischen Schubladenfraktion ist hauptsächlich dem Thema "Religion" gewidmet, auf welches in einigen Artikeln informativ eingegangen wird. Dazu gesellen sich noch Interviews, u.a. mit zwei südafrikanischen Bands, die leider die mir immer noch recht unklare südafrikanische H/C Historie nicht anschneiden (will sagen die alten Powerage/ Rec. etc.), desweiteren werden Integrity, Buglite, Crunch (türkische Band, sehr interessant!) und Mu330 interviewt. Reviews für dies und jenes schließen ab... fand die letzte Ausgabe besser, aber trotzdem ein gutes Heft. Sieht man mal von einem dieser vollkommen dilettantischen Trustreviews ab, einfach nur Phrasen ohne Erklärung - aber es ist gut zu wissen, das D. aus Meckenheim weiß, wer H/C ist (zB Milencolin (und johl!)) und wer nicht (mir auch egal). Kein Preis, ca. 3.- plus Porto. (daniel) c/o Dpm / Auf dem Stefansberg 58 / 53340 Meckenheim

OX # 29

Und wieder hämmern sie 40 Milliarden Zeichen auf Papier und liefern dabei natürlich eine ganze Menge Qualität - wobei ich - warum auch immer - die Interviews meist nicht so toll finde, dafür aber zB die Comic- (wieder mit Peter Puck Page!), die Koch- und die Filmecke. Wirklich einzigartig sind aber im Moment die Büchserseiten, mal sehen, ob die Empfehlungen auch gut sind! Viele Kolumnen helfen auch - dann findet man immer eine, die auch gefällt.... Ein nachgedruckter Artikel über H.M. Schleyer aus'm Konkret ist auch sehr lesenswert. Kurzum: Pflichtstoff. Auf die CD gehe ich aber nicht ein. (daniel) 6,90 - überall zu bekommen...

BANNED FROM THE SYSTEM # 6

Neben einem kleinen Mailorder (Crucial Scum) also auch noch ein Zine. Gute Schriftgröße, alles lesbar, das fällt mir erst einmal auf, ein herrlicher Gang durch die deutsche TV-Landschaft - Kurzrezensionen von Hundert Sendungen oder so - gefällt natürlich auf Anhieb. Das Marky Ramone Interview geht in Ordnung - kurz, aber dennoch informativ - ich meine, für einen Ramone... -, Horoskope, Tratsch, eben alles, was in ein 'echtes' Fanzine gehört. Zum Schluß noch der Hinweis, daß Kolumne / Vorwort / Gedanken des Herausgebers sehr lesbar sind und von meiner Seite prinzipiell unterschreibbar.... A5, 2.- + Porto (daniel) Köhler / PF 1626 / 59476 Soest

ABENDGRAU # 4

Obacht Richie! Das hier ist schön was anderes als sonst. Das hier enthält nämlich Gedichte (so im Stile unseres Z'el), die durchweg lesbar sind (sorry-bin nicht so der Pötl) und die so eine

natürlich wesentlich 'persönlichere Ebene zwischen Herausgeber und Leser aufbauen.... Gastbeiträge von Tuberkel K. / Ox-Kolumnist, die auch ins Konzept passen... mein einziger Kritikpunkt ist das Layout - viel Platz weiß zu lassen geht für solch einen, na, nennen wir es mal 'künstlerischen Anspruch' natürlich durch, aber dann sind die ganzen Linien vom Schnipseln und kopieren ähhh unangebracht. Ansonsten: Sehr gut. 1,80 + Porto (A5) (daniel)

M. Bukowski / Schmidstr.21 / 28203 HB

3rd GENERATION NATION # 9

Prallvoll ist das erste, was mir hierzu auf- und einfällt. Eine Menge Kolumnen, Hochinformatives von und mit Joan Jett, eine genauso wichtig-coole Einführung in alten schweizer Punk, alles in allem werden vor allem die Punkbands der frühesten Stunde, ihre Nachfolger oder ihre Xerox' vorgestellt und befragt (neben 'dem üblichen'). Und wem diese Sachen am Herzen liegen, dem kann man nur zum 3GN raten - eben eine Welt zwischen den US Bombs, Electric Frankenstein und überhaupt bräuchte ich eine Lederjacke, um hier mitreden zu dürfen... wie gesagt, das relevante Zine für den punkROCK'er im Lande... 3,- + Porto (daniel)

Hünebeck / Mühlenfeld 59 / 45472 Mülheim

MAXIMUMROCKNROLL # 169

Hat wie immer gut 160 A4 Seiten mit massig Platten- und Fanzinebesprechungen, Leserbriefen & Kleinanzeigen, sowie oft ziemlich lesenswerten Kolumnen - über Seiten. In diesem Heft noch 3 Szenberichte (Nordkalifornien, Virginia & Ungarn), ein Interview mit den Moskauern Purgen sowie weitere Gespräche mit: Speed Queens, Remission, The Halfings, Jihad, Cluster Bomb Unit, "The Old Man", Hard Skin (das klingt nach gefaket...) und Deface. Etwas "übertrieben" finde ich die neu Regelung das aufgrund eines "Trends von Bands die bei Majors sind" und die "stücke auf sampler oder singles von indies rausbringen" diese produkte dann im Heft nicht mehr beworben werden können... aber jeder wie er will. (dolf)

Für 5,50 \$ Mrr P.O. Box 460760 San Francisco CA 94146-0760 Usa

COME BACK # 22

Fußballvereinschrift von Fans der Fortuna Düsseldorf mit ein bisschen Musik. Ich liebe Fußball und alles was dazugehört - gähn. Jeweils 36 A4 Seiten für 1,50 DM + Porto. (dolf)

C.B. Pf 4133 40688 Erkrath

MAXIMUMROCKNROLL # 170

Ok, die Standards hats wie bei der letzten Ausgabe beschrieben. Szenereports diesmal: West Canada, Frankreich, New Mexico & ex-Yugoslavia und dann Interviews: Tedio Boys, Mine, Absconded, Meanwhile, Broken, (Young) Pioneers, Hoodrat & Bristle. Außerdem eine Radiogesprächsrunde auf 12 Seiten aufgezeichnet zum Thema "Wo kommt Aids her" - sehr interessant. (dolf)

Für 5,50 \$ Mrr P.O. Box 460760 San Francisco CA 94146-0760 Usa

DORF ZYNIKER #5

Als Überschrift steht in kleinen Lettern "Erschütternd billig", tja, und ich muß

zugeben, daß dies besonders auf die inhaltliche Qualität des A5 Heftchens zutrifft. Das Layout ist dermaßen mies (Schnipsel mit dem Inhalt des Heftes werden wahllos auf einem Hintergrund verteilt, der aus Zeitschriften oder Comics besteht). Man weiß nie was wozu gehört. Besonders neckisch ist es auch die rechteckigen Textschnipsel in verkehrter Anordnung aufzukleben. Ja, ja da hat man Spannung, Spaß und Spiel. Ok, das ist vielleicht nicht so schlimm, unangenehm ist es dann nur, wenn der Inhalt genauso mies ist, wie das Layout. Da wird über die Fanzine-Kriege (um welche es sich handelt wird nicht gesagt) abgelästert, und drei Seiten weiter wird von den DZ'ern über drei andere Fanzine hergezogen. Es werden zahlreiche Vorworte geschrieben, indem dann zu lesen ist wie nervend und nichtssagend Vorworte im Allgemeinen sind, na das nenn ich konsequent. Auch sonst widersprechen sie sich andauernd. Was den Lesespaß gänzlich gegen Null sinken läßt. Dabei sind: NEW WAVE HOOKERS, BOYZ NEX'DOOR, RANTANPLAN u.a. Für 2.50 DM. (jörg)

M. Follath Zeppelinstr. 68 74199 Untergruppenbach

SUBURBIA #8

Ist ein A5 Punk-Zine aus Bonn. Ist Übersichtlich und es macht Spaß es zu lesen, geht ein wenig in Richtung PLASTIC BOMB. Enthält viel über Aktionen und persönliche Berichte, aber auch die üblichen Sachen eines Fanzines. Interview mit ANGRY NERDS. Für 5,5 DM (incl. Porto) Spaß auf 107 Seiten. (jörg)

R. Raffel Mackestr. 33 53119 Bonn

GROW #5/97

Auch in dieser Ausgabe mal wieder alles, über und rund ums Marihuana, z.B. ein Wasserpeifen-Test. Ein Bericht über Ecstasy, sowie über veganes Leben ist dabei und auch viel Musik, z.B. STEREO LAB, DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE und BIG MOUNTAIN. Alles mal wieder äußerst kompetent und unterhaltsam geschrieben. (jörg)

Hanf Verlag Darmstadt GmbH
Postfach 11 05 62
64220 Darmstadt

ANGRY THOREAUAN #19

Ein kalifornisches Fanzine, welches (jedenfalls in dieser Ausgabe) ihren Schwerpunkt auf Rap und Ska gesetzt hat. Eine paar ironische Verarschungen sind im Heft und selbst ein Interview wurde gefaked. Naja, ist aber amüsant nicht so knochentrocken, und wenn man der Sprache mächtig ist hat man sicher eine nette Zeit mit dem Heft. Mit an Bord sind: THE TOILET BOYS, SKABS, VERTICAL AFTER u.a. (jörg)

Angry Thoreauan p.o. box 3478
Hollywood CA 90078

Zap # 150

In diesem Heft kündigt "der Chef" an das er sich zurückziehen wird - man wird sehen.... Ansonsten viele Zeitungsausschnitte zu Appd und so, Termine, Quatsch von Emil, Fotostory Appd, mehr Quatsch, Carrera-Rennen (!?), Turbonegro-Interview. Peter Pank, Bericht aus Köln von der Popkomm, Vison of Disorder, Emil zur Biennale, Ali und halt noch ein paar Reviews und sonstiges. 52 A4 Seiten (dolf)

- siehe letzte Ausgabe

LÄRMKESSEL Sommer 97

Ob das am Sommer lag? Irgendwie hat sich diese Ausgabe nicht so spritzig gelesen, ob das jetzt "Echte Feinde" war oder die Kolumnen - aber das kann ja mal vorkommen. Ansonsten die üblichen Konzertbesprechungen aus der Region und ein Interview mit Analstahl. 28 A5 Seiten gegen Porto. (dolf)

Lärmkessel c/o Glockenbachwerkstatt
Blumenstr. 7 80331 München

MAXIMUMROCKNROLL # 171

Aha, nun suchen sie noch einen Zinekoordinator, was wohl leider bedeutet das es Tim nicht so gut geht - hoffentlich geht es ihm bald wieder besser. Hier gibts auf jeden Fall mal wieder die volle Packung, neben den üblichen Standards einen Szene-Report aus Belgien sowie Interviews mit: Violent Society, Strychnine, Idiots, Knuckleheads, Race Traitor, Patrick von Pelado Rec. und The Misanthropics, einige gute Buchbesprechungen diesmal, die sind auch nicht regelmäßig drin. Lohnt sich alle mal. (dolf)

- siehe letzte Ausgabe

FLIPSIDE # 107

Chic farbiger Umschlag aus fettem gestrichenen Papier - leider innen dann wieder dieses Zeitungspapier - wie auch immer. Massig zu lesen, neben all den Standards in diesem Heft: No Fx, Evaporators, El Duce (letztes Interview vor seinem Tod), Skrew 32, Lee Harvey Oswald (die band), The Fixtures, Misfits, Neurotics, D.S.B., Helios Creed, Demolition Doll Rods, White Trash Debutantes, Crowd, Thee Headcoat und Billy Club. Außerdem ein - erstmal - interessantes Gespräch mit einem Typen der behauptet das noch nie ein Mensch auf dem Mond war. Eine Art Essay über Rock-Kritik und ein Interview mit einem - äh, ja was eigentlich - sollen nicht unerwähnt bleiben. Massig Seiten für 6 \$ incl. (dolf)

Flipside P.O. Box 60790 Pasadena Ca 91116 Usa

GROW - das marijuana-magazin 6(dez.)/95

Der Untertitel des Heftes läßt ja bei mir Schlimmstes vermuten. Wie dröhn ich mich am Besten zu, lustige Kiffergeschichten und die neuesten Reggae-Scheiben, alles voll easy ey. Aber nein! Das GROW ist ein verdammt interessantes, politisches, vielschichtiges Heft, das natürlich auch zu einem geringen Teil eben genanntes drin hat, aber in dem auch für Nicht-KifferInnen sehr viel interessante Sachen stehen. Den Kifferteil hab ich nur überflogen, aber war o.k., wenn ich kiffen würde, wahrscheinlich supercool. Jetzt also zum guten, weil Nicht-Kiffer-Teil. Kollege Martin (Büsser) schreibt spannende Sachen über Pop & Politik und die Anfänge der elektronischen Musik, ein grüner Rechtsanwalt informiert über den großen Lauschangriff und ein ziemlich großer Teil befasst sich informativ mit Sekten, Satanismus und Buddhismus. Scheint so'n bißchen das Spezialthema diese Ausgabe zu sein. In einem der letzten Hefte ging es wohl um Veganismus, was sich aus den Leserbrief-Reaktionen ergibt. Wirklich ein sehr cooles Heft, was es ab sofort monatlich im Kiosk bzw. Supermarkt gibt, jedenfalls solange die Gesetzesentwürfe der CSU nicht Realität sind. (jobst)

FEINZINNEN



LOW NOISE - Nr. 6

Assi-Punk/HC-Heft aus Bayern. Interviews mit PÖBEL & GESOCKS. PETER & THE TEST TUBE BABIES, DR. BISON und GG ALLIN. Ansonsten das übliche, ein paar Reviews, ein paar Konzert-Berichte. Ach ja, noch ein sehr lustiges "intimes Interview eines total verliebten Paares", das aus dem Coupé kopiert wurde. Das ist echt voll cool, er Punk, sie Polizistin und das alles unter der Überschrift "Zuerst hat er mich mit Steinen beworfen...". Geht o.k., aber wahrlich nichts besonderes. 2 DM + Porto. (jobst)
G. Wagner, Franz-Werfel-Str. 17A, 84503 Altötting

TIERBEFREIUNG AKTUELL Nr. 3/97

Immer wieder interessantes Heft des Bundesverbandes der TierbefreierInnen. Diesmal mehr zu den geplanten Affenversuchen an der Bremer Uni, Autonomer Tierschutz und die Medien, "Spatzen-Chips" (wohl eine neue Spezialität in Südeuropa) und einiges mehr. Wie gesagt, immer wieder gut, immer wieder interessant und wer sich für Tierrechte interessiert sollte DRINGENDST mal ein Heft bestellen. 3,50 DM + Porto. (jobst)

Bundesverband der TierbefreierInnen, Postfach 3140, 55396 Bingen

SOG STAGE NEWS Herbst/Winter 97

Wohl hauptsächlich ein Konzertankündigungsteil aus Neudorf bei Regensburg, es gibt aber auch ein paar Reviews. Kost nix (legt mal Rückporto bei...) (jobst)

SOG e.V., co boldt, alte nürnberg 102, 93059 regensburg

AMSTERDAM NEWS & CHRONICLE

A'dam News heißt im Untertitel "a survivors guide that looks at daily life in A'dam through the traveller's eye - everything from housing to sex, drugs and rock'n'roll". A'dam Chronicle "makes available ideas not on offer in other publications". Bei beiden Heften handelt es sich um kopierte A5er in denen verschiedene Berichte, Stories stehen. Sehr verschiedene Sachen, und für Leute, die nach Amsterdam wollen schon interessant... ich hab allerdings gerade entdeckt, daß ein Teil US\$ 3 bzw. US\$ 5 kostet und das erscheint mir doch ein wenig zu viel... (jobst)

A'dam Chronicle Kanaalstr. 66-huis, 1054 XK Amsterdam, Holland

VICTORY MEGAZINE #1

Dies ist eigentlich kein richtiges Fanzine, sondern lediglich der auf Fanzine getrimmte Mailorder Katalog des bekannt US Labels. Das ganze ist nicht so schlecht wie der Lost & Found Katalog, aber trotzdem und im Grunde genommen nur Werbung. Kostet nix, wahrscheinlich Porto. (al)
Victory, 1420 N. Milwaukee, Chicago, IL 60622, USA

PLASTIC BOMB #20 & #21

Sorry, die erste Ausgabe liegt schon einige Wochen bei mir herum, wird jetzt mit der neuen in einem Aufwasch reviewt. Die Bombe werden die meisten von euch kennen, dem Dolf ist es zu prallig, ich störe mich am Pott-Humor nicht. Die #20 kommt mit einer sehr interessanten Crass-

Geschichte/Interview, einem Bericht über neuen Schwedenpunk, Punks in München, einigen Antifa-Infos und einem dämlichen Lindenstraßen-Bericht. Auf der Umsonst-CD gibt's Musikbeispiele von Impact, Nasty Vinyl und Wolverine, nicht so umwerfend. Die #21 kommt mit sehr mäßigen Cramps Inti, (ha, ha, unseres war besser...), einem Recharge & Baffdecks Tourbericht sowie einem detaillierten Interview mit den Machern von Kangaroo Records. Die dazugehörige CD hat es in sich! 34 Stücke von Bands, die auf Kangaroo bzw. Beer City Records Platten veröffentlicht haben, als da wären Apartment 3 G, Toe To Toe und noch vielen anderen. Die CD allein ist schon mal locker die 5 Mark wert (+ 3 Mark Porto). (al)
Plastic Bomb Gärtnerstr. 23, 47055 Duisburg

TROLL TIMES #4

Typisches A5er. Fängt mit einem ellenlangen Erlebnisbericht des Holidays in the Sun-Festivals an, geht über ein eher unwichtiges Interview mit Compulsion zum nächsten Erlebnisbericht über, dem Helter Skelter-Festival. Dann gibt's ein Interview mit den Toasters und darauf folgt ein weiterer Reisebericht. Irgendwann gibt es noch ein ausführliches Tote Hosen Interview (Gott, sind die Scheiße). Und das war's auch schon. Das brauche ich eigentlich nur, wenn ich mit den Schreibern im Auto auch wirklich gesoffen habe auf dem Weg zu einem der beschriebenen Festivals. 4 Mark inkl. (al)
Troll Times Fanzine, Häberlstr. 7, 82131 Stockdorf

BIERFRONT #2/97

War das früher nicht noch größer? Freut mich trotzdem, daß es sie noch gibt. Gemäß dem Motto im Untertitel ("Alles, was Biertrinkern Spaß macht") gibt es eine Porno-Foto-Story mit Rockbitch (ähem, wer davon bitte soll Rockbitch sein...), ein Inti mit Toy Dolls, Cramps und Man or Astroman. Des weiteren eins mit Mouse on Mars, Bottom 12, ein Lokalbericht Madrid und zwei Seiten mit Präsentation der BF Incredibly Strange Records. Alle diese Platten sind natürlich völliger Müll, aber ich als alter Plattensammler weiß jetzt, daß die italienische Combo Rocktale 1981 auf Ariola eine Single veröffentlicht hat, auf der ein Potpourri ist, das sowohl einen Devo Song wie auch einen B 52's Song beinhaltet. Die brauche ich! Danke, Bierfront! Preis steht nicht drauf, schätzungsweise 7 Mark wegen des formatbedingten hohen Portos. (al)
Papst Pest Boxgraben 116, 52064 Aachen

NO LABELS #2

Eindeutig ein New School Fanzine. Gesprochen wird mit SFA, Ignite, den Rykers und Cornerstone. Ansonsten spricht man noch mit Choke/Slapshot und eine Menge nichtssagender Konzertreviews gibt es auch noch. Insgesamt nicht so spannend, aber es ist ja erst die #2, kann also noch werden. 2 Mark + Porto. (al)
No Labels Mainstr. 32, 84453 Möhldorf

UN-ZINE #3

Sehr nettes, sehr persönliches, deutschsprachiges Heft aus Bozen. Irgendwie ist das ganze so aufgemacht, daß es eher die Einstellung und

CONSPIRACY IS A STATE OF MIND

MAYA-Biocide LP/CD



15 people worked together for creating this angst-driven ambient-metal. I'm not really sure if you can handle this. BIOCHAOS to mark the end of times.

core 006

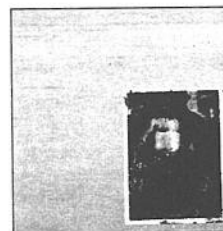
TRIBES OF NEUROT - God of the center 10" Inch

Desolate ambient soundscapes with an overwhelming melancholic and desperate feel from Neurosis people.

core 007



R a i n - MCD



new school with screaming voice. Inside out meets unbroken. eleven straight forward songs with smart lyrics which grab you by the throat and leave you gasping for more.



RUBBISH HEAP - path of lies 7" Inch

Four dark and heavy newschool hardcore songs with a crust influence. Compared to Rorschach and Acme. Path of lies now in second press.

core 004



SCALE SHEER SURFACE - speakerkiller 7" Inch



Freaky punk rock that never loses the drive to keep it interesting. Creasier than most singalong poppunk bands. Compared to Minutemen.

core 005

AND WE STILL HAVE:

MAYA - "Slow Escape" CD *** KURORT - "8slo" 7inch *** KURORT - "Miss Fitness USA" LP/CD

7 Inch : 150 BFR / 7 DM / 5 US\$
10 Inch : 300 BFR / 15 DM / 10 US\$
MCD : 350 BFR / 17 DM / 10 US\$
LP : 350 BFR / 18 DM / 12 US\$
CD : 450 BFR / 23 DM / 15 US\$
All prices postpaid

Send a stamp, a buck or an IRC for more information and our mailorderlist. Cool distributors please contact us. Stores we deal direct.

CONSPIRACY RECORDS vzw
Lange Leemstraat 388
2018 Antwerp
Belgium
phone & fax ++32 (0) 3 281 37 65



Vorlieben des Machers wiedergibt, als spezifische Informationen zu liefern. Es gibt einen kleinen Bericht über Septic Death, eine Story über Crippled Bastards, was über Ebullition, ein Briefinterview mit dem Chef von Panx und einige Fanzine- und Plattenkritiken. Da viele von den besprochenen Sachen von kleinen Labels in Bozen kommt, bekommt man Einblick in die dortige Szene. 2000 Lire (ca. 2 Mark) + Porto. (al)
G. Giuliani, Vial 7, 39052 Kaltern, Bozen, Italien

CRACKED #1 & #2

In der thematisch bunt gemischten #1 des A5ers aus Wien lassen sich Musikintis (Desperate Cry) finden, Plattenreviews, aber auch ein Interview mit Tambours Du Bronx (leider layouttechnisch etwas vermurkst), Hintergrundinformationen zum Nike Boykott sowie ein Feature über den Regisseur Jean Rollin mit Filmographie. Wirklich ganz ordentliche und lesbare Mischung. In der #2 gibt es unter der Rubrik Fakten des Lebens kleine Häppchen zum Thema Fleisch, ein Lasse Marhaug Inti (vom norwegischen Jazzassin Label), ein Bericht über Gianni Versaces Mord und Modeimperium, Enthüllungen über fettleibige Menschen und wieder ein filmspezifisches Thema, dieses Mal Roger Cormans Poe Verfilmungen mit Vincent Price. Das Konzept von Cracked ist gelungen, lediglich ein größerer Musikkanteil wäre wünschenswert. 1 Ausgabe 10 6S (ca. 4 Mark inkl. Porto) (andrea)

Cracked, Postfach 107, 1060 Wien, Österreich

GROW #4/97 & #6/97

Marijuana Magazin, das in seiner #4 über psychedelische Kröten berichtet, ein sehr ausführliches Interview mit Howard Marks, dem bekannten Groß-Dealer aus GB, geführt hat und musikalisch gibt es Lazuli, Tocotronic, Melvins. Des weiteren alles um und über Hanf natürlich (Test von Hanfgetränken, Canabis als Medizin). Bunte Mischung für Bongheads. In der #6 hat es einen praktischen Leitfaden zum Erkennen guten Haschischs, einen Bericht über Sekten, Hexensalben, Skunk. In der Abteilung Musik werden Freundeskreis interviewt, die Anfänge der elektronischen Musik (Teil 2) von Büsser beleuchtet und auf Drum'n'Bass & Panacea (erster Teil) eingegangen. Wie schrieb Dolf in der letzten Ausgabe: Kiffen und lesen. 5,50 Mark + Porto. (andrea)
Grow, Elisabethenstr. 56, 64283 Darmstadt

ANTIPUNK #3

Klassisch aufgemachtes Punkzine in A5er Format und fotokopiert mit But Alive Interview, Erlebnisbericht über Widerstand in Wendland gegen Castor-Transport, Reisebericht Berlin, bißchen Fußball, Hammerhead Konzertbericht und jede Menge Untergrund Politik. Beste Lektüre für die Fahrt zu den nächsten Chaostagen. 3 Mark + Porto. (andrea)

Antipunk c/o A. Gallas, Adalbert-Stifter-Str. 11, 53113 Bonn

HARAKIRI #8

Das Multimedia Magazin aus Stuttgart präsentiert in seiner #8 Yo La Tengo, Make Up, Mongrel Bitch, Revelator, Oblivians, Hazeldine, letztere fünf Bands leider nur als Interview-

Appetithäppchen von einer bis einer halben DIN A4 Seite. Des weiteren gibt es Interviews mit Bands aus der elektronischen Ecke wie Trans AM, Kreidler/Kante, Mouse On Mars und Andreas Dorau plus Labelberichte (A-Musik, Word Sound). Harakiri deckt insgesamt so 'ne Art speixige, eklektische Bandbreite an Musikstilen ab. Die CD enthält Musik von einer Menge deutscher Bands wie Mobyettes, Hip Young Things, Assassins, Schorsch Kamerun. Auf dem Video gibt es in 140 Minuten Stereo viele Elektro-Bands zu sehen und vor allem die genialen Make Up. Heft + CD = 8 Mark; Heft + CD + Video = 35 Mark (inkl. Porto).

(andrea)

Harakiri c/o T. Venker, Mönchsbergstr. 106, 70435 Stuttgart

MAXIMUMROCKNROLL # 172

Die Standards wie gehabt (außer das mir jetzt teilweise die Schrift größer vorkommt...). Szenebericht aus der Schweiz, Brasilien und Bulgarien. Interviews: Judgement, No Motiv, Oppressed Logic, The Truents, Left for Dead, Yellow Skin, The Weird Lovemakers, The Withdrawals, Smash your Face, Flatatus, Straight Faced, Klaxon, X-it und Born to lose. Die News sind auch wieder aktiviert, leider nur auf 2 Seiten. Es findet sich in dem Heft immer was interessantes zu lesen.

(dolf)

FLIPSIDE # 108

Es wurde ja fast schon alles gesagt, immer schön die Fotos anzusehen und massig zu lesen gibts auch, diesmal: Lollipop, Bloodhound Gang, Cheap Trick, Christian Death, Chubbies, Dayglo Abortions, Delphines, Delta 9, Excrement, Fletcher von Pennywise, Incinerators, Me First And The Gimme Gimmes, Meat Beat Manifesto, Mighty Mighty Bosstones, Muffs, Piss Ant, Urinals sowie Robert Wilson. Das sollte wohl genügen.

(dolf)

ACTIVE DETECTIVE # 2

Das Magazine für den Prolo in jedem von uns. Liest man das erste Interview findet man es noch witzig, daß eine Band mal nicht nach dem üblichen Kram gefragt wird, aber ab dem zweiten Interview, fragt man sich dann: Warum wirft die Band dem Interviewer keine Bierflasche an den Kopf? Wahrscheinlich hatte man Mitleid mit dem dummen Geschwätz das einem da vorgetragen wurde. Die Band muß ja auch nur ein Interview über sich ergehen lassen. Als Reviewer aber, habe ich versucht möglichst viele zu lesen und es war nicht zum aushalten. Na ja, vielleicht gibt es da draußen Menschen mit mehr Humor als mir, die sich über so ein Heft freuen. Interviews mit: GIRLS AGAINST BOYS, TURBONEGRO, ROCKET FROM THE CRYPT. TRANS AM ... 3 DM

(frank)

Active Detective HQ Glacisstr. 7b 76829 Landau

Kreuzigungs-Patrouille Karasek -

Neues aus der Braunschweiger Sonderschule
In diesem Heft gibt es einige ganz nette Kurzgeschichten und Comics zu lesen. Das Ganze ist durchweg spaßig und gut zu lesen. Ab und an muß man es sich verkneifen, laut los zu lachen. Besonders zu empfehlen ist die Kurzgeschichte "Deutschnationale Turnstunde. A5-Format, Prädikat:

Lustig Für 3.50 DM erhältlich.

(frank)

SUBH c/o A. Reiffer Postfach 101002 03010 Cottbus

S.U.B.H. # 24

In die gleiche Ecke wie die Kreuzigungs-Patrouille Karasek geht auch dieses Heft, oder eher umgekehrt, da es das SUBH anscheinend schon länger gibt. Im Heft enthalten sind mehrere Essays, Kurzgeschichten, Kolumnen und Comics von verschiedenen Autoren. Das meist davon gefiel mehr recht gut und so kann ich das SUBH durchaus zum kurzweiligen Zeitvertreib weiter empfehlen. Wer die Neigung hat selber mal was zu schreiben, kann versuchen es hier veröffentlichen zu lassen. Für Artikel gilt ebenfalls die unten aufgeführte Adresse. Für 3.50 DM.

(frank)

SUBH c/o A. Reiffer Postfach 101002 03010 Cottbus

ANGELHEART # 8

Das Angelheart ist ein D.I.Y. Music Fanzine, so steht es zumindest auf dem Cover dieser Ausgabe. Als erstes stellte sich mir die Frage: Warum machen Leute aus Finnland ein Fanzine in englischer Sprache? Versucht man vielleicht dadurch eine größere Leserschaft zu gewinnen? Na ja, man wird wohl seine Gründe haben. Im Heft selbst gibt es 99% mir unbekannte Bands, die zum Großteil aus Finnland kommen. Das Ganze ist in einer sehr kleinen, fast nicht mehr leserlichen Schrift abgefaßt und diese Tatsache führte dazu, daß ich das Heft schnell wieder weg gelegt habe.

(frank)

J-P Muikku Kotaniementie 47, Fin-83960 Koli Finland

CHELSEA CHRONICLE # 3/97

Sehr schön aufgemachtes A4 Fanzine dem man auf jeder Seite anmerkt, daß die Macher Bock auf das Heft und die Inhalte haben. Nervig sind allerdings die über 30 Seiten Platten-Reviews. Da ich das Heft aber zum ersten Mal lese, weiß ich jetzt nicht, ob die nur einfach mal eine Menge aufarbeiten wollten (wie einst beim Trust) oder ob die Reviews immer soviel Platz einnehmen. Außerdem gibt es Interviews mit den WALKABOUTS, MOUSE ON MARS, TOCOTRONIC, ATTWENGER usw. Auf jeden Fall ein Heft für Leute mit einem breitgefächertem Musikgeschmack. A4-Format für 35S.

(frank)

Chelsea Chronicle Hornbostelgasse 16-18/II/2 1060 Wien

MAXIMUMROCKNROLL # 174

Von den Standards hab ihr gehört, ja?! Die Schrift ist immer noch größer, also war es wohl das letzte mal kein Versehen. Ansonsten ist das die "special education issue", was dann bedeutet das fast alle Kolumnisten über das Thema schreiben, eine Lehrerin über ihren Beruf, eine Umfrage was Punks über "Erziehung" denken, noch ein Lehrer - diesmal im Interview, die News auf 3 Seiten (gut so!) und natürlich Band-interviews: The Barnhills, Lickity Split, In/Humanity, Bladder, Stratford Mercenaries (ziemlich interessant, ist die neue Band von Steve Ignorant) und Piss Shivers. Außerdem Szenenberichte: Russland, Hawaii und Pennsylvania. Hab ich eigentlich auch schon erwähnt das es noch massig zum teil informative Anzeigen gibt?

(dolf)

Das Buch zur Musik zum Film:

Virgins & Vampires - Jean Rollin

Herausgegeben von Peter Blumenstock, Essays von Jean Rollin, Soundtrack CD: 'The Two Vampire Orphans' Das erste Buch in der 'Crippled Library' hat starke 150 Seiten und ist ganz und gar dem Filmwerk von Jean Rollin gewidmet: Die Einleithilfe im Labyrinth dieses besessenen Franzosen: Fantasy trifft auf alle Varianten des Vampyr-Mythos und die damit schon immer verbundene morbide Erotik. Das sind Filme, die weder die Zuschauer noch die Darsteller je vergessen, weil sie Überschneidungen mit Softerotik, SM, Bondage, Nekrophilie haben, ohne in diesen Bereichen stehen zu bleiben. 17 Filme werden mit s/w und Farbfotos sehr schön dokumentiert (siehe Artikel im Heft) - beeindruckend finde ich die Inbrunst der Darsteller und Darstellerinnen: Man sieht, daß sie aus dem Unterbewußten schöpfen und beim spielen eine Art Doctor Jekyll und Mister Hyde-Effekt durchleben. So bizarr wie das Leben. (kai)
Crippled Library P.O. Box 3846 78027 VS-Schwenningen/Efa
Isbn 3-9805820-0-0

PLASTIC BUMS #21

Das umstrittenste Heft in der Ablage. Seit Tagen blättert jedweder Besuch darin und gibt Kommentare ab: „Hey, da sind ja mehr Kleinanzeigen als im Fit For Fun, und blödere als im Zillo!“ - „Boh, voll der Katalog! Diese Popper ey!“ - „Kiffen gegen Rechts? Screwdriver-Platten im Angebot? Punk ist wohl das gleiche wie Bundeswehr, so als Spiegel der Gesellschaft!?“... Ja die Kleinanzeigen sind zahl- und lehrreich. Es gibt demnach ein mächtiges Defizit an Geschlechtsverkehr zwischen 'süßen kleinen Punkmäusen' und 'Sid Vicious-Typen'. Wen das nicht so betrifft, der liest über Baffdecks/Recharge, Terrorgruppe, Hannoverpunker, Finnlandpunker, Bulgarenpunker, ein Cramps-Interview (!!) oder auch, daß EA 80 einmal Eisenpimmel coverten... Die CD-Beilage taugt morgens nur bedingt als Katarmusik. So zwecks anmachen und rumsitzen... Übrigens wissen wir, wo Jens Tuch sich versteckt hält. Aber das kostet! 5,-DM + Porto (atta)
Plastic BombGärtnerstr. 23, 47055 Duisburg

PERSONA NON GRATA # 32

Die Intellektuellen mit dem Schülerzeitungs-Layout stellen kluge Fragen zur Metaebene im Editorial. Später verliert sich der Eindruck ein bißchen. Nicht festgelegt auf die Sorte, hört man auch privat ganz gerne mal Musik. Melvins, Panacea, Swell, Freundeskreis: Pop'n Bass'n Tech'n Roll also... Und Studentenbedarfsprechungen von Büchern bis zu Videos. Die Cover des Herrn Hoffmann sind weiterhin wirklich großartig, seine Comics erreichen langsam MAD-Niveau. Warum ist das so? 4DM (atta)
P.N.G., Schiebest. 47, 04129 Leipzig

PERSONA NON GRATA #33

So flaißsch in Laibzsch!!!? Noch ein PNG hinterher! Tocotronic darf man nur mit unscharfen Fotos und Fragen darstellen. Schorsch Kamerun nicht so. Dazwischen viele viele Filme. Liest man sich eben zum wiederholten Male an den Praktikantinnen fest. Diese Idee zur Gitarristen-Anthropologie ist noch

vom Besten! Nun heißt es, drüber zu sinnieren, warum? Sonst setzt es doch zuviel beschwingte Melancholie mit zartem GutfinderInnen-Dressing auf Trüffel-CDs... Als gäbe es nur ein Irgendwo in der Zwischenzeit? Loudness raus! Energie, Scottie! Immer noch lyrische 4,- (atta)
Adresse s.o.

Entitäten - 13 unangenehme Erzählungen

Jens Lossau & Jens Schumacher
Eine ruhige Nacht empfiehlt sich zur Lektüre der 13 unangenehmen Erzählungen von Lossau & Schumacher. Wer einmal damit anfängt, läßt den toten Mann laufen... Die verschiedenen Versuchsaufbauten des Fürchtens, Fliehens und Zutodekommens liest man schnell mal so weg. Das Grauen an sich wird in eine deutsche Kleinstadt-Szenerie transplantiert. Seltsame Begebenheiten reiben sich an einer Realität, wie man sie kennt. Und da rumpelt es nicht einfach nur so auf dem Dachboden herum. Da wird eine derart nette kleine Labor-Atmosphäre geschaffen, daß das Rumpeln recht plausibel wird. Man liest und wundert sich über gar nichts mehr. Auch nicht darüber, daß ein mittelalterlicher Turm in Alzey Ohrfeigen austeilen soll... Das Böse hat bei diesen Autoren amorphen Charakter. Und das tut ihm auch ganz gut. Denn richtig widerlich ist ein Grauen doch nur, wenn man nicht recht weiß warum. Hier geht's nicht um nette kettenraselnden Huibuh. Sogenannte Phänomene liegen sonst eher in Scullys und Moulders Zuständigkeit und haben immer große weiße Köpfe mit Manga-Augen. Bei „Entitäten“ aber mischen sich Grusel-Klischees zu etwas phantasiereichem Neuen. Unter Wasser, im Eis, im schwirrenden Angriff der Geister-Brummer... Sprachlich wurde dabei wohl etwas zuviel E.A.Poe gelesen und gehuldigt. Sowas kleistert die nötigen Spinnweben in das Erzählte. An manchen Stellen wirkt die altertümliche Wortwahl allerdings ziemlich gestelzt oder wird sogar noch mit umgangssprachlichen Ausfällen versaut. Lektorat und Autoren sollten besser aufpassen, nicht zuviel verquaste Ausdrücke und Metaphern durchgehen zu lassen. Mit auffälligen Adjektiven könnte man sparsamer umgehen. Es muß nicht in jedem zweiten Satz das Wörtchen „kryptisch“ daherkommen, um stimmungsvoll klarzumachen, daß gleich irgendwas schiefgeht. Aber fesseln kann einen der Kontrast zwischen Poe-Vorliebe und modern-provinzieller Kulisse sicherlich. H.R.Gigers frierende Mutanten-Bilder sind ein Gewinn für das Layout. Das Unangenehme an dem Buch bekommt eine weitere Qualität. Zu den Geschichten aber hätten vielleicht auch ein paar schlichtere EC-Motive passen können. 25 DM (atta)
Dreieck-Verlag, Nerotalstr. 38, 55124 Mainz

HARAKIRI #8

Ein Fanzine für Schöngesteir an regennassen Tagen. Regenasse Artikel. Regenweigespülte CD-Beilage. Viel schick! Viele Weißflächen und Bands darin, die auch schon mal in der Buchstr. gespielt haben, Revelators/ Oblivians, Kreidler/ Kante... Ein gewissen DJ Brennende Discokugel gibt die Gazette mit heraus. Aber irgendwie farblos-steril. Ist die

brennende Discokugel hinter der Milchglasscheibe oder zwischen den Zeilen zu suchen. ?DM+CD+Video (atta)

T. Venker, Mönchsbergstr. 106, 70435 Stuttgart

Was weiss ich

Till Geiger & Stefan Kleiber
Der Kollege Kleiber, sonst ein Mann von gußeisernem Humor, wollte es nur sehr verlegen herausrücken: 120 Seiten Herzblut, gemischt mit Bruder Geiger seinem... Als richtiges Buch gedruckt, gebunden, einer erbarmungslosen Leserschaft vorgeworfen... Tun wir also nicht so, als seien wir unvoreingenommen. Trotzdem sollte man solchen Leuten allgemeine Hochachtung zollen. Ordinäre Fanzines vollzubraseln ist das eine, das Erzählen von Dingen in Kurzgeschichten etwas ganz anderes! Das braucht Mut und Sportlerdrinks und ganz schön viel Durchhalte... Kleiber/Geiger haben sich prosaisch ausgelebt in allen Lieblingsthemen: Rock'n Roll spielt für Rockstars ja immer irgendeine Rolle. Anrufbeantworter, Punk, Frauen und Friseure sind fürhin seltsame Alltagserscheinungen, nicht nur im ländlichen Raum. Liebenswert nah an der Praxis unserer Tageszeitungs-Prostitution bewegt sich die Episode vom „Schreibhurenbock“. Hier werden die Widernisse des Lohnschreibens durchsichtig, angesichts einer Hubertus-Messen-Berichterstattung aus dem Weingartener Gotteshaus.

Unterhaltsam lesen sich auch die eingesprengten Gedichte. Poeten können schon manchmal peinlich sein. Doch diese beiden schwanken locker zwischen Dada und brauchbarem Deutschpunk-Liedermacher, haben auch nichts gegen ein gesundes Maß Zynismus. Man amüsiert sich an Schweinkram ohne schweinisch zu sein und an einem literarischen Ego, daß unzerstörbar scheint. Till Geigers Illustrationen passen dazu, auch wenn an manchen Stellen etwas ungenau. Am besten sind sie dort, wo sie tatsächlich zack-zack hingerotzt wurden. Comic-Zeichnen macht ja sonst auch Arbeit und gelingt nicht immer. Unser Kollege Kleiber kennt normalerweise zwei Gesichtsausdrücke: Die heißen „An“ oder „Aus“, was sich auf sein monumentales Grinsen bezieht. Während wir über das Machwerk reden, sieht's eher „Aus“ aus. Da spendiert man dem gebeutelten Dichter am besten ein Zitat von Busch: „Ein großer Geist wie Kleiber seiner, tut nicht so ratlos wie ein kleiner...“ (atta) Puffotter Platten / M. Franke, Damaschkestr. 17a, 23560 Lübeck

Bitte denkt daran bei allen Fanzinebestellungen immer genügend Geld für's Porto beizulegen. Bei A5 Heften ist es mindesten 1,50 DM und bei A4 Heften 3.- DM.

Wie gehabt, schickt auch weiterhin Fanzines, alle hier besprochenen Fanzines bekommen das Trust mit dem Review automatisch zugeschiedt.

GRAUE ZELLEN nichts bleibt stehen



Neue LP und CD ab jetzt überall zu haben!

Super!

15 frische Punkrock-SONGS
incl. 15 Hitsingels

Hier die Tourdaten:

6.3. Hannover, 7.3. Marburg,
10.3. Leverkusen, 11.3. Aachen, 12.3. Münster,
13.3. Düsseldorf, 14.3. Wermelskirchen,
15.3. Trier, 17.3. Karlsruhe, 18.3. Heidenheim,
19.3. Esterhofen, 20.3. Linz, 21.3. Wien,
22.3. Graz, 24.3. Zug, 25.3. Nürnberg,
26.3. Kaiserslautern, 27.3. Bochum,
28.3. Göttingen

RODREC



Tel. 04181/37863, Fax 98488

INDIGO

MIT VOLLGAS AUF DIE E45!

20.02. Berlin - Wild At Heart
21.02. Dresden - Scheune
26.02. Lübeck - Treibsand (+ V-PUNK)
27.02. Kiel - Alte Meierei
28.02. Husum - Speicher

Tour im Frühjahr '98:

COSMONKS "IN AFTERBURN"

VÖ: 31 JANUAR '98!

"...RAGE AGAINST THE MACHINE MEETS NO MEANS NO..." (Visions, Februar '98)

"...ZWISCHEN MELODY-CORE KALIFORNISCHER PRÄGUNG UND VERTRACKTEN ARRANGEMENTS..." (Der Übersteiger, Dezember '97)

"...AUF 2 MINUTEN-BRETTEN WIRD BEWUSST VERZICHT..." (Notbremse, Januar '98)

...UNGESCHLIFFEN UND RAUH..." (Zillo, Februar '98)

LUCKY SEVEN Germany c/o
Viking Wreckchords Promotion Service
Meierstr. 25a, D - 23558 Lübeck
Fon: 0451 - 8131 491
Fax: 0451 - 8131 098

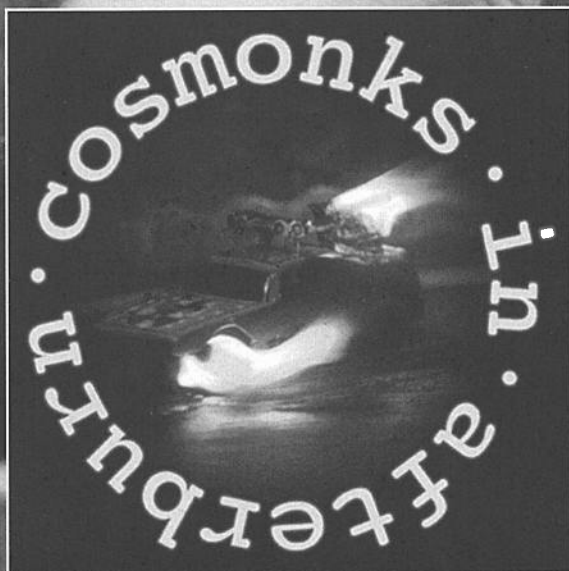
IM VERTRIEB VON



<http://www.efamedien.com>



EFA-CD 84141-2





Floppy anmelden..
Anmeldung anmelden

ATARI TEENAGE RIOT



13.11.97, 21.30 Uhr. Irgendwo in Bayern, mein Haar sitzt fest. Den Nachbarn, der wie jeden Abend komische Geräusche von sich gibt, als Akustischen Hintergrund, startet per Telefon das Interview mit Alec Empire.

Wie lange wart ihr jetzt insgesamt auf Tour? Meinst du in Europa oder generell?
Generell.

Im Sommer waren wir zuerst in Japan, dann haben wir die Rage Against The Machine Tour mit Wu Tang Clan in den USA mitgemacht, das ging so um die 2 Monate, und eine Woche danach gleich mit der Tour in Europa begonnen, die wir aber abgebrochen haben, weil wir am Ende alle krank waren. Frankreich, Österreich und ein paar Konzerte in Deutschland haben wir gecanceled, denn ich und Hanin hatten Probleme mit den Stimmbändern, da mußten wir aufhören, sonst hätten wir lange Zeit Pause machen müssen. Wir habens es ja bis zur äußersten Grenze getrieben, sind dieses Jahr 6 Monate getourt.

Werden die ausgefallenen Konzerte denn nachgeholt?

Ja, die Shows werden anfang des Jahres nachgeholt. Weil der Punkt ist der, daß wir nächste Woche bis Weihnachten nach Amerika auf Tour gehen (fahren).

Wie seid ihr denn in Japan angekommen?

Super (hich, hö, hö). In Japan geht's total ab.

Seid ihr dort bekannter als in Deutschland?

Ja, tausendmal (he, he, he). Das hört sich jetzt ein bißchen blöd an, aber wenn man das vergleicht, sind in Deutschland ungefähr 10% von dem was in Japan oder Amerika passiert.

Auch mehr als in Europa?

Kann man so sagen, wenn man das an Plattenverkäufen und Konzerten mißt. Vielleicht gibt's ja hier viele Leute die sich's auf Tape überspielen, und deswegen unterschätze ich das ein bißchen.

Glaub ich nicht. (Hö, Hö.)

Ich bin immer vorsichtig wenn man als Maßstab nur Tickets und Plattenverkäufe verwendet.

Du hast ja für viele Metalbands Remixe angefertigt und für Spawn habt ihr mit Slayer zusammengearbeitet. Kommen deine Einflüsse selber aus der Ecke oder geht's bei sowas nur um die Kohle?

Naja, das ist eine schwierige Frage. Ich finde Rock'n Roll ziemlich gut, Punk und so. Natürlich gefallen mir teilweise auch Gitarrenriffs gut. Deswegen benutzten wir sowas auch bei Atari Teenage Riot. Das hat mich nicht so supertoll beinflusst, wie man jetzt vielleicht denkt.

Für wen hast du denn noch gemixt?

Für Björk. Nicolette, ich weiß nicht ob du die kennst.

Die hat doch letzts DJ Kicks veröffentlicht.

Ja, genau. Jetzt mache ich gerade Tracks für Ice Cube. Das sind keine Remixe, sondern wir machen Stücke zusammen. Ich nimm die Beats und Sounds mit rüber nach Amerika und er macht die Texte dazu. Fall's es gut wird, will er es auf sein nächstes Album draufnehmen.

Mit Björk wolltet du doch auch noch ein Album aufnehmen, bei dem auf dem einen Kanal du und ihre Stimme zu hören sein sollten und auf dem anderen ihre Stimme plus ein Orchester, so daß man zwischen den Kanälen hin und her wechseln können sollte oder eben alles zusammen mischen.

Dafür hatte ich bis jetzt keine Zeit, aber ich hoffe das wir das anfang des Jahres schaffen.



CARL CRACK
MC

HANIN ELIAS
VOCALS

ALEC EMPIRE
PROGRAMMING,
SHOUTS

Sonst habe ich noch für Mark Stewart gaebeitet, ich weiß nicht ob du den kennst.
Nö.

Der hatte früher Popgroup, eine Band, die ich ziemlich gut fand. Die Musik jetzt ist zwar nicht mehr so wie die alten Sachen, aber sowas tu ich dann trotzdem.

Seid ihr nicht auch mal bei einem anderen Label gewesen, vor Intercord als Vertrieb?

Wir waren 93 mal kurz bei Phonogram. Uns war halt immer bewußt, das wir unser eigenes Label machen müssen, damit wir die Sachen richtig kontrollieren. Dazu braucht man natürlich Geld. Am Anfang, als wir uns 92 gründeten, sagten wir, okay wir sparen uns halt ein bißchen Geld, spielen Konzerte, und bringen dann eine Maxi oder Single raus. Bloß war das Interesse von den Majors so groß, weil sie das Techno-ding besser vermarkten wollten indem sie eine Band haben. So muß die Idee gewesen sein, sonst wär's ein Haufen Schwachsinn.

Ihr habt ja auch sehr viel mit Techno zu tun.

Bloß 92 da war Techno noch nicht in den Charts. Das war eine bißchen andere Zeit, da gab's Marusha und Scooter auch noch nicht in der Form. Zurück zu Phonogram ...

Fünf Majors hatten Interesse, Sony, Virgin, Phonogram, Polygram, Polydor. Wir haben die dann alle so hochgetrieben, das wir den mit dem höchsten Vorschuß genommen haben, das war die englische Phonogram. Den Vertrag haben wir so festgesetzt, daß sie uns nicht auf Eis legen konnten, daß sie einen nicht in die Schublade stecken können und der Vorschuß nicht rückzahlbar war. Das Glück war, daß wir die Klauseln so reinsetzen konnten, denn der A&R, der war früher in der Punk-Szene, damals in England, der stand auf unserer Seite, weil er nicht gedacht hatte, daß wir das so geplant haben. Der meinte, daß das experimentellere Musik sei, und wenn's nicht klappt sollte man wo anders hingehen. Wir fingen an, nachdem wir unterschrieben hatten, Selbsterstörung, Sabotage zu betreiben. Sind ewig lang im Studio geblieben u.s.w., alles was die Firma Geld kostet, haben wir gemacht, da der Vorschuß ja nicht rückzahlbar war. Von dem ganzen Geld gründeten wir dann DHR.

Sind denn damals auch Tracks aufgenommen worden, die ihr später für 1995 benutzt habt?
Wir waren halt super lang in super teuren Studios, die verstanden auch gar nicht, daß man unsere Sachen in einer kleinen Wohnung aufnehmen kann. Das ging bis Ende des Jahres, als wir ihnen sagten, das es keinen Sinn macht, weil daraus keine Sache für die Charts werde. Das was sie gehört hatten, fanden sie sowieso immer grauenhaft und so erledigte sich die Sache und



Floppy anmelden..

Anmeldung anmelden

der A&R ist mit uns geflogen. „Midijunkies“ und „Sex“ sind in der Zeit im Studio aufgenommen worden.

Klingt das zweite Album auch deswegen rauher?

Das alte ist aber mit dem gleichen Equipment entstanden. Das neue Album sollte halt härter sein.

Was wollt ihr machen wenn die Leute an eure Musik gewöhnt sind? Irgendwann ist doch ein nicht mehr zu steigender Härtegrad erreicht.

Wer weiß ... Es geht bei Atari auch nicht darum immer härter zu werden. Darum ging's eben nur bei der Platte. Der Sound sollte mehr verschmelzen. Wenn ich zu „1995“ zurückschaue, ist es schon alles sehr eindeutig, da kommen die Gitarren, da der Beat ... Welchen Hintergrund hat „PreSS“, da ihr in der Musikpresse doch ziemlich gut aufgenommen worden seid? Oder betrifft es die gesamte Presse?

Es behandelt die Medien generell, weil es Journalisten gibt, die es sich zu einfach machen und vorgesetzt bekommen Informationen einfach weitergeben. Die Musikindustrie ist ein gutes Beispiel, dort machen es viele nur für Geld, unterwerfen sich völlig, denen ist egal was drinsteht.

Aber ihr arbeitet auch mit der Presse ...

Es war schon immer das Konzept von A.T.R. die Medien zu benutzen. Daß die natürlich auch gegen einen arbeiten können ist klar.

Ihr geht durchs System.

Sobald wir ein Platte rausbringen, oder man eine Cola trinkt, sind wir aber sowieso teil davon. An die Diskussion kann man so nicht herantreten. Es geht darum ein Statement zu machen, das so viele Leute wie möglich erreicht. Man kann auch den Weg wählen, das alles zu boykottieren, was ich auch verstehe, aber nicht bei A.T.R. Das ist bloß so, daß es dann Musik für eine Elite von Leuten wird, die in der Nähe von einem coolen Plattenladen wohnt, oder ein Fanzine bekommt. Das ist irgendwie eine super burgoisie Haltung.

Was steckt den hinter D.H.R.?

Musikalisch, oder ...

Auf euer Internetseite steht, daß es als Reaktion auf den Rechtsruck in Europa gegründet wurde.

Da steht auf Deutsch was drin?

Nein, auf Englisch.

D.H.R. besitzt eigentlich eine ähnliche Funktion wie A.T.R.. Einerseits ist es da um die ganzen Bands zu schützen u.s.w., dadurch daß wir mit D.H.R. eine Festung um uns herum gebaut haben, indem alle Deals über D.H.R. laufen. Andererseits kommen halt viele Sachen dort heraus die mit einer politischen Haltung zusammenhängen. Klar kann man sagen wir hätten auch eine Zeitung schreiben können. Ich seh aber, daß mit Musik, weil sie mehr Emotionen erzeugt, mehr erreicht werden kann.

Welche Band würdet ihr nie auf D.H.R. rausbringen?

Mit wem soll ich da anfangen. Von der D.H.R.-Sicht find ich fast alles völlig unpassend, was es im Moment gibt.

Seid ihr auf D.H.R. in musikalischer Hinsicht beschränkt? Oder „nur“ politisch?

Bei D.H.R. gibt es halt schon so Dinge, wie z.B. daß es elektronische Musik ist. Ist zwar eigentlich keine Regel hat sich aber bis jetzt so durchgesetzt, da man viele Sachen heute nur mit elektronischer Musik erreichen kann oder man hat so gute Musiker, daß man ähnliches erreichen kann. Die meisten Bands besitzen nicht soviel Geld und machen es deswegen mit



elektronischem Equipment. Was eine Art Linie ist die sich durch alles hindurchzieht.

Aber ihr hättet doch auch anderes Equipment haben müssen, wenn du vorher Techno produziert hast?

Ich hab schon ein paar mehr Sachen wie z.B. Roland 909, die ich auch teilweise bei A.T.R. verwende. Die, als ich anfing Techno zu machen, noch billiger waren. Das wurde erst mit dem Technoboomb so extrem teuer.

Habt ihr euch also auf den Atari u.s.w. aus einem Konzept heraus oder weil kein Geld da war beschränkt?

Damals war es so weil man kein Geld hatte. Das Techno-, Roland - Equipment war das einzige was ich mir kaufen konnte. Das andere das es gab kostete ein paar tausend Mark. Heute ist es aber andersherum.

Natürlich, seit Jahren. '88 oder '89 war es überhaupt nicht so. Heute kann das vielleicht nicht ganz so nachvollzogen werden.

Du spieltest ja früher in einer Punkband, die um vieles härter war als viele der normalen Punkgruppen, mit extremen Aussagen. Wie entwickelte sich das.

Das war gar keine so entgegengesetzte Entwicklung. Ich sah früher Techno so, daß mit wenigen Mitteln unglaubliche Energie freigesetzt werden konnte. Das gleiche, was ich an Punk gut fand. Warum hat du dann mit ihm aufgehört?

Weil es mir 88 nicht mehr möglich war mich mit der Punkszene zu identifizieren. Die meisten Deutschbands mit denen wir auftraten, wie Tote Hosen und Goldene Zitronen, die gingen immer mehr in die Fun-Punk Ecke.

Du hast mal erzählt, daß die Goldenen Zitronen sich dort rausgerettet hätten.

Vor einem Jahr traf ich Campino und Schorsch, und wenn ich mir die beiden nebeneinander angucke, finde ich im Vergleich zu dem, was die Toten Hosen machen, die Goldenen Zitronen tausendmal besser.

Eure Texte enthalten mehr Parolen, als die anderer Bands, sind extremer, was bewirkt ihr damit mehr? Ihr erreicht mit der Musik doch nur Leute, die schon Links sind.

Du meinst, wenn wir die gleichen Texte zu Pop packen würden, könnten wir mehr Leute erreichen ... (der Rest ist aus Tonbandtechnischen Gründen unverständlich, der A.). Das ist ganz einfach. In Japan oder Amerika, hören die Leute die Sachen wegen der Message, die sagen zu uns, daß sie lange auf so eine Band gewartet haben.

Aber tritt bei uns nicht genau das Gegenteil auf, man hört die Musik aber meint, daß die Texte nicht ernst genommen werden können.

Hier schon. Deutschland ist auch immer reaktionär drauf. Amerika ist zwar nicht besser, dort existiert aber nicht diese Altlinke - Szene, die alles besser weiß. Die Jugendlichen dort sagen „Fuck it“, wir finden das alles Scheiße, wir können an die Politiker nicht glauben und sehen das genauso. Da steht das Gewaltlevel schon auf einer ganz anderen Ebene. Wenn man hier z.B. Polizisten angreift, äußern selbst viele aus der Punk-Szene „ja, den einen Bullen den ich kerne, der bei mir um die Ecke wohnt, ist auch ganz nett“. In L.A. ist es so, daß selbst Leute die gar nichts mit Punk zu tun haben Polizisten als die letzten Arschlöcher ansehen.

Ist die Polizei dort nicht auch auf direktem Wege viel gewalttätiger?

Aber generell dreht es sich doch darum, daß es überhaupt sowas wie die Polizei gibt, es macht auch gar keinen Unterschied ob die hier irgendwie Ausländer abschieben oder ob sie in Amerika einen auf offener Straße zusammenschlagen. Ähm fall's das Telefon piepst, wenn der Akku gleich leer ist, darfst du dich nicht wundern, ich ruf dann zurück.

Ich dachte schon dein Gebührenzähler piepst die ganze Zeit.

Ich hoffe nicht.

Was verstehst du unter Riots?

2 Sachen. Einmal wirkliche Riots, wenn man Schaden verursacht z.B. in einer kleineren Gruppen, das kostet den Staat Geld, und wenn das an vielen Orten gleichzeitig passiert, trägt es dazu bei, daß das System implodiert, weil die Kosten zu hoch sind.

Was soll kommen wenn das System implodiert ist?

Ich sehe mich als Anarchist. Also eine Gesellschaft die keine Machtstrukturen hat wie diese. Denn hier vermehrt sich das Geld nur für eine Minderheit von Leuten.

Denkst du, daß du es noch erlebst?

Wer weiß? Vielleicht geh ich auch selber mal drauf, trotzdem muß ich aber nicht akzeptieren wie es ist.

Wie alt bist du?

Fünfundzwanzig.

Angst vorm Älter werden?

Wieso? Nö.

Ich stelle mir nur vor wie ihr mit 50 auf der Bühne rumsitzt.

Ich will nicht die gleichen Dinge noch in 10 Jahren machen. Atari Revival Band, oder so. Atari war immer eine sehr spontane Sache. Wahrscheinlich gründe ich in 2 Jahren eine neue Band, d.h. Atari kann eigentlich jeden Tag vorbei sein. Deswegen will ich aber nicht in 2



Floppy anmelden..

Anwendung anmelden

Jahren etwas total gegensätzliches machen. Bloß mit unserem Konzept ist es unmöglich 20 Jahre Bestand der Gesellschaft zu sein.

Wär irgendwie auch lächerlich.

Es muß nicht lächerlich sein, aber mit dem A.T.R. Ansatz wär's lächerlich, was man an Bands wie den Sex Pistols sieht. Man kann natürlich, wenn man älter wird nicht nichts mehr tun. Wir verstehen aber Teenage als eine Haltung. Die richtigen Teenager sind heute konservativer als 50 jährige. Ich gehe davon aus das die, die nichts zu verlieren haben, eher etwas riskieren, was öfters bei jungen Leuten der Fall ist.

Zukunftsvisionen?

Zukunft heißt Krieg ha, ha.

Sonst noch welche?

Die Supervision nächste Woche auf Tour zu fahren ha, ha. Die Zukunft ist, daß sich alles ins Extrem steigert, worauf der Umschwung kommen wird und es uns allen besser gehen wird, in wenigen Jahren, vielleicht auch erst in 10 Jahren. Wir werden dann unseren Teil dazu beigetragen haben, haben wir jetzt schon. Ich bin optimistisch, wenn du das meinst.

Ideal um in die JU einzutreten.

Ha, ha, kann ich nicht, weil ich mich mit der überhaupt nicht identifizieren kann. Obwohl die auch optimistisch sind, aber ...Auf eine andere Art. Die stellen es sich halt anders vor. Was die angeht bin ich nicht optimistisch.

Wie kannst du jeden Abend soviel Aggression ablassen. Wird man da nicht fertig?

Ich baue keiner Aggressionen ab, ich baue welche auf. Nach den Touren waren wir halt krank. Na gut, wir machen es für's Volk.

In den U.S.A. steht im Moment ein Mathematikprofessor vor Gericht, weil er 18 Anschläge auf Unis ausgeführt hat. In seinem Manifest schrieb er, daß der technologische Fortschritt irgendetwann die Welt zerstören werde.

Es kommt darauf an wie der technologische Fortschritt eingesetzt wird. Es war auch immer das Argument der Punk-Szene „ihr benutzt einen Computer das ist aber teuflisch“, das hat sich aber mittlerweile gelegt.

Hast du komponieren gelernt?

Als ich jünger war hatte ich viel zu tun mit Kompositionstechniken, was ich jetzt versuche anders herum zu verwenden.

Was hältst du denn davon, wenn jemand keine Ahnung von den Regeln hat und nicht versucht die Regeln umzudrehen, sondern seine eigenen schafft.

Das ist Okay. Weil der Prozeß verläuft gleich. Johnny Cage sagte auch mal, daß man gerade an die moderne klassische Musik rangehen muß wie ein kleines Kind. Klar ist es doof wenn Leute nicht wissen, was sie machen und was total reaktionäres schaffen, wie z.B. in der Techno-Szene, die denkt sie kreierte völlig Neues, aber im Ende ist es wie Schlagermusik bloß mit einem anderen Beat darunter. Deswegen ist es nicht schlecht, wenn man Musik produziert, so viele Informationen wie möglich zu holen.

Im D.H.R. Versand in London verlangt ihr 15 Pfund (ca. 38 Mark) für ein T- Shirt auf dem „Discriminate the next fashion sucker you met“ steht. Ist das Ironie?

Das liegt daran, daß man es aus England bestellt. Natürlich würde ich gerne alles für 5 Mark oder gar nichts verkaufen. Bloß z.B. bei Konzerten wollen die Raumvermieter einen Prozentsatz davon abhaben, so daß es gar nicht billiger verkauft werden kann, weil man sonst nur draufzahlt. Sowas muß halt auch immer unter tausend solchen politischen Sachen

gesehen werden. Klar würde ich es gerne billiger verkaufen, wenn's Sinn machen würde, bloß komischerweise tritt der Effekt ein, daß viele es dann gar nicht mehr haben wollen, was auch der Fall war, als es bei unseren Konzerten eine 7" umsonst gab. Wir versuchen schon fair zu sein, was z.B. T-Shirts betrifft, interessantes Thema übrigens ..., auf der Tour zum ersten Album verkauften wir Longsleeves für 20 Mark. Am Anfang der Tour verkauften wir nichts und haben uns schon gewundert, aber in Chemnitz oder so meinte der Veranstalter, die sind einfach zu billig ihr müßt das doppelte verlangen. Erstmal fand ich's scheiße, weil die Shirts konnten wir billig drucken lassen. Aber der sagte, probiert doch mal, macht es für eine Stunde, nach der Vorband. Wir dachten zwar, wenn wir während des Konzertes den Preis höher setzen, das würde sowieso jeder raffen, doch dann haben wir alle T-Shirts verkauft.

Zum Abschluß noch Stichwörter:

Cyber Punk

Cyber Punks are dead. Über's Internet denke ich das man dort ziemlich schnell an oberflächliche Informationen kommt. Cyber Punks sah ich früher als Superhacker, was sich aber heute dazu entwickelt hat, daß die Leute sich Videospiele aus dem Internet runterladen und dann denken sie wären Cyber Punks.

Chumbawamba.

Kenn ich nicht, interessiert mich nicht.

Nächstes: RAF/Deutscher Herbst

Ich habe immer noch großen Respekt vor allen Mitgliedern, auch denen der Bewegung 2. Juni, weil ohne sie alles noch viel rechter wäre, als es jetzt ist.

Aber dadurch konnte der Staat doch stärkere Kontrollen einführen, die immer noch angewandt werden.

Das Argument kommt oft. So sehe ich es nicht. Ich find es gut was sie getan haben. Die meisten bereuen ja, daß dabei Leute umgekommen sind. Aber für die, die umgekommen sind, kann ich kein Mitleid empfinden.

Stell dir vor dein Vater wäre ermordet worden. Wenn mein Vater früher bei der SS gewesen wäre, hätte ich wahrscheinlich in die Hände geklatscht. Aus meiner Familie hatte keiner was damit zu tun, mein Großvater ist im Konzentrationslager umgebracht worden, vielleicht sehe ich es deswegen anders.

Ob Mord ein zu rechtfertigendes Mittel ist?

Ich verstehe das nicht als Mord. Wenn jemand für etwas Eintritt und sein eigenes Leben riskiert, weil die Gesellschaft in Ungerechtigkeit lebt, finde ich ist das eine Sache die sehr zu respektieren ist.

Aber die Terroristen bereuen es teilweise heute selbst.

Viele müssen es auch bereuen, weil sie sonst Probleme mit der Polizei u.s.w. kriegen.

Weiter: Deutschland

Ich hoffe, daß bald alle deutschen Einflüsse an mir zerstört sind. Ich versuche mir die Sprache soweit wie möglich abzugewöhnen ha, ha.

Was sollen die Leute machen, wenn sie das Interview fertiggelesen haben?

Da gibt's vieles, sie sollen rausgehen, sollen Graffiti sprühen, sollen Polizeiautos anzünden, sollen Scheiben von Banken einschmeißen, sollen Crack verkaufen, Fernseher zerstören, Mädchen feiern und respektieren, sollen billige Computertechnologie benutzen und gegen die Industrie verwenden.

Soll jeder mit denen Musik schaffen?

Nö. Das ist nur ein Beispiel., sie können natürlich auch versuchen an den gleichen Computern eine Bombe zu konstruieren ha, ha.

Interview: Sebastian Unsinn



Reiner Palma
Rechtsanwalt

INTERESSEN-
SCHWERPUNKTE:

**Urheber-und
Verlagsrecht
Musikerrecht
Strafrecht**

Marktrg. 14-49191 Belm
Tel.: 05406/ 899420
Fax: 05406/ 899485

**your
worldwide
music guide!**



<http://planetsound.com>

PLANETSOUND

Ein Label der isb

E-mail: mail@planetsound.com • Tel.: ++49+421-2025999 • Fax: ++49+421-217641

blue Noise



RECORDS

BLUNOISE★FESTIVAL TOUR

mit **ULMe-SCUMBUCKET-PENDIKEL**

11-02 Bielefeld	03-04 Hamburg
27-02 Dresden	04-04 Hannover
06-03 Koblenz	16-04 Frankfurt
07-03 Darmstadt	17-04 München
28-03 Schüttorf	18-04 München

ULMe

12-02 Jena	16-02 Geislingen
13-02 Lörrach	28-02 Aschaffenburg
14-02 Backnang	

SCUMBUCKET

26-02 Berlin	05-03 Dortmund
28-02 Chemnitz	02-04 Jena
03-03 Oberhausen	15-04 Bingen
04-03 Münster	19-04 Ulm

MANIC MUSIC Tour-Hotline:
Fon: 0351-803 61 30
Fax: 0351-803 61 31

DIE BLUNOISE★MAFIA



Landgrafenstr. 37-39 53842 Troisdorf fon: 02241-44462 fax: 02241-42812 uszlo@uni-bonn.de kostenlosen mailorder-katalog anfordern

Radio Z

Als Radio Z am 1. Dezember 1987 zum ersten mal auf Sendung ging, konnten die damaligen Initiatoren dieses Radioprojektes aus dem Großraum Nürnberg nicht ahnen, daß daraus die größte nicht-kommerzielle, alternative, private Radiostation in Bayern werden sollte. Schnell wuchsen die 3 Stunden Sendezeit zu einem täglichen 8-Stunden-Programm an. Mit mehr als genug Problemen hatte Radio Z dabei von Anfang an zu kämpfen. Der "Bayrischen Landeszentrale für neue Medien" (BLM), die private Rundfunksender in Bayern kontrolliert, war dieses etwas andere Radio von Anfang an ein Dorn im Auge. "Kirchenfeindlichkeit" und "kommunistische Ausrichtung" wurden da genannt. Besonders kritisch wurde es mit dem drohenden Lizenzentzug 1993. Im Magazin für Schwule, "Fliegerfunk", wurden Beiträge zu sado-masochistischen Praktiken gesendet, die ein besorgter Bürger aus Erlangen aufzeichnete und auch gleich nach München zur BLM schickte... Dort erhob sich bald ein lautes Geschrei, diesem skandalösen Treiben doch ein Ende zu bereiten, sprich die Sendelizenz zu entziehen. Nur eine aufwendige Kampagne, bei der rund 14000 Unterschriften gesammelt wurden und sich etliche Persönlichkeiten aus Kultur und Politik für Radio Z einsetzten, konnte diese Gefahr abgewandt werden. In den darauffolgenden Jahren jedoch hatte Radio Z enorme finanzielle Probleme. Die (lebens-)wichtigen Fördergelder der BLM wurden

Z finanziert sich hauptsächlich aus den Mitgliedsbeiträgen der "Rundfunkaktionsgemeinschaft demokratischer Initiativen und Organisationen e. V." (R. A. D. I. O. e. V.), mit derzeit ca. 1700 Mitgliedern. Wenn überhaupt Werbung gesendet wird, dann für den lokalen Öko-Gemüsemarkt oder eine Autowerkstatt... und natürlich für Veranstaltungen (meist Musik) im Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen. Bei Radio Z arbeiten über 150 Menschen aller Nationalitäten und Altersgruppen, die meisten davon ehrenamtlich. Aus der heutigen Medienlandschaft ist dieser Sender nicht mehr wegzudenken, bietet er doch ein Forum für Minderheiten, die sich sonst nicht auf diese Weise mitteilen könnten, wohl nirgendwo zu Wort kämen. So existieren unter dem Titel "Z-International" u. A. eine italienische, türkische, kurdische, spanische und lateinamerikanische Sendung (je eine Stunde wöchentlich). Einmal im Monat senden Punks den "Störfunk", wie auch ältere Menschen das Magazin "Spätzünder" - die Oldiesendung bei Radio Z. Generell wird bei der Berichterstattung darauf geachtet, Themen nicht aus dem üblichen Blickwinkel heraus darzustellen, sondern auch Hintergründe zu durchleuchten (Beispiel Türkei). Der Wortanteil am gesamten Programm liegt bei außergewöhnlich hohen 42 %. (So ganz nebenbei - viele Vorgaben der BLM, daß Lokalradios beispielsweise so und so viel Sendezeit auf lokale Berichterstattung verwenden müssen oder ein bestimmter Wortanteil erreicht werden muß, erfüllt im Nürnberger Raum eigentlich nur Radio Z...) So wird auch Musik jenseits der Charts gespielt, selbst die im Proberaum aufgenommene, rauschende und scheppernde Kassette der neuesten Lokalband findet ihren Platz. Natürlich hat Radio Z nicht die technischen und finanziellen Mittel wie andere, kommerzielle Sender. Da kommt es schon mal vor, daß ungewollte Pausen entstehen, daß Mikro aus Versehen nicht ausgeschaltet oder der falsche CD-Player gestartet wird. Genug Versprecher sowieso... (Für Manche war Radio Z aber auch Sprungbrett für eine Karriere z. B. beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk) Aber gerade das macht Radio Z menschlich und sympathisch. Und das ist auch gut so. In internen Seminaren werden die Mitarbeiter z. B. in Moderation oder technischen Fragen fortgebildet. Alle 14 Tage findet ein Plenum aller Redaktionen statt, wo Fragen und Probleme das ganze Umfeld des Senders betreffend besprochen werden. Die Mitglieder von Radio e. V. haben viel Mitspracherecht und können das Programm aktiv mitgestalten.

Wichtige Entscheidungen werden auf den Mitgliederversammlungen getroffen. So weit, so gut. Seit 1990 hatte sich Radio Z die Frequenz 95,8 Mhz mit "Radio Downtown" aus Erlangen geteilt. Gegen Ende des Jahres 1995 jedoch wurde dieser Sender von "Radio Energy" (NRJ) übernommen: NRJ ist ein französischer Medien-



Ein typischer Radio Z Hörer

konzern, der einem gewissen Herrn Jean-Paul Baudecroux gehört. Dieser Jean-Paul Baudecroux hat es geschafft, seit 1984 250 Radiostationen in Europa aufzubauen. Sein börsennotiertes Unternehmen mit über 3 Milliarden Börsenkapital konnte 1993 einen Gewinn von 111 Millionen France verbuchen. NRJ geht bei seinem ständigen Expandieren so vor, daß schlecht gemanagte bzw. schwer lebensfähige Frequenzen geschluckt werden. Klar, dass nun die 16 Stunden täglich auf der 95,8 nicht genug sind und NRJ die 24-Stunden Vollfrequenz anstrebt. Anfang 1998 werden die Sendelizenzen der Lokalsender im Nürnberger Raum neu vergeben. Daß NRJ sein Ziel mit allen Mitteln erreichen will, zeigt ein internes Schreiben des Senders, das vorgibt, wie das Programm von Radio Z überwacht und protokolliert werden soll. Konkret wird dabei verlangt, Lieder, die auf dem Index stehen, technische Pannen, Moderationsfehler (eventueller Alkoholeinfluß usw.), Schleichwerbung, sowie inhaltliche Fehler (z. B. in den Nachrichten) und mögliche negative Meldungen über NRJ aufzuzeichnen und zu sammeln. So will man bei den anstehenden Lizenzverhandlungen etwas gegen Radio Z in der Hand haben. So ganz nebenbei - wenn man lange genug sucht, lassen sich solche Fehler bei fast allen Radiosendern finden. Sowohl Radio Z als auch NRJ hatten Fehler des Anderen bei der BLM beanstandet. Nach gemeinsamen Gesprächen kam man aber zu der Einigung, solche Spielchen als Frequenzpartner künftig zu unterlassen. Eigentlich.



Kiki Schmidt surft auf ihrem Notebook durchs Internet

entweder ganz gestrichen oder trafen unregelmäßig in unterschiedlich hohen Summen ein. Auch etliche interne Streitereien trugen nicht gerade zu einem entspannten Klima bei. Radio

Kann denn Senden Sünde sein?

Text: Christoph Lottes



brandfuckingnew:

TRÜMMER SIND STEINE
DER HOFFNUNG

"welch wüste sich eröffnet" CD

Das Teil gibts für 20 DM + 3 DM Porto direkt bei:

Broccoli Records / Im Sand 27 / 72636 Linsenhofen

Fordert auch die Mailorderliste an!

Leute aus Österreich bestellen bei: **Sacro K-Baalismo / Felberstr. 20/12 / 1150 Wien**

oder bei TSSDH / Peter Hofstätter / Freistädterstr. 40 / 4040 Linz

DIYDIYDIYDIYDIYDIYDIYDIYDIYDIYDI

HANG TEN! ...das geht ja sogar bei Windstille!!!



Huevos gordos wünsche ich euch. Ein neues Jahr, ein neues HANG10! In dieser Ausgabe werde ich mal ein paar Sportarten im Internet suchen. Ich werde wie immer einige coole Band-Homepage begutachten und wie immer ein paar nützliche oder beknackte Adressen für euch suchen. Also los.....

Auf Grund der Jahreszeit dachte ich sei es ganz angebracht mal ein paar Snowboard- Seiten zu sichten.

Auf (<http://www.snowboards.de/frame.htm>) findet ihr ein Online Magazine, das sich ausschließlich mit Snowboarden befaßt. News, Interviews (zur Zeit mit dem amtierenden Weltmeister), man kann chatten und Kontakt zu anderen Snowboardern finden. Besonders gelungen ist die "Dia-Show", aber seht selbst. Eine weitere Adresse zum Snowboarden ist (<http://www.hansa.onlineservice.de/board/s-index.htm>). Sie enthält einen Lehrgang um Snowboarden zu lernen, dies war eigentlich für Skilehrer gedacht, aber ist für Leute die noch nicht Snowboard gefahren sind, sicher nicht ungünstig, denn es wird von A wie "anschnallen" bis Z wie "zyklisches Streckschwigen mit zunehmend kürzeren Radien" alles erklärt. Nun zum Inline skaten. Ich weiß zwar, daß die Skateboarder damit nix zu tun haben wollen, aber es gibt ja auch welche unter Euch, die Inline skaten. Unter (<http://inline-online.de/skaters-paradise/>) findet man eine echt knorke Homepage, die kaum noch Wünsche übrig läßt. Es gibt massig zu sehen (Videos & Bilder). Man kann sich Tricks anschauen und, und, und. Ok, eine noch dazu. Auf (<http://www.fastfoot.de/inline/home.htm>) verbirgt sich ein besonderes Gimmick, nämlich ein Skate- Wörterbuch, obwohl jemand der skatet wird die Begriffe sowieso kennen, aber vielleicht ja auch nicht. So, nun zum Skateboarden. TC's Skater Page ist zwar Englisch, bietet aber viel news, infos, Bilder und sogar Bauanleitungen für Rampen. Coole Sache. Titus ist wahrscheinlich jedem Skater ein Begriff. Auch wenn viel Werbung für TITUS auf der Homepage (<http://www.titus.de/>) ist, gibt es aber auch sehr viele News zu Events und neuer "Hardware". Und wenn mal was Schrott ist, kann man es dort auch bestellen...hmm doch Werbung. So das reicht erst einmal zu halsbrecherischen Freizeitbetätigungen, nun gibt es wieder Rock um die Ohren...ähm auf's Auge! Die ADOLESCENTS weilen zwar nicht mehr unter uns, aber im virtuellem Raum ist eben fast alles möglich. Die Page (<http://www.geocities.com/SunsetStrip/Club/3908/>) offenbart uns zwar keine Skandale oder sowas, ist aber trotzdem ganz nett anzuschauen. Dasselbe, sogar noch etwas besser, gibt es auch für D.I. . Auf (<http://www.geocities.com/SunsetStrip/Towers/1478/>) findet man nette Bilder und sonst auch noch einiges, nur die Biographie ist noch nicht fertig. Also noch mal später rein schauen, wenn ihr auf diese Wert legt.

Die CIRCLE JERKS machen ja noch ab und zu Musik, aber richtig viele Homepages gibt es deswegen trotzdem nicht. Unter (<http://members.tripod.com/~buzzbomb333/index2.html>) findet man zwar eine, die auch viel Info's enthält, aber das Optische läßt doch etwas zu wünschen übrig. Das ist besser gelungen bei der ROSTOK VAMPIRES (<http://www.geocities.com/SunsetStrip/Studio/1377/rostok.htm>). Ja, die Band gibt es auch nicht mehr, aber die Platten hören wir ja auch noch, also kann man doch auch mal die Homepage ansehen und überhaupt: was gut war wird selten schlecht (wie tiefsinnig!). Dann gleich weiter im Rückblick. Die DEAD KENNEDYS haben zahlreiche Homepages im Internet, eine ganz nette ist (<http://www.geocities.com/SunsetStrip/Palms/1845/deadkennedys.html>). Dort findet der geneigte Surfer alles was das Herz begehrt, ja sogar die Griffe der Songs

für die Gitarre, um so seine Lieblings DK Songs nachspielen zu können, na denn man rann an die Gitarren. Wer etwas über die guten alten THE DICKIES wissen will, die es noch immer gibt, kann mal auf (<http://home.earthlink.net/~dickies/>) einkehren und sein Glück versuchen. Hier kann man sogar Real Audio hören, also direkt übers Internet ohne ein File downzuloaden.

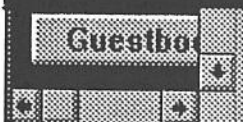
So zum Schluß wieder ein Adresse, die dort anknüpft, wo ich letztesmal aufgehört habe.

Auf (http://www.germany.net/teilnehmer/100/110916/com_sstr_frames.htm) wird diesmal aber nicht nur Bert überführt, sondern fast die gesamte Sesamstraße. Ernie liebt in seiner Freizeit z.B. Schmuddel Hefchen. Tststs.

Ihr könnt mir wie immer Tips, Anregungen, Kommentare oder schmutzige Witze mailen. Meine Adresse ist: warras@uni-oldenburg.de
hang ten!!!

Text: Jörg Warras

Back to the [Home Page](#)





Fotos von Atta Hecke

Frankfurter Drogenszene

Das beliebteste Rauschmittel der Stadt ist legal. Das "Stöffche", der Apfelwein, wird überall angeboten. Erweitern Sie doch mal Ihr Bewußtsein.

Horror in der Straßenbahn

6. Dezember 97, ein großer Tag für die Frankfurter Trust-Crew. Fand doch am Abend dieses prominenten Feiertags ein Konzert mit Steakknife, Kick Jones und The Devil In Miss Jones als krönender Abschluß des Trust Redaktionstreffens im schönen Frankfurt am Main statt. Bevor es jedoch so weit kommen sollte, mußten sich alle Redaktionsmitglieder einem schweren Test unterziehen, der zeitweilig an die Grenzen der körperlichen Belastbarkeit ging.

Im Rhein-Main-Gebiet gibt es nicht nur einen großen Flughafen, sondern neben diversen, stinkenden Industrieanlagen wird der Kartoffel- und Maisanbau gepflegt. Vermutlich nur aus Alibigründen, denn das wichtigste im Lande ist eigentlich der ordinäre Apfel. Aus diesem Rohstoff wird ein alkoholisches Gesöff der besonderen Art gekeltert und an der Wortwahl ganz deutlich zu erkennen: Es handelt sich um Wein. Apfelwein, im Volksmund "Ebbelwei" genannt, von Einheimischen als "Stöffche" betitelt (wobei Hardliner das Zeug intravenös zu sich nehmen oder durch die Nase ziehen) und von dialektunkundigen, opportunistischen Touristen oder Zugereisten zu "Äpfelwein" verschandelt, gehört zu Frankfurt wie Grüne Sosse zu Goethe, Hänsel zu Gretel oder einfach Turnschuhe zu Hardcore.

Und obwohl Wiesbaden die Hauptstadt ist, liegt das wahre Zentrum Hessens in Frankfurt. Dort gibt es auch eine Einrichtung, den Ebbelwei-Expreß, wo sich normalerweise debil grinsende, japanische Touristen tummeln oder schmalspurige Schreibtischhengste auf dem Betriebsausflug das "Fräulein Sekretärin" anmachen. Dabei sprechen sie dem allseits beliebten Stöffche stark zu, nur um sich danach die Seele aus dem Leib zu scheißen (denn merke: Apfelwein = gestörter Stuhlgang). In diesen Ebbelwei-Expreß also haben die Frankfurter den ahnungslosen Rest der Trustler aus allen Teilen der Republik spätmorgens verfrachtet, um diese nicht nur mit einer Stadtrundfahrt, sondern auch einer typisch hessischen Gepflogenheit, dem Schoppepetzen, zu konfrontieren. Ebbelwei am Morgen, vertreibt Hunger und Sorgen.

Einen Kommentar aus dem hohen Norden schickte Jörg. Lassen wir einen Betroffenen zu Wort kommen:

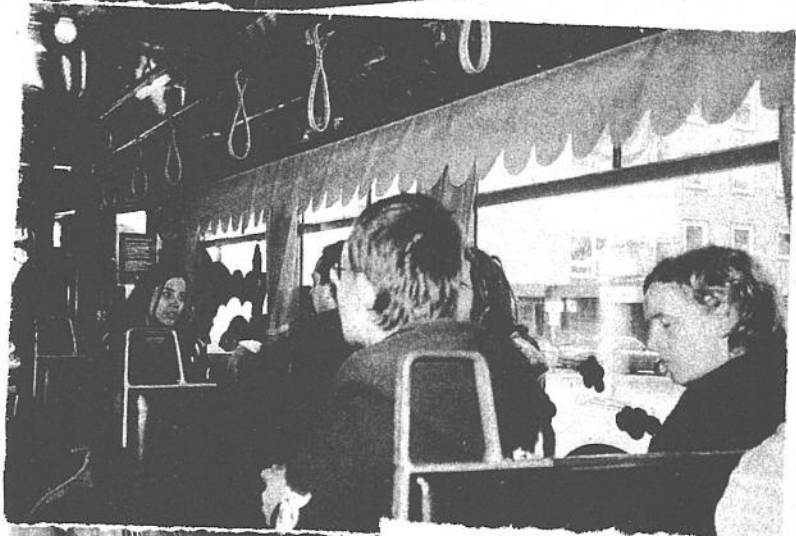
"Als es gleich nach dem Erwachen hieß, wir sollen uns beim Zoo treffen, rechnete ich eigentlich auf einen Protestgang durch die Verließe der unterdrückten Tiere, aber dem sollte ja nicht so sein. Verstört hat mich nur, daß Al zwei Kisten Apfelwein auf dem Weg zum Zoo dabei hatte. Wir standen da so rum, und das einzige, was sich außer uns auch nicht bewegte, war ein einzelner, relativ naiv, oder besser gesagt, peinlich bemalter S-Bahn-Waggon, deswegen stellte ich mir schon die rhetorische Frage 'Oh Gott! Auf wen der wohl wartet?' Die Fahrt im Edelweiß-Expreß aka Ebbelwei-Expreß war eigentlich recht interessant, da ich Frankfurt vorher noch nicht kannte. Nur störend fand ich es, daß wir gezwungen wurden, das Zeug, welches zur Namensgebung unseres Gefährts nicht unwesentlich beitrug, während der Fahrt auch zu trinken, und das auf nüchternen Magen. Nur zur Information: Ebbelwei schmeckt wie alter schlechter Apfelsaft, und bei jedem Schluck fragt man sich 'WIESO?' Die durchschlagende Wirkung des Gebräus kann ich nicht bestätigen, da mein Stuhlgang schon vorher nicht der festeste war. Untermalt wurde die Fahrt von 'seichten' Klängen alter Punkrock-Kapellen und dem qualifizierten Kommentar von Al und Andrea. Beide gingen dabei auf spezielle Interessen einiger Trustler ein, was das ganze noch sehr informativ machte.

Wäre ich Frankfurter, hätte ich mich wahrscheinlich an jeder Haltestelle versteckt, um bleibende Schäden an meinem Image zu verhindern, aber als Norddeutscher sah ich der ganzen Situation gelassen entgegen. Zugegeben, die Blicke der Leute außerhalb des bunten Ebbel-Punk-Waggons waren schon recht interessant, da wir wohl sicher nicht zur Standard-Klientel dieses Transportunternehmens zählen dürften."

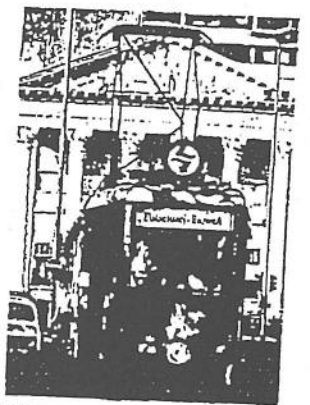
Eine Stimme aus dem Süden, die von Dolf stammt, kommentierte den Ausflug mit folgenden Amerkungen:

"Nun, was fällt mir da ein, ich war ja noch halb hirntot..."

1. Es gab kein Pils an Bord (is' doch logo, war doch kein Pils-Expreß... - A. d. V.).
2. Wir haben eine Dose Nüsse gegessen (weil es ja auch davor nichts zu essen gab).
3. Hoffentlich hat uns niemand gesehen, der uns kennt.
4. Rauchen in der Straßenbahn ist geil.
5. Al soll Schaffner werden."



Ebbelwei - Expreß
Standard-Strecke = 2 Stunden

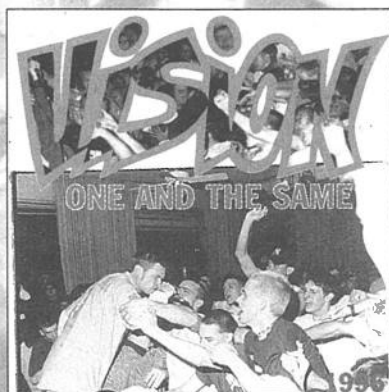


Die Hoffnung, daß keiner die Trust-Crew beim Ausflug im Ebbelwei-Expreß gesehen hat, muß leider durch die hier abgedruckten Enthüllungsfotos zunichte gemacht werden. Aber peinlich muß das niemandem sein, denn wie jeder vernünftige und aufgeklärte Mensch bestätigen kann: Ebbelwei (-Expreß) rules!!!

Text & Fotos: Andrea Stork

VISION

ONE AND THE SAME



CD

price: DM 23,- (incl. postage) for Germany
DM 28,- (incl. postage) rest of the world

**STRIVING FOR
TOGETHERNESS RECORDS**

Luitpoldplatz 15a, 95444 Bayreuth, Germany
E-mail: strive@compuserve.com. / www.striving.de

TOLLSHOCK PRÄSENTIERT STOLZ

**Zum 25. Geburtstag von
"KEINE MACHT FÜR NIEMAND"**

VIVA L' ANARCHIA



TON
STEINE
SCHERBEN

Eine Gratulation an

INDIGO: Bestell-Nr. 7081-2

VIVA L' ANARCHIA

EINE GRATULATION AN TON STEINE SCHERBEN

DIE WICHTIGSTE DEUTSCHE BAND GEOVERT VON:

TERRORGRUPPE, FLUCHTWEG, N.O.E., RAWSIDE, DRITTE WAHL, LOST LYRICS,
TOXIC WALLS, GERM ATTACK, MOTHERS PRIDE, NO EXIT, KNOCHENFABRIK,
NEGATIV NEIN, 1. MAI '87, THE PIG MUST DIE, WISHMOPPER, COMBAT SHOCK,
DÖDELNAIE, DAS UTERGANGSKOMMANDO, CARRY THE DAY, DIE FREMDEN



TOLLSHOCK - PF 350126 - 10210 BERLIN - TEL.: 030-291 51 60 - FAX: 030-292 95 77
Komplette Mailorderliste kommt gegen Rückporto!

THE REAL PEOPLE - 'whats on the outside' cd
hey jobst, ich heb die hier für dich auf, ok? du stehst doch auf so kram wie oasis. (torsten)
empty records / efa

THE PIETASTERS - 'willis' cd
the pietasters spielen traditionellen ska. da sind sich waschzettel und reviewer einig. sehr wohltuend wirkt sich der unüberhörbare 60ies soul background der amerikaner auf ihr gebräu aus. so werden wir davor bewahrt das wort punk in den mund nehmen zu müssen, und das ist in diesem fall mehr als nur gut. denn es hätte eine schöne platte in den dreck gezogen. (torsten)
hellcat/epitaph/semaphore

CLIFFTON LEE MANN - 'om' cd
extrem 'aufregender' indie poprock-schrott. bitte schnell die klospülung ziehen. (torsten)
pleather records

h2o - 'thicker than water' cd
kommen aus new york und scheinen von dag nasty und gorilla biscuits beeinflusst worden zu sein. daß einfluß alleine auch nicht alles ist, dafür geben h2o ein paradebeispiel ab. wäre diese lasche nummer auf lost and found erschienen, mag ich gar nicht daran denken, wie alle das ding zerreißen würden. (torsten)
epitaph/semaphore

LAUGHING SKY - 'free inside' cd
wären gerne pink floyd ende der 60er. man man man, wer denen bloß diesen floh ins ohr gesetzt. (torsten)
bomp records

K-PIST - 'voltage controlled' cd
18 jährige bubies aus schweden, genauer gesagt aus umea, treibens hier ganz schön bunt im peppers und h-blockx stil. allerdings scheinen sie trotz ihrer nur achtzehn lenze schon mal etwas von kraftwerk gehört zu haben. so weiß dieses werk denn auch streckenweise sogar zu überzeugen. und zwar immer dann, wenn der elektronikeinfluß in den vordergrund tritt, was er aber zu selten tut. als bonus gibt's noch eine cd-rom mit sound samples und anderem kram für eigenremixe der k-pist songs. mir fehlen die technischen mittel für so spiel kram. mag sein, daß es cool ist. aber wie gesagt, ich werd's wohl nie herausfinden. (torsten)
north of no south records, box 119, 90103 umea schweden

FEMALE TROUBLE - 'anarchy in the backyard' cd
nettes cover haben sich die berliner da geschuert. der autonome gartenzweig mit sturmhaube kommt schon ziemlich gut. der zweite song der cd ist definitiv ein knaller, super klischeefreie punkrocknummer. der rest hält leider nicht ganz dieses niveau. eher defensives mittelfeld als sturm. (torsten)
xno, schlesische str. 14, 10997 berlin

TANTRUM - 'twisted in anguish' cd
soso, auch in frankreich hört mensch also helmet. tantrum machen da weiter wo die new yorker mit 'in the meantime' stehengeblieben sind. originell sind tantrum nicht, dafür machen sie das was sie machen recht gut. mir fehlt jedoch der nötige biß. (torsten)
vicious circle, bp 21, f-33151 cenon cedex

TODAY IS THE DAY - 'temple of the morning star' cd
die ehemalige amphetamine reptile band veröffentlicht jetzt also auf relapse records, genau wie neurosis. eine parallele, die sich auch in der musik bemerkbar macht. today is the day verarbeiten die besten momente der souls at zero mit ihrem so ureigenen sound. temple of... kommt ohne den neurosis typischen bombast aus, und ist trotzdem eine der intensivsten, bösesten, abgründigsten und eigenständigsten veröffentlichungen der letzten zeit. diese platte hätte als soundtrack für alien4 eine mehr als gute figur gemacht. der sänger klingt als wäre er alien selbst, und die musik bewegt sich in einem raum zwischen endzeit, noise rock, satan und irrenhaus. eine wirklich große platte, die wie selten eine andere, in den sie schmückenden kasten gehört. (torsten)
relapse records, POB 251, millersville, PA 17551 USA

ELÄKELÄISET - 'humppa til we die 2000' cd
erneuter angriff der finnischen humppa könige auf den guten geschmack. es wird wieder ausschließlich gecovert, natürlich in bewährter humppamanier. hab's schon mal gesagt, trustler lieben humppa. frage mich nur, ob auch finnen drüber lachen können, oder ob's einfach nur peinlich ist. man stelle sich vor die wildecker herzbuben machen in tasmanien groß als trash könige karriere. aber diese frage wollen wir uns doch nicht stellen, oder? (torsten)
humppa records/spv

DECHE DANS FACE - 'kids rockin' cd
ha, doo rag sind auf dieser welt nicht alleine. die lofi country und blues attacken dieser franzosen mit gehobenem trash faktor sind einfach köstlich. song titel wie honolulu for lovers, texas rodeo und you got it (so cool) sind einfach, wie der letzte titel schon selbst andeutet. soooooo cooooooooool. (torsten)
vicious circle / play it again sam

CHROME CRANKS - 'hot blonde cocktail' cd
5 songs der vpro radio session aus dem herbst 96 buhlen um die gunst des konsumenten. das label info nennt es swamp-blues und noise attacke ala bluesexplosion. ich nenn's langweilig. (torsten)
konkurrent / efa

PEGBOY - 'cha cha Damore' CD
Es war kein gutes Jahr für die Amerikaner. Kaum eine Platte von dort, die mich wirklich begeistern konnte, während es hier landauf landab nur so vor innovativen oder zumindest mitreißenden Releases kochte. Aber jetzt ist die neue Pegboy da. Und alles sieht anders aus. Was ist / war von dieser Band zu erwarten? Aus einer der besten und wichtigsten Bands der Achtziger - sprich Naked Raygun - hervorgegangen traten sie gleich mit dem Erstling 'Three Chrod Monte' deren Erbe an - zumal die letzte NR LP ('Raygun...Naked Raygun') schon fürchterlich enttäuschend war, was aber auch nahe lag, hatte der Gitarrist John Haggerty bereits NR zugunsten von Pegboy verlassen. Larry Damore (man beachte den Titel der aktuellen LP) war ein akzeptabler Ersatz für die schneidende Stimme Jeff Pezzatis, und

hatte mit seiner Vorläuferband, den Bhopal Stiffs, schon 1a Raygun kopiert gehabt. Auf den nächsten Pegboyplatten änderten sich zwar Kleinigkeiten, aber sie blieben dennoch einer Linie treu, die eben durch den Chicagoer Sound der Achtziger (von NR, Effigies, Defoliants, Bloodsport) und natürlich auch Big Black) grundsätzlich geprägt ist - nicht ganz so schnell, aber dafür fetterer Sound verbunden mit starker Akzentuierung der Baßläufe. Auf der 1. Pegboy LP, 'Strong reaction' lag der Gesang (mit den Raygun typischen - oooohh aaaaahh Chören) noch stärker im Vordergrund, genauso auf der nachfolgenden 'Fore' 12", die letzte LP 'Earwig' war düsterer, gehaltvoller, schwerer Punkrock, der auch vor gelungenen Instrumentalparts nicht scheute. Auf der neuen LP scheinen sie von dieser Richtung abgewichen, allein die ersten 4 Lieder sind bereits 3 Knaller (einer davon, Dangersmare, erschien bereits in anderer Version als split 7" mit Kepone), die aus zwei Gründen den Hörer fesseln sollten: Es sind tatsächlich gute Songs, die eben über Wiedererkennung-, Mitsing- und Abrock-effekt verfügen, und sie sind einfach phantastisch druckvoll aufgenommen. Nach diversen Umbesetzungen (u.a. auch mal Albini!) ist schon seit geraumer Zeit der zweite Raygun'ler, Bassist Pierre Keszdy, mit von der Partie und die (gtr + bs) beiden harmonisieren einfach prächtig. Mir ist zwar durchaus bewußt, daß diese Platte keine neue Spielart eröffnet oder sonstwie die Welt reformieren wird, aber sie ist dennoch von beängstigender Qualität. Das einzige Manko, sofern man das eben gesagte nicht als solches werten möchte (dann aber... kann man sich wirklich über nix mehr freuen), ist die unsägliche Cheap Trick Coverversion (zumal 'Surrender' vor Jahren von Big Drill Car wirklich grandios bearbeitet wurde). Hatten sie auf der Earwig-LP noch Mission of Burma (That's when I reach...genau) als Hommage gewertet wirklich originalgetreu nachgespielt (um so vielleicht Leute auf wirklich geile Platten zu stoßen? Ich weiß es nicht), so kommt eben beschissener Siebziger Stadionrock nicht viel leckerer, nur weil Pegboy Bock drauf haben. Genug geschwätzt: Eine der besten Platten 1997. Es wäre zu schön, wenn sie uns das neue Jahr auch (wieder) live beschären würde. (daniel)

1/4 Stick/Efa

UNIVERSAL CONGRESS OF - 'Sparkling Fresh' CD

Kennern muß sie kaum mehr vorgestellt werden, die wahnwitzige, vor allem wahnwitzig intensive Jazz-Band um Joe Baiza, die den Jazz mit der Power und Intensität von Hardcore spielt, ohne in Crossover zu verwässern. Ein kleines Label hat nun erstmals Liveaufnahmen dieser Band herausgebracht, dank derer die gesamte Wucht hör- und spürbar wird: Saxophon zu treibender Rhythmusgruppe (Nomeansno zum Quadrat) und Baizas schneidende Gitarre... völlig egal, ob ich das nun unter Jazz oder unter Core einordne - Hauptsache, es knallt. Die CD mit Liveaufnahmen aus Deutschland erscheint vor dem traurigen Hintergrund, daß Neonazis nach einem Konzert in Berlin Baiza mit Baseballschlägern so zusammengeschlagen haben, daß er eine Spielpause einlegen mußte... böse Menschen, böse Lieder:

Sind wir froh, daß diese Mutanten die Musik von Baiza nicht kannten, sonst hätten sie ihn vielleicht geradeweg gelyncht. Denn (so sehr das natürlich auch Auslegungssache ist): Dieser Bastard aus Jazz, Funk und Core ist selbst als Instrumentalmusik ein politisches Statement, das mehr sagt als viele deutschpunkende Phrasendrescher. (martin)

Hazelwood Rec. / Efa

TRISTESSE - 'Wir sind gespannt wie's ausgeht' CD

Der Bandname ist sehr gut gewählt: Das zu hören, stimmt mich nur traurig und riecht nach schlimmster Vorstadtsiedlung. Kerniger Rock mit deutschen Texten. Die Band will das über ein paar Trashphotos im Booklet vielleicht ironisch brechen, ich aber höre da nur Klaus Lage und Schlimmeres raus. Solche Posing-Mucke kann wahrscheinlich nur verstehen, wer länger als zwanzig Jahre im Pott gelebt hat. (martin)

Kabuki Records / Clausthal-Zellerfelder Str. 64 / 40595 Düsseldorf

DAUERFISCH - 'Tausend ganz legale Steuertricks' CD

Easy listening Elektronik Pop aus Wiesbaden. Schlägt in eine ähnliche Kerbe wie die Merricks und Andreas Dorau. Wie in all diesen Fällen gilt: Für Parties nett, grundsätzlich keine Musik, gegen die man etwas haben kann, aber derzeit maßlos überbewertet. (martin)

Bungalow

GUZ - 'In Guz We Trust - Anthologie 1984-95' CD

Hometape-Trash aus der Schweiz, seinerzeit auf dem kleinen, lieblichen "Tom"-Label rausgekommen, nun von L'Age d'Or unter die Fittiche genommen, weil Trash in deutscher Sprache plötzlich wieder hip ist. Dieser ganze Hype nervt bis zum Abwinken, klar, trotzdem enthält diese mit 40 Nummern randvoll gepackte CD so einige Perlen. Lustige Texte, Weirid-Humor à la Harald "Sack" Ziegler, außerdem rauhe Spielmannskost - eigentlich tolle Musik, die auch dann noch halten wird, wenn der ganze Trubel um Tocotronic und germanophiles Geschrubbel endlich vorbei sein wird. (martin)

L'Age d'Or / Efa

VERSCHIEDENE -

'The Sound & The Fury' CD

Da sowohl Dolf wie auch ich Linernotes zu dieser CD geschrieben haben, ist ein Review im TRUST mehr als nur parteiisch. Da die Linernotes allerdings geschrieben wurden, bevor das Ergebnis in Form dieser CD vorlag, steht ein nachträgliches Urteil an - natürlich auch parteiisch, aber nicht unbedingt voller blindem Lob. Idee des Labels war es, zeitgenössischen deutschen Rock-Underground (incl. dem, was sich einmal Hardcore nannte), vorzustellen, also sozusagen ein Gegengewicht zum Elektro-Hype zu bilden. Von Notwist über Sharon Stoned bis Locust Fudge tummelt sich hier auch entsprechend einiges, was die Bezeichnung "alternativ" verdient hat und was sich gegenüber Elektro kein bißchen schämen muß, da Leute, die das eine gegen das andere auf- bzw. abwerten, sowieso etwas an der Schüssel haben und aus Instrumenten eine Ideologie machen. Das ist die eine Sache. Die andere: Die Kategorie deutsch, unter der das alles läuft, gefällt

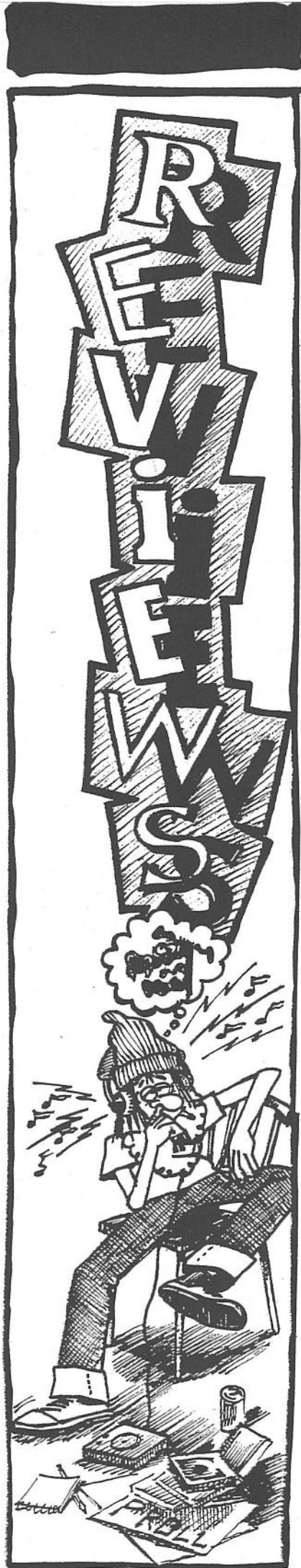
mir gar nicht. Das Deutschland-Gefasel im Pop geht mir in allen Punkten auf die Nerven: Sei es die krampfhaft Aufwertung von MOUSE ON MARS und Konsorten als Post-Krautrock, sei es das nachträgliche Seilgsprechen von KRAFWERK oder die L'Age d'Or-Hysterie, die vielleicht bald dazu führen wird, daß Sexshops TOCOTRONIC-Gummipuppen abieten werden. Wenn die STERNE pupsen, wird daraus ja längst schon ein Remix gemacht. Plötzlich ist deutsch im Pop wieder chic und plötzlich erfahren selbst peinlichste Querflöten-Birkenstock-Krautrock ein Revival, das sie zu den Erfindern des 21. Jahrhunderts erklärt, obwohl sie bereits in den 70ern endlos verschnarcht gewesen sind (Stichwort: TANGERINE DREAM). Nervig, daß "The Sound & The Fury" in diese Aufwertung deutscher Musik einstimmt, angenehm allerdings, daß sie (quasi gegen Heinz Rudolf Kunze und eine nationalistische Besetzung im Gerede um Deutschpop oder Deutschrock) gerade solche Bands features wollen, die in diesem Land noch immer wider allen Hype in englischer Sprache singen. Was in den Achtzigern noch selbstverständlich war, muß da plötzlich verteidigt werden: Warum haben es in Englisch singende Bands schwerer und warum vor allem haben es Bands so schwer, die noch eine Gitarre in die Hand nehmen? Eine mit guter Absicht gestellte Frage scheitert hier leider an einem Großteil der vorgestellten Gruppen, die tatsächlich nach altem Käse riechen. All das hat mit Rock versus Elektronik und mit dem Land, aus dem eine Band kommt, freilich gar nichts zu tun. Letztlich sind nämlich all die Diskurse nur Geschwätz, um kurzfristige Trends durchzuboxen. Ob sich 2002 noch ein Mensch an MOUSE ON MARS erinnern wird? - An eine Crossover-Kapelle namens SUN, auf diesem Sampler vertreten, erinnert sich zum Glück bereits heute schon fast keiner mehr außer der Band selber und einigen Familienmitgliedern. Es geht - jenseits von Gitarre und Sampler - immer nur um gute Musik. Daß die auch mit Gitarre, Schlagzeug und Bass ohne Patina gespielt werden kann, beweisen auch noch 1998 z.B. SHELLAC und U.S. MAPLE - zwei wahllose Beispiele, die vielleicht nicht zufällig aus den USA kommen.

Vielleicht ist es das, was dieser Sampler selbst dadurch noch ins Bewußtsein rufen kann, daß 60% der Beiträge eher lau klingen: Daß gute Musik sich gerade dann durchsetzen wird, wenn sie es nicht nötig hat, unter einem Button zu laufen. Ob der nun "Rock", "Underground", "Drum'n'Bass" oder schlimmstenfalls "deutsch" heißt, ist egal. Leider belegt der Sampler damit das Gegenteil dessen, was er belegen will: Ein Großteil dessen, was da zusammengestellt wurde, ist nur noch öde. Die interessanteren Sachen entstehen derzeit nämlich gerade dort, wo Konzeptlosigkeit Programm ist - zum Beispiel bei "Kollaps" und "Payola" in Weilheim oder bei "Skin Craft" in Chicago. Scheiß auf alle Dogmen! Bleibt unberechenbar! Hörst schräg! (martin)

Nois-o-lution / Efa

EMILS - 'Partytime'

CD



Die EMILS sind wieder zurück! Mit neuem Bassspieler Thomas (ex-ROSTOK VAMPIRES) ist Partytime auf dem neuen Label Widerstand Produktionen erschienen. Die EMILS weg von We Bite und auch ein wenig weg vom brachialen Hardcore vergangener Tage. Die fünfzehn neuen Songs (alle deutsch, bis auf „Kanli Bayrak“) lassen mir die EMILS fast wie nach einer Gehirnwäsche erscheinen! Eine innere Reinigung, die wirklich notwendig war! Wer überleben will, der darf sich einfach nicht auf den Erfolgen vergangener Tage ausruhen! Und die EMILS ruhen sich auch nicht darauf aus! Aussagekräftig wie eh und je! Musikalisch erwachsener denn je! „Partytime“ ist ein sehr gelungenes Album geworden, das seinesgleichen in diesem Land wirklich lange suchen muß! (howie) widerstand produktionen / efa

CHUMBAWAMBA - 'Tubthumper' CD
Wer regelmäßig den Tönen seines Radioempfängers frönt, dem dürfte sicherlich der Opener dieser CD 'Tubthumping' im Schädel umher spuken! CHUMBAWAMBA haben weltweit einen Hit gelandet, und für diese Band freut mich das besonders! All die Jahre sind sie sich treu geblieben, und das wird jetzt belohnt! Die anderen elf Stücke auf 'Tubthumper' haben teilweise genauso viel Potential wie der Hit, sind sehr unterhaltend und beweisen, daß CHUMBAWAMBA sich absolut treu geblieben sind! Ich bin mir sicher, daß dies auch nach diesem großen Erfolg so weitergehen wird! Bleibt zum Schluß nur die Hoffnung, daß CHUMBAWAMBA einen vernünftigen Deal mit ihrer Plattenfirma abgeschlossen haben, denn sonst war (fast) alles umsonst... I drink a lager drink! (howie) emi

STRASSENJUNGS - 'Tut Gut' CD
Das ist das 20 Jahre Jubiläumsalbum der ersten deutschen Punkband - zumindest zielt dieser Aufdruck die Coverrückseite...
Na, was soll ich sagen? Ich habe die letzten fünfzehn Jahre die STRASSENJUNGS etwas aus den Augen verloren, sei es aus welchen Gründen auch immer. Über 'Dauerlutscher' und 'Wir Ham Ne Party' erübrigt sich jegliche Diskussion. Diese beiden Scheiben gehören dazu, ohne Zweifel. Und die STRASSENJUNGS sind ihrer Linie auch noch nach zwanzig Jahren treu geblieben. Tief unter der Gürtellinie! Zwölf Songs, die maximal 30 Ohren kosten dürfen - da lacht der Geldbeutel!!! Eigentlich finde ich es ganz schön traurig! Das, wo man vor zwanzig Jahren noch motiviert mit dem Bein wippte, genau das klingt heute, 1997, lasch und langweilig! Vielleicht wäre 'Ausgelutscht' ein besserer Titel für dieses überflüssige Werk gewesen! (howie)

tritt record / efa

SEVEN HATE - 'Budded' CD
Zwölfmal Genuß pur! Melodic-Core erster Sahne! Einfach nur gut! Toll! (howie)
vicious circle, BP 21, F-33151 Cenon Cedex, France

NEUROSIS - 'Souls At Zero & Enemy Of The Sun' 2CD
NEUROSIS bis zum Abwinken!!! Und nicht genug. Es gibt auch noch fünf Bonussongs dazu!!! 23fache Audio-Apokalypse! Was soll man da noch sagen? Keine Zeit mehr, muß hören... (howie)

iron city records/pias/rtd

T.S.O.L. - 'T.S.O.L. / Weathered Statues' CD
Die Originale wurden bereits 1981 veröffentlicht. Im digitalen Zeitalter wurde nun alles remastered und siehe da, einer der wichtigsten US-Releases vom Anfang der 80er ist wieder erhältlich! T.S.O.L. erreichen damit nahezu Kultstatus in ihrer Szene! (howie)

nitro records/semaphore

CAUSE FOR ALARM - 'Birth After Birth' MCD
Der Geist von 1982, dem Gründungsjahr der NYC Hardcoreband CAUSE FOR ALARM, lebt weiter!!! Sechzehn Jahre später könnte man jetzt von "back to the roots" sprechen, aber so einfach ist alles dann doch nicht mehr. CAUSE FOR ALARM überzeugen auch heute noch! Hätte es die 80er nie gegeben, dann wären sicherlich 'Birth After Birth' diese Roots! Also nicht zurück, nein, viel eher eine neue Portion Wurzel, die noch lange nicht vergammelt ist! (howie) victory records

MUSTARD PLUG - 'Evildoers Beware!' CD
MUSTARD PLUG bestehen bereits seit 1991 und haben in den letzten Jahre so einige Höhen und auch Tiefen durchlebt. 'Evildoers Beware!' heißt das neue Album, das ganz im Trend zu sein scheint. Punk meets Ska, produziert von Bill Stevenson und Stephen Egerton (DESCENDENTS, ALL) ist dieser Trend. Gute Songarrangements und Abwechslung, auch wenn Ska wirklich nicht mein Ding ist, paaren sich auf 'Evildoers Beware!'. Grüße an die Bläsersektion! (howie)

hopeless records

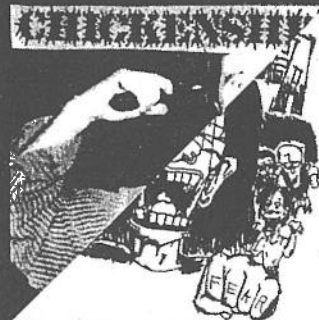
SANITY ASSASSINS - 'Resistance Is Useless?' CD
Ich hätte ja alles andere erwartet, bei diesem Bandnamen, bei diesem Cover! Doch es kommt ja meist anders als man denkt... SANITY ASSASINS sind keine neue Metal-Hoffnung! SANITY ASSASINS spielen knochentrockenen Hardcore! Hier und da könnten sie vielleicht noch etwas an der Originalität feilen, aber im Großen und Ganzen kommt auf 'Resistance Is Useless?' schon so einiges rüber! (howie) retch records / cargo records uk

WARZONE - 'Fight For Justice' CD
Was soll man über WARZONE eigentlich noch schreiben? 'Fight For Justice' bringt uns fünfzehn geballte Stücke, die jedoch ein wenig leiden. Gute Hardcore-Ideen vermischen sich mit Abgedroschenem. WARZONE wurden in der Vergangenheit auch schon mit besserer Soundausbeute beglückt. Ich weiß nicht recht, was ich von 'Fight For Justice' halten soll. Echt nicht! Vielleicht sind es mir zu viele Stücke, oder WARZONE hätten etwas mehr an den Songs feilen müssen? Vielleicht muß ich aber nur lauter machen? (howie) victory records

ECOCENTRIC

RECORDS

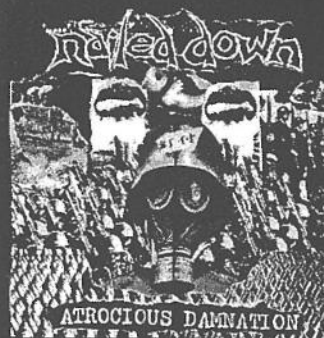
P.O. Box 572
D.56005 Koblenz
-- Germany --
label & mailorder



E.R. #135 Ultimo Rausea/Chickenshit
split mCD, japanese-australian ultra
HC-Thrash!!!!



E.R. #131 UNCLEAN mCD metalish
influenced RIPCORDisch Grind-Thrash-
Core-Attack



E.R. #145 Nailed Down 10inch, austra-
lian fast, scandinavian punk-crust !!!
Lim. green vinyl only from us.



HIDEOUS MANGLEUS debut CD out
in a couple of weeks - 29 grinding trax,
killer !!!!

ppd !	germany	europa	others
7inch	8,- DM	US\$5	US\$6
10inch	14,- DM	US\$8	US\$9
mCD	14,- DM	US\$8	US\$9
CD	20,- DM	US\$13	US\$13

MORGENTOT - '... Denn Sie Wussten Was Sie Taten!' CD
Da stellt sich doch die Frage, ob sie wirklich wußten, was sie da taten! Das Erbe des Deutschpunk beschmutzen ist nicht drin, und dies machen MORGENTOT auch nicht, aber einen Killer finde ich leider auch nicht. Sechzehn Stücke, zusammen mit DAILY TERRORs Uwe Golz gemacht, erscheinen mir so wie der sprichwörtliche "Tropfen auf den heißen Stein". Sorry, aber Masse und Klasse, das waren schon immer zwei unterschiedliche Dinge... (howie) a.m. music / spv

OVERFLOW - 'Extremely Perverted Fantasies Of The Mad Milkman's Disordered Mind' CD
Ja, die hatten wir doch gerade erst auf 'ner MCD im letzten Heft... Weibliche Vorzüge, hin oder her - irgendwie können das doch nicht OVERFLOW sein? Diese "Coverartwork"? Nicht möglich - oder verstehe ich nichts? Mad milkman, ja, ja, aber wo denn???? Musikalisch bieten OVERFLOW genau das, was man braucht! HARDCORE bester Sorte! Und da erzählt mir jemand, der ehemalige Ostblock holt auf... OVERFLOW haben schon längst überholt und fahren ganz vorne in der Spitzengruppe mit! Achtzehn Songs voller Inspiration lassen so manchen Helden blass erscheinen. Toll!!! Und habe ich auch neulich noch an der Soundqualität herum kritisiert, so hat sich da in kürzester Zeit wirklich etwas getan! Dieses Werk aus Kroatien ist zwar noch 1997 erschienen, aber mit so einem geilen Teil macht 1998 auch noch gewaltig Spaß! Das Teil kommt für nur 10 DM! (howie) G. Zivkovic, Trg. Kralja Zvonimira 1, 48000 Koprivnica, Croatia

WOHLSTANDSKINDER - 'Popxpunk' CD
Seit Monaten müssen wir nun auf WIZO warten... Harte Zeit? Es gibt die WOHLSTANDSKINDER! Nein, die imitieren nicht, nö!!! Deutscher Punkrock kann stumpf sein, aber auch intelligent, besonders in der ausgereiften Musikalität! WOHLSTANDSKINDER!!! Neunzehn Ergüsse wie aus vergangenen Tagen, aber trotz allem absolut zeitgemäß! 'Popxpunk' macht Spaß, vom Anfang bis zum Ende!!! Haste 'mal 'ne Mark? (howie) vitaminpillen

AFI - 'Shut Your Mouth And Open Your Eyes' CD
Maul halten und Augen auf? Wie meinen die das? AFIs mittlerweile drittes Album auf Nitro Records scheint aber auch nach der Devise "Gas geben", zumindest was da AFI selbst betrifft, gestaltet worden zu sein. Stellenweise finde ich mich zwischen 7 SECONDS (alt!) und den MISFITS wieder, wobei man wirklich erwähnen sollte, daß die musikalischen Fähigkeiten letzterer weit übertraffen werden. AFI sind einen Schrei der Begierde wert, auch wenn ich mein Maul halten soll und damit auch nicht höre, genauso wenig, wie ich mit "Augen auf" AFIs Klänge erleben kann... (howie) nitro records/semaphore

BLACKGRAPE - 'Stupid Stupid Stupid' CD

Die Idee mit den aufgeklebten und sich bewegenden Augen auf dem Cover ist echt toll. Doch dann wird es rabenschwarze Nacht...

(howie)

bmj

JERRY'S KIDZ - 'Well Fed Society' SCD

Nee, das ist nicht Boston, das hier ist New Mexico! 1983er Skatecore, fünf Songs, etwas mehr als sieben Minuten! Alles vorbei, bevor man sich richtig reingesteigert hat!? Nicht ganz! JERRY'S KIDZ hatten gutes Potential, und wir schielten damals nur nach Boston...

(howie)

lost & found

BRACKET - 'Novelty Forever' CD
Mir fehlen fast die Worte! BRACKET berauben mich! 'Novelty Forever' ist einfach nur noch schön! Perfekte Songs, perfektes Feeling! Hier ein Schuß HÜSKER DÜ, dort einer von NIRVANA, und trotzdem 100% BRACKET! 'Novelty Forever' - unglaublich, was Musik alles bieten kann!!! Ich hatte aber ehrlich gesagt auch gar nichts anderes erwartet...

(howie)

fat wreck chords/semaphore

THUMB - 'Break Me / Die Welt Ist Eins' MCD

THUMB sind durchwegs in Ordnung, nur langsam aber sicher kann ich sie nicht mehr hören! Irgendwie immer dasselbe, und wenn das Mädel auf'm Cover noch so nett aussieht. 'Break Me' ist typisch THUMB, ebenso wie die vier Live-Versionen von 'Red Alert', 'Exposure', 'Thank You For Hating Me' und 'No More Blood'. Promogag oder nicht, THUMB und THOMAS D (DIE FANTASTISCHEN VIER) zusammen mit 'Die Welt Ist Eins'. Bester Song dieser CD, weil anders und auf deutsch! Vielleicht ein Weg in die Zukunft?

(howie)

emi

COCK SPARRER - 'Two Monkeys' CD

Wir werden alle älter, auch die ROLLING STONES des Streetpunk. Nach nunmehr 22 Jahren ist 'Two Monkeys' das voraussichtlich letzte COCK SPARRER Album. Zwölf eigene Songs und der Fußballklassiker 'Back Home' treiben uns zurück in die 70er Jahre der englischen Straße! Weit weg von der studioteknischen Perfektion dieser Tage, brettern COCK SPARRER wie eh und je. Wenn ich an Mick Jagger und die STONES denke, dann kann ich deren Träume unschwer erraten. COCK SPARRERS Träume bleiben mir weitgehend im Verborgenen. Es handelt sich bei beiden um verschiedene Arten von Musik-Dinos, aber warum wollen die einen aussterben?

(howie)

bitzcore / semaphore

EISENPIMMEL - 'Bau Keine Scheisse Mit Bier!' CD

EISENPIMMEL spielen sich ihr eigenes Tribut, natürlich in altbekannter Sampleraufmachung. Allein schon das beiliegende Booklet stellt hohe Anforderungen an meine Lachmuskeln! Fingierte Bandphotos und -namen! DIE KUPFERBERGER NÜLLENSCHRUBBER, VULVA VON VORNE, HARTROHR, BLECHLATTE oder auch ROSTBRATWURST sind nur einige

Beispiele für das Brett, das EISENPIMMEL einem vor die Rübe knallen. Die Texte sind sinnlos blöd, gehen über's Saufen, sind pervers und geschmacklos! Trotzdem lacht man sich den Arsch ab, bei Songs, die eher zu Hörspielen mutieren! Tip: 'Rubbel Die Katz' zum Mittagessen und danach 'Schwarzfahren Und Saufen'!!! 'Bau Keine Scheisse Mit Bier' ist wirklich total anspruchslos, geht tief unter die Gürtellinie und ist trotzdem ein Kracher schlechthin!

(howie)

tug rec / indigo

HARD RESISTANCE - 'Engine Of Hate' CD

Belgien und Hardcore, das war ja schon immer so eine Sache...

HARD RESISTANCE kommen aus Belgien, und sie geben gehörig Gas! Alles klingt zwar absolut nach New York am Anfang der 90er, aber in Belgien...

(howie)

lost & found / spv

ULME / P²: eNdiKel - 'Veiculo Longo / Pubertäterä' split-10"

Schnal! Wunderbares, milchig-hellblaues Vinyl!!! Und ULME machen ihrer Coverseite wirklich große Ehre! Wie die starre Rückwand eines portugiesischen LKWs, gnadenlos hart und normalerweise dreckig, agiert diese Dreierbande aus deutschem Norden! Angefangen wird mit 'Know', ein Stück von NICK DRAKE (?), das fast schon dreißig Jahre alt ist! Typisch ULME denkt man, denn hätte ich keine Info zu dieser Scheibe gehabt, wäre 'Know' bei mir als absolute ULME Eigenkomposition durchgegangen. Auch die folgenden drei Songs sind dann unverdünnt ULME! Wenn man ULMEs Schritt von ihrer ersten zur zweiten Veröffentlichung bedenkt, und wenn man dieses irrwitzige Gefälle der musikalischen Weiterentwicklung bandseits bedenkt, dann liegt man nun im richtigen Fahrwasser. Verspielt und gemein, gnadenlos und fast schon verrückt! So viele Drogen hätten Typen wie HENDRIX oder JAMES ROLANDO nie und nimmer schlucken können! Au Backe! ULME sind musikalisch noch geiler geworden, aber kann dies der kleine Durchschnittshörer / -konzertbesucher wirklich noch verarbeiten? Hä? Jetzt gehe ich aber in meine Lieblingsbar. Cocktail her, und bitte, bitte die PENDIKEL Seite reinwerfen! Ah, tut das gut! Etwa wie dieser vom Pfeil durchbohrte Schnarchzapfen hängt ich am Gemixten, und ich fühle mich einfach sauwohl! PENDIKEL sind zwar auch heute noch keine Reißer, aber mit allen vier Songs zeigen sie L'age empty, oder was weiß ich was, den dicken Finger! Problemlos scheint es zu sein, aus dem Hintergrund heraus (ich bin ja zum Trinken in die Pinte gegangen!) zu fesseln! Gute Laune ist die Folge, die Drinks schmecken, und was erwarten wir eigentlich mehr vom Leben?

(howie)

blu noise / efa

MÖRSER - 'Two Hours To Doom'

Schockschwerenot! Das ist ja wunderschön! Krach, Kreisch, Gemetzel, gespeist aus allem was hart macht, Metall schwarz und tot, Core schleifend und schnell, (sehr schnell), und verziert mit solch entzückenden Details wie dem Carcass-Intro bei Song Nummer was-weiß-ich... Eine Band mit dem Wissen um das Groteske ihres Tuns, aber ohne läppische Spaßmacher-

Haltung, was natürlich der Brutalität frommt. Vier Sänger, zwei Bassisten, ein Gitarrist und ein Schlagzeuger. Zweiundzwanzig Songs in vierundzwanzig Minuten. Schön, daß es sowas noch gibt.

(stone)

Per Koro, Fehrfeld 26, 28203 Bremen.

IRON MONKEY - 'Iron Monkey'

Da hatte der Briefträger sich einmal richtig Mühe gegeben. Anstatt das Ding einfach in den Briefschlitz des Hauses einzuwerfen, welches als Adresse auf dem Umschlag angegeben war, brachte er es mir direkt in die Firma. Gewissenhaft warf er es in Ermangelung eines Klingelschildes an meinem Heimathafen, bei der Stadtilustrierten ein, die als Empfänger oben noch ganz klein neben 'Trust' und über 'Andreas Schnell' vermerkt war. So begab es sich, daß die Rezension dieser Platte erst in diesem Heft zu finden ist, auch wenn ich wirklich bis zum allerletzten Termin mit der Abgabe gewartet habe. Ob es sich gelohnt hat? Doch, ich muß sagen, das kann man schon so machen. Obgleich nicht so dermaßen übergeschnappt wie Eye Hate God, sind die Riffs von Iron Monkey schwer, ihr Sänger wegen ausgiebigen Hyperventilierens (das ganze Gekreische, ihr kennt das) der Ohnmacht nahe, die Texte sprühen über vor käusigem Gekröse, fiebrigen Furunkeln, eitrigen Abszessen und schwärenden Geschwulsten, und mit Okkultismus treiben die Typen auch noch ihren Schabernack. Amüsant, wenn auch etwas antiquiert (was wahrscheinlich auch auf die Tatsache zurückzuführen ist, daß das Ding hier schon im Jahre 1996 aufgenommen wurde).

(stone)

Earache

FABSI & DER PEANUTSCLUB - 'Ist Doch Alles Peanut!'

Fabsi ist einer meiner ehemaligen Arbeitgeber. Für ein paar Wochen, laß es ihrer drei gewesen sein, putzte ich in der kleinen Firma, bei der auch diese Platte erschien, zwischen T-Shirts vom James Blast Orchester und einer Million Deutschpunk-Platten mit Mob und Staubsauger. Einmal die Woche. Es kam dann der Tag, an dem man mich bat, nächste Woche nicht zu kommen, weil irgendwelche Umräumarbeiten zu tun sein, und dann wegen der Woche drauf noch mal anzurufen. Dieses indes versäumte ich, zumindest termingerecht. Als ich dann etwas später anrief, wie es denn mit der Arbeit aussähe, teilte mir ein Angestellter mit, den Job mache inzwischen ein anderer, weil, der brauche das Geld. Ich weiß bis heute nicht warum ich den Job wohl gemacht habe, wenn nicht deswegen. Ach, ihr wollt was über die Platte wissen. Schade, ich dachte ihr könntet die Musik mal für einen Moment vergessen, damit ich nicht schon wieder was über Deutschpunk absondern muß. Nein, diesmal wirklich nicht. Breiten wir den Mantel süßen Schweigens darüber aus. Ich mag sowas einfach nicht.

(stone)

Weser Label

DIVERSE - 'Spawn (O.S.T.)'

Weiße inzwischen jedes Kind, daß hier nach dem Rezept von 'Judgement Night' die duftesten Acts aus Rock und Nicht-Rock zusammen an der Musik von heute werkeln sollen. Und die ist natürlich der ultimative Crossover aus Techno und Alternative. Und was erwartet ihr, wenn ihr davon lest, daß

da zum Beispiel Marilyn Manson mit Sneaker Pimps, Prodigy mit Tom Morello, Goldie mit Rollins, Metallica mit DJ Spooky, die Butthole Surfers mit Moby oder Slayer mit Atari Teenage Riot den geballten Sachverstand ins Studio tragen? Fast alles von mittleren Katastrophen bis hin zu guter Unterhaltung. Und genau das kriegt ihr auch. Erstere treten weit häufiger auf, letztere eher sporadisch. So traut man der Fusion des Atari'schen Breakbeat-Infernos mit der mattschwarz glänzenden Slayer-Todesmaschine doch mehr Zerstörungspotential zu, als letztlich herauskam, und auch die beiden Riesen-Egos Rollins und Goldie sollten ein wenig mehr gebackten kriegen, als einen eher lapprigen Monolog über nett zischelnden und pluckenden Beats. Slayer/ATR gehören trotzdem zu den gelungeneren Kooperationen, die Metallica/Spooky-Version von 'For Whom The Bell Tolls' ist auch noch ganz nett anzuhören, viel mehr ist aber nicht drin.

(stone)

Sony

EMPTY SET - 'Deals, Dough & Dames'

Der Sticker auf dem Cover erwähnt die Altvorderen Mike Davis (MC5) und Ron Asheton (Stooges) als Mitwirkende auf dieser Platte, die Band kommt aus Detroit, und wenn ihr glaubt, daß solch eine Platte mit rudimentärem Rock (die's machen, sagen natürlich Punkrock dazu) heute noch irgendjemanden in den Arsch tritt, dann werde ich euch vom Kauf nicht abhalten, aber eigentlich hört es sich doch schon reichlich abgestanden an, wenn jemand den Scheiß schon wieder neu aufkocht, müßt ihr doch zugeben, wenn ihr mal ganz ehrlich seid.

(stone)

Empty Records/Efa

CHEMICAL PEOPLE - 'Arpeggio Motorcade'

Eine kleine Überraschung! Nicht, weil die Platte jetzt so großartig wäre, sondern weil die Chemical People schon ziemlich lange aus meinem aktiven Wortschatz verschwunden sind. Jaime Piña ist nicht mehr dabei, aber Ed Urlik und Dave Nazworthy, ergänzt um einen Typen namens Dave Landry. Einer von The Last, Nick Nolte, oder wie er heißt, spielt ein Gitarrensolo, und die Chemical People klingen heuer nicht mehr wie die kleinen Brüder der Descendents, sondern eher wie die mittleren Lemonheads, nachdem Ben Daily seine Baseball-Kappe genommen hatte. Irgendwie ganz und gar unaufregend, aber so nach und nach entdeckt man dann doch da und dort kleine Punkrock-Hits. Und nicht nur musikalisch gereift zielt nun nicht etwa mehr eine nackte Schönheit das Cover, sondern ein eher züchtigen Charme versprühendes Mädl in Fifties-Klamotten. So kann das gehen...

(stone)

Cruz Records/RTD

DEE DEE RAMONE - 'Ain't It Fun?'

Wenn er schon so fragt: Nicht wirklich. Schlaffe Platte.

(stone)

Blackout Records/Efa

DK3 - 'Neutron'

Ich müßte prahlen, wenn ich behaupten wollte, allzuviel über die Musik zu wissen, die hier gespielt wird. Außer einer Charlie Parker-Box, einer Ayler-Platte und ein paar Tapes mit Miles

Davis und John Coltrane ist mir der Jazz immer noch terra incognita. Deswegen wäre diese Platte in anderen Händen möglicherweise besser aufgehoben, zumindest, was eine Rezension angeht. Ansonsten freut sich mein kleines Rockerhörnchen schon ziemlich über dieses Ding. DK3 sind das Denison-Kimball-Trio, neuerdings um einen beschlagenen Jazzer erweitert und somit zum echten Trio gewachsen. Auf 'Neutron' bewegen sie sich virtuos zwischen Collagenhaftem und verschachtelten Stücken, die zum Teil wohl schon unter den unsäglichen Begriff Jazzrock gefaßt werden könnten, wenn das Wort nur nicht so eklig wär'. Und: Ja, ich mag diese Platte. Kühler Scheiß, ganz ungeprahlt. (stone)

Quarterstick/Efa

POLVO - 'Shapes'

Wie einer sich doch täuschen kann! Ich habe Polvo vor ein paar Jahren mit Superchunk gesehen und fand sie schlichtweg nicht gut, was mich der Notwendigkeit zu entheben schien, mich weiter mit ihnen zu beschäftigen. Und jetzt kommt mir die Erinnerung, daß ich und ich kann nicht umhin, es zu mögen. Eine sehr eigene Musik, die zwar ihre Wurzeln irgendwo bei Rock zuhause hat, aber mittlerweile in ein ziemlich zerklüftetes Terrain in der Nähe von Asien abgedriftet ist, wo sich hinter jedem Stein und jedem Baum überraschende Songformationen verbergen. Das College ist in weite Ferne gerückt und seltsame Dinge werden mit Gitarren angestellt. Spröde und schön. Ich bin aufs Angenehmste überrascht. (stone)

Touch & Go/Efa

COLLYFLOWER - 'Klangkörper'

Es ist keineswegs ein sonderlich aufregender Crossover, der uns hier geboten wird. Und da euch ja in Zeiten wie diesen ja nicht einmal aufregender Crossover erregt... Okay, ihr kriegt es ein bißchen genauer: Collyflower spielen genau diese Gitarrenriffs, die Heavy Metal so poppig nach Straße klingen lassen. Da zuckt der Hintern in der Hängehose, während erregt in rhythmischem Vortrag von Dingen geredet wird, die man nicht toll findet, was man in Fällen wie diesen auf keinen Fall mit Rap verwechseln sollte. Getextet wurde übrigens in Deutsch, falls euch das im Unterscheid zu mir interessieren sollte. (stone)
Shine Rec.; c/o Gut; PF 1212; 63591 Niedermittlau.

SINKER - 'Psycho Harmony'

Punkrock aus der australischen Pampa mit einem starken Hauch Joey Ramone der mittleren Periode, die Musik aber eher aus der frühen Phase minus den Bratzfaktor plus Rockeinschlag mit langweiligen Gitarrensolis. (stone)
Sinker, P.O. Box 36, Burnley Vic. Australia 3121.

HILLSIDE STRANGLERS - 'Entertainment'

Junge Leute spielen Punkrock, sehen aber nicht so aus, was dann wahrscheinlich wieder extra punk ist, aber das ist ja ein weites Feld. Die Musik ist da weniger schwer zu fassen. Die steht auf der Kippe zwischen Punkrock und Hardcore, manchmal gibt es einen klitzekleinen Moshpart und Gitarrensolis. Diese wiederum sind genauso langweilig wie bei 99% aller Gitarristen. Merkwürdig übrigens, daß der gerechte Zorn der Texte sich nur so überaus bescheiden in der Musik niederschlägt. Warum so brav? (stone)

44 Caliber Records; 1217 Griswold #3 South; Detroit; MI 48226; USA.

TURNIP - 'Zero Base Planning' EP

Da hätten wir vier Songs aus der norddeutschen Tiefebene, herbstlich eingefärbt. Manchmal gehen die Gitarren mit ihnen durch, und dann rauscht es wie bei den großen Amis, die einst Hardcore spielten und nach dem ersten Sex den Rock neu erfanden. Ein kleines bißchen wie bei J. Mascis, der bei Deep Wound an vorderster Entwicklungslinie saucoulen und für seine Zeit extrem schnellen Hardcore trommelte, und ein paar Jahre später bemerkte, man könne keinen Hardcore mehr machen, wenn man einmal mit einem Mädchen geschlafen habe. Aber ich schweife ab. Turnip jedenfalls spielen genau diese melancholischen Songs, die irgendwie immer von jenem einen Mädchen handeln, bald stürmisch die Gitarren aufbrausen lassen, bald beschaulich, mild sinnierend in sich gehen. Schönes Ding. (stone)
Drei Ecken ein Elfer, Berger Str. 11, 28217 Bremen.

DIVERSE - 'Hard 97'

Untertitel: Hagens Hardmusic Sampler Vol. 2. Sechzehn Bands aus ebenjenem Hagen, in das einst kommen sollte, wer Popstar zu werden wünschte, spielen sich durch den alternativen Gitarrengarten zwischen Todesblei, Hartkern, Kreuzüber und derlei mehr. Überwiegend geht es um Metall, teils

von der harten Sorte, wo Progeria positiv aufzufallen wissen, eine neue Band mit zwei Leuten von Lemming Project, einer von mir hochgeschätzten Band, teils von jener unerquicklichen Schiene, die auf den Namen Gothic hört, wo Le Cri Du Mort durch penetrantes Elfengegrusel den Vogel abschießen. Schlimm auch Massenmörder, deren Humor die Band dazu treibt, sich die Künstlernamen Charles Manson, Landru, Dr. Haamann, Dr. Crippen und H. Eidemörder zu geben (ächz). Ansonsten ist das Zeug hierauf auch nicht schlechter, als all die Bands, die allmonatlich in Visions und Rock Hard gefeiert werden. (stone)
Kurzschluß, Brauhausstr.6a, 58119 Hagen.

BEN JAMIN - 'Weltenretter'

Langweilige elektronische Musik, recht trippend. Überschreitet das Genre zwar, geht mir aber gehörig am Arsch vorbei. (stone)
Zone 5/Indigo

DIVERSE - 'Five Years Of Fury'

Sieben Bands aus Genf, live aufgenommen ebendort in einem Club namens L'Usine, falls das jemandem von euch weiterhilft. Die Musik geht von solala bis olala (wenn ich noch wüßte, wo da jetzt der Akzent hin muß, würd' ich glatt einen himmeln). Der handelsübliche gähnmanipulierte Crossover einer Band wie Eastwood trifft auf verschachtelte Rockmusik mit nervösem Bass-Gezuppel von Ka, pathetische Wave-Musik mit lärmenden Gitarrenspuren von Kill The Thrill oder eine Horde versprengter Grunge-Relikte. Ihr merkt schon, daß ich mich schon wieder nicht so recht begeistern kann. Ihr könntet schließlich auch mal ein gutes Buch lesen, oder alte Stan und Olli-Filme schauen. (stone)
Noise Product Switzerland; Place des Volontaires 4; CH-1204 Geneva.

MISCONDUCT - '...another time' CD
Mein lieber Scholli. Die scheinen ihre Instrumente ja zu hassen, so wie sie auf denen rumprügeln. Eine HC Band aus Schweden, die sich aufgemacht hat, die alten Pfade des NY/HC zu reanimieren. Allerdings konnten sie nicht alle neuen Einflüsse abschütteln. Resultat ist eine kernige Mischung aus JUDGE und ENTOMBED, die ziemlich gut nach vorne abgeht, aber wohl nichts für die zart besaiteten unter euch sein wird. (jörg)

Bad Taste Records/Semaphore

THE TUBS - 's/t' CD

Langsam untermauern sich bei mir einige Klischees und Halbwahrheiten, nämlich daß HC Bands aus Schweden kommen und drogenlastige Gitarren-, Alternativerock-Bands aus Norwegen. Na, wird wohl Zufall sein. TT haben vor kurzem von sich reden gemacht, als sie 'wannabe' von den SPICE GIRLS coverten, was aber wohl doch nicht so erfolgreich gewesen zu sein scheint, denn ich kannte sie bis eben noch nicht, aber egal. Ist ganz nett, besonders jene durch die PXIES inspirierten Lieder wissen zu überzeugen und zu gefallen. Der Rest kann jedoch nicht so ganz mithalten. (jörg)
Rec 90 Records

LINK80 - 'killing katie' CD

So etwas passiert nun, wenn sich eine HC-Knüppel-Combo den Proberaum mit einer Ska Band teilen muß. Irgendwann war das Gewusel wohl so groß, daß niemand mehr wußte zu welcher Band er eigentlich gehörte und dann machte man eben zusammen Musik. Diese Theorie erklärt die doch relative große Musikerschar (8!) und die in sich so komplett unterschiedlichen Lieder. Dort werden nämlich 1a Ska Parts (a la OPERATION IVY) von HC Parts (a la PROPAGANDI) abgelöst. Zusammen erinnert das Ganze dann stark an VOODOO GLOW SKULLS. Gefällt mir schon ganz gut.... (jörg)

Asian Man Records

UNSTEADY - 'double or nothing' CD
Na, dann bleibe ich mal gleich beim SKA. UNSTEADY sind ungleich ruhiger, als die eben besprochenen LINK80. Die Musik geht so in Richtung MR. REVIEW, allerdings hat UNSTEADY irgendwie den Sound einer Kasino Band aus Las Vegas. Dieser Zustand wird durch den Sänger nicht wirklich verbessert, denn den scheinen UNSTEADY bei einer TOM JONES Doppelgänger Veranstaltung aufgegabelt zu haben (vielleicht ist das ja sogar TOM der Tiger JONES, John von KEROSENE454 meinte doch SKA ist jetzt gerade das ganz große Ding in den Staaten und wenn JONNY CASH Punkrock Songs spielt, warum dann nicht Tom SKA??...ach nee!!). Naja, auch nicht so wichtig, SKA wie ihn GÖTZ ALSMANN spielen würde, schon irgendwie dufte. (jörg)

P.S. Der Labelname stand da nicht drauf.....sorry.

Hier mal eine "kommunikation" zwischen einem Amerikaner und zwei Trust-Leuten, ebenso traurig wie lustig...
So fing alles an:

Date: Mon, 27 Oct 1997 17:08:49 -0500 (EST)
From: "dead.eyes.under" <mikexjic@ntplx.net>
To: Dolf Hermanstaedter <dolf@augusta.de>

want some promo stuff to review for your zine?

Date: 29.10.

Hi there,

yes, sure, as long as it is punk/hc/underground send it to....

dolf

Date: Fri, 7 Nov 1997 15:31:54 -0500 (EST)
From: "dead.eyes.under" <mikexjic@ntplx.net>
To: Dolf Hermanstaedter <dolf@augusta.de>

your promos went out today :)

please send us a copy of the zine with the reviews, so we can use them on our web site etc.. it'll give you more promotion too :)

Date: 9.11.

Hello Mike,

>your promos went out today :)

thanks, I look forward to listen to them!

>please send us a copy of the zine with the reviews, so we can use them on our web site etc..

it will be all in german, so maybe no big help, but I will try to remember.....

Date: 11.11.

Hi,

At 13:26 09.11.1997 -0500, you wrote:

>hahahaha

>it will?

>what are the chances you can like..

>send me a copy of the review anyways, and just tell me what you wrote?

no, it is german, we cant translate half of the zine, can't you imagine how much work that would be

>that would be cool for our webpage :)

>in german that would rule

I wanna keep my sanity, so you try and find someone else to translate.

Ciao

dolf

Date: Tue, 11 Nov 1997 17:37:05 -0500 (EST)
From: "dead.eyes.under" <mikexjic@ntplx.net>
To: Dolf Hermanstaedter <dolf@augusta.de>

i wasnt asking for your zine to be translated, please read more carefully. i was only asking if you could send me a translation of OUR review.. i mean.. is it too much to ask since i sent you merchandise for free, and paid for the postage?

MOMUS - 'ping pong' CD
Die neuen Technologien verbergen Gefahren, davon bin ich jetzt überzeugt, denn diese Scheibe, welche ausschließlich mit elektronischen Musikinstrumenten erstellt wurde, ist 100% eine Gefahr für die Menschheit. Bis der selten dämliche Gesang anfangt, dachte ich, ich hätte den Soundtrack zu CAPTAIN FUTURE eingelegt, was ja nicht mal so schlimm gewesen wäre (fand ich immer ganz cool die Serie), aber dieser Bosa nova, Cha Cha Computer Mist, mutierte innerhalb von Sekunden zur Qual meines Lebens
.....aaaahhhhh!!!

(jörg)

Bungalow Records

SHOTWELL - 'celery, beef and iron' CD

Low-Fi-Garagen-Punkrock, wie er nicht langweiliger und belangloser sein könnte.
(jörg)

Broken Rekids/Mordam

CANDIRIA - 'beyond reasonable doubt' CD

CANDIRIA aus Brooklyn machen Musik, vor der ich sonst immer zurückschreke, nämlich ziemlich abgedrehten Jazz. Warum ich sie trotzdem sau cool finde, ist der Tatsache zu verdanken, daß sie auch noch moshigen Metal, Hip Hop und HC á la NEGLECT in ihrer Musik vereinen. Das klingt etwas willkürlich zusammengewürfelt, dem ist aber nicht so. In jedem dieser Metiers bewegen sie sich mit einer Sicherheit, die es einem schon eiskalt den Rücken runter laufen läßt, und daß sie mit ihren Instrumenten umgehen können, wird jeder nach einigen Sekunden wissen. Unglaublich abgedreht, unglaublich hart und unglaublich cool!!!
(jörg)

Too damn hype Records

MEGA FISCH HITS - '15 Jahre Weserlabel' CD

15 Jahre gibt es das Label jetzt schon, tja, wie die Zeit vergeht. Dieser Sampler umfaßt einen Überblick, über den Output eben dieser 15 Jahre, und was soll ich sagen da sind schon einige Jugend-Hits von mir drauf. DIE GOLDENEN ZITRONEN ist eh klar, aber z.B. den HOSTAGES OF AYTOLAH, habe ich mein erstes "echtes" HC-Konzert zu verdanken, als sie 87' bei uns im Jugendzentrum gerockt haben...schön, schön, schön. Ich bin froh über diesen Sampler und Menschen die das Weserlabel nicht kennen, werden bestimmt auch darüber

froh sein. U.a. mit dabei: DIE MIMMI'S, ZK, DIE MÄDCHEN, ROKO SCHAMONI...u.s.w.

(jörg)

Weserlabel Postfach 150231 28092 Bremen

HUMAN ALERT - 'bravo boys' CD
Der Opener "bravo boys" geht voll in Richtung frühe S.F.A., welche ja bekanntermaßen zu meinen Lieblingsbands gehören (ja, die letzte Platte war echt nicht so toll...egal zurück zu HA!). Die Musik swingt lässig vom HC (a la S.F.A. oder BORN AGAINST) zu unterhaltsamen Party-Punkrock hin und her, und weiß dabei konstant zu überzeugen. Was soll ich noch groß um den heißen Brei reden, es ist eine klasse Scheibe!!!
(jörg)

EarGear Records

JULLANDER - 's/t' 7"
Sympathische Band, die mich doch sehr an SEAM erinnert. Allerdings sind JULLANDER hier und da noch experimenteller und im Sound etwas Low-Fi'ger als SEAM, was dem Spaß aber keinem Abruch beschert, sondern auf eine andere Art zu entzücken weiß. So wie ich das sehe, ist dies die erste Single von J, aber ich bin mir sicher, daß hier bald etwas neues auf meinem Tisch liegen wird.
(jörg)

Beau Rivage Tel:0271/ 71551

PEACE OF MIND - 'all set to boogie and no place to go' LP

Dies ist das neuste Release aus dem Hause P.O.M.. Mit dem alten Material bin ich ja nicht so vertraut, aber dieses Elaborat, sagt mir doch sehr zu. Aber fang ich doch mal ganz von vorne an. Cover und Booklet sind wirklich liebevoll gestaltet. Die Texte sind sogar in vier!!! Sprachen übersetzt und sonst sind da noch einige persönliche Sachen. Sehr schön. Musikalisch ist es interessant, daß P.O.M. eine Sängerin und einen Sänger haben. Aga, die Sängerin, prägt den Sound so sehr, daß P.O.M., wenn sie singt, stark nach LIFE BUT HOW TO LIVE IT klingen, was mir wiederum sehr gut gefällt. Insgesamt ist P.O.M. etwas noisiger, als eben genannte und wenn Jobst singt, wird es auch mal etwas härter, bleibt aber fast immer im Midtempo Bereich. Interessant ist auch die Coverversion von COCK SPARRER's "watch your back".
Bedingungslos zu empfehlen!!!
(jörg)

World upside down Records Göttinger Str. 39 37120 Bovenden

ALL OUT WAR - 'Truth in the age of Lies' CD

TUNGSTEN - 'The Tungsten Survival Kit' CD

Beide Cd's zusammengefasst, da beiden Metal eingebrannt worden ist. Erstere kommen aus NY und spielen einen harten, brutalen Sound. Werden streckenweise recht schnell, wobei aber auch schleppende Parts nicht selten einfließen (das Info preißt das Album als NY-HC/Death Metal Verschmelzung an). Gefällt mir nicht. Tungsten gehen die Sache etwas anders an. D. h. sie sind abwechslungsreicher, haben auch ein paar „Balladen“ (oder so ähnlich) dabei, sind teilweise etwas rockiger. Der Gesang erinnert gelegentlich-seltenerweise an Type O Negative. 2-3 Lieder finde ich sogar ganz gut, aber dennoch, lassen wir diese Cds doch mal lieber im Regal stehen... (chris)

Gain Ground bzw. Lighttown Rec./Fire Engine

P. W. LONG's REELFOOT - 'We didn't see you on sunday' CD

Oho, viele große Namen. P. W. selbst ist Ex-Sänger der von uns gegangenen Mule, die Rhythmussektion liefern Jesus Lizard in Form von Mac McNeilly und aufgenommen hat dieses Werk Steve Albini. Wer jetzt gleich losrennt und diese CD kauft, wird sehr überrascht werden. Die Musik von P. W. hat nämlich mit der der oben genannten Bands relativ wenig zu tun. Einerseits sitzt Herr P. W. einsam mit seiner Gitarre am Lagerfeuer. Bei der anderen Hälfte der Songs helfen auch Schlagzeug und Bass (Orgel, Geige) dazu, um dieses Rock Album zu vervollständigen. Insgesamt recht ruhig gehalten (wobei auch ein Blues und ein Hillbilly-Song zu hören sind), immer mit einem Anflug von Verzweiflung behaftet. Geht nicht so leicht wieder aus dem Kopf.
(chris)

Touch&Go/Efa

THE KELLEY DEAL 6000 - 'Boom! Boom! Boom!' CD

Ex-Breeders Kelley Deal samt Band schickt sich an, auch mit dieser Band berühmt zu werden. Zuckersüßer Gitarrenpop. Gleich der Opener „brillo hunt“ verspricht Hitqualitäten, gelegentliches Schmunzeln nicht ausgeschlossen. Muß jeder selbst wissen... Im Januar/Februar auf Tour!
(chris)

Play It Again Sam Rec./Rough Trade

THE PROMISE RING - 'Nothing

feels good' CD

Buntes Cover, die Musik erreicht das nicht ganz. Trotzdem Songs für den Sommer, die Sonne scheint. Wenn auch mit einigen melancholischen Strahlen, getragen von einer Gitarrenwand, gut vervollständigt von gefühlvollem Gesang. Nett. Notwendig? Vielleicht.
(chris)

Jade Tree

THE NO-TALENTS - 'S/T' LP/CD

Wow, da gibt es ja wirklich noch Bands zu entdecken im Land des Rotweins und der Froschschneckenfresser. Wie letztes die T.V.-Killers blasen mich auch The No-Talents mit ihren straiten Punksongs einfach weg. Das Quartett entfacht 17 mal das Feuer, das leider so wenige Bands heute noch zu kennen scheinen. Dreckigste Gitarren, mit höchstens 2 1/2 Akkorden, treffen auf rotzige, schrille Frauenvocals. Alles wird von einer druckvollen, sonoren Rhythmussektion zusammengehalten. Auch vom Sound her treffen sie genau ins Schwarze, krachig, rau, aufgenommen, einfach fantastisch. Neben ihren eigenen Songs gibts auch ein paar Covers von den VKTMS, Black Flag und von den australischen Sick Things. Aber was laber ich hier groß, diese Platte ist so gut, daß jeder, der Punkrock hört, zumindestens mal reinhören sollte, außerdem ist die Vinylversion in der geilsten Aufmachung, die ich seit Jahren gesehen habe: Grünes, durchsichtiges Vinyl mit kleinem metallischem Glitzer bestreut. Kaufen!!!!!!!
(al)

Vinyl: Wild Wild Records BP 55
92123 Montrouge Cedex France
/CD: Broken Rekids P.O.Box 460402
San Francisco
Ca. 94146-0402, USA

THE SONIC DOLLS - '...Draw Their Knives For Real Takes On Body Fakes' LP

Nach den guten Singles und dem tollen Debüt, nun der lang ersehnte neue Longplayer. Leider noch ohne Bass-Neueinsteiger und Berufsalkoholiker Franki vom Blurr aufgenommen, präsentieren die Dolls aber trotzdem 16 weitere Knaller in bester Ramones/Queers/Screaming Weasel Tradition.
(al)

Radio Blast

THE STITCHES - 'Livin At 110' Single

Die A-Seite klingt aber verdammt wie

jeesh man

Date: 12.11.

hello,

I know you did "only" ask for the review and it does not sound much - just that review - but I have to draw a line, we review about 150 rec. all 8 weeks, to get all that together is enough work - believe me!

At 17:37 11.11.1997 -0500, you wrote:

>i wasnt asking for your zine to be translated. please read more carefully

>i was only asking if you could send me a translation of OUR review..

>i mean.. is it too much to ask since i sent you merchandise for free, and paid for the postage?

that raises the old question - a) do you do us a favour sending the cd, or b) do we do you a favour reviewing it. you might think the a) version, I think the b) version - since we are both right... I guess we're stuck :-)

Thanks

dolf

Date: Wed, 12 Nov 1997 15:11:54 -0500 (EST)

From: "dead.eyes.under" <mikexjic@ntplx.net>

To: Dolf Hermanstaedter <dolf@augusta.de>

i dont have time for this.

see ya.

Date: Wed, 12 Nov 1997 15:13:12 -0500 (EST)

From: "dead.eyes.under" <mikexjic@ntplx.net>

To: Dolf Hermanstaedter <dolf@augusta.de>

plus, the reason i was BURDENING you with a translation, is so we could use it on our band bio, and on our webpage.. the bio would go out to roughly 500 labels and distro's and would have your zines name on it somewhere with our review. free promotion.

i dont like your corporate antics. this is not what were all about.

bye.

Date: 13.11.

>i dont have time for this.

me neither

>see ya.

—

Date: 13.11.

Hey,

corporate antics?

You must not know what you are talking about.

I passed your stuff on to some of the trust writers, maybe one of them has the feeling to explain. Why do you wanna force us to get promo thru you? (I appreciate the offer)

bye

dolf

Date: Thu, 13 Nov 1997 17:53:07 -0500 (EST)

From: "dead.eyes.under" <mikexjic@ntplx.net>

To: Dolf Hermanstaedter <dolf@augusta.de>

ein altes Dickies Demo, was ja nicht das schlechteste ist, das man über einen Song sagen kann. Auf der Rückseite ist ein Cover von einer alten, mir unbekannten NYer Band, geht in dieselbe Richtung, schöne Platte!! (al) Radio Blast

JUICY - 'Surface' CD

Debut-CD einer weiteren deutschen Melodycoreband. Auch wenn dies hier DIY ist, ist es mir zu brav, zu glatt produziert, einfach nicht böse genug. Juicy haben zwar nette Melodien, bleiben aber einfach nicht im Ohr hängen. (al)

Mad Butcher Records

THE SUSPECTS - 'New Dawn In The 21st Century' CD

Diese Musik wird aus unerfindlichen Gründen inzwischen Streetpunk genannt, ich frage mich manchmal warum. Was soll das "Street" darin bedeuten, gibt es auch Gardenpunk, Lawnpunk, Housepunk oder gar Sidewalkpunk?? Egal, zurück zu den Suspects. Die machen Punk, einfach nur Punk, kommen aus DC, haben trotz der der altdutschen Buchstaben und des vielleicht mißdeutbaren Titels, keinerlei dummpatriotischen Texte und gefallen mir rundherum, besonders gut finde ich, daß das übliche, leicht prolige Machogehabe endlich mal wegfällt. Diese Art der Musik braucht so einen Scheiß überhaupt nicht. (al) Torque Records, P.O.Box 229, Arlington, VA 22210, USA

NO EMPATHY - 'The Same Mistakes Endlessly Repeated' CD

No Empathy gibts auch schon eine Ewigkeit, nur veröffentlicht wird nicht gerade viel. Das ist eigentlich erstaunlich, wenn man bedenkt, daß Sänger und Kopf der Band, Marc Ruvolo, Chef des von allen guten Menschen geliebten Labels Johanns Face ist. Diese ist ihre 4. Platte in 13 Jahren, aber dafür hat sie es auch in sich. No Empathy machen wunderschönen alten Chicagoer Punk, der zum Glück nicht übertrieben "tough" ist. Nur das Cock Sparrer-Cover brauche ich nun wirklich nicht, wann wird die Menschheit merken, daß "Runnin Riot" ein ziemlich seichter Song ist?? Ansonsten klasse. (al)

Johanns Face Records

V.A. - 'Marc s A Dick And Gars A Drunk: The Johanns Face Story' CD

15 Songs von 15 Bands, die ihre Platte bei Johanns Face herausbringen. Alle

Songs sind unveröffentlicht, auch die von J-Church, Oblivion und Apokalypse Hoboken. Das allein ist schon Kaufgrund genug, aber besonders der Song von Not Rebecca ist klasse. Wer noch nichts von diesem Label hat, sollte hier unbedingt mal reinhören. (al)

Johanns Face Records

HOIST A FEW - 'No Serious Shit' CD

Diesmal bringt uns dieses Label nicht wie sonst ultra brutalen Crustcore mit bis zu 60 Tracks in 40 Minuten, sondern eher langsameren Old-school Core mit Brüllgesang. Textlich gehts gegen Staat und Princess Di und pro Saufen und Randalieren. Wer's braucht..... (al)

Finnrecords, c/o J. Lehto, Norrgatan 43, 703 56 Örebro, Sweden

FRENZAL RHOMB - 'Not So Tough Now' CD

Laut Info haben die in Australien den Stellenwert, den NOFX in den Staaten haben. Kann schon sein, denn die Musik geht auch in diese Richtung, nur der Sänger näselst nicht so. Ist nett, aber wer will eine Platte, die "nett" ist, und mehr fällt mir bei diesem Melodycore nicht ein.... Überflüssig. (al) Blackout

NIPPER - 'Psalm Of Purification' CD

Mittelmässiger S.E.-Core von Leuten, die so ähnliche Sachen schon in anderen deutschen S.E.-Bands gemacht haben. Der Sänger wirkt in dieser

Musikrichtung völlig deplaziert, auch der Mix ist komisch, klingt wie Metal, der keiner sein soll. Nix für mich! (al)

Bad Influence Records

SENSELESS - 'Same' CD

"3 lustige Bengels aus Herne..." so fängt allen Ernstes der Promo-Zettel, der dieser CD beiliegt, an. Auch wenn man erst in den späten Teens ist, sollte man sich doch nicht blöder machen, als man ist, oder? Naja, egal, hier gibts schönen, wenn auch unspektakulären Medolypopcore mit den üblichen Ska-, Mosh- etc. Passagen. Hübsch, aber zu brav... Aber zumindest die limitierte Erstauflage ist echt "subversiv", da sind nämlich echte Grassamen umsonst dabei. (al)

Mad Butcher Records

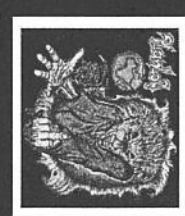
THE GERALDINE FIBBERS - 'Butch' CD

Komisch, beim ersten Hören hat mir

IN ALLEN RELEVANTEN MAILORDERN ERHÄLTLICH.
ODER LISTE ANFORDERN!



VERDAMMT ICH LIEB DICH - MCD
POGOFÄHIGE COVERVERSION DES
MATTHIAS REIM KLASSIKERS. DAZU DREI
WEITERE PUNKROCKKALLER. BLUT. DAS
MELANCHOLISCHE LIEBESLIED SUCHT NACH
MEHR UND DIE PARTYHÄNNE
HANDARBEIT



GRUSS AUS IBIZA - MCD
VIER SONGS MIT OHRRÜCKSCHLAGER
WERDEN DEM ZUHÖRER IM
DREI-MINUTENTAKT UM DIE OHREN
GEHAUEN.
1. GRUSS AUS IBIZA 2. ICH LIEBE DICH
3. SCHEISSEGAL 4. LETZTE FAHNEN

MELODY-PARTY-PUNK
MIT DEUTSCHEN TEXTEN

Platz102

KONZERTE

13. FEBRUAR
KÖLN - UNDERGROUND

7. MÄRZ
FRANKFURT - ZUCKERFABRIK

14. MÄRZ
DUISBURG - HDJ

14. APRIL
KOBLENZ - SUBKULTUR

18. APRIL
BOPPARD



HÖRZ
Schloß Dyck
41363 Juchem
Fon: (02182) 841 003
Fax: (02182) 841 006

diese CD gar nicht gefallen, viel zu überladen kam mir diese Mischung aus härterer College-Musik, Folkrock und Cellogedudel vor. Beim nächsten Hören entdeckte ich schon den einen oder anderen Hit und konnte mich mit diesem Konzept der Weiterentwicklung von "Indierock" sehr anfreunden. Jetzt, wo ich endlich meine Gedanken in den PC hacken will, bringt mir diese CD wieder gar nichts, nervt eher. Aber trotzdem, diese Platte hat ihre Qualitäten, und vielleicht sind die so angeordnet, daß man in der richtigen Stimmung sein muß, um sie ertragen zu können. (al) Virgin

(HED)P.E. - 'S/T' CD

Ist mir doch gleich das Kotzen gekommen, als ich im Promo-Zettel die großwahnwitzige Beschreibung des Debütalbums dieser Band aus Orange County gelesen habe: "Explosiver Cocktail aus Hardcore, Punk, Metal und HipHop" und die Band nennt ihre Musikrichtung "G-Punk". Aha. Früher hieß das Crossover, aber mit diesem Begriff kann kein Mensch mehr seine Oma hinterm Ofen hervorlocken, geschweige denn Tonträger verkaufen, und nun wird angestrengt ein eklektisches Süppchen gekocht. (hed)p.e. klingt wie groovige Ragesublime auf Metal mit ein paar Turntable Klischees. Also gar nicht mal so schlecht. He, he, unerwartet positive Wendung dieser Kritik.

> Why do you wanna force us to get promo thru you? (I appreciate the offer)

feel free to send our stuff back then. *jesus fucknig christ*

Date: Thu, 13 Nov 1997 17:55:27 -0500 (EST)

From: "dead.eyes.under" <mikexjic@npl.net>

To: Dolf Hermanstaedter <doll@augusta.de>

i was basidy asking the BIG FUCKING deal of seeing what you wrote.

if youre going to write about it, you could at least let us know what you wrote that was my point. if i had known the zine was in fucking german, i prolly would have saved us some of the cash that we dont even have, and sent it somewhere where people could at least understand the music natively.

seeya.

Dann wurde es dolf zu blöde und daniel hat dann folgendes geschrieben (nachdem er die obigen sachen gelesen hat, die an ihn weitergeleitet wurden)

Date: Mon, 17 Nov 1997 10:26:27 +0100

From: Daniel Roehnert <roehnert@em.uni-frankfurt.de>

To: "dead.eyes.under" <mikexjic@npl.net>

Subject: Re: vielleicht hat ja jemand lust zu...

Oh yeah, big, superbig fucking deal - like all the A&R people of the world trying to read some minor review and realizing 'it's by them trust guys, I'll buy 1000ds of copies of that zine cuz they reviewed the Jim Shithead & The Blow-jobbers 7" - gimme a break. I really don't see the point in

translating - don't overvalue the influence of a shitty review... I would rather see bands trying to translate their LYRICS, that's probably way more interesting. Corporate Antics - wow. Well smart-ass, you have learnt a nice expression, yet you have understood nothing - because if you sent out your shitty bio to 500 labels and distributors, may I ask what this is supposed to be? Doing a lot of review work I may add that reviewing is solid work, nothing else. I'm not saying it sucks (I wouldn't do it then) but don't expect anyone to break his back just because you want that 'special' treatment. Don't call our antics corporate, we've been doing this for long and we have a certain professional attitude - or else it wouldn't work - it's that easy. daniel /trust PS - a funny one that makes me chuckle now and then - in the opening sequence of the really awful movie 'singles' (you know, the grunge shit) the camera focusses on one of our issues for a solid second - all the promo in the world, my dear. Didn't sell a single copy more. Think. PPS: Actually sending a review by e-mail is not this difficult these days, and if someone wants it I am pretty positive that we can deliver. Still it might be a good idea to remind us of it. Then again I do not see any reason to communicate with some Skoal-chewing redneck bastard who states that only Americans can or should understand his stuff (quote 'and sent it somewhere where people could at least understand the music

Abzüge gibt's jedoch für nicht abgedruckte Texte zugunsten einer ellenlangen Thanxlist. (andrea)
Jive/Rough Trade

TEASER - 'Fortress' CD

Die australische Band Look Mum No Hands ist mir kein Begriff, aber Menschen, die sie geliebt haben, werden sich Teaser gerne kaufen wollen, da es die Nachfolgeband ist. Musikalisch fängt "Fortress" schwerfällig Cocteau Twins mäßig an, Gesangsstil der Sängerinnen kann aber keineswegs verglichen werden. Dann gibt es so eine Art Concrete Blonde Wüstenrock, jedoch so ganz ohne Wüstensand. Nein, jetzt auch noch Bläser im Hintergrund, wohl'n bißchen Rocksteady geübt. Der Abschuß ist das Stück "Mr. President": Happypop. Als Oberbegriff zu Teaser paßt am ehesten wohl Pop mit Mädelsgesang und Schweinerock-Anflügen, musikalisch eher so e bissche dorscheanner. Ist mir insgesamt zu hitparadenorientiert, zu leicht, zu eingängig, will sagen viel zuviel unerträglich mieser Weichspüler für meine Ohren. (andrea)
Odessa Mama Recs./Jmc

STATIC 84 - 'Inner Wall' CD

Deutsche Band, die melodischen HC fabriziert. Leider tun sie das weder besonders aufwendig noch besonders originell. Ist schade, denn eigentlich hätte ich gerne dieses offensichtliche DIY Album besser gefeaturt, aber wenn die Jungs wirklich ihren Spaß an der Sache haben, ist das schon die halbe Miete... (andrea)
Bad Influence

NI HAO - 'Full-born' MCD

Oh mein Gott, was hat mich die niederländische Hatecore Band jetzt mit ihrem polternden Baß erschreckt. Aber was jetzt? Mosh Part?? Lahme Scheiße! Und des weiteren gibt's noch einen Schuß Metal. Mensch, da höre ich mir von der Musik her doch lieber Agnostic Front oder SOIA an oder 'ne fiese Death Metal Band - die rülpfen ihre Texte über schnelle Musik und rappen (ach nee, shouten!) sie wenigstens nicht. (andrea)
DSFA Recs./Rough Trade

ALL-SCARS - 'S/T' CD

Dies ist eine CD mit revolutionärem Konzept. Statt einzelnen Songtiteln gibt es 9 Takes eines Stückes ("Early Set") und 7 Takes eines anderen ("Ambient Set"). Ein Stück fluscht so ins nächste über und kaum paßte auf, ist die CD

auch schon zu Ende gelaufen. Musikalisch geboten wird experimentelles Artcore-Geschrabbel. Neben der klassischen Instrumentierung werden Trompete, Keyboard und Silverware (was immer das auch ist) in allen möglichen Improvisationen eingesetzt. Wer Tempiwechsel und Jazz liebt, ist hier gut aufgehoben. Ich bleibe lieber bei Nomeansno. Für die Dischord Freunde: Das "Ambient Set" wurde mit Hilfe von Guy Picciotto aufgenommen. (andrea)
Slowtime/Dischord

REGULATORWATTS - 'The Aesthetics Of No-Drag' CD

Erinnert mich an Party Diktator: So leidenschaftlich wie hospitalistisch, nur dastehen und mit dem Oberkörper vor- und zurückkippen. Regulatorwatts sind jedoch nicht ganz so intensiv wie unser aller geliebte Band aus Bremem (Gott hab' sie selig), sondern haben auch Jazzcore gehört (diese Soli... furchtbar) und geben sich schwer elegisch. Gegen Ende des Albums wird's immer besinnlicher und lahmmer. Und warum klingen die Sänger so vieler Bands auf Dischord auffälligerweise nach Ian MacKaye? (andrea)
Slowtime/Dischord

SLUT MACHINE - 'S/T' CD

Norwegischer Hatecore, der überhaupt nicht peinlich ist und Spaß macht. Hier stimmt alles: Tempo, Brachial- und Mosh-Faktor, Musik und Stimme. Slut Machine sind fast so unwiderstehlich wie die NYHC Crème de la Crème. Am Ende wird es ein wenig zu metallig, die Musik von Slut Machine hat mich trotzdem schwer beeindruckt. Gibt leider keine Texte, so daß ich nicht weiß, wo der Haken bei Slut Machine ist. (andrea)
Slutmachine Recs.

THE BRICKBATS - 'Sing You Dead' CD

Stellt euch ein Gemisch aus viel Misfits, Damned, Ramones mit einer klitzekleinen Prise Cramps vor. Musik also, die total viel Laune macht. Dabei schauen die Mitglieder von The Brickbats klassisch schön aus wie aus einem Gothic Pin-up Magazin und der Texter hört natürlich ganz klischeemäßig auf den klangvollen Namen Corey Gorey. Die Live-Shows dieser Band aus New York werden als Halloween Party Soundtrack aus der Gruft beschrieen, das weizt einen gesunden Appetit, sie möglichst bald mal live zu sehen. Meine grenzenlose

Begeisterung über dieses Debütalbum gilt jedoch der wirklich fantastisch gelungenen Verbindung von Gothic, Punk und Rock'n'Roll. Mehr davon! (andrea)
Dismal Abysmal Recs., 128 E. Broadway, P. O. Box 149, New York, NY 10002-9998

TEEN IDOLS - 'S/T' LP

Drei nette Jungs und ein nettes Mädchen aus Nashville/Tennessee, die die schwere Bürde der amerikanischen Country-Hauptstadt abgestreift haben und sauguten, astrainen Highspeed Punk'n'Roll hinlegen. Wer dabei auch noch auf Mädelsbegleitgesang im Hintergrund steht, sollte hier wirklich ernsthaft mal Reinhören. Und die Teen Idols gehen nicht nur auf Platte ab wie Sau, sondern auch live. Geilomato! (andrea)
Honest Don's

BROWNRING - 'Sex Violence America' CD

Du sitzt in deiner Lieblingsbar in LA vorm Budlight und der Barkeeper bekommt mit, daß du für ein Musikfanzine schreibst und drückt dir seine CD in die Hand. Jau, so muß es sein. Browning machen zwar Hardrock und wer Berührungsängste mit Bands wie AC/DC hat, ist hier schlecht bedient. Ich aber als alte Hippiebraut mit Hardrockvorliebe habe gleich meine Kutte ausgepackt und mitgebangt. Satter Heavyrock und fiese Songtitel wie "Santa Maria (the Lesbian Serial Killer)" oder "George (the Necropheliac)" sowie eine Background Vocals Combo namens Hell's Angels und der als verantwortlich gezeichnete Executive Producer Satan deuten auf ein schönes Maß an krankem Humor hin. Die Live-Show von Browning wurde einhellig gelobt von allen Anwesenden in der Bar und wer in LA weilt, sollte ins Canter's gehen, um sich von Sänger Eric einen "El Diabolo Special" mixen zu lassen. (andrea)
Eric "El Diabolo" Thatcher c/o Canter's 419 No. Fairfax, Los Angeles, CA

BRANCH MANAGER - 'Anything Tribal' CD

Achtung hier kommt ein geiles Teil! Dies ist das Beste was Dischord seit der letzten Fugazi veröffentlicht hat. BRANCH MANAGER rocken wie die Sau! Seit November 1990 gibt es die Band schon und dies ist ihre zweite Veröffentlichung für Dischord. Davor gab es noch zwei 7". Das heißt jetzt für

mich erst einmal, mir das Backprogramm der Band rein ziehen und feststellen, ob die früher auch schon so gut waren. Diese Band vereint die guten Momente der BAD BRAINS mit denen von Bands wie ZENI GEVA, FIREHOSE und SCREAM. Kein Witz! Dies hier ist eine Hammerscheibe und sei euch hiermit an's Herz gelegt. (frank)

Dischord/Efa

VARIOUS ARTISTS - 'Box or be Boxed' CD

Irgendwie komme ich nicht hinter den Sinn dieses Samplers. Anscheinend sollen hier "neue" Talente gefördert werden, in dem man ihnen die Chance gibt, zusammen mit einigen "Größen" des Punk-Business auf einer CD zu sein. Mit dabei sind u.a. PETER&the TEST TUBE BABIES, SLAPSHOT, SHAM 69, BAD MANNERS, COCKNEY REJEKTS. Im gesamten ist der Sampler, aber eher schlecht und läuft mir nicht rein. (frank)
Lonsdale Records

TWISTED NIXON - 'In Punk we Trust' CD

Eine langweilige Punk Rock Scheibe, das hier. Viel mehr kann man aber nicht dazu sagen. Einfach Durchschnitt. Tausend Mal gehört und so fällt es beim 1001. Mal nicht mehr in's Gewicht. Mich nervt es fast schon. (frank)

Watergate Records 42145 Lyndie Lane, #200 Temecula, CA 92591

DIE AERONAUTEN - 'Schuldigung' MCD

Die AERONAUTEN schon wieder. Die sind ja voll im Veröffentlichungswahn. Der Titelsong ist dabei eine Auskopplung aus ihrem letzten Album. Überhaupt können es sich Leute die alle Platten der Band haben, sparen, diese CD zu kaufen. Es gibt nichts was nicht schon da gewesen ist. Witzig finde ich immer das die Presse so auf die Bläser der Band abfährt. Gerade deswegen habe ich immer Schwierigkeiten mit der Band. Die Texte sind natürlich wieder erste Sahne und dafür bekommen sie einige Bonuspunkte. Als Einstieg für Leute die die Band noch nicht kennen sicherlich geeignet. (frank)
L'age d'or/Rtd

THE CHAINSAW HOLLIES - 'My own Weakness' CD

Brit-Pop/Rock aus D-Land?! Was soll

natively.'). Personally I think it's too bad that you've sent a CD - I do vinyl reviews and it would have been a pleasure to listen to your most challenging music and to find out which band you copy most.

Date: Tue, 18 Nov 1997 10:16:56 -0500 (EST)
From: "dead.eyes.under" <mikexjic@ntplx.net>
To: Daniel Roehnert <roehnert@em.uni-frankfurt.de>
Subject: Re: wow - another kraut idiot

upon receiving your email,
i noticed it was quite a few lines long.
so i thought id let you know,
i didnt bother reading past the first line.
buh bye.

Date: Tue, 18 Nov 1997 10:17:43 -0500 (EST)
From: "dead.eyes.under" <mikexjic@ntplx.net>
To: Daniel Roehnert <roehnert@em.uni-frankfurt.de>
Subject: Re: wow - another kraut idiot

dont bother writing back, the entire county of *@*.de has been blocked from my-mail server, have fun, and go fuck yourself up the ass with some knockwurst, pigfucker.

Date: Tue, 18 Nov 1997 10:19:57 -0500 (EST)
From: "dead.eyes.under" <mikexjic@ntplx.net>
To: Daniel Roehnert <roehnert@em.uni-frankfurt.de>
Subject: Re: wow - another kraut idiot

and by the way, im SO VERY SORRY for requesting a copy of the review hes SUPPOSEDLY giving our stuff. too many fucknig RETARDS these

days ask for shit to "review" when they dont even do a zine.
anyways, BUH BYE hansen, you silly little pigfucker.

Date: Tue, 18 Nov 1997 10:39:33 -0500 (EST)
From: "dead.eyes.under" <mikexjic@ntplx.net>
To: roehnert@em.uni-frankfurt.de
Subject: Re: wow - another kraut idiot

all i asked for from the start WAS a review via email.. or a "hey we got your package, its Ok".. or "yeah we reviewed your stuff, we didnt like".. thats all i fucking asked for from the start, and your homosexual lover over fucking had a fucking coronary.
please, send some more unsupported stereotypes at us, i find it amusing,
please, feel free to take it out on the review you give our CD, you silly little pigfuckers.
sieg heil,
you fucking nazi
Dem ist wohl nichts mehr hinzuzufügen.

das? Wer braucht das? Oder ist das einfach nur ein weiterer Majorhype, um im OASIS-Fahrwasser noch ein paar Mark einzusacken? Diese Platte ist schlecht und unnötig. Das einzige was die CHAINSAW HOLLIES glaubhaft verkaufen, ist das es ihnen Spaß macht die Musik von anderen Menschen zu spielen. Für'n Arsch. (frank)
Gringo Records/Intercord

HEATFARM - 'Eat Die' MCD
Völlig unbekannt ist mir die Band HEATFARM und im nach hinein, wäre ich froh, es wäre so geblieben. Scheißrock vom Feinsten. Ideenlos und schlecht kopiert. (frank)
Headroom Records

SNOUT - 'The new Pop Dialogue' CD
Das von mir sonst eigentlich geschätzte Label Augogo mit einer sauschlechten Veröffentlichung. Will man hier zeigen, das man doch nicht perfekt ist oder gibt es sonst keine Bands mehr in Australien, das man so einen Dreck heraus bringen muß. Das hier ist schlecht kopierte Retromusik ohne Kick. (frank)
Augogo

FALSCHER PRÄSIDENTEN - 'Herzlich Willkommen' - CD
Das ist ja nicht zum aushalten. Wenn sich die BRANCH MANAGER-CD nicht in meinem Paket befunden hätte, würde ich jetzt den Glauben, an die gute Musik verlieren. Dieser hier ist

einfach unglaublich Scheiße. Dagegen klingen die TOTEN HOSEN wie die Kinks of Deutsch Punk. Hier wird ganz einfach ein Produkt vermarktet. Man gibt einer Billigkopie der HOSEN Geld für eine Aufnahme und bringt dann das Ergebnis auf den Markt. Irgendwelche Idioten die nicht auf die neue Platte der Originale warten wollen, werden sich den Schrott schon kaufen. So gesehen hat das Produkt natürlich seine Daseinsberechtigung. Dafür das mir jetzt die Ohren bluten, sollte ich die Bmg eigentlich auf Schmerzensgeld verklagen. (frank)
Supersonic/Bmg

VARIOUS ARTISTS - 'Break the Rules #8' CD
Eine Zusammenstellung von unbekannten Punktracks unbekannter Punkbands für ein mir unbekanntes Publikum. Des weiteren weigere ich mich so einen Schrott noch länger in meinem CD-Player zu dulden. (frank)
V2 Records/Rtd

MAGIC DIRT - 'Same' CD
Nach all dem Schrott kommen mir MAGIC DIRT wie eine Offenbarung vor, obwohl die Band überhaupt nichts Eigenständiges spielt. Aber sie rocken zumindest. Man hat auf alle Fälle zuviel SONIC YOUTH gehört und kopiert da ganz unverschämte, was etwas schwach ist. Den bei einigen Songs kann man der Band schon anmerken, daß sie Potential hat. Dieses muß allerdings erst noch entwickelt werden. Vielleicht sollte ich mir mal neues Material der Band anhören, den diese CD ist "nur" eine Combilation von frühen Sachen der Band. Eine Band mit Zukunft, falls man sich nicht auflöst. (frank)
Subway Records/Semaphore

READYMADE - 'when I grow up' 12"
Weichspüler Superchunk-artiger

Langeweiler Pop, und daß die beiden Lieder auf einer großen Platte sind, ist mir vollends unverständlich. Ne Single hätte ja auch niemand gekauft, aber dennoch. (daniel)
bmg

ELECTRIC WIZARD - 'Chrononaut' 10"
Acid-fressende Briten versuchen es, Black Sabbath auf der einen und den frühen Pink Floyd auf der anderen Seite nachzumachen - mit langen 'spacigen' Passagen a la Bevis Frond. Beides ist wenigstens halbwegs authentisch gelungen und regt zum Lächeln an. (daniel)
Man's ruin

HONKY - 'ten inches' 10"
Fürchterlicher SouthernRock - Dreck. Das Cover ist auch einfach nur schlecht. (daniel)
Man's ruin

NAILED DOWN - 'atrocious damnation' 10"
Auch wenn der Sänger einen Bart hat - die drei haben alle benietete Lederjacken und auf einer steht Vice Squad drauf. Da man die Rückseiten dieser Jacken nicht sehen kann, werde ich hier nur vermuten, daß unten Discharge draufsteht. Die Musik tendiert dazu - rohes, schnelles Geprügel, die Gitarre liefert eine konstante Schrabbelwand und der Sänger brüllt mit Leibeskräften gegen die beschissene Aufnahmequalität an. Irgendwie lustig & gut. (daniel)
Ecocentric / PF 572 / 56005 Koblenz

TURBONEGRO - 'Sufragette City' 7"
Tja, da covern se den alten Bowie und klingen dabei eben so nur nach 'Rock', daß mir das keinen Spaß macht. Ass Cobra war wirklich viel besser. (daniel)
Bad Afro

KONTERBANDE - EP
Vorweg: Ich bin ja schon ein wenig voreingenommen, meine Erwartungshaltung schwebte hier in die Richtung fieser, schlecht aufgenommener Deutschpunk. Weit gefehlt, dies hier ist eine wirklich klasse Platte... oft an Boxmasters erinnernd, was ja das Schlechteste nicht ist, mit tollen Songs, die Gitarre greift gut und die 4 Tracks sind alle (!!!) gut... das ich sowas noch erleben darf. Hoffentlich kommen die mal auf Tour. Es sollte sich lohnen. Wirklich geil. (daniel)
Simons / Hermannstr.16 / 50321 Brühl

ZEKE - 'Pig' 7"
Es gibt viele Menschen, die dieses Jahr zum ersten Mal die Dwarves gesehen haben und sich vielleicht die neue LP geholt haben. Jetzt sitzen die zuhause und denken, daß sei gut. Ich schlage daher vor: Plattenhändler sollten die Theologian LP zurücknehmen und im Austausch diese 7" verteilen. Nebenbei sollte auch Herr Warren seinen Bands diese 7" untern Gabentisch legen, damit

endlich mal wieder jemand merkt, wie man guten, schnellen, überdrehten Punkrock spielt. (daniel)
Man's ruin

RHYTHM COLLISION - 'Happy as a fucking clam' 7"
Ja, also die klingen schon immer sehr poppunkig, die gibts auch schon ne ganze Weile, aber der Titeltrack könnte von jeder No FX Platte sein. Was diese Platte besser macht (schön ist der Titelsong ja schon) ist die Liveversion ihres alten Knallers 'Undeground'.... den ich einfach lange nicht gehört habe. (daniel)
Helter Skelter s.o.

MAKE UP - 'Free Arthur Lee' 7"
Ian S. quietscht vergnügt wie Ernie Quietscheentchen, während die Message (recht einfach diesmal.. naja, von mir aus...) so call & response-mäßig vom rest der band im Hintergrund gefordert wird. Aus mir völlig unerklärlichen Umständen geht das Ding aber sofort ins Ohr und gefällt diesem auch. (daniel)
K Rec.

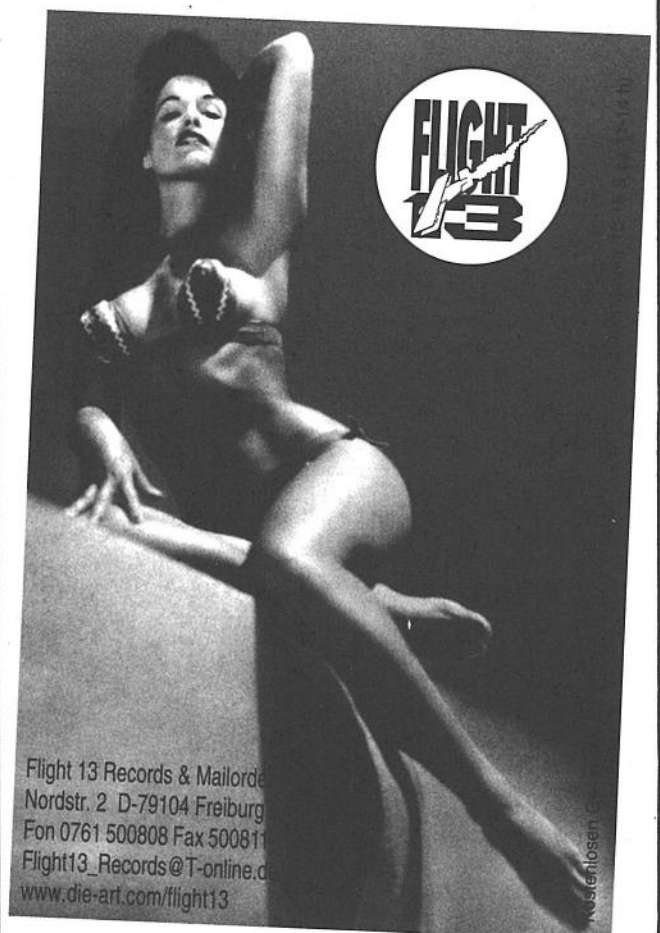
WORLD/ INFERNO FRIENDSHIP SOCIETY // APOLLO RAUMKLANG - split 7"
Auf der B-Seite spielt 'the world/inferno friendship society' einen Song, den die X-Mistler so gut fanden, daß sie ihn auf dieser 7" mehr Leuten zugänglich machen wollten, weil das Original nur in Minimalauflage erschien. Warum der

ganze Streß? Da haben sie sogar kleine Sticker aufgeklebt, daß man diese Platte nicht reviewen soll, bevor man die Lyrics gelesen habe. Ute und Armin sehen sich selbst wohl in ihnen gut repräsentiert. Das Lied heißt 'Tattoos Fade' und es geht darin um einen Wunsch nach Weiterentwicklung, ohne sich von der Vergangenheit einholen zu lassen, - alles sehr pathetisch und parolenhaft verpackt. Ein toller Song nebenbei ist das hier auch. Wenn das also die Lage in Nagold beschreibt... frag' ich mich, warum dann alle paar Monate das Plot das Rad auch nicht neu erfindet... aber auch wurscht. Gute Platte, so einfach ist das.

(daniel)

X-Mist

UNICYCLEMAN - 'Java' 7"
WILLKOMMEN ZUHAUSE LAIKA - 7"
Erstere liefert zum Beat aus der Kaufhalle-drummachine und zum Tocatronic (grrrr) lastigen Lagerfeuerschießsong, gelangweilte NDW-lastige Reime, obwohl mit der Textzeile 'damals in der Slowakei / schlug eine Frau ihren Mann zu Brei' sicherlich ein Hammer vom Himmel gefallen ist. Zweitere sind genau auf dem halben Weg zwischen Tocatronic (grrrr) und Marius (hicks) und sollen von mir aus da verrecken. (daniel)
Label des Jahres / Kochstr.1 / 04275 Leipzig



WOODHEAD / CRAVING - split 7"

Stellen wir uns vor, der Gitarrist von 2Bad nähme einen Baß in die Hand, der Rhythmusgitarrist von Steakknife dürfte die Gitarre behalten, und beide würden jemanden zum Drummen einstellen, der dem Roland Computer von Big Black ähnelt, wenn auch in Menschengestalt. Sie nehmen eine Split auf, die da anfängt, wo 2Bads Long way down aufhörte, drehen den Albini-Koeffizienten gen 'unendlich' und fertig - Jesus Lizard meets Big Black und aus. Obige Geschichte ist übrigens wahr. I'm a sucker for a cause, und wenn ich zwei meiner all-time-faves zum Vergleich heranziehe sollte Euer Geldbeutel locker sitzen. Auf der von Revolution Inside präsentierten anderen Seite finden wir 4 Herren, die die gleiche Geschichtsstunde auch nicht verpaßt haben und genauso souverän zu Werke gehen. Allerdings ist hier der David Yow und Konsorten - Koeffizient deutlich höher, und dafür der Albini-Regler weiter runtergedreht. Geil. (daniel)

Short Egg / Mainzerstr. 37 / 66111 Saarbrücken

LOST GOAT - 7"

Das ist Rock! Schwer, düster, gute Sängerin. Slo-Mo Gefräse zwischen Babes in Toyland und hmm Saint Vitus hmmm. Hmm. (daniel)

Alternative Tentacles



GLUECIFER - 'Damnbuster' 7"

Ok, A-Seite besser als die oben erwähnte Turbonegro Scheibe - weil besserer Song, aber was soll's - live ja geil und so, hier covern sie The Nuge (Cat scratch fever) und alle dürfen jetzt so einen Scheiß wieder hören... nee nee, nicht mit mir.... (daniel)

Bad Afro

THE MOONS - 'stolen days' 7"

Ein tolles Label... aber nebenbei: Allein die Tatsache, daß hier der X-Jawbreaker Drummer ein neues Zuhause gefunden hat, erfreut mein Herz sehr, aber mir DANN SO EINEN BESCHISSENEN BRITPOP UNTERZUJUBELN GRENZT JA WOHL AN FREIHEITSBERAUBUNG, KÖRPERVERLETZUNG UND HOCHVERRAT!! (daniel)

Broken Rekids / POB 460402 / SF / Ca 94146-0402 / USA

TRAVOLTAS - 'Baja California' CD

Gute neue Melodytruppe aus Holland mit tollen Harmoniechören, die sofort an die Beach Boys erinnern. Ansonsten sind die Surf-Einflüsse eher mager gestreut, was etwas enttäuscht, da der CD-Titel, das Bandlogo (ein Surfboard) und die Surffotos auf dem Cover weit mehr Surf erwarten lassen. Trotzdem ein schönes Release mit vielen tollen Popsongs. (al)

Gap/We Bite

PETER & THE TEST TUBE BABIES - 'Alien Pubduction' CD

Alles wie gehabt, der Titel zeigt schon, daß nicht viel neues zu erwarten ist. Und so ist es dann auch: 18 neue Songs die genauso gut sind wie die der letzten paar LPs. Es passiert mir selten, daß ich mich mit meinen 31 Jahren zu alt fühle, um eine bestimmte Band zu hören, aber bei Peter... geht es mir komischerweise genau so, obwohl ich immer noch Spaß am Trinken und dämlichen Texten habe, sind mir Peter... einfach zu kindisch. (al)

We Bite

VARUKERS - 'Murder' CD

Gar nicht schlecht! Auch nach 15 Jahren klingen die immer noch richtig brutal, richtig wütend. Fetter UK-Core, der ja nie so mein Ding war, aber für einen Haufen alter Männer erstaunlich druckvoll. (al)

We Bite

UNDECLINABLE AMBUSCADE - 'Their Greatest Adventures' CD

Nachdem sie den Deal mit NRA ja versaut haben, versucht es Mr. Brett jetzt mit einer anderen Holland-Combo. Die Undeclinable Ambuscade sind zwar leider bei weitem nicht so eigenständig wie NRA, aber dafür liefern sie uns in einer guten halben Stunde 14 schnelle Poppunksongs zwischen Down By Law und No Use For A Name. (al)

Epitaph/Semaphore

HEPCAT - 'Right On Time' CD

Schöne CD! Zum Teil Reggae, zum Teil Ska, zum Teil Jazz, aber meistens einfach nur sehr groovender R&B mit viel Karibik-Feeling. Genau die Musik, die man sich so für einen Bacardi-Werbespot wünscht, damit dieser nicht so peinlich wirkt. Diese Platte hat mit Punk/HC gar nichts zu tun, was auch gut ist, denn irgendwelche Versuche,

die Songs "aufzupeppen", würden scheitern und so bleibt die Musik authentisch. Im Grunde könnten die Aufnahmen auch aus den 50ern stammen, und der Track "I Can't Wait" ist einfach grandios, ein richtiger Hit. (al)

Helicat

V.A. - 'Wir Sind Fortuna Düsseldorf Wir Können Alles. Live!' CD

Dies ist die Aufzeichnung eines "Fortuna Düsseldorf-Verherrlichungsabend", der am 30.5.97 im Metropol Kino in Düsseldorf abgehalten wurde. Tja, Punk und Fußball, das alte Problem, oder? Hier nicht!! Mir ist es ja scheißegal wer, warum, wann, ab-, auf- oder umsteigt, aber wenn der Fanatismus von Kicker-Fans dazu führt, daß zwei der wohl besten Bands, die Düsseldorf je gehabt hat, nach langer Zeit mal wieder auf eine Bühne steigen, dann ist dieses "unwichtige" Rahmenprogramm sogar für mich gut zu überstehen. Stunde X und Family 5 live waren und sind einfach Gott, besonders erstere begeistern total. Hits wie "Irgend etwas ist passiert" oder "Hey, Du" lassen mich in Erinnerungen schwelgen, wie ich volltrunken 1985 versuchte, im Frankfurter Cookys (einer ziemlich beschissene Nobeldisco von der Größe einer WG-Küche mit ca. 2,10 Metern Deckenhöhe) von der nicht vorhandenen Bühne zu springen. Auch die kabarettistischen Fähigkeiten eines Xao Seffcheques (anybody remember "Fötel Fötel"???) sollten wieder mal gehört werden. Also dies ist eine CD für alte Säcke wie mich und für die, die was mit Fußball anfangen können. (al)

Wolverine/Come Back Fanzine

THE REPLACEMENTS - 'All For Nothing/Nothing For All' Do-CD

Die Replacements waren eine tolle Band. Basta! Nicht nur zu ihrer Twinn Tone Phase, als sie noch ziemlich rau waren, sondern besonders zu ihrer Major-Zeit. Platten wie "Tim" oder "Pleased To Meet Me" waren zwar kein Punk, sondern "nur" großartige Rockalben, aber ohne sie hätte es bestimmt viele der heutigen College/Indie-Bands nicht gegeben. Paul Westerberg bleibt einer der besten Songschreiber der späten 80er. Damit auch die Kiddies von heute mitbekommen können, daß ein simpler Rocksong mehr Kraft beinhalten kann, als 17 NO FX Alben gibt's jetzt eine Doppel-CD mit 16 Best-Of Tracks und für die alten Fans noch 18 unveröffentlichte Demos und Covers. Das ganze wird von einem dicken 26-seitigem Booklet mit vielen Fotos abgerundet. Gute Sache! (al)

Reprise

MU 330 - 'crab ragoon' CD

Wow, total originelle Mischung aus Punk und Ska. Wahnsinn, das nenn ich Innovation... habt ihr sowas schon mal gehört... ich kann's kaum fassen. Das ist ja innovation pur. Haut mich völlig aus den Socken. Und die Texte... WAHNSINN!! Die singen voll unpolitische Sachen! Endlich mal nicht so 'ne Band, die nur am rummeckern ist!!! Das ich das noch mal erleben darf. Ich bin überwältigt! Oh Mann, als i-Tüpfelchen haben die so ganz am Ende der CD, also wenn man eigentlich denkt, daß schon alles vorbei ist, noch ein Lied gepackt... das ist ja wirklich total verrückt. Also, diese CD ist

wirklich ein Pflichtkauf.

(jobst)

Asian Man Rec.

BONEHOUSE - 'dogbite' CD

Sieht vom Cover her zu ca. 134% nach Metal aus. So mit echtem Metal-Schriftzug und Knochen und so... Aber fängt mit einem doch eher melodischem Hardcore-Teil an, der dann aber doch recht schnell zu... richtig: Metal mutiert. Weißgott nicht unbedingt meine Musik, aber immerhin scheißenkraftvoll. Schon recht okaye & politische Texte, aber halt mehr so auf einer Polit-Metal-Ebene, wenn ihr versteht was ich meine. Covern "Don't Tread on Me" von den Cro-Mags, aber das hätten sie besser nicht tun sollen, denn das ist 1000mal schlechter als das Original (ist ja eigentlich eh klar...). Für Metal jedenfalls nicht übel. Ach so, kommen übrigens aus Kiel. (jobst)

earth a.d./ semaphore oder P. Wolter, Virchowstr. 12, 24116 Kiel, 0431-13070

TURA SANTANA - 'relief through release' CD

Hießen MANHOLE und waren einst mit so tollen Bands wie TYPE O NEGATIVE oder BIOHAZARD auf Tour. Musikalisch auch so die Richtung, vielleicht ein bißchen düsterer als Letztere und etwas wilder als Erstere. Kurz gesagt: Große Scheiße. Finden, glaub ich, viele wegen der Sängerin toll. Kann ich jedenfalls nicht verstehen. Textlich eigentlich ganz gut, sehr persönlich, aber recht intensiv und gut. Brauch aber meines Erachtens kein Mensch. (jobst)

modern music

BOLD FISH inc. - 'Stardust memories' MiniCD

4 Lieder dieser Heilbronner Rockband, die offensichtlich mit Punkrock nicht viel am Hut hat. Schon gitarrenbetonte Musik mit etwas psychedelischen Einflüssen und Sängerin und Sänger. Immerhin in Eigenproduktion, wenn auch leider in recht schwacher Aufmachung. (jobst)

K. Leisterer, Hauffweg 16, 74189 Weinsberg, 07134-14042

SCHMUTZIGE TATEN - 'Qualmt wie Huf' MiniCD

Steh hier nur, weil selbstausgebracht. Scheißschlechter Deutsch-Metal-Punk mit unsäglichen Texten. (jobst)

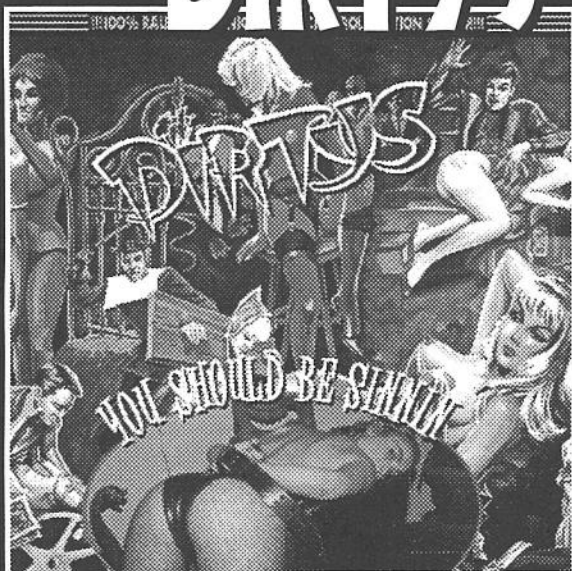
VISION - 'one & the same' CD

Immerhin eine Band, die's schon länger gibt und die 1989 mal ne recht ordentliche Platte namens "In The Blink of An Eye" rausgebracht haben. Also, musikalisch eher so rockigerer US-SxE-Hardcore der späten 80iger, wenn ich das mal so ausdrücken darf. Textlich ziemlich engagiert, eigentlich sogar ziemlich gut... Alles in allem mir doch sehr sympathisch, aber daß sie dann noch THE SMITHS und STIFF LITTLE FINGERS covern macht sie extrem cool. Gerade das zudem sehr gute SLF-Cover beweist, daß die Jungs wissen, was ihre Roots sind. Super-CD das hier. Als "Bonus" noch drei alte Live-Songs aus'm CBGB's. GEIL!! (jobst)

Striving For Togetherness Europe, Luitpoldplatz 15 a, 95444 Bayreuth

BAD GENES - 'Falafel in Kreuzberg' CD

THE DIRTYYS



"YOU SHOULD BE SINNIN" LP/CD



17.2-MUNICH 18.2-STUTTGART
20.2-ESSEN 21.2-SOLINGEN

19.2-WIESBADEN
22.2-HILDESHEIM
24.2-MARBURG
25.2-MUNSTER
26.2-WOLFSBURG
1.3-BERLIN
3.3-BREMEN
4.3-HAMBURG
5.3-WILHELMSHAVEN



10.3-Bremen 11.3-Hamburg 13.3-Berlin
14.3-Munster 15.3-Dresden 17.3-Munich

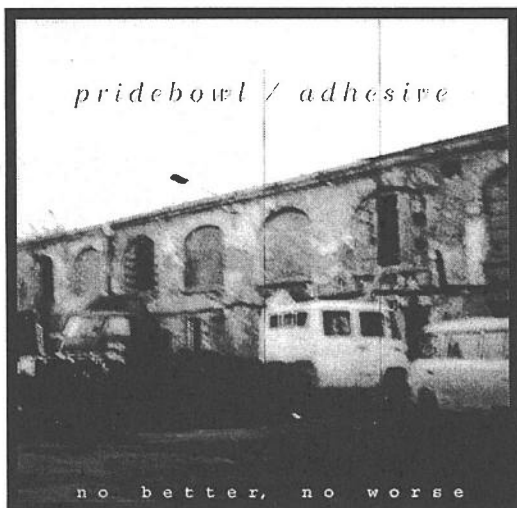
27.2-DRESDEN 28.2-LEIPZIG
14.3-ROSTOCK
mit der verrückt Crypt DJs

SCHICKT DM 4,- IN BRIEFMARKEN FÜR
UNSEREN 96-PAGE AKTION-GEPAKT
KATALOG O' BOLDNESS!!
50S R&B! 60S PUNK! 70S
PUNK! BALLSY 60S SOUL!
MODERN RAUNCH! COOL
BOOKS & ZINES! INDIE 7" (6 DM), LPS (14 DM) ETC

CRYPT
P.O. Box 304292,
20325 Hamburg
FAX 040-433065
E-mail: crypt@on-line.de



Promotion by Solar Penguin

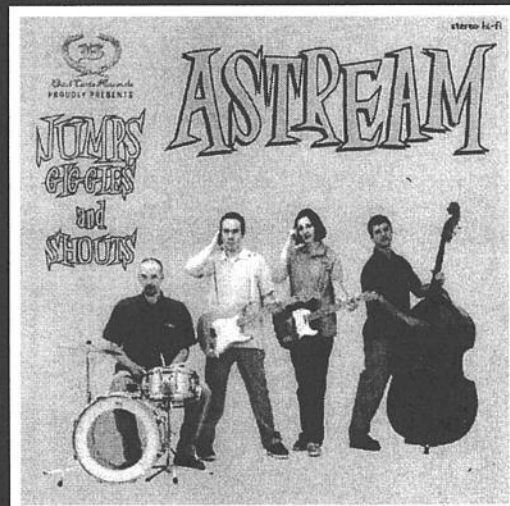


BTR 21 PRIDEBOWL/ADHESIVE - Split
Without a doubt two of Sweden's best melodic
punk bands!! This is some of their
punkiest stuff to date!
3 unreleased tracks each!!

Distributed by Semaphore



BTR 20 ASTREAM - Jumps, Giggles and Shouts
Melodic punk rock with some
of the catchiest tunes known to
man (or woman)!! Check it out. We
can assure you that you won't be
disappointed!
Tour in February.



St Söderg, 38, 222 23 Lund, Sweden Phone/Fax: +46 46 - 13 13 15 Fax +46 46 - 13 13 21 E-mail: info@BadTasteRecords.se

Saubeschissner Titel, aber ansonsten sehr ordentlicher 77er PolitPunkRock aus Pittsburgh, USA, mit sehr, sehr guten politischen Texten, die sehr unplatzt rüberkommen. Die Hälfte der Band hat vorher bei NECRACEDIA gespielt, die mal 'ne Platte auf WreckAge hatten. Die waren zwar noch besser, aber das hier ist auch ziemlich geil, auch wenn das qualitativ nicht 100%ig überzeugen kann, weil alles live im Studio aufgenommen wurde und dadurch nicht so geil ist. Auch Cover ist etwas schwach. Covern tun sie dann noch ZOUNDS und das ist gut so. Kommen wohl im März 98 auf Tour und ich kann mir vorstellen, daß die live sehr geil sind. Überzeugend!

(jobst)

Ox Rec., PO Box 143445, 45264 Essen

TRIBUTE TO NOTHING - 'wrench' CD

Hardcore von drei jungen Männer aus England, der mich ziemlich kaltläßt. So'n bißchen noisig-rockig-metallig-grungig-experimentell.... CD zudem ohne Texte. Haut mich wahrlich nicht um.

(jobst)

loudsprecher/Indigo

STATION 17 - 'scheibe' CD

Ja, das ist die Band in der "behinderte" und "normale" Menschen zusammen Musik machen. Klar, daß das für den mainstream der Presse ein recht spektakuläres, weil ziemlich gut verkaufbares Ding ist. Und genau so hören sich dann die Pressestimmen und leider auch das Bandinfo an. "Das ist ja spannend die Verrückten machen Musik!", "Rock aus dem Irrenhaus" und was weiß ich nicht noch alles für'n scheiß steht da drin. Eigentlich hätte ich noch mehr Lust, über die Kategorien "normal" und "verrückt" zu schreiben, aber dazu hab ich jetzt weder Energie noch Zeit. Station 17 sind wirklich eine sehr interessante Band, auch wenn ich doch sehr stark das Gefühl habe, daß die Musik der meisten Lieder von den "normalen" MusikerInnen kommt, aber Gesang und Texte eben nicht und sich das bewußt anzuhören, ist sehr spannend. Kaufen!

(jobst)

What's so funny about/ Indigo

LOVEBUGS - 's/t' CD

Belangloser Britpop aus der Schweiz.

(jobst)

bmg

TIJUANA TEX & THE COWBONES - 'Amerikas Greatest Hits' CD

Sehr, sehr geiler R'n'R aus Kassel. Sehr underground und dank minimalistischer Besetzung kann nicht der Schmalz aufkommen, der R'n'R tötet. Cooler Sänger, nettes Cover, viele Lieder (keine Texte). Wer auf authentischen Surf/R'n'R-Sound steht.... ist schon geil.

(jobst)

Kontakt: M. Sala-Kelkel, Gartenstr. 31, 34125 Kassel

V/A - 'Godmoney' Soundtrack CD

So'n Typ, der normalerweise Musikvideos dreht, hat sich gedacht, daß er ja mal einen Spielfilm über die HC/Skate-Szene drehen könnte und hat das gemacht. Musik dazu haben folgende Bands geliefert: DESCENDENTS, PENNYWISE, ROLLINSBAND, STRIFE, VODOO GLOW SKULLS, DOWN BY LAW, STRIFE, FAR SIDE.... Perfekte Musik für die unpolitische Jugend von Heute... und für mich ehrlich gesagt auch.... Ach

so, auf'm Major, aber das versteht sich ja wohl von selbst. (jobst)
V2/bmg

Camp Skin Graft Now Wave (!) - Compilation Cd

Seltsame Klänge aus dem Archiv des Labels Skin Graft. 33 Bands aus den Usa und Japan lassen alle erdenkbaren Disharmonien erklingen, und benutzen dazu alles was krecht und fleucht und sich nicht wehrt. Von Insekten bis zu Zahnarztbohrern wird alles verwurstet und dazu angewandt, um den Hörer vollkommen zu verwirren. Für ein Paar Minuten ganz nett, danach nicht mehr zu ertragen.

(peter)

Skin Graft / Efa

HUEVOS RANCHEROS - 'Get outta Dodge' Cd

Surf- Musik aus der Prairie! Dick Dale läßt grüßen, um kurz darauf von einem Cowboyhut-erschlagen zu werden. Die Huevos Rancheros huldigen dem Rock 'n' Roll in seiner ursprünglichen Form, allerdings ohne einen Sänger. Dabei bedienen sie sich in der Prarie - Punk Ecke und lassen auch AC/DCs „Sin City“ nicht unangetastet. Ziemlich klasse. Ich schätze wenn diese Drei surfen gehen, dann nur im Karohemd und mit mächtig viel Bier. (peter)

Konkurrell / Efa

DEAD INFECTION - 'Human slaughter ... till remains' Cd

Lauter, härter, schneller und jetzt aber noch böser. Kackt Euch in die Hände und guckt zu wie es dampft.

(peter)

Morbid Rec. / Spv

HAPPY GO LICKY - 'will play' Cd

Livesongs der Dischord Band von '87-'88. Die Songs sind ganz ok - im Gegensatz zur Qualität des guten Stücks. Von daher weniger wertvoll, es sei denn ich verspürte den Drang in mir, alles von dieser Band besitzen zu müssen.

(peter)

Peterbild / Dischord

THE CANDY MACHINE - 'Tune international' CD

Überhaupt nicht zuckersüß - aber trotzdem krachen die Kiefer, wenn man länger drauf rumkaut... C.M. haben etwas von der ernüchternden 'rationalpunk'-attitude der Fall... böse, aber dabei gut strukturiert und mit diesen Melodiewiderhaken durchsetzt, die sich bei zweiten und dritten Hören ins Backenfleisch rammen.

(kai)

DeSoto/Konkurrell/Efa

THE VALENTIE SIX - 'The Valentine Six' - CD

Da kommt Rauch aus den Boxen! R'n'B' ist ein alter Gaul, der nur den besten Cowboy im Sattel toleriert. The Valentine Six sind so eine Bande von Pferdedieben, die alle Tricks drauf haben. Der gestandene Punk allerdings landet mit 'nem Huftritt in der Ecke. Das hier ist eine ganz andere Geschichte...

(kai)

Crippled Dick Hot Wax/ Efa

JONATHAN FIRE EATER -

'Tremble under boom lights' CD

Und auch in N.Y.C. hat der Beat überlebt - wenn auch diese intellektuelle College-Version für viele sicher zu stark an die 'höheren' Instinkte appelliert: J.F.E. sind trotzdem sexy wie eine gestandene Boygroup und dabei

viel lustiger als der eitle Jon Spencer. Sehr hörbar! (kai)
Crippled.../Efa

SHIV - 'Flayed and Ashamed' CD

Das sind so die wuchtig-emotionalen Kicks, die schön in der Mitte zwischen dem AmRep- und dem üblichen Dischord-Programm liegen: Weder plump noch zu kompliziert, weder Punk noch HC noch Rock und auch keiner Küste zuzuordnen. Sehr schön!

(kai)

thirsty ear rec./Efa(?)

GLUEZIFER - '...ger' CD

PogoPunk aus der Rock'n'Roll-Schule. Schnell, hart, kompromißlos. Eigentlich sehr geil, dann doch wieder etwas zu abgenudelt. Für sich genommen eine starke Platte, aber neben Nine Pound Hammer oder Lazy Cowgirls sehen die Osloer doch etwas blaß aus. Mal weitermachen.

(kai)

White Jazz/Rough Trade

NOMEANSNO - 'In the Fishtank' MCD

Endlich wieder Stoff! Und was für welcher! Die Idee von Konkurrent, tourende Bands quasi live im Studio abzapfen hat sich hoffentlich schon durchgesprochen, denn sie scheint ein Volltreffer! NoMeansNo also hier mit einem Residents-Cover der Sonderklasse! (Help me) und einigen Eigenarten, wie sie sie im vorvergangenen Jahr von europäischen Bühnen gerotzt haben. Herrlich salzig, erfrischend fischig, einfach naß! K-A-U-F-E-N!

(kai)

Konkurrent/Efa

TUNGSTEN - 'The Tungsten Survival Kit' CD

Leicht elektronischer Hardcore-Industrial mit Ich-hasse-die-Welt-Ausstrahlung. Geht mir auf die Nerven, weil's nicht so richtig glaubwürdig ist. Vielleicht liegt's an diesem obligatorischen Besinnlichkeitsstück irgendwo in der Mitte: Akustik-Gitarre, Text à la "Ach, wie schön wär's, wenn's schön wär'...". Selbst schuld!

(kai)

Lighttown Rec./Fire Engine

LEECH WOMEN - '33 Degrees' CD

Martin Atkins hat diese Londoner Newcomer produziert und das hört man. Und: es paßt, denn L.W. reihen sich gut ein in die Richtung PIL, Killing Joke, Pigface...sind nur einiges direkter und lauter. Klasse!

(kai)

Alternative Tentacles./Efa

THE TRASHMONKEYS - 'same' MCD

SPLITTER (aus Bremen) sind tot - lang leben die Trashmonkeys! Zwei Splitter haben sich hier mit einem irren Gitarrenaffen zusammengetan um dem R'n'B' zu frönen. Klar, daß das '97 ziemlich geräuschvoll abgeht, aber die Trashmonkeys bleiben trotzdem erstaunlich diszipliniert in der Spur, die die frühen WHO eingeschlagen haben. Das ist schön, weil sie damit die beste Musik der Welt spielen und außerdem gleich auf dem Erstling ein paar richtige Hits draufhaben! Das sind eher so Schieber-Nummern (Moneygirl, In Disguise), wo konventionelles Songwriting auf Kinks-artige Gesangslinien und swingende Rhythmik treffen. Hey, vor 30 Jahren waren die Top-Ten voll von genau sowas und das kann so verkehrt nicht sein! Sehr schön, Swinging Bremen!

(kai)

Short Egg/Karate Klub Meyer

PISSING RAZORS - 'Same' CD
kleines zitat aus dem booklet gefällig?
"...and fuck all the punk ass motherfuckers out there who dis heavy metal and the heavy metal scene!" oh bitte bitte laß mich dein motherfucker sein schreit aus all meinen poren. dreist zusammengeklauter pantera und machine head versatzstücke sind kein heavy metal, sondern bestenfalls schlaffer muskel metal. (torsten)
noise records

SWEDISH SINS '97 - Compilation CD

SWEDISH SINS führt uns durch die geballte Power des schwedischen Garagenundergrounds! ENTOMBED eröffnen den Reigen meist noch unveröffentlichter Live- und Studio-tracks mit einem Requiem an S.O.D. „March Of The S.O.D./Sargent 'D' And The S.O.D.“ klingt so frisch, als wäre es erst gestern geschrieben worden. Danach klingen dann LEADFOOT, NOMADS, HELLACOPTERS, BACKYARD BABIES, HAYSTACK, KIDS ARE SICK, SKELETT, SEWERGROOVES, ROBOTS, ZEN, A-BOMBS, SUPERBEE, HENRY FIAT'S OPEN SORE, LET'S GO'S, MISDEMEANOR, FREINDS, SILVERMACHINE und GLUECIFER oft wie aus einem Stück Holz. Underground eben, auch wenn einige Bands schon weit daraus herausgeschellt sind.

(howie)

rough trade

RUDE AND RISING - A 25 Cent Compilation CD

Die Idee dieses Samplers ist es, möglichst viele Bands aus der Region und aus dem Umfeld des 25 cent Labels auf eine CD zu bannen, um auch überregional Anerkennung zu finden. Diese Idee ist zwar nicht neu, aber tragbar, genauso wie der angestrebte Verkaufspreis von maximal 15DM. Zwar werden sich daran (wie immer) nur die wenigsten Läden halten, aber egal, der Wille zählt, oder? 19 Bands der verschiedensten alternativen Musikstile treffen in 71 Minuten Spielzeit aufeinander! Zu den Überfliegern zählen sicherlich FORCED TO DECAY und PUPPETLAND. Doch auch die restlichen Bands haben durchaus ansprechende Einfälle in Musik umgewandelt. Komisch ist lediglich, daß ich beim Hören von RUDE AND RISING immer wieder um mehr als 10 Jahre zurückversetzt werde! An was das wohl liegen mag...

(howie)

25 cent records, p.o. box 2140, 59711 Abg.-Neheim

LOS NUEVOS MUTANTES - 'Bomba' CD

Es ist ja nun wirklich nichts neues mehr, Punk und Ska zu vermischen... LOS NUEVOS MUTANTES sind jedoch eine der heftigeren Bands in diesem Genre. Deutsche Texte, knallharter, mit Bläsersektion durchlegter PUNKska, ausführliches und sehr schön gestaltetes Booklet - das Jahr 2000 kann kommen?

(howie)

vitaminpillen

DÖDELHAIE - 'Mitternacht' CD

Was soll man da noch sagen? Duisburg schlägt zurück! „Mitternacht“ heißt das neue Album der DÖDELHAIE, und der Dödel hat mal wieder ganz schön

zugeschlagen! Die Band kommt sicherlich allen Erwartungen nach, die man an sie haben konnte! Gute Produktion (fast schon selbstverständlich, heutzutage) und die Energie auch 1997 noch passende Musik und Texte zu kreieren! Für mich das bisher beste Album der DÖDELHAIE! (howie)

impact / spv

SCHLACHTRUFE BRD V - Compilation CD
Wie damals beim Filmklassiker "FREITAG DER 13.", die SCHLACHTRUFE BRD finden kein Ende! Die Schlachtruße dürfen auch nicht verhallen, denn wo soll die Bewegung abtanzen, wenn nicht hier? FAHNENFLUCHT, KINDER VOM BAHNHOFSKLO, TOXOPLASMA, DAILY TERROR, ZUSAMM-ROTTUNG, KAPITULATION BONN oder RAWSIDE verkörpern auch heute noch eindeutig eine Lebenseinstellung. Aber auch alle anderen Bands, die ich jetzt nicht erwähnt habe gehören mehr und minder dazu! 20 Songs, Deutschland bebt und windet sich!!! (howie)
a.m. music / spv

JUGGLING JUGULARS / MACHINE GUN ETIQUETTE - Split 10"
Über die JUGGLING JUGULARS braucht man eigentlich nicht mehr viele Worte zu verlieren. Geiler Punkrock seit Jahren - die Band steht für Qualität! Genauso ist das auch auf dieser netten 10" wieder der Fall. JUGGLING JUGULARS, einfach ein Hit! Vielleicht Finnlands beste Punkband? Danach betrete ich dann Neuland. M.G.E. aus Glasgow experimentieren ein klein wenig, was dem Punkrock von der Insel aber sehr gut tut. Ideengeprägter als die Finnen zuvor, aber auch deshalb fast zu verspielt. Diese Platte als Ganzes betrachtet ergänzt sich sozusagen. Das, was man auf der einen Seite vielleicht vermissen könnte, bekommt man auf der Anderen!

(howie)

campary records, Friedrichstr. 110, 40217 Düsseldorf

K-PIST - "Voltage Controlled" 2CD
Aus Umea in Schweden kommen sonst eher Hardcore-Bands. Bei dieser Band hier handelt es sich allerdings kaum um das. Ein Schlagzeuger, ein Synthesizer(er?) und ein Rapper, der auch mal ein paar Töne singt, vermischen elektronische Tanzmusik mit einem Rockmusik-Schlagzeug und eben Rap. Mich wirft sowas keinesfalls aus der Bahn oder um sonstwas, aber es wirkt homogen zusammengesetzt und auch nicht aufdringlich plagiiert. Die Raps haben einen gewissen Flow und der Synthesizer wird hier nicht so sehr als Sample-Instrument genutzt sondern darf zeigen, was sonst in ihm steckt. Wer sich irgendwie angesprochen fühlt, kann da ja mal reinhören. Neben der 15 Stücke umfassenden Musik-CD gibt es übrigens noch eine CD-Rom, die laut Info zum Sampeln und Kopieren einlädt.

(stone)

North Of No South/Indigo

THE REAL PEOPLE - "What's On The Outside"
Beim Hören dachte ich, es handele sich hier um eine von vermutetermaßen ungezählten Bands, die sich im Sog des

Erfolgs von Oasis und Kollegen nach oben schengeln wollen. Brit-Pop, falls ihr versteht, was ich meine. Offenbar hat aber die Band Oasis verlaunten lassen, diese Real People seien einer ihrer größeren Einflüsse. Brit-Pop ist es natürlich trotzdem, und von mir aus können sie ruhig auch von der Welle irgendwohin getragen werden. Ich finde außer dem ein oder anderen ganz netten (Brit-)Pop-Song nicht gar zu viel an dieser Platte. Und: Wieviele nette Platten kann diese Welt noch vertragen? (stone)
Empty Rec./Efa

Tibetan Freedom Concert - Compilation 3 Cd Box
Die Beastie Boys früher neben aufblasbaren Plastikschwänzen auf der Bühne mit Gewalttexten kokettierend, zeigen heute ihre vernünftige, nette, wahrscheinlich ihre "private" Seite, also jetzt gegen Gewalt vor allem gegen die Gewalt die den Tibetanern durch China (dessen Regierung) widerfährt, weil sie mit friedvollem Widerstand ihre Unabhängigkeit einfordern. Diese Problematik wird in dem Booklet zu den 3 CD's MTV-like, schön plakativ und parolenhaft nahegebracht. Nein die Generation X ist nicht unpolitisch. Darüber freut sich auch Chuck D von Public Enemy, "Don't underestimate the youth in this Country. They are very powerful in their own way." Das erinnert auch ein bißchen an die Studententstreiks hierzulande, wo die Dozenten positiv überrascht davon, daß die Jugend doch nicht nur zur Love Parade rennen, sondern auch politisch sein kann, ihr am liebsten die Schlüssel für die Hörsäle frei Haus geschickt hätten. Ein Weg zu handeln wäre zum Beispiel seine Kohle nicht mehr in Produkte aus China zu stecken und/oder die beigeheftete Karte an Clinton abschicken (aber welcher von den ganzen Sammlern reißt schon die Karte aus der Packung?), sagt das Beiheft. Nein steckt sie lieber in die X-Large Beastie Boys Läden, sag ich. Das Prinzip ist ganz einfach China hat weniger Einkünfte die es nur dadurch wieder steigern kann, indem es Tibet in die Freiheit entläßt, die B. Boys bekommen noch mehr Moos, um sich MG Attrappen zu zulegen und sagen wir mal 15% von ihrem Konto in den Milarepa Found zu überweisen. Der auch wieder versucht die Situation der Tibetaner zu verbessern, wie auch immer das mit Geld möglich sein soll (die nächsten 10.000 B.B. Shirts lassen wir nicht mehr in China herstellen ...). Soweit also der Hintergrund zu dem, was auf drei Konzerten aufgenommen wurde und nun käuflich für um die 60 Mark (der Erlös geht schließlich an eine gute Sache) zu erwerben ist. Hippie-feeling für Yuppies? Könnte hinkommen. KRS-ONE weiß da einen guten Rat "More people should take the time to know what's going on in the world before it becomes a cool thing to do. The plight of the Tibetan people has been going on for years now." Eine wahre Aussage, die vielleicht der zu erwartenden Käufermenge einen prinzipiellen Denkanstoß gibt. Zur Musik: Größtenteils Alternative-Mainstream (?), genaueres gibt's eh in jedem 4-Farbheft nachzulesen. Tibetan Freedom Concert - oder der leicht zu konsumierende Wunsch nach Freiheit und Gerechtigkeit, der durch den Konsum der Realisierung näher rückt. (sebastian)

Grand Royal/Capitol



Fidel Bastro

Die neueste Fidel-Attacke:
steiner "ich weiss wo du wohnst" CD
Der 2. Longplayer der Avantgarde-Noise-Jazz-Legende.

Auch noch frisch:
Potato Fritz "Das ist sicherlich richtig" 7"
Debut-4-Track der Noise-Grunge-Legende
unHOLD "Brummer" 7"
2. Fidel Bastro VÖ der Frickel-Core-Legende
Happy Grindcore "Greatest Hits" 7"
10 Song-Vinyl der Akustik-Grindcore-Legende
Halb "ad similis" CD
Erstlingswerk der Folk/Geräuschcollagen-Legende

noch zu haben:
"Zehn"

Die Sampler-Legende mit allen FB-Bands und Gästen wie Dackelblut, Bastro, Superpunk etc. 24 Bands, 79 Min.
inkl. Porto nur DM 15,-. Bestellen bei
Fidel Bastro, Methfesselstr. 10, 20257 Hamburg.
Fon 040/8507209 Fax 04101/33425
Dort auch ab Anfang Februar neue, stark ergänzte Mail-orderliste kostenfrei anfordern. Viele günstige Sachen.
Fidel-CDs 19,-/7" 5,- (auch oben erwähnte)/LPs 15,-.



Ihr habt von uns gehört! Tel.: 02041 / 26 57 39
Fax: 265738

Musikproduktion
Im Springfield 6
46236 Bottrop

Ihr wißt ja! Das Tonstudio überhaupt.
CD / Vinyl / Lithos / PA & Licht.
Achtung! Neue Öffnungszeiten!
UND NEUE VINYLPREISE !!

Wir öffnen meistens um 9 oder 10 Uhr - manchmal schon um 7 Uhr, aber dann wieder mal erst um 12 oder 13 Uhr. Wir schließen ungefähr um 17 oder 18 Uhr - manchmal schon um 16 oder 17 Uhr, aber dann wiederum erst um 24 Uhr oder Mitternacht. Manche Tage oder Nachmittage sind wir überhaupt nicht hier, aber in letzter Zeit sind wir fast immer da, es sei denn, wir sind woanders, aber dann sollten wir eigentlich auch hier sein!

BACK ISSUES

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST'S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.

Die Hefte 1-12, 16, 19, 21, 22, 23, 24 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.

Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.

Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 3.- DM.

#13/6-88 u.a. **Verbal Assault**, Firehose, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 u.a. **Fugazi**, Yeastie Girls, NoMeansNo, Adolescents

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, Prong, No FX

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggression, Sacred Reich, T.O.D., Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, So Much Hate, L.U.L.L., Hubert Selby

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, Dickies, Exel, Gorilla Biscuits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fafi

#21/1-90 u.a. Mudhoney, Bitch Magnet, Verbal Abuse, All, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#25/11-90 u.a. Jane's Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, L 7, Babes in Toyland, Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, Tech Ahead, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. **Poison Idea**, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley's War, Brötzmänn

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, Chumbawamba, Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assassins of God, Boxhamsters, Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, Kina, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. Consolidated, Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. Mother, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, Toxoplasma, Sharon Tate's Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, Godflesh, Superchunk, Party Diktator, Hijack, Wat Tyler, Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, Girls against Boys, Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, Silverfish

#37/12-92 u.a. Steel Pole Bath Tub, Urge Overkill, Pantera, Rage against the Machine, Bob Mould, UFO's

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, Eric I.Q.

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, Piercing, Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. Paris, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. Blumen am Arsch der Hölle, Kurort, Gallon Drunk, Leatherface, Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, Blade, Cell, Cement,

#43/12-93 u.a. Graue Zellen, Kina, Schwarzenegger, Tribe 8, Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. MDC, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, Tar, Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, Flugschädel, Gore, Saprize, Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Joneses, Slime, All, ...But Alive, African Head Charge, H. Ollers, Fischmob

#47/8-94 u.a. Jawbox, Dharma Bums Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, Green Day, Fundamental, Peach

#48/10-94 u.a. Iconoclast, Zeni Geva, Huggy Bear, Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Pcdc

#49/12-94 u.a. Agent Orange, Fleischmann, Jawbreaker, Pop will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored

50/2-95 u.a. Youth Brigade, Cop Shoot Cop, Wizo, Nra, Killing Joke, Brutal Juice, Sister Double Happiness

#51/4-95 u.a. Shudder to Think, Splatterheads, Teenegenerate, New Bomb Turks, Schweisser, Krombacher Mc, Gastr del Sol, Prison 11, Today is the day, Megakronkel, Dr. Bison

#52/6-95 u.a. Lag Wagon, Loudspeaker, Naked Aggression, Shellac, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf

#53/8-95 u.a. Radical Development, Shiad, Guzzard, Terrorgruppe, Mudhoney

#54/10-95 u.a. Fugazi, S.N.F.U., Oxbow, Kreator, Chaos Tage, Muffs, Kepone, Simuinasiwo

#55/12-95 u.a. Jugheeds Revenge, Splitter, Rhythm Acltivism, Supersuckers, Toxic Reasons, The Ex, Lee Hollis, Ultra Bidé

#56/2-96 u.a. Slime, Magic Splatters, Babyland, Love 666, Down by Law, Voi Void, Graham Lewis, Die Strafe, Old

#57/4-96 u.a. Jarbone, Kxlu, Pere Ubu, Miozän, Exploited, Gurd, No Not Now, Die Form

#58/6-96 u.a. Rocket from the Crypt, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, Bikini Kill, Team Dresch 10-Jahres-Ausgabe mit Farbcover

#59/8-96 u.a. Compulsion, Bottom 12, Mr Bungle, Mr T Experience, Attention Rookies, 247 Spyz, Stereolab, Satanic Surfers, Gentle Vein Cut

60/10-96 u.a. Rhythm Pigs, Jawbox, Ignite, Oblivians, Glen Mattlok, T. Geiger, E. Drooker

61/12-96 u.a. Aeronauten, Men or Astromen, Pansy Division, Saprize, New Bomb Turks, Supergouge

62/2-97 u.a. No Reedeming Social Value, Ratos de Porao, Social Distortion, No Means No, 11 Toes, Slug

63/4-97 u.a. Dackelblut, Apt3G, Toe to Toe, Hausbesetzen in NY, Food Not Bombs, Descendents

#64/6-97 u.a. Beatmen, Sophia, Jello Biafra, Slick, Integrity, Steakknife, Jon Spencer

#65/8-97 u.a. One Foot In The Grave, Naked Lunch, Superfan, Pollergebnis

#66/10-97 u.a. Mongrelbitch, Millencolin, Apocalyptic, Bier, 4. Dimension, Scumbucket, Another Problem, Betty Bitch, Samiam

#67/12-97 u.a. Cramps, Painted Thin, Kerosene 454, Bluetip, Euro Boys, Fliehende Stürme, Streit, Iron Monkey, Hazeldine

#68/2-98 u.a. Baffdecks, Esel, Vnk, Crippled Dick, Upfront, Candysucker

Hiermit bestelle ich:

0 #13 0 #14 0 #15 0 #17 0 #18 0 #20
0 #25 0 #26 0 #27 0 #28 0 #29 0 #30
0 #31 0 #32 0 #33 0 #34 0 #35 0 #36
0 #37 0 #38 0 #39 0 #40 0 #41 0 #42
0 #43 0 #44 0 #45 0 #46 0 #47 0 #48
0 #48 0 #49 0 #50 0 #51 0 #52 0 #53
0 #54 0 #55 0 #56 0 #57 0 #58 0 #59
0 #60 0 #61 0 #62 0 #63 0 #64 0 #65
0 #66 0 #67 0 #68

Ersatztitel: _____

(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____

Das Geld habe ich: _____

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)
0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

**TRUST - Back Issues, Postfach 43
11 48 86071 Augsburg** (Bei Einschreiben Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

